

Januar
2025

BAYERISCHE Schützenzeitung



VKZ B 1601 E Postvertriebsstück • Entgelt bezahlt
Bayerischer Sportschützenbund • Olympia-Schießanlage
Ingolstädter Landstraße 110 • 85748 Garching

Schützenbedarf HOLME



Tesro PA10-2 Holme Edition

mit Premium-Koffer, Hartchrom-Lauf und Gewichtsstange mit einem Gewicht zusammen € 1185,-



Rollen-Matchtasche

- Großer Innenraum 75x40x36 cm
- Wasserabweisendes Nylon-Material 600D
- verstärkte Kunststoff-Bodenwanne

Aktionspreis nur € 49,-

Neuvorstellung!

X HITEX

Hitex Evo-Top NG Jacke

Die neue Hitex Evo-Top NG Jacke mit INN-Tex Innenmaterial. Highend aus Europa zu einem absoluten Spitzenpreis!

Wir haben die gängigsten Größen in Erding auf Lager! Kommen Sie zum Testen!

Evo-Top NG Jacke € 798,-

Material: 80% Kunststoffgewebe, 20% Leder, Belag: Kunststoff

Auflage Stativ

nur € 99,-



Auflage Boden-Stativ

nur € 169,-



Champ Kinder-Jacken und Kinder-Hosen

Für die Jugendarbeit.

Jacke oder Hose: € 69,-

Material: 100% Baumwolle, Belag: Amara
Zur Zeit nicht alle Größen lieferbar!

Nur solange Vorrat reicht!

Total-Abverkauf

Holme Flow Jacke

nur noch Längs-Größen:
98, 106, 108

Material: 85% Baumwolle, 15% Amara

war € 159,-

jetzt nur noch

99,-



Pro-Match II Jacke

Die Vereinsjacke!
Universaler Schnitt, langlebig,
mit Amara-Einsätzen, um
Druckstellen zu vermeiden.

Material: 80% Baumwolle, 20% Amara, Belag: Gummi

war € 109,-

jetzt nur noch

89,-



Holme Pro-Match Jacke

Die wirklich günstige Jacke!

Nur in Herrengößen lieferbar!

Material: 100% Baumwolle, Belag: Gummi

war € 89,-

jetzt nur noch

79,-



HOLME

Rennweg 27
85435 Erding

Tel.: (081 22) 97 97-0
Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen: Mellrichstadt 09776/7069016
Thüringer Straße 27

Tittmoning 08 683/890 640
Stadtplatz 58

www.holme.de

Verkauf nur nach gesetzl. Bestimmungen! Nur solange Vorrat reicht! Montags geschlossen!

Impressum	Seite 91
Der Schützen-Branchenführer	88
Den Nagel auf den Kopf getroffen	4

NACHRICHTEN

Seite	6
Ministerpräsident Dr. Markus Söder lud in die Residenz in München ein	6
Neu ab 2025 – E-Rechnung im Verein	7
Spendenaktion des BSSB zum Jahreswechsel	8
Hohe Ehrungen für Münchens Bezirksschützenmeister	9
Die Sportplakette des Bundespräsidenten für drei Schützenvereine	10
Rechtzeitig Vereinspauschale beantragen!	12
Neue Service-Homepage der BSSB-Versicherungen	13
H&N-Cup 2025 – Vorschau und Zeitplan	18
Aus- und Weiterbildungen im BSSB (überfachlich)	23
Aktuelle Termine	39

OFFIZIELLES

Seite	24
Hinweis auf Fristen zur 74. Ordentlichen Delegiertenversammlung des BSSB	26
Einladung zu den Bezirksschützertagen in	
• Schwaben	26
• Mittelfranken	28
• München	29
• Niederbayern	29
Aus- und Weiterbildungen	31

SCHÜTZENKALENDER

Seite	38
--------------	-----------

SPORT AKTUELL

Seite	40
Danke, Sandra Reitz, Isabella Straub und Felix Wieser	40
Nikolaus-Cup der Pistolenschützen	44
Nationale Armbrust-Liga	48
Studenten-Weltmeisterschaft in Neu Delhi	50
1. DSB-Bundesliga Gewehr/Pistole/Bogen	52

SCHÜTZENJOURNAL

Seite	57
--------------	-----------

JUGEND INFO

Seite	80
--------------	-----------

KLEINANZEIGEN

Seite	90
--------------	-----------



Der Wettkampf zum Jahresabschluss ist auf der Olympia-Schießanlage den Pistolenschützen vorbehalten. Mit viel weihnachtlicher Stimmung bestritten sie ihren Nikolaus-Cup.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins das Jahr 2025, viel Erfolg und beste Gesundheit!

Sie haben uns großartige sportliche Momente geschenkt: Sandra Reitz, Isabella Straub und Felix Wieser. Nach ihrem Abschied aus der Nationalmannschaft blicken wir auf ihre sportlichen Highlights zurück.

Seite 40

Die 1. DSB-Bundesliga startet in die Endphase: Werden wir bayerische Vereine in Rotenburg und Wiesbaden anfeuern können?

Seite 52

Beim Nikolaus-Cup der Pistolenschützen gab es zwei von den Firmen Feinwerkbau und Walther gestiftete Luftpistolen zu gewinnen.

Seite 44

Aus Tradition modern

Alles Gute zum neuen Jahr! Ich hoffe, dass Ihr gut „herübergekommen“ seid in dieses in mehrfacher Hinsicht bewegte 2025. Während in der Bundespolitik wichtige Entscheidungen anstehen, beginnt für uns Sportschützinnen und Sportschützen ein besonderes Jubiläumsjahr: Unser Bayerischer Sportschützenbund feiert heuer seinen „75sten“. Und was wäre ein solches Jubiläum ohne ein Motto, das auf den Punkt bringt, was uns über die Jahrzehnte getragen hat: „Aus Tradition modern“ – das trifft es ziemlich gut.

Verbandsarbeit up to date: unser BSSB als moderner Sportverband

Was im September 1950 in München mit 60 Schützenvertretern unter der Leitung von Heinrich Brotzler als mutige Neugründung begonnen hat, ist bis heute mit insgesamt 520.000 Mitgliedern in rund 4.500 Schützenvereinen zu einem der größten und erfolgreichsten Sportverbände Bayerns und Deutschlands herangewachsen. In der Waage von Wandel und Beständigkeit sowie von Jugend, Sport und Tradition geht's seit der Nachkriegszeit steil bergauf. Herausforderungen gab's und gibt's zuhauf – doch dies hält uns Schützinnen und Schützen nicht auf. Ganz im Gegenteil: Wir sind über die Jahrzehnte an der Bewältigung all der Verschärfungen im Waffen- und Umweltrecht, der bürokratischen Hürden und finanziellen Erfordernissen nur gewachsen, haben mit gegenseitiger Schützenhilfe sogar eine Pandemie überstanden. Anhaltend fordernd war und ist das Schritthalten mit der digitalen Welt wie etwa beim flächendeckenden Umstieg auf elektronische Schießstände oder bei der Platzierung unseres Sportschießens im Cyberspace mitsamt Webportal, Livestreams und Social Media. Für unsere verbandliche wie sportliche Zukunft von zentraler Bedeutung ist ebenso die laufende Modernisierung unserer Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück. Up to date zu sein, ist kein Luxus – es ist ein Prinzip unseres Handelns. Auch hier gilt: „Aus Tradition modern.“

So sind wir vom traditionsbetonten Verwaltungsorgan zum modernen Sportverband geworden – inklusive Mitgliederservice und Vereinsberatung, Aus- und Weiterbildungsprogramm, Lobbying und „Netzwerken“, Jugendarbeit und sportlicher Talentförderung im Breiten- wie Spitzensport.



Große Sportereignisse und gesellschaftlicher Auftakt

In unserer Verbandsgeschichte wurden und werden große Sportereignisse gemeistert, darunter die ISSF-Weltmeisterschaft 2010, die verschiedenen Weltcups wie Weltcup-Finale sowie ein Para-Weltcup und die EM Bogen WA 2022. Auch dieses Jahr stehen uns auf der Olympia-Schießanlage mit dem H&N-Cup, einem ISSF-Weltcup und der „ARGE-ALP Sportschießen“ wieder große, internationale Sportereignisse ins Haus. Unser BSSB-Neujahrsempfang eröffnet das Schützenjahr unterdessen in gesellschaftlicher und sportpolitischer Hinsicht, der Bayerische Schützentag und ein Staatsempfang zum Verbandsjubiläum folgen.

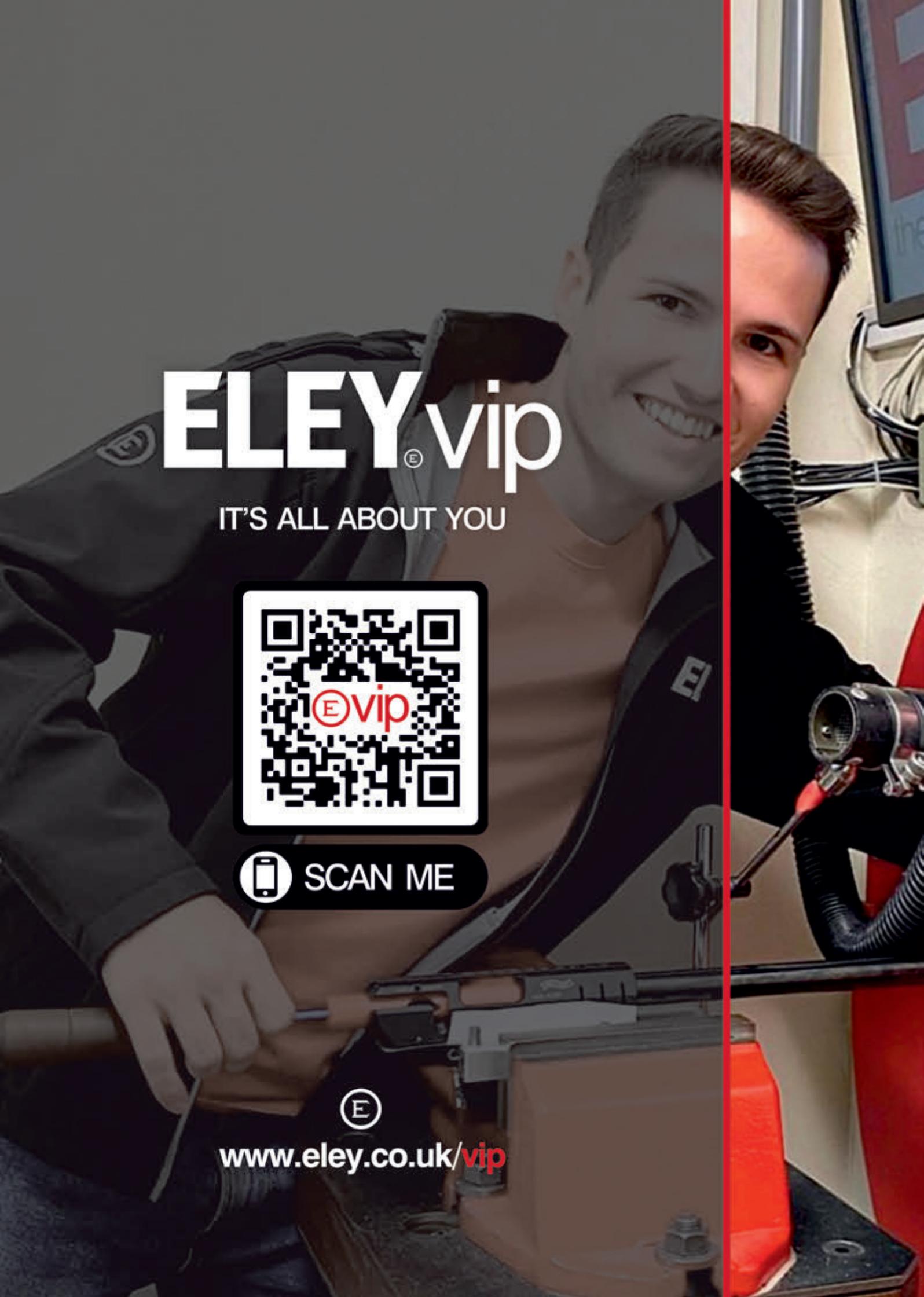
Gestalten, nicht allein verwalten: ein Rückblick um vorauszuschauen

Pünktlich zum Jubiläumsjahr wird zudem eine neue Verbandschronik erscheinen. Sie bietet einen genauso kurzweiligen wie lehrreichen Einblick in die 75 Jahre Verbandsgeschichte. Hier finden sich Meilensteine unserer Verbands- und Sportgeschichte, die über die reine Historie hinaus Lösungswege für die Zukunft aufzeigen. So geht's in ein Jubiläumsjahr, das neben dem Rückblick auf 75 Jahre immer auch Anlass zum Blick voraus, in die Zukunft von Schießsport und Schützenwesen geben wird: Auf dass wir weiterhin nicht allein Verwalter, sondern immer auch Gestalter bleiben! Die Dauerdebatten ums Waffenrecht und um die richtige Sportförderung, das EU-Verfahren zur Beschränkung unserer bewährten Sportmunition oder die unvermeidliche Reibung am Schnittpunkt von Bürokratie und Ehrenamt werden jedenfalls auch 2025 genug Gelegenheit geben, uns gemeinsam als Fachverband einzubringen und ein Stück unseres Schützenwesens aktiv mitzugestalten.

Ich freue mich auf das verbandliche „Geburtsstagsjahr“ und auf die Fortführung unserer Zusammenarbeit im Zeichen von Schießsport und Schützenkultur. Zugleich wünsche ich Euch für das neue Jahr viel Freude beim Sportschießen wie beim Ehrenamt in Verein und Verband!

Mit bayerischem Schützengruß, Euer

Christian Kühn,
1. Landesschützenmeister



ELEY[®] vip

IT'S ALL ABOUT YOU



 SCAN ME



www.eley.co.uk/vip



Ministerpräsident Dr. Markus Söder lud die Schützen in die Residenz ein

Regelmäßig lädt Ministerpräsident Dr. Markus Söder eine in der bayerischen Bevölkerung fest verankerte Vereinigung zu einem informellen Gedankenaustausch in das Antiquarium der Residenz in München zum Abendessen ein. Der zuständige Fachminister – in unserem Fall Innen- und Sportminister Joachim Herrmann – nutzte ebenfalls die Gelegenheit, mit „seinen Schützlingen“ ins Gespräch zu kommen.

Ministerpräsident Dr. Markus Söder hatte im Rahmen eines Abendessens im Antiquarium der Residenz in München zu einem Gedankenaustausch eingeladen, und 120 Schützinnen und Schützen aus allen Regionen Bayerns waren der Einladung gefolgt. „Unsere Schützenvereine pflegen Brauchtum, Heimat und das Ehrenamt. Sie erbringen große sportliche Leistungen und sind als Heimatpfleger ein Imagegewinn für unser Land. Sie haben Respekt und Anerkennung verdient. Unsere Vereine haben mehr Vertrauen und weniger Bürokratie verdient: Wir erleichtern die Regularien für Vereinsfeiern, senken die Kosten für Umzüge und haben die Förderungen für Vereine und Sportstätten erheblich erhöht. Ein aktives Vereinsleben leistet einen wichtigen Beitrag zur Jugendarbeit und zur Demokratie als Ganzes,“ äußerte sich der Ministerpräsi-

dent lobend. 1. Landesschützenmeister Christian Kühn dankte für die Einladung und die damit verbundene Wertschätzung, die der Landesvater dem bayerischen Schützenwesen entgegenbringt. „Dass Sie uns heute hier zum gemeinsamen Abendessen empfangen, ist den versammelten Schützenvertretern und auch mir persönlich eine große Ehre.“ Der Landesschützenmeister verband den Dank mit der an den Ministerpräsidenten gerichteten Bitte, auch weiterhin hinter den bayerischen Schützinnen und Schützen zu stehen. Beim Abendessen war zudem Innen- und Sportminister Joachim Herrmann zugegen, um die bereits engen Kontakte mit dem bayerischen Schützenwesen noch weiter zu vertiefen.



red

Fotos: Bayerische Staatskanzlei

Neu ab 2025 – E-Rechnung im Verein

Mit dem Beschluss für das Wachstumschancengesetz hat der Gesetzgeber die Einführung der E-Rechnung beschlossen. Deutschland folgt damit dem Beispiel anderer EU-Mitgliedstaaten sowie einiger Drittländer, die eine E-Rechnung bereits zum Standard für Abrechnungen im Geschäftsverkehr machen.

Am 15. Oktober 2024 hat das Bundesministerium der Finanzen ein Einführungsschreiben mit weiteren Ausführungen veröffentlicht. Demzufolge müssen alle Vereine ab 1. Januar 2025 elektronische Rechnungen empfangen und durch die EDV verarbeiten können.

Ab 1. Januar 2028 müssen Vereine an Unternehmen E-Rechnungen ausstellen können.

Ausnahmen gibt es u. a. anderem bei:

- Kleinbetragsrechnungen (250 Euro brutto)
- Umsätzen, die nach § 4 Nr. 8 bis 29 UStG steuerfrei sind (z. B. Aus- und Weiterbildung gem. Nr. 22 a oder Sportveranstaltungen gem. Nr. 22 b)
- Umsätzen aus dem ideellen Bereich (z. B. Mitgliedsbeiträge)

Aufgrund der Tatsache, dass es sich bei Mitgliedern um keine Unternehmen handelt, müssen bei Rechnungen an Vereinsmitglieder ebenso keine E-Rechnungen ausgestellt werden.

Übersicht – Übergangsfristen der E-Rechnung in Deutschland



Weitere Informationen finden Sie auf dem Webportal des Bayerischen Sportschützenbundes e. V. (www.bssb.de).



ZFS SAGERER

für den Schutz Ihrer Werte

Emmericher Straße 19
90411 Nürnberg



Waffenraumtüren
sofort ab Lager Nürnberg



Waffenräume - Tresorräume
Schutzräume - Modularräume



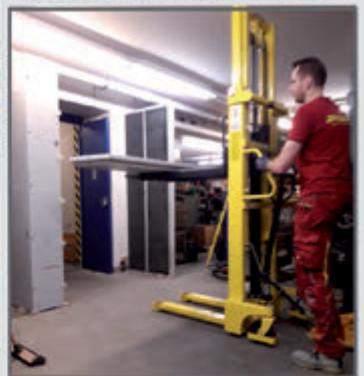
Waffenschränke



Aufrüstung von Räumen zu
gleichwertigen Waffenräumen



Spezial-Tresore
Sonderfertigungen



Eigene Montagetrupps
ausgebildete Fachleute



Vitrinen-
Waffentresore

Kurzwaffentresore



info@sagerer-tresore.de

sagerer-tresore.de

Original modularer Waffenraum
in unserer Ausstellung Nürnberg

Tel. **0911/93388-0**

Schützenhilfe modern – die BSSB-Spendenaktion setzt ein Zeichen für soziales Engagement aus Schützenhand

SchützenHilfe



Schützenhilfe geben und füreinander einstehen – das ist in der Geschichte unseres Schützenwesens seit den frühesten Anfängen gelebte Praxis. Und was bereits im Mittelalter mit einem sozialen Eintreten für die Schützenbrüder einherging, das hat auch heute noch im modernen Gewand unseres Sportschießens Bestand: Ein sozial verantwortungsvolles Miteinander im Schützenverein/-gesellschaft, darüber hinaus aber auch im Gesamt des gesellschaftlichen Umfeldes, ist ein hohes Gut, das wir Schützinnen und Schützen aktiv pflegen. Die alljährliche Spendenaktion des Bayerischen Sportschützenbundes setzt hierfür ein Zeichen: Immer zur Adventszeit werden jeweils drei wohltätige Initiativen unterstützt. Dieses Jahr stehen Hilfen für kranke Kinder und für sozial wie wirtschaftlich Benachteiligte im Fokus. Bayerns 1. Landesschützenmeister *Christi-an Kühn*: „Unsere Spendenaktion kann auch dieses Jahr wieder nur der sprichwörtliche Tropfen auf den heißen Stein sein. Aber ein Signal geben wir hiermit doch: für das soziale Engagement, wie es die Schützenvereine vor Ort tausendfach leben.“ Die Spendenaktion des Bayerischen Sportschützenbunds kann gegebenenfalls auch Anstoß geben, um bei passender Gelegenheit vor Ort vergleichbare Initiativen durch den Schützenverein bzw. die Schützengemeinschaft zu ergreifen.

„Krebskranken Kindern helfen“ im Landkreis Fürstentfeldbruck

Dem Vorsitzenden *Andreas Eißner* wurde die Spende für die Initiative „Krebskranken



Kindern helfen im Landkreis Fürstentfeldbruck e. V.“ (Oberbayern) auf der Olympia-Schießanlage in der Geschäftsstelle des BSSB überreicht. Der Verein erfüllt und unterstützt Wünsche von krebserkrankten Kindern während und nach Krankenhausaufenthalten. Er beteiligt sich an Kosten, die von keiner Krankenkasse übernommen werden, so etwa für besondere Spielsachen und Spiele, Computergeräte und Zubehör, aber auch für therapeutische Reitstunden, ein schon lang gewünschtes Musikinstrument oder einen Erholungsurlaub für die Familie. (Foto unten links)

Herzessache-Kinderhilfe in Landau

1. Vorstand *Manuel Geweiler* nahm die Spende der bayerischen Sportschützen zusammen mit dem Schriftführer *Christopher Freund* für die Initiative „Herzessache-Kinderhilfe e. V.“ (Niederbayern) entgegen. Der Verein mit dem Sitz Landau a. d.

Isar kämpft mit Herzblut und Leidenschaft dafür, benachteiligten und kranken Kindern zu helfen und ihnen ein besseres Leben zu ermöglichen. Er organisiert Spendenveranstaltungen und engagiert sich im Aufbau eines entsprechenden Sponsoren- und Mitgliederstamms. (Foto unten rechts)

Tafel in Roth

1. Vorstand *Lothar Pauli* von der Initiative „Tafel Roth e. V.“ (Mittelfranken) nahm die Spende gemeinsam mit *Peter Rind*, *Heidi Urlaub* und *Lisa Naser* an der im September 2024 neu eröffneten Ausgabestelle Greding entgegen. Die gemeinnützige Tafel sammelt mit ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern überschüssige, qualitativ einwandfreie Lebensmittel und verteilt diese an sozial- und wirtschaftlich Benachteiligte. Die Ausgabestellen befinden sich in Roth, Hilpoltstein und Greding. (Foto oben)



Hohe Auszeichnungen der Landeshauptstadt München für die beiden Münchner Bezirksschützenmeister

Die beiden Münchner Bezirksschützenmeister *Georg Felbermayr* und *Reinhard Dietl* wurden von der Stadt München mit zwei hohen Ehrungen für ihre herausragenden Leistungen im Sport und Ehrenamt ausgezeichnet.

Georg Felbermayr

Sport-Bürgermeisterin *Verena Dietl* zeichnete den 1. Bezirksschützenmeister *Georg Felbermayr* im Rahmen eines Empfangs für die Vorsitzenden der Münchner Sportorganisationen im Festsaal des Alten Rathauses mit dem goldenen Ehrenring der Stadt aus. Der Ring aus massivem Gold mit dem historischen Münchner Stadtwappen ist die höchste Auszeichnung, die München im Sportbereich vergibt. Die Entscheidung über die Verleihung trifft der Oberbürgermeister persönlich nach Anhörung des Ältestenrates. Auf der Liste der bisherigen Ringträger stehen unter anderem *Franz Beckenbauer*, *Gottfried Kustermann*, *Karl-Heinz Rummenigge*, *Willi Daume*, *Oliver Kahn*, *Uli Hoeneß* und *Verena Bentele*. Zuletzt war 2018 der frühere Landesschützenmeister und Vizepräsident des DSB, *Wolfgang Kink*, damit ausgezeichnet worden. Bürgermeisterin *Verena Dietl* zeichnete in ihrer Laudatio den Schützen-Lebenslauf von *Georg Felbermayr* nach: 1968 Eintritt bei der SG Grabenfleck, von 1983 bis 2016 1. Schützenmeister der Schützengesellschaft, von 1988 bis 2002 1. Schützenmeister der Sektion West-Land, anschließend bis 2009 1. Schützenmeister des Gaus Süd-West. Seit 2009 ist *Georg Felbermayr* 1. Schützenmeister des Schützenbezirks München und seit dem gleichen Jahr auch Mitglied im Sportbeirat der Stadt. Zudem leitet er seit 2020 wieder als 1. Vorstand die SG Grabenfleck und ist 1. Vorstand beim „Jugendhaus Walchensee e. V.“. „Ein Urgestein des Münchner Schützensportes“, so *Verena Dietl*. Er setzte sich seit vielen Jahren für das Wohl der Schützen ein und sei auch hauptverantwortlich für die erfolgreiche Bogenabteilung im Verein. Derzeit kümmere er sich um den Bau einer neuen Bogenhalle in München. Für sein umfassendes Engagement auch innerhalb des BSSB ist *Georg Felbermayr* bereits mit dem goldenen Protektorzeichen von S. K. H. Herzog *Franz von Bayern*, dem goldenen Eh-



renkreuz des DSB und dem Ehrenring des BSSB ausgezeichnet worden. Hinzu komme sein Engagement im sozialen Bereich als 1. Vorstand der Siedlervereinigung Pasing, so die Bürgermeisterin. Für dieses Engagement hat *Georg Felbermayr* von der Stadt bereits 2020 die Medaille „München leuchtet“ in Silber erhalten. „Lieber Georg, du setzt Dich seit vielen Jahrzehnten in unterschiedlichster Art und Weise für die Münchner Stadtgesellschaft ein und bist dabei ein herausragendes Beispiel für Engagement im Sport, für Durchhaltekraft und einfach für das, was den Sport auszeichnet, nämlich für das Machen und Tun!“, würdigte *Verena Dietl* den 1. Bezirksschützenmeister.

Reinhard Dietl

Auch sein Stellvertreter *Reinhard Dietl* wurde von der Stadt mit einer hohen Auszeichnung bedacht. Die Bürgermeisterin

zeichnete „den Mann, der zufällig auch den gleichen Namen trägt wie ich“, mit der goldenen Ehrennadel der Stadt aus. *Reinhard Dietl*, seit 1985 Mitglied der Münchner SG „Die Wendelsteiner“, engagierte sich als Jugend- und Sportleiter in seinem Verein sowie einige Jahre als Jugend- und Sportleiter der Sektion München-Ost, später dann sieben Jahre als 1. Schützenmeister der Sektion. Nach dem Zusammenschluss von drei Sektionen übernahm er die

Leitung des neuen Schützengaus Süd-Ost. Seit 2008 ist er 2. Schützenmeister des Schützenbezirks München, seit sechs Jahren auch Mitglied im Arbeitskreis EDV des BSSB. Nachdem er bereits das goldene Protektorzeichen von S. K. H. Herzog *Franz von Bayern* und die Ehrenmedaille für besondere Verdienste um den Sport des Innenministeriums erhalten habe, sei es höchste Zeit, dass auch seine Heimatstadt München ihn für seine herausragende Leistung im Ehrenamt entsprechend würdige, erklärte *Verena Dietl* bei der Ehrung. Alle Ausgezeichneten ständen stellvertretend für zahlreiche Ehrenamtliche, die Münchens Vereinslandschaft am Laufen halten und damit einen unglaublich wertvollen Beitrag für die Gesellschaft leisten, so die 3. Bürgermeisterin der Landeshauptstadt.

Carmen Ick-Dietl
Fotos: *Heribert Mühldorfer/LHM*



Innenminister Joachim Herrmann überreicht Sportplakette des Bundespräsidenten

Feierstunde im Hubertussaal von Schloss Nymphenburg

Bayerns Innen- und Sportminister *Joachim Herrmann* hat Ende November im Hubertussaal von Schloss Nymphenburg in München die Sportplakette des Bundespräsidenten an 23 bayerische Sportvereine – darunter drei Schützenvereine – überreicht. Die Sportplakette des Bundespräsidenten ist ein Zeichen der Anerkennung für Vereine, die sich über Generationen hinweg für den Sport engagieren, sie würdigt die langjährigen Verdienste der Vereine um den Sport und ihre bedeutende Rolle in der Gesellschaft. Sportminister *Joachim Herrmann* betonte in seiner Festansprache die sozial-integrativen Leistungen der Sport- und Schützenvereine: „Sie fördern Teamgeist, Leistungsbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein – Werte, die nicht nur für den Sport, sondern auch für ein gelungenes Miteinander in unserer Gesellschaft unerlässlich sind.“ Die Basis für die Vermittlung dieser Werte und das Funktionieren eines jeden Sportvereins bil-

den jene Menschen, die sich tagein, tagaus ehrenamtlich engagieren. Die Bedeutung des Ehrenamts könne, so *Joachim Herrmann*, deshalb nicht oft genug gewürdigt werden: „Ohne die engagierten Menschen, die sich unentgeltlich für andere einsetzen, wäre unsere Vereinslandschaft nicht denkbar.“ Auch viele Menschen, die neu in unser Land gekommen sind, berichteten immer wieder, dass ihre ersten wichtigen und bleibenden Kontakte im Sportverein erfolgt sind: Weil man in einer Vereinsgemeinschaft am besten und schnellsten die Sprache, die Kultur und das Miteinander erlerne und Freunde finden könne. Daher sei die Sportplakette nicht nur eine Auszeichnung, sondern auch ein Aufruf, die integrative Kraft des Sports weiter zu nutzen. „Wir müssen die sozialen und integrativen Leistungen der Sportvereine gezielt fördern, um Menschen aus unterschiedlichen Herkunftsländern die Eingliederung in unsere Gesellschaft zu erleichtern“, erklärte Sportminister *Joachim Herrmann*. Die Bayerische Staatsregierung unterstützt die Sportvereine als verlässlicher Partner. „Seit 2013 sind die Sportfördermittel von rund 46,5 Millionen Euro auf etwa 111,5 Millionen Euro im laufenden Jahr gestiegen – ein kraftvolles Zeichen für unser Sportland“, betonte der Sportminister. Zusammen mit 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* überreichte Innenminister *Joachim Herrmann* die Sportplakette samt Urkunde an Vereinsabordnungen von drei Schützenvereinen. Den kurzen Laudationen waren die wichtigsten Meilensteine in der Historie der über 100 Jahre alten Schützenvereine zu entnehmen:



wehrstände errichtete. Die Schützendenamen eroberten „Diana“, und erste sportliche Erfolge stellten sich ein. *Martin Vaas* übernahm 1985 den Vorsitz im Club und forcierte die Jugendarbeit. 1997 übernahm *Werner Batoja* das Amt des 1. Vorsitzenden. Im Jahr 2002 begannen die Planungen für ein eigenes Schützenhaus, das 2010 bezugsfertig war. Zunächst wurden im Jahr 2013 acht elektronische Trefferanzeigen installiert, die 2019 auf zwölf Anzeigen erweitert wurden. 2014 erhielt der Verein einen Bogenschießplatz mit vier Bahnen. Die Böllerschützenabteilung wurde 2017 gegründet. Im selben Jahr errichtete man ein Auflage-Leistungszentrum, um das AufLAGESchießen zu fördern. Zahlreiche Titel und Teilnahmen, bis hin zur Deutschen Meisterschaft, waren der Lohn für diese Arbeit, die von *Werner Batoja* vorangetrieben wurde. 2018 verlieh der Bayerische Ministerpräsident das Ehrenzeichen für Verdienste im Ehrenamt an *Annemarie Apold*,



deten jene Menschen, die sich tagein, tagaus ehrenamtlich engagieren. Die Bedeutung des Ehrenamts könne, so *Joachim Herrmann*, deshalb nicht oft genug gewürdigt werden: „Ohne die engagierten Menschen, die sich unentgeltlich für andere einsetzen, wäre unsere Vereinslandschaft nicht denkbar.“

Auch viele Menschen, die neu in unser Land gekommen sind, berichteten immer wieder, dass ihre ersten wichtigen und bleibenden Kontakte im Sportverein erfolgt sind: Weil man in einer Vereinsgemeinschaft am besten und schnellsten die Sprache, die Kultur und das Miteinander erlerne und Freunde finden könne. Daher sei die Sportplakette nicht nur eine Auszeichnung,



Schützenverein Diana-Allershausen

Erstmals wurde der Schützenverein in einem Zeitungsartikel aus dem Jahr 1924 erwähnt. „Diana-Allershausen“ ist seit 1928 im Schützengau Freising organisiert. Wie in vielen Vereinen wurden Erinnerungen und Dokumente während des 2. Weltkrieges vernichtet. 1951 aktivierte *Anton Steinhart* den Verein wieder und wurde dafür 1959 zum Ehrenvorstand ernannt. Das Vereinsleben und der Schießsport fanden in der Gaststube des Fuchswirts in Allershausen statt. Im Jahr 1970 schaffte sich der Verein eine Fahne an, die am 19. Juli mit 72 Gastvereinen geweiht wurde. 1976 erfolgte der Umzug in die neu erbaute Gaststätte „Fuchswirt“, in der der Verein acht Luftge-



Renate Steinberger und Werner Batoja.

Leider wurde im Juni 2024 durch ein verheerendes Hochwasser der Schießstand von „Diana“ komplett zerstört, sodass derzeit kein Sport möglich ist.

Schützengesellschaft St. Hubertus Pürkwang

Mit der Wiedergründung im Oktober 1923 startete die Schützengesellschaft St. Hubertus Pürkwang von 1923 e. V. in die jüngere Vereinsgeschichte. Mit der Fahnenweihe 1955 ging ein lang gehegter Wunsch der Vereinsmitglieder in Erfüllung. Noch heute zielt der gleiche Wahlspruch die nach der Restaurierung 1982 wiedergeweihte Vereinsfahne. Im Jahr 1990 wurde

eine der wichtigsten Entscheidungen getroffen: Nach dem Bau einer Turnhalle mit Luftschuttraum im Keller entschied sich die Schützengesellschaft, dort ihr neues Schützenheim einzurichten. Mit über 400 ehrenamtlichen Arbeitsstunden konnten die Mitglieder am 4. Oktober 1990 die acht modernen Schießstände einweihen. 1992 fand zum ersten Mal das Ortsvereinschießen in der Gemeinde Wildenberg statt. Unter dem Motto „Schießen für Jedermann“ begeistert die Schützengesellschaft bis heute Jung und Alt. Die Entscheidung, 1994 eine Böllergemeinschaft ins Leben zu rufen, hallt bis heute lautstark im Dorf nach. Bei allen weltlichen und kirchlichen Festen sind die Böllerschützen aus Pürkwang gern gesehene Gäste. 2019 konnten die Böllerschützen ihr 25-jähriges Jubiläum gemeinsam mit mehr als 100 Böllerschützen angemessen feiern. Mit einem 14-tägigen Pokalschießen feierte die Schützengesellschaft im Jahr 2003 ihren 80. Geburtstag. Im Jahr 2012 stellte der Vereinsvorstand mit einem Umbau die Weichen für die Zukunft: Die acht Schießstände wurden auf elektronische Schießstände umgerüstet. Gleichzeitig wurde die Disziplin „Auflageschießen“ fest in die Vereinsmeisterschaft integriert und erfreut sich hoher Beliebtheit. Am 14. Oktober 2023 feierte die Schützengesellschaft auf Schloss Wildenberg ihren 100. Geburtstag.

Schützenverein Bavaria Langensendelbach

Der Schützenverein Bavaria Langensendelbach wurde im Mai 1921 als „Zimmerstutzengesellschaft Bavaria“ von 18 Männern in einer Dorfwirtschaft gegründet. In den über 100 Jahren seines Bestehens haben die Schützenschwestern und Schützenbrüder den Verein durch stetiges Engagement, sportlichen Ehrgeiz und verantwortungsvolles Handeln zu einem Aushängeschild des Schützenwesens in der Region gemacht. Dabei ist es ihnen immer gelungen, traditionelle Werte zu wahren und mit Neuem zu bereichern. So können die heutigen 350 Mitglieder der Bavaria Langensendelbach mit Stolz auf einen Verein blicken, der den Schießsport sowohl als Breitensport als auch leistungsorientiert gepflegt und stetig gefördert hat. Tradition wird bewahrt und gleichzeitig agil und dynamisch im Hier und Jetzt agiert. 1971 wurde die Damenabteilung gegründet, und im Jahr 1982 kam die Böllerschützenabteilung hinzu, der inzwischen 30 Böllerschützen angehören. Mit einer Eigenleistung von 27.000 Arbeitsstunden durch die Mitglieder des Vereins konnte im Jahr 2000 der Neubau des Schützenheimes realisiert werden. Der Verein engagiert sich nicht nur im Schützenwesen, sondern auch in der Pflege des fränkischen Brauchtums und fühlt sich der Ausbildung und Jugendför-

derung stets verpflichtet. Werte wie „Fair Play“ und Respekt werden aktiv vermittelt und gelebt. Als tief in das gesellschaftliche Leben der Gemeinde und Region verwurzelter Ortsverein besitzen soziales Engagement und Verantwortung einen hohen Stellenwert. Die Langensendelbacher Schützen setzen Inklusion und gesellschaftliche Teilhabe in allen Bereichen des Vereins um und sprechen alle gesellschaftlichen Gruppen mit vielfältigen Sport- und Freizeitangeboten an.

Moderiert wurde die Feierstunde von BR-Moderator *Roman Röhl*, der auch 1. Landeschützenmeister *Christian Kühn* in einem Kurzinterview um ein Statement zum Schützenwesen bat. Und natürlich war auch Unterhaltung geboten: Die Bewegungskünstlergruppe *Movimento* des TSV Grafing zeigte in beeindruckender Weise, wie Kunst und Sport miteinander verbunden werden können. Mit atemberaubender Akrobatik trugen sie gekonnt zu einer bezaubernden Veranstaltung bei.

PM: *StMIIred*, Fotos: *Alexandra Beier*

**Infos, Richtlinien,
Antrag für die Sport-
plakette**



**FAHNEN
KÖSSINGER**

Vereins- & Festbedarf

Besuchen Sie unseren
Onlineshop oder
fordern Sie unseren
kostenlosen Katalog an!

Am Gewerbering 23 • 84069 Schierling
info@fahnen-koessinger.de
www.fahnen-koessinger.de
Tel.: 09451/9313-0



Bayerischer Sportschützenbund

Rechtzeitig Vereinspauschale beantragen!

Frist: 3. März 2025

Unsere Mitgliedsvereine können eine Förderung des Sportbetriebs bei ihren Kreisverwaltungsbehörden beantragen. Da die Antragsfrist am 3. März endet, bitten wir dringend darum, die hier möglichen Zuschüsse nicht ungenutzt verfallen zu lassen. Im Folgenden informieren wir Sie über einige Antragsvoraussetzungen sowie über den grundsätzlichen Weg zur Erlangung des Zuschusses im Rahmen der Förderung des Sportbetriebs.

Wir weisen Sie darauf hin, dass die Vereinspauschale beim zuständigen Landratsamt zu beantragen ist. Durch diese Förderung des Sportbetriebs sollen die Vereine bei der Bewältigung ihrer vielfältigen Arbeiten im personellen, wie im fachlichen Bereich unterstützt werden.

Um die Gewährung der Vereinspauschale bei der zuständigen Kreisverwaltungsbehörde beantragen zu können, muss das tatsächliche Beitragsaufkommen des Vereins im Jahr vor der Bewilligung der Zuwendung grundsätzlich den folgenden Jahresbeitragsätzen (Sollaufkommen) entsprechen:

Je Mitglied bis einschließlich 13 Jahre (Schüler):	12,- Euro
Je Mitglied bis einschließlich 17 Jahre (Jugendliche):	25,- Euro
Je Mitglied ab 18 Jahre (Erwachsene):	50,- Euro

Die Sollbeitragsätze finden neben der Förderung des Sportbetriebs (Vereinspauschale) auch als Antragsvoraussetzung für die Förderung des Schießstättenbaus Anwendung. Nach wie vor kann das geforderte Beitragsaufkommen zusätzlich durch nicht zweck-

Beispielrechnung 1

Ein Verein hat 128 Mitglieder, davon 37 in der Schützenjugend (bis einschließlich 26 Jahre) und zwei mit Handicap. Ein Mitglied verfügt über eine Vereinsmanagerlizenz.

Die zu erwartende Zuwendung errechnet sich wie folgt:

89 Erwachsene	=		89 ME
37 Jugendliche	=	+	370 ME
2 Schützen mit Handicap	=	+	20 ME
1 Vereinsmanagerlizenz	=	+	325 ME
Summe			804 ME

Zuwendungsbetrag:
804 ME x 40 Cent = 321,60 Euro

Im Jahr 2024 wurden in den Haushalt 33,7 Millionen Euro eingestell – 10 Millionen mehr als vor der Corona-Pandemie.

Beispielrechnung 2

Ein Verein hat 128 Mitglieder, davon 37 in der Schützenjugend (bis einschließlich 26 Jahre) und zwei mit Handicap. Zwei Mitglieder verfügen über eine anerkannte Trainer-C- bzw. Jugendleiterlizenz und ein Mitglied über eine Vereinsmanagerlizenz.

Die zu erwartende Zuwendung errechnet sich wie folgt:

89 Erwachsene	=		89 ME
37 Jugendliche	=	+	370 ME
2 Schützen mit Handicap	=	+	20 ME
2 Trainer-C- bzw. Jugendleiterlizenzen	=	+	1 300 ME
1 Vereinsmanagerlizenz	=	+	650 ME
Summe			2 429 ME

Zuwendungsbetrag:
2 429 ME x 40 Cent = 971,60 Euro

Im Jahr 2024 wurden in den Haushalt 33,7 Millionen Euro eingestell – 10 Millionen mehr als vor der Corona-Pandemie.

gebundene Spenden sowie Einnahmen aus ehrenamtlicher Tätigkeit ausgeglichen werden (Ist-Beitragsaufkommen).

Die Mitgliedereinheit (ME) eines Vereins wird wie folgt berechnet:

Je erwachsenes Mitglied	1 ME
Je sonstiges Mitglied (Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis einschließlich 26 Jahre)	10 ME
Je körperbehindertes Mitglied	10 ME
Je C-Trainer- oder Jugendleiterlizenz (DOSB)	650 ME
Je B-Trainer-Lizenz (DOSB)	975 ME
Je A-Trainer-Lizenz (DOSB)	1 300 ME
Erste Vereinsmanagerlizenz in Verbindung mit Trainerlizenz	650 ME
Je Vereinsmanagerlizenz	325 ME

Weiterhin gilt: Reicht ein Verein mindestens **eine volle grundlegende Jugendleiter- bzw. Trainerlizenz** ein, so wird auch **eine Vereinsmanager-C-Lizenz** mit 650 Mitgliedereinheiten angerechnet. Weitere Vereinsmanager-Lizenzen werden wie gehabt mit 325 Mitgliedereinheiten berücksichtigt (siehe Beispielrechnungen 2 und 3). Eine Trainer- oder Jugendleiterlizenz kann bei max. zwei Vereinen zum Einsatz gebracht werden, in diesem Fall wird sie mit jeweils 325 ME gewertet.

Die Vereinspauschale wird nicht gewährt, wenn der Verein nicht mindestens 500 Mitgliedereinheiten (Bagatellgrenze) erreicht. Die Summe der Mitgliedereinheiten des Vereins wird mit der jährlich vom Staatsministerium festgelegten Förderinheit multipliziert und ergibt den an den Verein auszureichenden Förderbetrag. Im vergangenen Jahr erhielten die Vereine je ME 40 Cent.

Antragsfrist und Antragsweg

Die Vereine beantragen die Gewährung der Vereinspauschale bei ihrer örtlich zuständigen Kreisverwaltungsbehörde. **Der Antrag muss vollständig mit allen Angaben und Anlagen (Lizenzen) spätestens am 1. März (im Jahr 2025: 3. März) des jeweiligen Jahres, für das die Zuwendung beantragt wird, bei der Kreisverwaltungsbehörde eingegangen sein (Ausschlussfrist).**

Das Bayerische Staatsministerium des Inneren, für Sport und Integration stellt ein zentrales Online-Verfahren zur Beantragung der Vereinspauschale bereit. Auf dieses kann über das BayernPortal bzw. über die Website Ihrer Kreisverwaltungsbehörde zugegriffen werden.

Bei allen Fragen rings um die Vereinspauschale wenden Sie sich bitte an ihre Kreisverwaltungsbehörde bzw. Landratsamt.

Beispielrechnung 3

Ein Verein hat 128 Mitglieder, davon 37 in der Schützenjugend (bis einschließlich 26 Jahre) und zwei mit Handicap. Ein Mitglied verfügt über eine anerkannte Trainer- bzw. Jugendleiterlizenz und zwei weitere Mitglieder über eine Vereinsmanagerlizenz.

Die zu erwartende Zuwendung errechnet sich wie folgt:

89 Erwachsene	=		89 ME
37 Jugendliche	=	+	370 ME
2 Schützen mit Handicap	=	+	20 ME
1 Trainer-C- bzw. Jugendleiterlizenzen	=	+	650 ME
1 Vereinsmanagerlizenz (Erstlizenz)	=	+	650 ME
1 Vereinsmanagerlizenz	=	+	325 ME
Summe			2 104 ME

Zuwendungsbetrag:
2 104 ME x 40 Cent = 841,60 Euro

Im Jahr 2024 wurden in den Haushalt 33,7 Millionen Euro eingestellt – 10 Millionen mehr als vor der Corona-Pandemie.

Beispielrechnung 4

Ein Verein hat 128 Mitglieder, davon 37 in der Schützenjugend (bis einschließlich 26 Jahre) und zwei mit Handicap. Ein Mitglied verfügt über eine Trainer-B-Lizenz.

Die zu erwartende Zuwendung errechnet sich wie folgt:

89 Erwachsene	=		89 ME
37 Jugendliche	=	+	370 ME
2 Schützen mit Handicap	=	+	20 ME
1 Trainer-B-Lizenz	=	+	975 ME
Summe			1 454 ME

Zuwendungsbetrag:
1454 ME x 40 Cent = 581,60 Euro

Im Jahr 2024 wurden in den Haushalt 33,7 Millionen Euro eingestellt – 10 Millionen mehr als vor der Corona-Pandemie.

Mit der Neufassung der Sportförderrichtlinien müssen Trainer- und Jugendleiterlizenzen nicht mehr im Original vorgelegt werden. Dies trägt unter anderem der Entwicklung Rechnung, dass viele Lizenzen digital ausgestellt werden und nicht mehr als körperliches Original vorliegen. Wird eine Lizenz elektronisch bzw. als Kopie eingereicht, ist der Lizenz die Erklärung zur Einreichung von Lizenzen beizufügen. Die Möglichkeit der Einreichung einer persönlichen Erklärung der Lizenzinhaber anstelle von (fälschungssicheren) Originaldokumenten ist ein Vertrauensvorschuss des Freistaats Bayern gegenüber den jeweiligen Vereinen und Lizenzinhabern. Es wird darauf hingewiesen, dass zukünftig EDV-basierte (Stichproben-)Kontrollen auf eventuelle Mehrfacheinreichungen von Lizenzen vorgenommen werden.

red

Neue Service-Homepage der BSSB-Versicherungen | umfassender Online-Service rund um die Uhr

Versicherungsbestätigung und Schadensmeldung jetzt online möglich

Zu unserem Mitgliederservice zählt ein umfassendes Angebot an Verbandsversicherungen, welche wir in Kooperation mit der LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur bereitstellen. Sie werden kontinuierlich ausgebaut. Nun gibt es passend zu unserem „Versicherungspaket“ eine eigene Service-Homepage für Versicherte: www.bssb-liga-gassenhuber.de

Hier können online rund um die Uhr Versicherungsbestätigungen abgerufen oder Schadensmeldungen abgegeben werden. Hier gibt's online die private Rechtsschutzversicherung fürs Wafferecht (8 Euro/Jahr) und ein Online-Formular zur Erfassung des Versicherungsbedarfs. Bei Rückfragen helfen extra eingestellte Erklärvideos, FAQs und Online-Anfragen.

Das Wichtigste auf einen Blick

Neue Funktionen

- **Online-Schadensmeldungen** für die Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung
- **Online-Formular** für die Anforderung der **Versicherungsschutzbestätigung** über den Haftpflichtversicherungsschutz für eine Veranstaltung zur Vorlage bei der Straßenverkehrsbehörde
- Antrag zur privaten Rechtsschutzversicherung für das Wafferecht (8 Euro/Jahr)
- Online-Formular zur Erfassung des Versicherungsbedarfs

Leistungen und Service

Der Downloadbereich bietet

- **Formulare** wie den „Fragebogen zur Erfassung des Versicherungsbedarfs“,
- **Anträge** zu einzelnen Versicherungsleistungen
- und eine **Info-Broschüre** zu den obligatorischen wie optionalen Versicherungsangeboten speziell für BSSB-Mitgliedsvereine.

Dazu kommt eine **Mediathek** mit Erklärvideos.

Ein **FAQ-Bereich** bietet kompakte Antworten zu häufig gestellten Fragen.

Hotline und Kontakt

Ihr Serviceteam ist von von 8.30 bis 16 Uhr erreichbar, Hotline: (089) 21 60 28 19, E-Mail: info@li-ga.vkb.de

Infoseiten des Bayerischen Innenministeriums



Neue Service-Homepage BSSB-Versicherungen



Sportpreis-Gala in Mittelfranken

Die 14. Verleihung des Sportpreises im Bezirk Mittelfranken fand im Alten Reithaus in Triesdorf statt. Sportler und Funktionäre aus den beiden großen Verbänden BLSV und BSSB wurden an diesem Abend in verschiedenen Kategorien geehrt. 1. Landesschützenmeister Christian Kühn hatte erneut eine Laudatio übernommen, denn Alyssa Ott, Christopher Rogoza und ein Trio vom SV Ickelheim (Hans Rabenstein, Holger Hufnagel und Markus Retta) wurden aus Schützenreihen ausgezeichnet. Der politische Bezirk Mittelfranken unterstützte die Sportpreisvergabe mit den Räumlichkeiten, stellte erneut ein Gesamtpreisgeld von 5.000 Euro zur Verfügung und sorgte für eine exzellente Verpflegung.

Während des laufenden Jahres hatten die Vereine die Möglichkeit, ihre Kandidaturen einzureichen. Die Sportpreise wurden in vier verschiedenen Kategorien vergeben – für herausragende Verdienste rund um den Sport, für Personen und Institutionen, für Sportprojekte und für sportliche Leistungen. Schlussendlich hatte eine Jury die Qual der Wahl und befand in intensiven Beratungen über die Vergabe der Auszeichnungen. Die Auswahl erfolgte aus über 100 eingereichten Bewerbungen, und die Juroren waren sich einig, dass eigentlich alle den Preis verdient gehabt hätten.

Zur Eröffnung standen Dieter Bunsen (Bezirksvorsitzender des BLSV Sportbezirk Mittelfranken) und Markus Harrer (Präsident des Schützenbezirks Mittelfranken) zusammen am Mikrophon und begrüßten die Gäste im gut gefüllten Saal. Sie dankten Bezirkstagspräsidenten Peter Daniel Forster für die großartige Unterstützung in Sachen Sport und die Übernahme der Schirmherrschaft für diese Gala. Die Laudationen hielten neben 1. Landesschützenmeister Christian Kühn diverse politische Mandatsträger aus Bundes-, Landes-, Bezirks- und Kreisebene.

Als Moderator führte Alexander Höhn durch den Abend. Er unterstrich, dass es eine Würdigung von Sport und Ehrenamt in dieser Art nicht in allen politischen Bezirken Bayerns gebe.

Bezirkstagspräsident Peter Daniel Forster betonte in seinem Grußwort die Bedeutung der Jugendarbeit, die das Fundament

für die Zukunft des Sports bilde. Das Ehrenamt sei das Herzstück der Gesellschaft, es sei unverzichtbar und unbezahlbar. Trotz angespannter Finanzlage sei eine Preisverleihung wie diese am heutigen Abend unverzichtbar. Peter Daniel Forster gratulierte allen Preisträgern. Die Preisvergabe sei für ihn zugleich Wertschätzung und Motivation für die Sportler. Außerdem dankte er dem Team Triesdorf und deren Küchenchef für die ausgezeichnete Organisation und Verpflegung und wünschte einen inspirierenden Abend.

1. Landesschützenmeister Christian Kühn stellte in seinem kurzen Grußwort heraus, dass Deutschland und Bayern ohne die feste Bank Sport undenkbar wäre, und der Präsident des BLSV, Jörg Ammon, freute sich über die Zusammenarbeit der Schützen und des BLSV und bedankte sich beim Bezirk für die Unterstützung des Sports.

Ehre, wem Ehre gebührt

Jeder Preisträger wurde eingangs mittels eines kleinen Image-Films oder einer Power-Point-Präsentation vorgestellt. Anschließend wurden die Preisträger zum

Laudator und den Vertretern der Verbände zu einem kurzen Interview auf die Bühne gebeten.

Personen und Institutionen – Herausragende Verdienste rund um den Sport: SV Ickelheim (Hans Rabenstein, Holger Hufnagel, Markus Retta)

Als Laudator stellte der Landrat des Kreises Neustadt a. d. Aisch/Bad Windsheim, Dr. Christian von Dobschütz, die Leistungen des Trios vor:

„Der Schützenverein Ickelheim ist eine feste Größe in der Sportlandschaft. Wie begann diese Erfolgsgeschichte? Maßgebend beteiligt sind die Herren Holger Hufnagel, Hans Rabenstein und Markus Retta. Markus Retta war 2001 mit 18 Jahren das jüngste Mitglied des Vereins, bis ein kurzerhand organisiertes Schnupperschießen den Grundstein der Erfolgsgeschichte legte. Von 35 Schnupperschützen traten anschließend 19 dem Verein bei. 2002 investierte man in die Zukunft und stattete die verjüngte Mannschaft mit Sportgeräten und Sportkleidung aus. Das jährliche Zeltlager, Besuche des Kletterwalds, Kanufahrten, Tischtennisturniere und vieles weiter gehören neben dem Training bis heute zum jährlichen Programm. Daraus erwuchs eine eingeschlossene Gemeinschaft. Erste Erfolge stellten sich ein. 2003 qualifizierte sich die 11-jährige Laura Volkert als erste Ickelheimer Jungschützin für die Bayerische Meisterschaft und wechselte zum Leistungsverein RWS Franken. 2006 stagnierte der Aufwärtstrend durch den Wegzug der beiden Jugendtrainer Markus Retta und Holger Hufnagel. 2010 folgte dann die Rückkehr von Markus Retta als Trainer: 2012 übernahm er die Ämter des Jugendleiters und des sportlichen Leiters an. Wie schon zehn Jahre zuvor entwickelte sich wieder eine außergewöhnliche Gruppendynamik. Markus folgte seinen Schützlingen und wurde Trainer bei RWS Franken und bildete sich als Jugendleiter und Trainer weiter.

2014 feierte der SV Ickelheim 125-jähriges Jubiläum. Die Ickelheimer entdecken den



V. l.: Präsident Markus Harrer, Vizepräsident Marc Braun, die Geehrten Hans Rabenstein, Markus Retta, Holger Hufnagel vom SV Ickelheim und der Laudator, Landrat Dr. Christian von Dobschütz.

Reiz des Auflageschießens für die Altersklasse 56+ für sich. Schützenmeister *Hans Rabenstein* ist hier die treibende Kraft und meldete im Herbst zwei Mannschaften für die Rundenwettkämpfe.

2015 war die Zeit für Investitionen in die Zukunft. Elektronische Anlagen und ein Erweiterungsbau sicherten das Wachstum und die Erfolge des Vereins. Mit lokalen Spenden und einer enormen Gemeinschaftsleistung wurden die Vorhaben umgesetzt. 2018 schlossen sich immer mehr Ickelheimer Jungschützen dem Bezirksleistungsverein RWS Franken an. *Markus Retta* wurde, neben seinen Ämtern in Ickelheim, 1. Sportleiter bei den Rot-Weiß-Schützen. Der ersten Mannschaft gelang der Aufstieg in die Bezirksoberliga.

2021 wechselte die Jugendleitung. Vier Schützen aus der Generation „Schnupper-

schießen“ wurden in die Vorstandschaft gewählt. Der Nachwuchs bescherte dem Verein zahlreiche Deutsche Meistertitel. *Alyssa Ott* kam 2023 mit neun Medaillen von der Meisterschaft zurück. Die erste Mannschaft ist mittlerweile in der 2. Bundesliga angekommen und erreichte 2023 den zweiten Platz. In der zweiten Bundesligasaison 2023/24 gewann das Team als jüngste Mannschaft der Liga die ersten

neun der elf Wettkämpfe. Erst am letzten Wettkampftag mussten zwei Niederlagen hingenommen werden.

Die Jahreshauptversammlung läutete den endgültigen Generationenwechsel ein. Schützenmeister *Hans Rabenstein* übergab nach 27 Jahren sein Amt an seinen bisherigen Stellvertreter *Holger Hufnagel*. Die neugewählte Vorstandschaft hat ein Durchschnittsalter von 34,2 Jahren. Mit der

V. l.: Vizepräsident *Marc Braun*, 1. Landes-schützenmeister *Christian Kühn*, die geehrte *Alyssa Ott*, Präsident *Markus Harrer*, Bezirkstagspräsident *Peter Daniel Forster*.



RB SHOOTING

Ihr Anschütz Fachhändler
Goldenbergstr. 1, 50354 Hürth
Tel. 02233 - 600 96 93
info@rb-shooting.com
www.rb-shooting.com



Walther LG400 Redtec RB-Edition



1.499.-
Auflage Variante: 1.669,-

mit Sinus-Schaftkappe
Original Walther Koffer gegen
Aufpreis möglich
mit 20 Klick Diopter
Duplex-Montage gegen Aufpreis möglich
200-300 bar Original Walther Kartusche
Walther Korntunnel M22

Walther LG400 Blacktec RB-Edition



1.499.-
Auflage Variante: 1.669,-

mit Sinus-Schaftkappe
Original Walther Koffer gegen
Aufpreis möglich
mit 20 Klick Diopter
Duplex-Montage gegen Aufpreis möglich
200-300 bar Original Walther Kartusche
Walther Korntunnel M22

Walther LG 400 Black Devil



2.399.-
Auflage Variante: 2.399,-

mit Contact III Schaftkappe
Original Walther Koffer
mit 20 Klick Diopter
All in One Schaftbacke vom KK500
200-300 bar Original Walther Stahlkartusche
Centra Score Korntunnel in M22



Jetzt auch als Freihand und Auflage in orange, pink oder rot!

Für alle Produkte Zwischenverkauf vorbehalten!

jugen Vorstandschaft und dem generationenübergreifenden Zusammenhalt ist der Schützenverein für die Zukunft gerüstet. In den letzten zehn Jahren ist es gelungen, den Schießsport als den Sport im kleinen Dorf Ickelheim zu etablieren.

Durch die überaus engagierte Arbeit von Ehrenschiitzenmeister *Hans Rabenstein*, Schützenmeister *Holger Hufnagel* und den ehemaligen Jugend-, jetzt Sportwart *Markus Retta* ist der SV Ickelheim sportlich und gesellschaftlich einer der aktivsten und leistungsstärksten Vereine in Mittelfranken.

Für all diese herausragenden Leistungen und ihr unermüdliches Engagement möchte ich den Schützen aus Ickelheim meinen tiefsten Respekt und meine herzlichsten Glückwünsche aussprechen. Sie sind ein leuchtendes Beispiel dafür, wie Sport Menschen zusammenbringen und positive Veränderungen bewirken kann."

Sportliche Leistungen: Alyssa Ott

1. Landesschiitzenmeister *Christian Kühn* übernahm es, *Alyssa Ott* in der Rubrik „Sportliche Leistungen“ zu laudieren: „Es ist mir eine große Ehre, heute vor Ihnen zu stehen und den Sportpreis in der Kategorie „Sportliche Leistungen – Kinder und Jugendliche“ zu verleihen. Sport hat die Kraft, Leben zu verändern, Zusammenhalt zu fördern und uns Werte wie Disziplin, Teamgeist und Durchhaltevermögen zu lehren. Dies gilt besonders für unsere jungen Athleten, die mit viel Engagement und Leidenschaft ihr Bestes geben.

Alyssa Ott ist ein Ausnahmetalent. 2016 hat *Alyssa* mit dem Schießsport bei ihrem Heimatverein Kgl. priv. Schützengilde Burgbernheim als Schülerin mit dem Luftgewehr begonnen. Ihr Talent wurde sehr schnell von Trainer *Markus Retta* erkannt, und bereits im Herbst 2018 hat sie sich für den Leistungsverein des Schützenbezirks Mittelfranken entschieden. Bei RWS Franken wurde ihre Ausbildung im Luftgewehr- und Kleinkaliberbereich forciert, und schon 2019 wurde sie in den Landeskader berufen. Unzählige Erfolge pflastern seit-

her Ihren Weg. Im Sportjahr 2022 gelang *Alyssa* dann eine bisher einmalige Geschichte. Bei der Deutschen Meisterschaft holte sie neun Medaillen in der Jugendklasse. (sechsmal Gold/dreimal Silber). 2023 bestätigte sie mit acht Medaillen ihr Können. Mit 630,7 Ringen stellte sie mit dem Luftgewehr einen neuen Deutschen Rekord bei den Juniorinnen II auf und erzielte das höchste Ergebnis, das bei der Deutschen Meisterschaft 2023 (inklusive der olympischen Klassen Herren I und Damen I) erzielt wurde. Da war die Berufung in die Junioren-Nationalmannschaft im Jahr 2022 die logische Konsequenz. Die Mischung macht's: Talent, Ehrgeiz und Trainingsfleiß sind die Pfeiler ihrer Erfolge.

Nicht zu vergessen sind natürlich auch die Trainer, Eltern und Freunde, die hinter *Alyssa* stehen, die sie anfeuern, unterstützen und motivieren. Dieses Netzwerk ist von unschätzbarem Wert und trägt maßgeblich dazu bei, dass unsere Kinder und Jugendlichen ihr volles sportliches Potenzial entfalten können. Aktuell ist *Alyssa* Mitglied der Junioren-Nationalmannschaft und nahm Ende September an der Junioren-WM in Peru teil. In der 2. Bundesliga startet sie für den SV Ickelheim und bei Meisterschaften für RWS Franken.

Liebe *Alyssa*, Deine Erfolge sind nicht nur persönliche Triumphe; sie inspirieren auch andere und fördern die Gemeinschaft der Sportschiitzen. Du bist die Zukunft des Sports und ein Beispiel für die nächste Generation. Mach weiter so, verfolge Deine Träume. Den Mittelfränkischen Sportpreis hast Du Dir redlich verdient."

Personen und Institutionen – Kinder und Jugendliche: Christopher Rogoza

Bezirksrätin *Magdalena Reiß* hatte die Laudation für *Christopher Rogoza* übernommen:

„Sport ist mehr als nur ein Wettkampf. Er lehrt uns Werte wie Fairness, Respekt und Zusammenhalt. In einer Zeit, in der digitale Ablenkungen allgegenwärtig sind, ist es umso wichtiger, dass wir die jungen Menschen ermutigen, aktiv zu sein, sich zu be-

wegen und Teil einer Gemeinschaft zu werden. *Christopher Rogoza* von den „Zeiderschiitzen“ Feucht hat sich dies zur Aufgabe gemacht. Mit seiner herausragenden Jugendarbeit leistet er seit Jahren einen wertvollen Teil für unsere gesellschaftliche Zukunft. Lichtschießen ist die jüngste Disziplin bei der Deutschen Schützenjugend und fördert Schnelligkeit, Koordination, Geschicklichkeit und Konzentration. *Christopher* hat das Potential der neuen Disziplin frühzeitig erkannt und sich stets für dessen Entwicklung und Einführung eingesetzt und aktiv beim Erstellen der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes mitgewirkt. Primäres Ziel des Wettbewerbes ist es, die „Kids“ auf spielerische Art und Weise an den Schießsport heranzuführen. Lichtschießen ist Kindern bereits ab sechs Jahren erlaubt, ein Alter, in dem sich die meisten Kinder für einen Lieblingssport entscheiden. Bereits die Jüngsten können so erste Erfolgserlebnisse erzielen und in die Vereinsgemeinschaft eingebunden werden.

Christopher Rogoza ist der Faszination Lichtschießen verfallen und zeigt bis zu sechsmal die Woche, wie man Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren motiviert und mitreißt. Als Referent Lichtschießen des BSSB ist *Christopher* bayernweit unterwegs. Er gibt sein Praxiswissen gerne weiter und erfreut sich der wachsenden Gemeinschaft. 2024 hat er die erste Bezirksmeisterschaft im Lichtschießen in Feucht organisiert und war auch Hauptorganisator und Ausrichter der 1. Offenen Bayerischen Lichtmeisterschaft mit der Lichtpistole und dem Lichtgewehr.

Kindern von sechs bis elf Jahren bot er zudem ein Wochenende an, an dem ein buntes Rahmenprogramm um das Lichtschießen herum geboten wurde. Um dem Ansturm der Kinder gerecht werden zu können, musste eine Turnhalle für das Event angemietet werden.

Der Bayerische Sportschiitzenbund ist mit einem Referenten wie *Christopher Rogoza* gut für die Zukunft gerüstet. Der Sportpreis in der Kategorie „Personen und Institutionen – Kinder und Jugendliche“ geht absolut verdient an *Christopher Rogoza*."

Zwei sportliche Einlagen als kurzweilige Unterbrechung des langen Ehrungsabends rundeten den Abend ab. Vier junge Damen führten ihre anspruchsvolle Rope-Skiipping-Show vor und ernteten dafür großen Applaus. *Sabine Rottmann/red*

V. l.: Vizepräsident Marc Braun, 1. Landesschiitzenmeister Christian Kühn, Präsident Markus Harrer, der Geehrte Christopher Rogoza, Bezirksrätin Magdalena Reiß, Bezirkstagspräsident Peter Daniel Forster.



Forderungen des DSB zur Bundestagswahl

Am 23. Februar 2025 soll die vorgezogene Bundestagswahl 2025 stattfinden. Und damit werden auch die Wahlprogramme der Parteien zeitig – voraussichtlich noch im Dezember 2024 – verabschiedet. Der Deutsche Schützenbund reagiert darauf und hat einen Forderungskatalog mit sechs zentralen Punkten aufgestellt.

Die Punkte Waffenrecht, Umweltschutz, Leistungssport, Tradition und Brauchtum, Ehrenamt sowie Bürokratieabbau werden aufgegriffen und mit zentralen Forderungen des DSB versehen, „um sicherzustellen, dass auch zukünftig der Schieß- und Bogensport in Deutschland durch unsere Mitglieder in der gewohnten Form ausgeübt werden können und ihr erbrachtes ehrenamtliches Engagement für die Gesellschaft gebührend wahrgenommen und gewürdigt wird“, heißt es in der Einführung.

Die sechs zentralen Forderungen des DSB lauten

Waffenrecht:

Wir fordern den Fortbestand des legalen Waffenbesitzes für alle unsere sportlichen Disziplinen.

Umweltschutz:

Wir fordern die weitere Verwendung bleihaltiger Munition.

Leistungssport:

Wir fordern eine verlässliche Leistungssportförderung des Bundes.

Tradition & Brauchtum:

Wir fordern den Erhalt und die Förderung des immateriellen Kulturerbes „Schützenwesen in Deutschland“.

Ehrenamt:

Wir fordern eine stärkere Anerkennung und Förderung des ehrenamtlichen Engagements in unseren gemeinnützigen Vereinen.

Bürokratieabbau: Wir fordern den Abbau bürokratischer Hürden für unsere Vereine und Mitglieder.

Diese sechs Forderungen werden übersichtlich und prägnant auf jeweils einer Seite präzisiert, auf allen DSB-Kanälen veröffentlicht und den (demokratischen) Parteien zugesandt.



Goldschmiede Herrmann
 Meisterbetrieb • Eigene Werkstatt mit Gießerei
 Neuanfertigung • Umarbeitung • Gravuren
 Trachtenschmuck • Charivari
 Schützenaler Königsketten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
 Augsburgenerstraße 16A
 82110 Gernering
 herrmann.martina@gmx.de
 Telefon: 089-81893001

www.bssb-shop.de

- Blasrohre und Zubehör
- Schießsportzubehör
- Abzeichen und Nadeln
- Medaillen

exklusive Angebote für BSSB-Mitglieder

WAFFENRECHT
SCHIESSSPORT? ABER SICHER!

UMWELTSCHUTZ
SCHIESSSPORT + PRÄZISIONSPORT!

LEISTUNGSSPORT
SPITZENLEISTUNG BRAUCHT SPITZENFÖRDERUNG!

TRADITION & BRAUCHTUM
ZUKUNFT BRAUCHT HERKUNFT!

EHRENAMT
OHNE EHRENAMT KEIN VEREINSLEBEN!

BÜROKRATIEABBAU
BÜROKRATIEMONSTER BÄNDIGEN!

• BUNDESTAGSWAHL 2025 •

FORDERUNGEN DES DEUTSCHEN SCHÜTZENBUNDES

H&N-Cup 2025 – Saisonauftakt ins internationale Sportjahr

Vom 22. bis 26. Januar 2025 treffen sich auf der Olympia-Schießanlage Hochbrück die weltbesten Schützinnen und Schützen

Auch 2025 wird es zum Jahresauftakt wieder einen H&N-Cup geben. Dieser findet vom 22. bis 26. Januar 2025 auf der Olympia-Schießanlage statt. Bereits zum vierten Mal wird der internationale Wettkampf für Druckluftwaffen über fünf Tage hinweg ausgetragen. Auf dem Programm stehen Wettkämpfe für Luftgewehr und Luftpistole (jeweils Männer, Frauen, Juniorinnen und Junioren) sowie Mixed-Team-Wettkämpfe Luftgewehr und -pistole in einer offenen Klasse. Der H&N-Cup ist einer der international beliebtesten Wettkämpfe und glänzt regelmäßig mit hohen Starterzahlen und mit der Crème de la Crème des Schießsports. Das internationale Sportjahr wird in diesem Jahr mit einem ISSF-Grand-Prix 10 Meter vom 7. bis 12. Januar 2025 in Ruse (Slowenien) eröffnet. Auf die Woche nach dem H&N-Cup hat der französische Schießsportverband den 13. Grand Prix of France terminiert. Auf den weiteren Kontinenten startet der internationale Wettkampfbetrieb erst im Februar. So ist zu hoffen, dass

sich die internationale Schießsportwelt zum Auftakt in Europa trifft und auch beim H&N-Cup an den Start geht. Ganz allgemein ist der H&N-Cup zum Jahresanfang eine erste Standortbestimmung der Leistungen im Vergleich zu den anderen Spitzenschützen.

Das Programm des H&N-Cups vom Vorjahr wurde beibehalten: Es schießen zu Beginn die Erwachsenen ihre beiden Wettkämpfe pro Disziplin (22. und 23. Januar 2025). Am 24. Januar finden dann die Mixed-Team-Wettbewerbe mit dem Luftgewehr und der Luftpistole in offenen Klassen statt. Am Nachmittag starten die Juniorinnen und Junioren mit der Luftpistole in ihren ersten Wettkampf. Die letzten beiden Tage gehören dann ausschließlich den Wettbewerben der Junioren und Juniorinnen. Nach wie vor gilt: Am H&N-Cup dürfen je Nation vier Teilnehmer je Disziplin und Klasse gemeldet werden. Deshalb nutzen die Verantwortlichen den H&N-Cup auch gerne als Qualifikationswettkampf für die Kontinentalmeisterschaften oder legen die Ergeb-

nisse und Erkenntnisse zur Kaderzusammensetzung zugrunde.

Somit werden auch 2025 einige der besten Schützinnen und Schützen aus aller Welt auf die Olympia-Schießanlage Hochbrück zum H&N-Cup ziehen. Die Anmeldung läuft noch, ein Teil der großen Schießsportnationen hat bereits ihr Kommen angekündigt. Insgesamt rechnen die Organisatoren um BSSB-Sportdirektor *Jan-Erik Aeply* zwar nicht unbedingt mit einem Teilnehmerrekord, aber dennoch mit einem erlesenen Starterfeld. Dass auch sportlich alle Erwartungen erfüllt werden, hat sich in den vergangenen Jahren gezeigt. Es gab kaum einen H&N-Cup bzw. IWK München, der nicht mit wenigstens einem neuen (inoffiziellen) Weltrekord aufwartete. Leider können nach wie vor bei dieser Veranstaltung keine offiziellen Weltrekorde aufgestellt werden, weil diese im Schießsport nur bei Weltmeisterschaften, Weltcups und Olympischen Sommerspielen aufgestellt werden können.

Insbesondere die Juniorinnen und Junioren freuen sich auf die internationale Vergleichsmöglichkeiten, zumal für die Jüngsten (U16 und U18) eine Europameisterschaft vom 9. bis 15. Februar 2025 im Wettkampfkalender steht.

Aus Sicht der deutschen Spitzenschützen ist der H&N-Cup das Sprungbrett zur Europameisterschaft, die 2025 im kroatischen Osijek vom 1. bis 7. März 2025 ausgetragen wird. Der H&N-Cup ist also alles andere als ein Freundschafts-Sportwettbewerb...

Die Beliebtheit des H&N-Cups basiert aber auch auf den idealen Wettkampfbedingungen, die die Olympia-Schießanlage bietet. Die erfahrenen und kompetenten Mitarbeiter sorgen zudem für ein angenehmes Umfeld, das von Athleten wie Betreuern gleichermaßen geschätzt wird. Dennoch gilt der H&N-Cup als einer der härtesten Wettkämpfe seiner Art. Während der fünf Wettkampftage werden in allen Disziplinen und Klassen zwei eigenständige und vollständige Wettkämpfe mit dem zugehörigen Finale geschossen. Für den Ausrichter, den Bayerischen Sportschützenbund, gibt es dabei eine weitere Besonderheit: Es wird der besonderen Bedeutung Bayerns Rechnung getragen, und so darf neben dem Team des Deutschen Schützenbundes auch eines aus dem Freistaat an den Start gehen.

Der Besuch des H&N-Cups lohnt sich also allemal, zumal der Eintritt zu allen Wettkämpfen frei ist. Es stehen auch wieder ausreichend (kostenlose) Parkplätze zur Verfügung.



red

Zeitplan des H&N-Cups 2025

Mittwoch, 22. Januar 2025

9.00 – 10.15 Uhr	Luftpistole Frauen	Finale 11.15 Uhr
11.00 – 12.15 Uhr	Luftpistole Männer	Finale 13.15 Uhr
13.15 – 14.30 Uhr	Luftgewehr Männer	Finale 15.30 Uhr
15.15 – 16.30 Uhr	Luftgewehr Frauen	Finale 17.30 Uhr

Donnerstag, 23. Januar 2025

9.00 – 10.15 Uhr	Luftpistole Frauen	Finale 11.15 Uhr
11.00 – 12.15 Uhr	Luftpistole Männer	Finale 13.15 Uhr
13.15 – 14.30 Uhr	Luftgewehr Männer	Finale 15.30 Uhr
15.15 – 16.30 Uhr	Luftgewehr Frauen	Finale 17.30 Uhr

Freitag, 24. Januar 2025

9.00 – 9.30 Uhr	Luftgewehr Mixed	Finale 10.30 Uhr
10.15 – 10.45 Uhr	Luftpistole Mixed	Finale 12.30 Uhr
14.15 – 15.30 Uhr	Luftpistole Juniorinnen	Finale 16.30 Uhr
16.30 – 17.45 Uhr	Luftpistole Junioren	Finale 18.45 Uhr

Samstag, 25. Januar 2025

9.00 – 10.15 Uhr	Luftgewehr Juniorinnen	Finale 11.15 Uhr
11.00 – 12.15 Uhr	Luftgewehr Junioren	Finale 13.15 Uhr
13.15 – 14.30 Uhr	Luftpistole Juniorinnen	Finale 15.30 Uhr
15.15 – 16.30 Uhr	Luftpistole Junioren	Finale 17.30 Uhr

Sonntag, 26. Januar 2025

9.00 – 10.15 Uhr	Luftgewehr Juniorinnen	Finale 11.15 Uhr
11.00 – 12.15 Uhr	Luftgewehr Junioren	Finale 13.15 Uhr

Stand: 12/2024 (Änderungen vorbehalten)

Böllers-Wiederbeschuss auf der Olympia-Schießanlage

Ab dem kommenden Jahr wird das Gelände der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück auch für den amtlichen Böllerbeschuss genutzt. Darauf haben sich der Bayerische Sportschützenbund (BSSB) als Eigentümer und Betreiber der Anlage und das Beschussamt München geeinigt. Der für die Beschussämter zuständige Wirtschaftsminister *Hubert Aiwanger* begrüßt die Entscheidung: „Jedes Jahr prüfen die Beschussämter mehrere tausend Böllengeräte auf ihre Sicherheit. Die Nachfrage nach dieser wichtigen Aufgabe ist groß, gleichzeitig gibt es dafür nur wenige passende Standorte. Die Erlaubnis zur Nutzung der Olympia-Schießanlage im Nord-Westen Münchens erleichtert deshalb erheblich die Arbeit des Beschussamtes München. Bereits im September hat sich bei einem Probetermin vor Ort gezeigt, dass sich die Schießanlage bestens für die Prüfungen eignet. Ich bedanke mich deshalb beim Bayerischen Sportschützenbund für das Entgegenkommen und die gute Zusammenarbeit.“ Der Staatsminister rechnet mit drei bis vier Terminen pro Jahr.

Böllengeräte müssen, bevor sie verwendet werden, einer Beschussprüfung unterzogen werden. Diese Sicherheitsprüfung und die anschließende Kennzeichnung von Böllern ist alle fünf Jahre notwendig und wird in Bayern von zwei Beschussämtern durchgeführt. Diese gehören zum Bayerischen Landesamt für Maß und Gewicht und stehen damit unter der Rechtsaufsicht des Bayerischen Wirtschaftsministeriums. Das Beschussamt München ist für die Bezirke Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz und Schwaben zuständig.

PM: StMWi

Wir suchen dich! als Mitarbeiter bei Meisterschaften und/oder Wettbewerben

Ohne Mitarbeiter ist kein Sport-Wettkampf durchführbar

Du bist Schießsportfan und möchtest einen Blick hinter die Kulissen werfen? Für das Sportjahr 2025 suchen alle Disziplinenbereiche des BSSB ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (18 Jahre und älter) für die Bayerischen Meisterschaften und sonstige Wettbewerbe.

Vorzugsweise wohnst du in Fahrtnähe zum Austragungsort Olympia-Schießanlage Garching Hochbrück. Für deinen Einsatz wirst du von uns gepflegt und bekommst ein kleines Tagegeld. Zusätzlich werden deine Fahrtkosten erstattet. Du solltest mindestens zwei Tage am Stück Zeit für uns haben, da wir dich natürlich entsprechend einweisen. Das BSSB-Team freut sich auf dich!

Bei Interesse meldet euch gerne beim Sachbearbeiter Sport: volker.ruehle@bssb.bayern oder bei der Landessportleitung: josef.lederer@bssb.de



BAYERISCHE Schützenzeitung

– jetzt auch als App –



**Die BSZ jetzt als
vollwertiges E-Paper lesen!**



Zum Download
im Google-Play-
Store (Android)



Zum Download
im App-Store
(Apple)

Die Anleitung zur App-Bedi-
nung finden Sie auch auf den Ser-
vice-Seiten des BSSB-Webportals:



**Tipps & Tricks
für die
BSZ-App**

Schützenhilfe gegen Extremismus – tolerant statt radikal

Der Bayerische Sportschützenbund stellt seinen Vereinen eine dritte, aktualisierte Auflage der Informationsbro-
schüre gegen Extremismus für ihre tägliche Vereinsarbeit zur Verfügung. Ziel der Broschüre ist, die Mitglieder über radikale Strömungen aller Art zu informieren und Tipps im Umgang mit extremistischen Äußerungen und Gewaltbereitschaft zu geben.

Bereits in dritter, aktualisierter Auflage veröffentlicht der BSSB in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Informationsstelle gegen Extremismus (BIGE) seine Informationsbroschüre gegen (Rechts-) Extremismus unter dem neuen Titel „Schützenhilfe gegen Extremismus – tolerant statt radikal“. Die Informationsbroschüre ist wie bisher in drei Teile gegliedert:

Im ersten Teil werden die verschiedenen rechts- und linksextremistischen Organisationen vorgestellt.

Der zweite Teil der Broschüre dient dem Entlarven extremistischer Strömungen und Ziele. Anschaulich werden „Zeichen“, Slogans und Wording der extremistischen Gruppierungen und deren Jugendarbeit vorgestellt.

Der dritte Teil leistet Hilfestellung, wie Extremisten begegnet werden kann, und zeigt Möglichkeiten auf, wie sich Vereine präventiv gegen extremistische Unterwanderung aufstellen können. Tipps, Handlungsempfehlungen und eine umfangreiche Link-Sammlung zur weiteren Vertiefung des Themas runden die 56-seitige Broschüre ab.

Die Broschüre kann in der Geschäftsstelle des BSSB (carmen.petrik@bssb.bayern) von Vereinen und Gesellschaften kostenfrei bestellt werden. Alternativ können Sie die digitale Version über den QR-Code auf dem Webportal des BSSB herunterladen.



Rechtsschutz rund um den Waffenbesitz im privaten Bereich | für 8 Euro jährlich auch im Spezialfall sicher | eine Serviceleistung des BSSB

Eine der zentralen Serviceleistungen des BSSB für seine Mitglieder ist ein solider Versicherungsschutz, der im Ernstfall rasch und unbürokratisch Hilfe leistet. Neben der Sammel-Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung des BSSB, die bei Vereinen automatisch mit der Verbandsmitgliedschaft greift, stehen weitere Versicherungspakete bereit, um der Schützin bzw. dem Schützen zu stark vergünstigten Konditionen maßgeschneiderte Versicherungslösungen an die Hand zu geben. Der private Spezial-Rechtsschutz und der Verwaltungs-Rechtsschutz zählen dabei zu den besonders effektiven Versicherungsangeboten – für nur acht Euro im Kalenderjahr wird ein weitreichender Schutz bei Streitigkeiten rund um den Waffen- und Munitionsbesitz im privaten Bereich geboten.

Der BSSB, die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur und die ÖRAG Rechtsschutzversicherung haben sich zusammengetan, um den BSSB-Vereinsmitgliedern eine Versicherung anzubieten, die die kostenlose Verbands-Rechtsschutzversicherung speziell mit Blick auf den Waffenbesitz im privaten Bereich, also außerhalb der Verbands- und Vereinstätigkeit, zielgerichtet ergänzt:

- Sie wollen sich gegen den Vorwurf, ein strafrechtliches Vergehen oder eine Ordnungswidrigkeit begangen zu haben, wehren? Der Spezial-Straf-Rechtsschutz hilft.
- Sie wollen Ihre rechtlichen Interessen wahrnehmen, wenn es vor Verwaltungsbehörden und Verwaltungsgerichten um Versagung, Rücknahme, Widerruf von waffen- und munitionsrechtlichen Erlaubnissen sowie um die Abwehr behördlicher Auflagen und behördlichen Vorgehens in unterschiedlichen Fällen geht? Der Verwaltungs-Rechtsschutz hilft.

Alles in allem viel Leistung für acht Euro im Kalenderjahr:

- Spezial-Rechtsschutz
- Ordnungswidrigkeiten-Rechtsschutz
- Disziplinar- und Standes-Rechtsschutz
- Verwaltungs-Rechtsschutz vor Gericht
- Verwaltungs-Rechtsschutz im außergerichtlichen Bereich
- Versicherungssumme: 250.000 Euro
- Strafkautions als Darlehen: 200.000 Euro
- Keine Selbstbeteiligung

Alles Nähere zu Leistungen und Versicherungsumfang erfahren Sie im Service-Bereich auf dem Webportal www.bssb.de



oder direkt über unseren Ansprechpartner bei der LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur:

Roman Nasarek

(LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH)

Telefon: (089) 64 18 95-18, E-Mail: info@li-ga.vkb.de

Schießsport + ARMBRUSTSERVICE **GEORG KLEMM**

10 m und 30 m Armbrust

Beratung • Verkauf • Reparaturarbeiten

OTTO-HAHN-STRASSE 2 Tel.: 09171/ 17 56
91154 Roth 0178 - 777 17 56

E-Mail: georg.klemm@web.de

Zielführend im Schießsport!

- ⊕ Raumschießanlagen mit digitaler Bildwandtechnik (Schießkinos)
- ⊕ Schießanlagen für alle jagdlichen und sportlichen Disziplinen
- ⊕ Elektronische Trefferanzeigen
- ⊕ Geschosslänge
- ⊕ Laserschießanlagen
- ⊕ Wurftaubenmaschinen
- ⊕ Schießsportzubehör

eigenbrod
SCHIESSANLAGEN

Zur Mosterei 11a
36282 Hauneck-Eitra
Tel.: +49 6621 14447
Fax: +49 6621 14446
www.eigenbrod-schiessanlagen.de

RIKA Schießscheiben
SIUS Elektronische Trefferanzeigen
beomat Wurftaubenmaschinen

BURI Neue Fahne. Renovierung.

Fahnen

Buri GmbH 97204 Höchberg, Gewerbegebiet
Tel. 0931/ 40 05 00
Fax 0931/ 40 71 29
www.buri.de

Eberiso
Günstig:
Flaggen & Maste

Schützenketten-Anhänger
massiv Silber mit Gravur

EUR 130,00
H 65 mm
B 45 mm
Best. Nr. 1012

EUR 170,00
H 110 mm
B 65 mm
Best. Nr. 5094L

Bestellen Sie bitte unter Angabe von Best. Nr. und Gravurtext (1. Zeile: Vorname abgekürzt und Nachname, 2. Zeile: Jahreszahl), Lieferzeit: ca. 2 Wochen per Einwurfeinschreiben

Weitere Schützenketten-Anhänger finden Sie auf unserer Internetseite.
Benötigen Sie eine Schützenkette? Rufen Sie uns gerne an.

JUNKER • www.schuetzentaler.de • Tel. 089 - 785 88 200 • Fax 089 - 780 19 785



21 neue Trainer-C-Breitensport

15 Gewehr- und acht Pistolen-Trainer-C-Breitensport unterstützen ab sofort die Trainingsarbeit in den bayerischen Vereinen. Zwei Gäste aus Südtirol freuen sich auf die Arbeit „daheim“ in ihren Vereinen.

Von Ende November bis Anfang Dezember belegten 19 bayerische Teilnehmer und zwei Südtiroler Gäste erfolgreich den Ausbildungslehrgang zum Trainer-C Breitensport Sportschießen in Hochbrück. Erstmals konnte der Bayerische Sportschützenbund 2024 eine zweite Ausbildung für dieses Ausbildungs-Profil ermöglichen.

Die Teilnehmererwartungen lagen natürlich im Vermehren des Wissens – speziell in der Disziplintechnik, mit Fehlererkennung und Behebung, Tipps und Tricks für das Training sowie die Jugendgewinnung und Motivation. Da lag es nahe, dass die zukünftigen Breitensporttrainer besonders von den disziplinspezifischen Inhalten begeistert waren, die von *Monika Wimmer* (Luftpistole) und *Rudolf Moser* (Luftgewehr) in routinierter Weise mit viel Humor, Fachkompetenz und Erfahrung referiert wurden. Besonders große Freude herrschte darüber, dass sie am „Tag der Offenen Tür der Landesjugendleitung“ ihr Erlerntes gleich vor Ort überprüfen konnten. Die

Teilnehmer begleiteten unmittelbar die praktische Trainingsarbeit der Landes- und Bezirkstrainer und konnten so ihr theoretisches Wissen bei der Umsetzung in der Praxis beobachten. Das Handlungsfeld eines zukünftigen Trainers an der Basis ist umfassend, und so legten sich die Trainer *Marco Hilger* und *Tobias Piechaczek* ins Zeug, stets dem Motto folgend „Sportschießen ohne Sport ist nicht zielführend“ und brachten den Teilnehmern in heiteren Sporteinheiten kleine Spiele, Aufwärmtraining sowie Koordinations- und Kraftübungen näher. Indes waren die begleitenden und teils prüfungsrelevanten Themen der Online-Unterrichte zwischen den beiden Präsenzblöcken eine Herausforderung. Diese standen bei den Teilnehmern nach einem beruflichen Arbeitstag abends noch auf dem Programm und fielen manchen nicht leicht. Allen gemeinsam war aber letztlich die Freude über die bestandene Prüfung, das Erweitern des Wissenshorizonts, um gut gerüstet in den Vereinen und Gauen die Trainertätigkeit aufzunehmen. MV

Wir gratulieren unseren frischgebackenen Trainern-C Breitensport:

Disziplin Gewehr

Rainer Häusler (Schwaben)
Michael Kräh (Niederbayern)
Florian Albrecht (Schwaben)
Christiane Prosser (Oberbayern)
Stefan Baumgartner (Oberbayern)
Christian Bichl (Oberbayern)
Alice Susanne Bauer (Oberbayern)
Lena Spicker (Oberbayern)
Werner Kapfhammer (Niederbayern)
Raphael Schrimpf (Oberbayern)
Diana Backer (Mittelfranken)

Disziplin Pistole

Thomas Schels (Oberbayern)
Hansjörg Kloos (Schwaben)
Heike Haschke (Mittelfranken)
Oliver Tomm (Oberbayern)
Florian Brandstetter (Oberbayern)

Disziplinen Gewehr und Pistole

Stefan Rietzler (Schwaben)
Daniela Edfelder (Oberbayern)
Thomas Hopfensitz (Oberbayern)

Gäste aus Südtirol

Roland Sprenger
Elias Lechthaler



Aus- und Weiterbildungen des BSSB

Lehrgänge und Weiterbildungen des BSSB in seinen (dezentralen) Bildungstützpunkten

Seminar: **Jugendlich in Bewegung**

Zehn Teilnehmer zeigten an dem erstmals angebotenen Seminar Interesse und trafen sich auf der Olympia-Schießanlage, um vom Referenten *Sébastien Schmitt* Tipps insbesondere für das Ausdauertraining im Rahmen der Jugendarbeit zu erhalten. Spiel- und Übungsformen in Theorie und Praxis, um die körperliche Ausdauerleistung bei Kindern und Jugendlichen zu steigern, gehörten ebenso zum Seminarprogramm, als auch grundlegende Inhalte der allgemeinen Trainingslehre bezogen auf das Ausdauertraining.



Seminar: **Kinder und Jugendliche für den Verein gewinnen – aber wie?**

Viele Anregungen, Ideen und Strategien, um den Verein jugendgerecht zu gestalten, hatte Ehrenamtskoordinator *Wolfgang Rubensdörfer* auf der Olympia-Schießanlage für die 18 Teilnehmer parat.



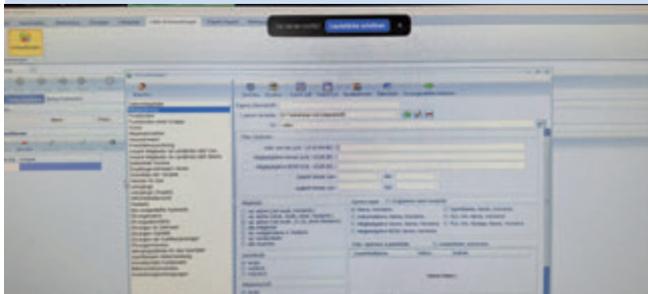
Seminar: **Der Sportleiter im Verein – Kugeldisziplinen**

Eine stattliche Gruppe von 41 Interessierten traf sich im Bildungstützpunkt in Adelsried, um von Landesehrenmitglied *Walter Horcher* das Know-how für die Bewältigung des herausfordernden Amtes eines Vereinssportleiters zu erfahren. Alle Teilnehmer sind nun für die grundlegenden Anforderungen an einen Vereinssportleiter gut ausgerüstet.



Online-Seminar: **ZMI für Vereine**

Das Mitgliederverwaltungsprogramm des BSSB ZMI hat sich zu einem leistungsstarken Helfer der Vereine entwickelt. Längst bietet es viel mehr als die reine Mitgliederverwaltung. 36 Teilnehmer hatten sich online zugeschaltet, um vom Entwickler *Kostas Rizoudis* die vielfältigen Möglichkeiten kennenzulernen.



Trainer-Weiterbildung: **JuLeiCa-Aufbauschulung für Vereinsübungsleiter und Trainer**

Jaqueline Kohl begeistert seit Jahren die Teilnehmer am Online-Seminar. Planung und Durchführung von überfachlichen Aktivitäten anhand von praktischen Beispielen (z. B. Wochenendfreizeiten, Jugendbildungsmaßnahmen, internationale Jugendbegegnungen usw.), Strukturen der Jugendarbeit (demokratischer Aufbau, Mitbestimmung, Freiwilligkeit und Ehrenamtlichkeit, z. B. Kreisjugendring, Stadtjugendring), Prävention von sexueller Gewalt, Medienführerschein sind wichtige Themen, um den Verein zukunftssicher zu gestalten. 27 Teilnehmer sind nun stolze Inhaber der JuLeiCa (Jugendleiter-Card), die Vergünstigungen mit sich bringt.

Seminar: **Schießspiele und andere kreative Möglichkeiten zur Trainingsgestaltung**

Thorsten Schierle, der verschiedene Seminare rings um die Jugendarbeit gestaltet, begeisterte diesmal 27 Teilnehmer mit seinen Ideen, die im Verein leicht und kostengünstig umzusetzen sind und das Jugendtraining auflockern.



Seminar: **Waffenrecht in der Praxis**

Eine kleine, aber interessierte Gruppe von acht Teilnehmern war nach Adelsried gekommen, um vom Syndikus des BSSB, *Robert Rieck*, alle rechtlich relevanten Themen rund um die Vereinsarbeit, den Schießbetrieb, den Waffenerwerb, -transport und -besitz zu erfahren. Ein zentrales Thema waren die Anforderungen, Pflichten und Rechte einer Standaufsicht.



Sprechstunde Ehrenamt

Telefon: (09831) 99 33
E-Mail: Ehrenamtskoordinator@bssb.de

Alle Fragen bzgl. „Ehrenamt“, „Gewinnung von Ehrenamtlichen“ und dem „Ehrenamtskonzept“ beantwortet der Ehrenamtskoordinator des BSSB, *Wolfgang Rubensdörfer*. Er ist unter der Telefonnummer (09831) 99 33 erreichbar. Es ist empfehlenswert, vorab einen telefonischen Beratungstermin per E-Mail (ehrenamtskoordinator@bssb.de) zu vereinbaren. Natürlich können Sie Ihre Fragen auch gerne an diese E-Mail-Adresse stellen.

Mit Hilfe der Ehrenamts-Analyse besteht die Möglichkeit, jeden Verein, Bezirk usw. genau zu beleuchten, um evtl. gewünschte Strukturveränderungen vorzunehmen. Auf dem BSSB-Webportal finden Sie unter „Service – Schützenhilfe fürs Ehrenamt“ Unterlagen zum Einlesen. Des Weiteren werden BSSB-Seminare zu diesem Themenbereich angeboten.



Seminarangebote



Infomaterial

Sprechstunde Datenschutz

Für alle Fragen bezüglich der datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen beim Umgang mit personenbezogenen Daten in der Vereinsarbeit bietet der BSSB seinen Mitgliedern **jeden ersten Donnerstag im Monat von 16 bis 18 Uhr** eine Sprechstunde an. **Telefon: (0981) 53 18 10, E-Mail: datenschutz@bssb.de**

Neue Serviceleistung für BSSB-Mitgliedsvereine bei Versicherungsfragen

Service-Hotline Versicherung

Ab sofort bietet der Versicherungspartner des BSSB, die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur, durch Zuschaltung einer Service-Hotline eine noch schnellere telefonische Erreichbarkeit bei Anliegen der Schützenvereine und Mitglieder an.

Die Service-Hotline ist als erste Anlaufstelle bei Anliegen der Schützenvereine zum Thema Versicherungen geplant, wodurch die Mitglieder noch schneller effektive Hilfe im Schadensfall erhalten.

Service-Hotline: (089) 21 60 28 19

Zahlreiche weitere Infos zu den Versicherungen finden Sie auf dem Webportal des BSSB: www.bssb.de



Sprechstunde Waffenrecht

Die Beratung erfolgt in Form einer Telefonsprechstunde jeweils am Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr, und zwar per Telefon (089) 31 69 49-47.

Das Waffenrecht ist zentraler Bestandteil unseres Sportschießens. Dabei ist die Fülle der waffenrechtlichen Vorschriften groß – genauso wie ihre Relevanz für eine sichere und damit zukunfts-gewandte Sportausübung.

Im Einzelfall entstehende Fragen bedürfen umso mehr einer pro-funden Beratung. Diese bietet der Bayerische Sportschützen-bund nun allen in seinen Vereinen organisierten Mitgliedern in Form einer gesonderten wöchentlichen „Waffenrechts-Sprech-stunde“ an: Hans Jürgen Marker steht ab sofort per Telefon oder E-Mail bereit.

Der BSSB hat deshalb eine gesonderte Sprechstunde für alle Fragen rund ums Waffenrecht eingerichtet:

- Die Beratung richtet sich exklusiv an Mitglieder des BSSB. Sie ist mit Ausnahme der geltenden Telefongebühren kosten-frei.
- Außerhalb des Zeitraums der Telefonberatung können Beratungsanfragen auch gerne per E-Mail an Hans-Jürgen Marker gestellt werden: **hans-juergen.marker@bssb.de**
- Die Beratung erfolgt in praktischen Belangen, d. h. ausdrück-lich mit Blick auf die konkrete Umsetzung der einschlägigen Rechtsvorschriften, nicht im Sinne einer Diskussion um die Gestaltung des Waffenrechts generell.

Bei Fragen zum Wieder-, Vorderladen und Böller

Für alle Fragen im Bereich Sprengstoffrecht (Laden/Wiederladen von Patronenhülsen, Vorderlader, Böllern und Reinigung von Raumschießanlagen) steht allen Mitgliedern des BSSB Tobias Elsesser zur Verfügung.

Zur Person:

Tobias Elsesser ist staatlich anerkannter Lehrgangsträger nach WaffG und SprengG.

In folgenden Fällen steht Ihnen Tobias Elsesser gerne zur Verfügung:

- bei der Nachlassverwaltung/Nachlassauflösung in den Berei-chen Wiederladen, Vorderladen und Böllern kann ein Wert-gutachten erstellt, sowie bei der Veräußerung geholfen wer-den.
- bei Unstimmigkeiten bei der Erlaubnisbeantragung oder bei Bedürfnissen im Bereich SprengG sowie bei Fragen zur Er-laubnis, Treibladungspulver, Pulverlagerung, Pulvertransport.
- bei Unfällen oder Vorkommnissen im Bereich des Böllerschie-ßens kann Tobias Elsesser Sie als Gutachter unterstützen. In solchen Fällen ist eine zeitnahe Meldung erforderlich, um wertvolle Zeit zu sparen.

Für ihre Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte per E-Mail an: **tobias.elsesser@bssb.de**



MY10 Masters 2024/2025 für LG, LP, Auflage und KK-Liegend

Das Wettkampfhilighlight für LG, LP, LG-Auflage & KK-Liegend von *Maxi Dallinger* und *David Koenders* – für alle ambitionierten Breitensportler („Profis“ sind ausgeschlossen), die sich messen und tolle Preise gewinnen wollen. Die Vorrunde findet von Oktober bis Februar deutschlandweit bei Vereinen statt – einfach auf der Wettkampfseite für einen passenden Wettkampf anmelden, teilnehmen und Preise abräumen. Anschließend sehen wir uns beim großen Finale auf der Olympia-Schießanlage – mit freundlicher Unterstützung des Bayerischen Sportschützenbundes.

Neben einem Luftgewehr bzw. einer Luftpistole für jeden Sieger bietet auch die Vorrunde eine Vielzahl an Sonder- und Lospreisen, die alles umfassen, was das Schützenherz begehrt. Vom Lehrbuch und Diopter über Tuning-Equipment bis hin zu High-End-Sportgeräten von Walther und Feinwerkbau ist alles dabei.

Gemeinsam seid ihr stark: Meldet eine (vereinsübergreifende) Mannschaft Luftgewehr oder Luftpistole an und rockt die Teamwettbewerbe!

Freut euch auf deutschlandweite Konkurrenz, ein hochwertiges Finale und einen innovativen sowie spannenden Finalmodus.



Details:

- Termin:** Vorrunde – Oktober 2024 bis Februar 2025;
Finale – 15. und 16. März 2025
- Disziplinen:** LG, LP, LG-Auflage, KK-Liegend;
Teamwertung LG und LP
- Ort:** Deutschlandweite Vorrunde bei Vereinen.
Kein Ort in der Nähe dabei? Dann melde
Deinen Verein selbst als Ausrichter an!
- Preise:** Gewehr/Pistole für alle Sieger, wertvolle
Sachpreise, zahlreiche Los- und Sonderpreise.

Infos/Anmeldung
masteryourten.com/masters



Auf **DISAG** gezielt,
auf **Qualität** getroffen.



NEUES
HIGHLIGHT

ShotsApp

Die Ergebnis-App von DISAG.
Schießen, scannen, fertig.



Elektronische Schießanlagen

Modernste Auswerteelektronik
für den Schießsport.





Bayerischer Sportschützenbund

Hinweis

zur 74. Ordentlichen Delegiertenversammlung des Bayerischen Sportschützenbundes e. V. 2025

Termin: **Samstag, 31. Mai 2025**, im Bürgerhaus Garching,
Bürgerplatz 9, 85748 Garching bei München
Beginn: **10.00 Uhr**

Gemäß Art. 15 Abs. 3 der Satzung des BSSB wird auf die folgenden Antragsfristen hingewiesen:

1. Gemäß Art. 15 Abs. 1 der BSSB Satzung müssen Anträge behandelt werden, wenn sie 30 Tage (hier: **2. Mai 2025**, Datum Poststempel) vor der Delegiertenversammlung schriftlich beim Landesschützenmeisteramt (Geschäftsstelle) eingehen.
2. Gemäß Art. 15 Abs. 2 der BSSB Satzung müssen Anträge auf Satzungsänderung behandelt werden, wenn sie mindestens 90 Tage (hier: **3. März 2025**, Datum Poststempel) vor der Delegiertenversammlung schriftlich beim Landesschützenmeisteramt (Geschäftsstelle) eingehen.

Anträge der unmittelbaren Mitglieder und der Gaue müssen über den zuständigen Bezirk eingereicht werden. Anträge auf Satzungsänderung werden nach Ablauf der Antragsfrist in der Bayerischen Schützenzeitung veröffentlicht. Sonstige Anträge werden den Delegierten über die Bezirksschützenmeister nach Ablauf der Antragsfrist zugeleitet.

Bayerischer Sportschützenbund e. V.
Ingolstädter Landstraße 110,
85748 Garching-Hochbrück

Mit freundlichem Schützengruß

Christian Kühn
1. Landesschützenmeister



Schützenbezirk Schwaben

Einladung

zur 75. Ordentlichen Bezirksversammlung des Schützenbezirks Schwaben

Termin: **Sonntag, 9. März 2025**, in der Alpstizhalle Nesselwang,
Von-Lingg-Straße 30, 87484 Nesselwang
Beginn: **11.30 Uhr**

Tagesordnung:

1. Eröffnung
 - Einzug der Fahnen- und Königsabordnungen
 - Eröffnungsformalität
 - Begrüßung durch 1. Gauschützenmeister Hans-Peter Kristen
 - Begrüßung durch Präsident Ernst Grail
 - Totenehrung, Choral, Bayernhymne
 - Auszug der Fahnen- und Königsabordnungen
2. Grußworte der Ehrengäste
3. Bericht des Landesschützenmeisteramtes
4. Ehrungen
5. Jahresberichte
 - des Präsidenten
 - des 1. Bezirkssportleiters
 - des 1. Bezirksjugendleiters
 - der 1. Bezirksdamenleiterin
 - des Bezirksschatzmeisters
 - Bericht der Bezirksrevisoren
6. Antrag auf Entlastung des Bezirkspräsidiums
7. Nachwahl der Bezirksschriftführung
8. Wahl der Delegierten zur BSSB-Delegiertenversammlung
9. Anträge und Verschiedenes

Anträge zur Bezirksversammlung sind bis **spätestens 31. Januar 2025** an den Präsidenten Ernst Grail, Eichenring 18, 89294 Oberroth, schriftlich einzureichen.

Alle Schützenvereine und Schützengesellschaften, alle 22 Gaue und deren Delegierte sind zur Teilnahme an unserer Ordentlichen Delegiertenversammlung herzlich eingeladen.

Mit freundlichem Schützengruß

Ernst Grail
Präsident

Einladung

zum 43. Ordentlichen Bezirksjugendtag der Schützenjugend des Schützenbezirks Schwaben

Termin: Sonntag, 16. März 2025, im Schlossbrauhaus
Schwangau, Gipsmühlweg 5, 87645 Schwangau
Beginn: 13.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Bezirksjugendleiter
2. Wahl des Protokollführers
3. Feststellung der Anwesenheit
4. Grußworte
5. Genehmigung des Protokolls vom 42. Bezirksjugendtag
6. Entgegennahme der Berichte
 - des Bezirksjugendleiters
 - der Bezirksjugendsprecher
7. Entlastung der Bezirksjugendleitung
8. Wahl der Delegierten zum Landesjugendtag 2025
9. Anträge und Verschiedenes

Anträge zum Bezirksjugendtag sind bis **spätestens 1. März 2025** an den 1. Bezirksjugendleiter Gunther Langer, Kapellstraße 11, 86698 Oberndorf, schriftlich einzureichen.

Alle Jugendvertretungen der 22 Gaue und deren Delegierte sind zur Teilnahme an unserem Ordentlichen Bezirksjugendtag herzlich eingeladen.

Mit freundlichem Schützengruß

Gunther Langer
1. Bezirksjugendleiter

Grundlehrgang nach §32 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz für Wiederlader-, Vorderlader- und Böllerschützen

Termin: 5., 6. und 11. April 2025

Ort: Schützenhaus Wilhelm Tell e. V. in Horb-Talheim

Infos und Kontakt:

Anton Hänle – staatlich anerkannter Lehrgangsträger
Telefon (0171) 6 83 65 88
E-Mail: info@pulverfreunde.de
www.pulverfreunde.de



Stickerei Jaeschke

Inhaberin: Carmen-Maria Zwislperger

Meisterbetrieb für

- Vereinsfahnen, Standarten, Vereinszubehör
- Kirchenfahnen, Paramenten, Automatenstickerei (für z. B. Abzeichen, Berufskleidung, Sportswear)
- Textilrestauration und Konservierung

Garchinginger Straße 28 • 84549 Engelsberg
Tel.: +49 8634/8008 • www.fahnen-jaeschke.de



GIMPEL
Luft- und Wärmetechnik GmbH

www.schiessstandbelueftung.de

SCHIESSTANDBELÜFTUNG

Am Spitalwald 10 tel.: 09176 - 22 790 99 mail: info@gimpel-lta.de
90584 Allersberg fax: 09176 - 22 786 89 web: www.gimpel-lta.de



Schießscheiben Bogenauflagen



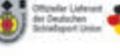
krüger
Schießscheiben
Targets - Cibles - Blancos

Krüger Druck + Verlag
GmbH & Co. KG
Handwerkstraße 8-10
66663 Merzig
Telefon +49(0)68 61/7002-118
Telefax +49(0)68 61/7002-115
E-Mail: schiess-scheiben@kdv.de








Online-Shop: www.krueger-scheiben.de

BSSB-Shop - der Blasrohrshop



**Egal ob Einsteiger oder Profi -
alle Ausrüstungsgegenstände
für das Blasrohrschießen erhalten
Sie in bester Qualität im BSSB-Shop**

• Online-Bestellung über www.bssb-shop.de •



Schützenbezirk Mittelfranken

Einladung

zum 74. Mittelfränkischen Schützentag mit Delegiertentagung

Termin Delegiertentagung:

Samstag, 15. März 2025, in der Paul-Metz-Halle Zirndorf,
Volkhardtstraße 33, 90513 Zirndorf

Beginn: 12.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Delegiertentagung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 73. MSB-Tag in Weißenburg
3. Grußworte der Ehrengäste
4. Bericht des Präsidenten
5. Sportberichte
6. Kassenbericht
7. Bericht der Revisoren und Entlastung der Bezirksverwaltung
8. Anträge
9. Einladung zum 75. Bezirksschützentag in den Gau Hesselberg
10. Verschiedenes
11. Schlusswort

Anträge zur Delegiertenversammlung sind **spätestens bis zum 2. März 2025** an den Präsidenten des Schützenbezirks Mittelfranken zu richten.

Mit freundlichem Schützengruß

Markus Harrer
Präsident

Festakt

Termin Festakt:

Samstag, 16. März 2025, in der Paul-Metz-Halle Zirndorf,
Volkhardtstraße 33, 90513 Zirndorf

Beginn: 11.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Einzug der Fahnen und Schützenkönige
2. Begrüßung
3. Totengedenken
4. Auszug der Fahnen und Schützenkönige
5. Grußwort der Schirmherren
6. Ansprache des Präsidenten
7. Ehrungen mit Grußworten aus Politik, Sport und BSSB
8. Schlusswort

Einladung

zum 44. Ordentlichen Schützenjugendtag der Mittelfränkischen Schützenjugend

Termin:

Samstag, 15. März 2025, in der Paul-Metz-Halle Zirndorf,
Volkhardtstraße 33, 90513 Zirndorf

Beginn: 10.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenheit
3. Grußworte
4. Genehmigung der Niederschrift des 43. Ordentlichen Schützenjugendtages der Mittelfränkischen Schützenjugend in Weißenburg
5. Jahresberichte
 - der 1. Bezirksjugendleiterin
 - der stellvertretenden Bezirksjugendleiter
 - der Bezirksjugendsprecher
6. Kassenbericht
7. Entlastung der Bezirksjugendleitung
8. Ehrungen
9. Bildung eines Wahlausschusses
10. Nachwahl der Bezirksjugendleitung
11. Genehmigung des Haushaltsplans 2025
12. Anträge
13. Wünsche und Anregungen

Anträge müssen **schriftlich bis zum 3. März 2025** bei der Bezirksjugendleiterin eingegangen sein.

Mit freundlichem Schützengruß

Andrea Nieberle
1. Bezirksjugendleiterin

Gesamtprogramm

Freitag, 14. März 2025

17.00 Uhr Bürgermeisterempfang, Altes Rathaus Nürnberg
19.00 Uhr Kameradschaftsabend, Priv. HSG Nürnberg

Samstag, 15. März 2025

10.00 Uhr Mittelfränkischer Jugendtag, Paul-Metz-Halle, Zirndorf
12.45 Uhr Delegiertentagung des MSB, Paul-Metz-Halle, Zirndorf
12.45 Uhr Rahmenprogramm der Partner
15.30 Uhr Kaffee und Kuchen, Paul-Metz-Halle, Zirndorf
20.00 Uhr Festabend mit Showeinlagen, Paul-Metz-Halle, Zirndorf

Sonntag, 16. März 2025

9.30 Uhr Festgottesdienst in der St. Rochus-Kirche, Zirndorf
10.30 Uhr Festzug (Aufstellung St. Rochus-Kirche)
11.00 Uhr Festakt, Paul-Metz-Halle, Zirndorf



Schützenbezirk München

Einladung

zur 74. Delegiertenversammlung des Schützenbezirks München

Termin: **Sonntag, 30. März 2025**, im Bürgerhaus Neukeferloh,
Leonhard-Stadler-Straße 12, 85630 Grasbrunn-
Neukeferloh

Beginn: **10.00 Uhr**

Tagesordnung:

1. Eröffnung
2. Begrüßung
3. Totengedenken
4. Entgegennahme der Berichte
 - des 1. Bezirksschützenmeisters
 - des 1. Bezirkssportleiter
 - der 1. Bezirksjugendleiterin
 - der 1. Bezirksdamenleiterin
 - der Bezirksreferenten
 - der 1. Bezirksschatzmeisterin
 - der Bezirksrevisoren
5. Antrag auf Entlastung des Bezirksschützenmeisteramtes für
das vergangene Geschäftsjahr
6. Grußansprachen der Ehrengäste
7. Ansprache des Vertreters des Bayerischen Sportschützen-
bundes
8. Ehrungen
9. Bildung eines Wahlausschusses
10. Neuwahl des gesamten Bezirksschützenmeisteramtes
11. Anträge
12. Verschiedenes

Anträge zur Delegiertenversammlung sind **bis spätestens Freitag, 21. März 2025**, in schriftlicher Form an den 1. Bezirksschützenmeister zu richten.

Mit bayerischem Schützengruß

Georg Felbermayr
1. Bezirksschützenmeister



Schützenbezirk Niederbayern

Einladung

zur 74. Ordentlichen Jahreshauptversammlung des Schützenbezirks Niederbayern

Termin: **Sonntag, 6. April 2025**, im Haus der Generationen,
Straubinger Straße 37, 84066 Mallersdorf-Pfaffenberg

Beginn: **9.30 Uhr**

Tagesordnung:

1. Einzug der Fahnen und Könige
2. Eröffnung und Begrüßung durch 1. Bezirksschützenmeister
Hans Hainthaler
3. Totengedenken
4. Grußworte der Ehrengäste
5. Auszug der Fahnen
6. Bericht des 1. Bezirksschützenmeisters Hans Hainthaler
7. Ansprache des Vertreters des Bayerischen Sportschützen-
bundes
8. Berichte
 - Bezirkssportleiter Christian Sittner
 - Bezirksjugendleiterin Marisa Goossens
 - Bezirksdamenleitern Anneliese Zehentbauer
 - Bezirks-Rundenwettkampfleiter Uwe Strobelt
9. Bericht der Bezirksschatzmeisterin Eva Weinberger
10. Bericht der Bezirkskassenprüfer und Entlastung
11. Ehrungen
12. Bildung eines Wahlausschusses
13. Neuwahlen
14. Vergabe des Niederbayerischen Schützentages 2026
15. Anträge

Anträge zu den Punkten 14 und 15 der Tagesordnung sind **bis zum 20. März 2025** an den 1. Bezirksschützenmeister Hans Hainthaler, Hans-Murauer-Straße 7, 84359 Simbach einzureichen.

Alle Delegierte der Schützengau des Schützenbezirks Niederbayern sind zu dieser Jahreshauptversammlung recht herzlich eingeladen.

Mit freundlichem Schützengruß

Hans Hainthaler
1. Bezirksschützenmeister



Prävention sexualisierter Gewalt im Sport – BSSB bestellt Ansprechpartnerin

Der Bayerische Sportschützenbund und der Deutsche Schützenbund stehen gemeinsam für den Schutz der Kinder und Jugendlichen „gegen sexualisierte Gewalt im Sport“ ein. Unter dem Motto „Wir passen auf“ soll eine Kultur der Aufmerksamkeit entstehen und potenzielle Täter abgeschreckt werden. Kinder und Jugendliche sollen die Möglichkeit haben, dem Schieß- und Bogensport mit aller Freude und Eifer nachgehen zu können.

Das Landesschützenmeisteramt trägt dem Schutz der von sexualisierter Gewalt Betroffenen Rechnung und benannte nun eine Ansprechpartnerin, an die sich betroffene Schützinnen und Schützen des Bayerischen Sportschützenbundes wenden können:

**Ansprechpartnerin für physische, psychische und sexualisierte Gewalt im Bayerischen Sportschützenbund ist die Landestrainerin für Aus- und Weiterbildung
Martina Volkland,
Telefon (089) 31 69 49-54
E-Mail: martina.volkland@bssb.bayern**

Der Bayerische Sportschützenbund bietet zu diesem komplexen Thema **online** Grundlagenseminare an, in dem erste Aspekte bezüglich Prävention und Intervention vermittelt werden. Für Interessierte aus Schützen- und Bogenvereinen ist ab sofort die Anmeldung über das Webportal „MeinBSSB“ (www.bssb.de) möglich. Die Ausschreibung finden Sie nebenstehend.

Zahlreiche weitere Informationen für präventive Maßnahmen gegen physische, psychische und sexualisierte Übergriffe, das Schutzkonzept des BSSB zur Prävention sexualisierter Gewalt und Kontaktdaten neutraler Hilfestellen finden Sie auf dem Webportal des BSSB.

red



Ausschreibung „Hinsehen, Hinhören, Handeln“ – Gewaltprävention im Verein

Grundlagenseminar – **ONLINE**

Teilnehmerkreis:

Alle interessierten Trainer, Jugendleiter, Funktionäre, Vereinsmanager und Mitglieder im Bayerischen Sportschützenbund, die sich in der Thematik Prävention sexualisierter Gewalt im Sport und zum Schutz für die eigene Vereinstätigkeit kundiger machen wollen.

Inhalt:

Was hat es mit der zu übernehmenden Verantwortung der Sportverbände und -vereine für den Schutz vor interpersonaler Gewalt auf sich? Was bedeuten Begrifflichkeiten wie Garantspflicht, Grenzverletzung, Schutzkonzept und Risikoanalyse? Welche präventiven Maßnahmen sollte der Verein/Vorstand veranlassen, und was sollte ich in meiner Rolle bspw. als Trainer, Betreuer, Funktionär beachten?

Mit diesen Fragen und den grundlegenden Informationen rund um das Thema Prävention sexualisierter Gewalt werden wir uns auseinandersetzen, um handlungssicherer zu werden.

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt. Das Seminar findet bei einer Mindestteilnehmerzahl von 15 statt.

Termine:

- Donnerstag, 20. Februar 2025, 18.00 bis 21.00 Uhr
- Donnerstag, 22. Mai 2025, 18.00 bis 21.00 Uhr
- Donnerstag, 21. August 2025, 18.00 bis 21.00 Uhr
- Donnerstag, 11. Dezember 2025, 18.00 bis 21.00 Uhr

Kosten: 20,- Euro für BSSB-Mitglieder. Die Gebühr wird nach Seminarende von Ihrem Konto abgebucht.

- Der Zugangslink wird Ihnen vor der Veranstaltung per E-Mail zugesendet.
- Die Teilnehmergebühr wird nicht zurückerstattet, wenn Sie die Weiterbildung versäumen.
- Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen AGB-L BSSB.

Referentin:

Martina Volkland
Landestrainerin für Aus- und Weiterbildung und
Ansprechpartnerin für interpersonale Gewalt im BSSB

Lizenzverlängerung:

Diese Weiterbildung kann mit 4 UE für alle Lizenzen, Vereinsmanager sowie für VÜL-Ausweise zur Verlängerung anerkannt werden.

Ausschreibungen/Anmeldung





Bayerischer Sportschützenbund

Weiterbildungen für Trainer zur Lizenzverlängerung

Ausschreibungen/Anmeldung



Das Wintersemester läuft...

Bitte nutzen Sie frühzeitig und während der gesamten Laufzeit Ihrer Lizenz die Möglichkeit für die erforderlichen Verlängerungen.

Trainer-B- und -C-Lizenzen:

Innerhalb der vierjährigen Laufzeit 2 x 8 Unterrichtseinheiten

Trainer-A-Lizenzen:

Innerhalb der zweijährigen Laufzeit 2x 8 Unterrichtseinheiten

Die in der Tabelle mit * gekennzeichneten Themen sind zusätzlich offen für interessierte Schützen aus BSSB-Mitgliedsvereinen.

Datum	Teilnehmerkreis/Lizenz	Thema
11. Januar 2025	C	Gewehr: Der olympische 3-Stellungskampf LG/KK – Technik und häufige Fehlerquellen
12. Januar 2025	A-B-C	Bogen: Trainingsplanung und -auswertung
18. Januar 2025	C, VÜL *	Pistole: Griffbearbeitung – ein Kurs zur Selbsthilfe
18. Januar 2025	A-B-C	Erfolgreich trotz Leistungsdruck und Nervosität
25. Januar 2025	A-B-C	Bogen: Fehlererkennung und Fehlerbearbeitung, Videoanalyse
25. Januar 2025	A-B-C	Körpersprache richtig deuten
8. Februar 2025	A-B-C	Was gute Teams ausmacht – aktives Teambuilding
15. Februar 2025	A-B-C	Stress und die Auswirkungen auf den Sport
22. Februar 2025	C, VÜL	Erfolgreich schwierige Gespräche meistern
9. März 2025	C, VÜL	Gewehr: Faktoren für ein gelingendes Vereinstraining
22. März 2025	A-B-C	Bogen: Langfristiger Leistungsaufbau im Bogenschießen

Hinweis für alle Inhaber von Trainer-Lizenzen zur diesjährigen Verlängerung



Steht Ihre Lizenz mit **Ablauf des Jahres 2025** zur Verlängerung an und Sie haben die erforderlichen Unterrichtseinheiten zur Verlängerung erbracht, wenden Sie sich **ab Oktober 2025** mit einer E-Mail an Petra Horneber (petra.horneber@bssb.bayern), um Ihre Lizenzverlängerung zu beantragen.

Wir weisen aus gegebenem Anlass darauf hin, dass alle Verlängerungen von Trainer-Lizenzen mit Ablaufdatum zum 31. Dezember 2025 **zur Verlängerung ein erweitertes Führungszeugnis**

(nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt der Verlängerung), **eine unterschriebene Lizenzerklärung und den unterschriebenen Ehrenkodex** benötigen.

Die entsprechenden Unterlagen, **auch zur kostenfreien Beantragung des Führungszeugnisses**, erhalten Sie auf Anfrage bei Petra Horneber (petra.horneber@bssb.bayern). Bitte berücksichtigen Sie einen zeitlichen Vorlauf zur Beantragung von Führungszeugnissen von etwa drei Wochen. Sofern Ihre Lizenz für das Einreichen beim Landratsamt zur Vereinspauschale durch Ihren Verein benötigt wird, bedenken Sie in diesem Zusammenhang den **Stichtag 1. März**.



Für alle drei Ausbildungen zum Trainer-C-Breitensport gilt:

Voraussetzungen:

Bewerber und Bewerberinnen werden nur zugelassen, wenn sie

- zu Ausbildungsbeginn das 20. Lebensjahr vollendet haben,
- die Ausbildung zur Standaufsicht nachweisen können,
- einen gültigen Vereinsübungsleiterausweis (VÜL) besitzen und bereits erste trainingspraktische Erfahrungen als Vereinsübungsleiter/-in haben,
- den Nachweis eines „Erste-Hilfe-Kurses“ nach §19 der Fahrerlaubnisverordnung erbringen, der nicht älter als 2 Jahre ist und spätestens zu Ausbildungsbeginn vorliegen muss.

Lehrgangsort:

Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück,
Ingolstädter Landstraße 110,
85748 Garching-Hochbrück

Während der Präsenz-Ausbildungstage (Teil 1 und 2) erfolgt die Unterbringung in Zweibettzimmern im Olympia Hotel auf der Schießanlage bzw. in näherer Umgebung. Eine Vollverpflegung ist inbegriffen.

Begrenzung der Teilnehmerzahl

Wir weisen darauf hin, dass die Teilnehmerzahl auf 20 Teilnehmer begrenzt ist. Je nach Auslastung der Anmeldungen behalten wir uns vor, nur einen Teilnehmer pro Verein zuzulassen und berücksichtigen zudem eine angemessene Verteilung auf die Schützenbezirke.

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über den Login-Bereich „MeinBSSB“ auf dem Webportal: www.bssb.de.



Ausschreibung Trainer-C-Breitensport Disziplin: Luftgewehr

Ausbildung

Allgemeines

Der Bayerische Sportschützenbund bietet im Jahr 2025 erneut die Trainer-C-Breitensport-Ausbildung für die Disziplin Luftgewehr an. Die Ausbildung erfolgt nach den Richtlinien des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren, des Deutschen Schützenbundes und des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). Aufbauend auf der vorhandenen Vereinsübungsleiterausbildung (VÜL) erhalten die Teilnehmenden eine Weiterentwicklung ihrer Kenntnisse und Erfahrungen in breitensportlicher Ausrichtung. Innerhalb der Ausbildung wird die Schwerpunktdisziplin Luftgewehr behandelt, ergänzend fachliche Inhalte für Luftpistolen- und Lichtpunktschießen.

Die Ausbildung umfasst insgesamt 90 Unterrichtseinheiten. Darin enthalten ist die durch den DOSB geforderte sportartübergreifende Basisqualifizierung in den Themen Pädagogik, allgemeiner Trainingslehre, Sportbiologie, Kommunikation, Organisation und Vereinsrecht sowie die Inhalte der entsprechenden Fachspezifik (Technik, Methodik und Ausrüstung). Die Ausbildung schließt mit einer schriftlichen digitalen Prüfung im zweiten Präsenzteil ab. Ein internetfähiges Endgerät ist dazu erforderlich.

Ziel der Ausbildung ist die Trainerqualifizierung für ein breitensportlich orientiertes Übungs- und Trainingsangebot im Verein und Gau. Die Trainerinnen und Trainer sollen im Anschluss ihren Vereinen und Gauen zur Trainingsarbeit zur Verfügung stehen. Die DOSB Trainer-C-Breitensport-Lizenz ist staatlich anerkannt und dadurch bezuschussungsfähig.

Termine

Teil 1: Samstag, 21. Juni 2025 (ab 10.30 Uhr), bis
Dienstag, 24. Juni 2025 (ca. 16.30 Uhr)

Online: KW 26 - 29 ca. sechs bis acht Online-Unterrichte
(zwei- bis dreimal je Woche ab 18.00 Uhr)

Teil 2: Sonntag, 20. Juli 2025 (ab 10.30 Uhr), bis
Mittwoch, 23. Juli 2025 (ca. 15.00 Uhr)

Die Teilnahme an allen Unterrichtseinheiten ist verpflichtend, es kann keine Freistellung erfolgen.

Lehrgangsgebühr: 450,- Euro

Meldeschluss: 12. Februar 2025

Die **Anmeldung** erfolgt ausschließlich online **über das Webportal** und „MeinBSSB“ und ist **ab dem 15. Januar 2025** möglich. Nach der Anmeldung erhalten Sie ein Bewerbungsformular. Dieses ist mit den geforderten Nachweisen bis **19. Februar 2025** zurückzusenden. Bewerbungen werden nur bearbeitet, wenn **alle Unterlagen vollständig und fristgerecht eingereicht** wurden und die erforderlichen Zulassungsvoraussetzungen erfüllt sind.



Ausschreibung

Trainer-C-Breitensport Disziplin: Luftgewehr

Ausbildung

Allgemeines

Der Bayerische Sportschützenbund bietet im Jahr 2025 erneut die Trainer-C-Breitensport-Ausbildung für die Disziplin Luftgewehr an. Die Ausbildung erfolgt nach den Richtlinien des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren, des Deutschen Schützenbundes und des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB).

Aufbauend auf der vorhandenen Vereinsübungsleiterausbildung (VÜL) erhalten die Teilnehmenden eine Weiterentwicklung ihrer Kenntnisse und Erfahrungen in breitensportlicher Ausrichtung. Innerhalb der Ausbildung wird die Schwerpunktdisziplin Luftgewehr behandelt, ergänzend fachliche Inhalte für Luftpistolen- und Lichtpunktschießen.

Die Ausbildung umfasst insgesamt 90 Unterrichtseinheiten. Darin enthalten ist die durch den DOSB geforderte sportartübergreifende Basisqualifizierung in den Themen Pädagogik, allgemeiner Trainingslehre, Sportbiologie, Kommunikation, Organisation und Vereinsrecht sowie die Inhalte der entsprechenden Fachspezifik (Technik, Methodik und Ausrüstung). Die Ausbildung schließt mit einer schriftlichen digitalen Prüfung im zweiten Präsenzteil ab. Ein internetfähiges Endgerät ist dazu erforderlich.

Ziel der Ausbildung ist die Trainerqualifizierung für ein breitensportlich orientiertes Übungs- und Trainingsangebot im Verein und Gau. Die Trainerinnen und Trainer sollen im Anschluss ihren Vereinen und Gauen zur Trainingsarbeit zur Verfügung stehen. Die DOSB Trainer-C-Breitensport-Lizenz ist staatlich anerkannt und dadurch bezuschussungsfähig.

Termine

Teil 1: Samstag, 18. Oktober 2025 (ab 10.30 Uhr), bis Dienstag, 21. Oktober 2025 (ca. 16.30 Uhr)

Online: KW 44 - 47 ca. sechs bis acht Online-Unterrichte (zwei- bis dreimal je Woche ab 18.00 Uhr)

Teil 2: Samstag, 22. November 2025 (ab 10.30 Uhr), bis Dienstag, 25. November 2025 (ca. 15.00 Uhr)

Die Teilnahme an allen Unterrichtseinheiten ist verpflichtend, es kann keine Freistellung erfolgen.

Lehrgangsg Gebühr: 450,- Euro

Meldeschluss: 19. März 2025

Die **Anmeldung** erfolgt ausschließlich online **über das Webportal** und „MeinBSSB“ und ist **ab dem 9. Februar 2025** möglich. Nach der Anmeldung erhalten Sie ein Bewerbungsformular. Dieses ist mit den geforderten Nachweisen bis **26. März 2025** zurückzusenden. Bewerbungen werden nur bearbeitet, wenn **alle Unterlagen vollständig und fristgerecht eingereicht** wurden und die erforderlichen Zulassungsvoraussetzungen erfüllt sind.



Ausschreibung

Trainer-C-Breitensport Disziplin: Luftpistole

Ausbildung

Allgemeines

Der Bayerische Sportschützenbund bietet im Jahr 2025 die Trainer-C-Breitensport-Ausbildung für die Disziplin Luftpistole an. Die Ausbildung erfolgt nach den Richtlinien des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren, des Deutschen Schützenbundes und des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB).

Aufbauend auf der vorhandenen Vereinsübungsleiterausbildung (VÜL) erhalten die Teilnehmenden eine Weiterentwicklung ihrer Kenntnisse und Erfahrungen in breitensportlicher Ausrichtung. Innerhalb der Ausbildung wird die Schwerpunktdisziplin Luftpistole behandelt, ergänzend fachliche Inhalte für Luftgewehr- und Lichtpunktschießen.

Die Ausbildung umfasst insgesamt 90 Unterrichtseinheiten. Darin enthalten ist die durch den DOSB geforderte sportartübergreifende Basisqualifizierung in den Themen Pädagogik, allgemeiner Trainingslehre, Sportbiologie, Kommunikation, Organisation und Vereinsrecht sowie die Inhalte der entsprechenden Fachspezifik (Technik, Methodik und Ausrüstung). Die Ausbildung schließt mit einer schriftlichen digitalen Prüfung im zweiten Präsenzteil ab. Ein internetfähiges Endgerät ist dazu erforderlich.

Ziel der Ausbildung ist die Trainerqualifizierung für ein breitensportlich orientiertes Übungs- und Trainingsangebot im Verein und Gau. Die Trainerinnen und Trainer sollen im Anschluss ihren Vereinen und Gauen zur Trainingsarbeit zur Verfügung stehen. Die DOSB Trainer-C-Breitensport-Lizenz ist staatlich anerkannt und dadurch bezuschussungsfähig.

Termine

Teil 1: Samstag, 18. Oktober 2025 (ab 10.30 Uhr), bis Dienstag, 21. Oktober 2025 (ca. 16.30 Uhr)

Online: KW 44 - 47 ca. sechs bis acht Online-Unterrichte (zwei- bis dreimal je Woche ab 18.00 Uhr)

Teil 2: Samstag, 22. November 2025 (ab 10.30 Uhr), bis Dienstag, 25. November 2025 (ca. 15.00 Uhr)

Die Teilnahme an allen Unterrichtseinheiten ist verpflichtend, es kann keine Freistellung erfolgen.

Lehrgangsg Gebühr: 450,- Euro

Meldeschluss: 19. März 2025

Die **Anmeldung** erfolgt ausschließlich online **über das Webportal** und „MeinBSSB“ und ist **ab dem 9. Februar 2025** möglich. Nach der Anmeldung erhalten Sie ein Bewerbungsformular. Dieses ist mit den geforderten Nachweisen bis **26. März 2025** zurückzusenden. Bewerbungen werden nur bearbeitet, wenn **alle Unterlagen vollständig und fristgerecht eingereicht** wurden und die erforderlichen Zulassungsvoraussetzungen erfüllt sind.



Seminare des Bayerischen Sportschützenbundes

Anmeldung im Log-in-Bereich „MeinBSSB“ auf dem Webportal www.bssb.de

Ausbildungslehrgang: Vereinsmanager C

Die Antwort auf die Herausforderungen einer sich wandelnden Gesellschaft heißt Weiterbildung. Deshalb wurde die Vereinsmanager-C-Ausbildung geschaffen, die allen mit der Vereinsführung befassten Funktionären ein umfassendes Wissen vermittelt. Mit der Umsetzung dieses in 120 Unterrichtseinheiten verpackten Wissens machen Sie und Ihre Mitarbeiter Ihren Verein zukunfts- und konkurrenzfähig. Übrigens werden Vereinsmanager bei der Be-punktung zur Sportbetriebspauschale mit 650 Punkten (je Verein einmal anrechenbar) berücksichtigt.

Lehrgangsinhalte sind u. a.:

- Strukturen des Sports in Deutschland
- Sportförderung/Zuschusswesen
- Waffenrecht
- Motivation durch Kommunikation
- Eventmanagement
- Vereinsrecht
- Verbandsversicherungen
- Schießstandrichtlinien
- Datenschutz
- EDV-Verwaltung
- Finanzen/Steuern
- Inklusion
- Sport und Gesellschaft
- Mitgliedergewinnung
- der zukunftsfähige Verein

Die Ausbildung zum Vereinsmanager C gliedert sich in drei Hauptbereiche:

Grundlagenseminar „Schützenmeister – was nun?“

Dieses Grundlagenseminar ist für die Ausbildung zum Vereinsmanager C verpflichtend.

Aufbau- und Qualifizierungsphase

Dreiteiliger Kompaktkurs für Interessierte, die den Grundkurs „Schützenmeister – was nun“ bereits absolviert haben, bzw. diesen bis zum Kursbeginn abgeleistet haben werden. Am Ende des Qualifizierungskurses steht die Abschlussprüfung mit Lizenzerteilung.

Termine und Lehrgangsort:

SV Unterwurbach

7. bis 9. Februar 2025,

21. bis 23. März 2025 und

27. bis 30. März 2025

Teilnehmergebühr

300,- Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten.

Seminar: „Schützenmeister, was nun?“

Dieser Lehrgang richtet sich an Schützenmeister, die erst vor wenigen Wochen oder Monaten ihr Amt übernommen haben sowie an den Führungsnachwuchs insbesondere kleiner oder mittelgroßer Schützengesellschaften, die von einer recht kleinen „Mannschaft“ geführt werden müssen.

In diesem Lehrgang wird ein Überblick über alle Themenbereiche gegeben, die für die Vereinsarbeit erforderlich sind. Themenbereiche sind unter anderem:

- Der Bayerische Sportschützenbund als moderner Dienstleister – Organisation, Struktur, Zuständigkeiten.
- Das Vereinsrecht: Rechte und noch mehr Pflichten – Eine allgemein verständliche Einführung in Gemeinnützigkeit, Haftung und Vereinsorganisation, denn das Vereinsrecht birgt nicht nur Fallstricke, sondern auch Chancen und Hilfen.
- Das Waffenrecht: Der Schützenmeister ist Vorbild, das gilt insbesondere für den Umgang mit dem Sportgerät Waffe. Die Zuverlässigkeit ist ein Grundbaustein der Arbeit am Schießstand, Sicherheit der zweite.
- Die Vereinsfinanzen: Ohne Moos nix los – aber das Finanzamt steht über allem. Eine Einführung in das Steuerrecht und dessen Falltüren.

ACHTUNG: Das Seminar „Schützenmeister – was nun?“ ist als Grundlagenseminar für die Ausbildung zum Vereinsmanager C obligatorisch!

Ziel des Seminars

Ziel der Fortbildung ist ein umfassender Überblick über die einzelnen „Fachbereiche“ in einem Schützenverein, die der Schützenmeister (Vorstand) im Auge behalten muss.

Termine und Lehrgangsorte

- Adelsried

Samstag, 18. Januar 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr

- Leinach

Samstag, 8. März 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr

- Olympia-Schießanlage (großer Sitzungssaal)

Samstag, 27. Juli 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr

- Pettstadt

Samstag, 9. November 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Referenten

Robert Rieck, Jurist (Syndikus des BSSB)/Heiko Dehm, Rechtsanwalt
Ralf Bauer, 1. Bezirksschatzmeister Bezirk Oberfranken
Hans-Peter Gäbelein, Landesehrenmitglied

Teilnehmergebühr

50,- Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten.

Online-Seminar: Standaufsicht (gem. § 27 WaffG, sowie §10, §11 AWaffV)

In Ergänzung zu den Ausbildungen in unseren Gauen bietet der Bayerische Sportschützenbund eine Online-Ausbildung zur Standaufsicht an.

Lehrgangsinhalt:

- Die Schießstätte und ihre Zulassung
- Altersgrenzen im Waffengesetz
- Aufgaben, Rechte und Pflichten der „verantwortlichen Aufsichtsperson“

- Aufbewahrung von Schusswaffen und Munition auf der Schießstätte und im Schützenhaus, Erwerben von Waffen und Munition auf der Schießstätte
- Versicherungen für den Betreiber, Schützen und Gastschützen
- Verbotene Waffen und Munition/verbotene Schießübungen
- Sportordnung/Disziplinen des DSB bzw. zusätzliche Disziplinen des BSSB
- Munition und Ballistik in Bezug auf die Zulassung einer Schießstätte/Standordnung
- Sichere Waffenhandhabung und Beseitigung von Waffenstörungen
- Verhalten bei Unfällen

Termine:

- **Mittwoch, 7. Mai 2025, 19.00 bis 22.00 Uhr**
- **Mittwoch, 23. Juli 2025, 19.00 bis 22.00 Uhr**
- **Mittwoch, 8. Oktober 2025, 19.00 bis 22.00 Uhr**
- **Mittwoch, 26. November 2025, 19.00 bis 22.00 Uhr**

Referent:

Gilbert Daniel – Spezialist für Waffenrecht

Kosten:

20,- Euro für BSSB-Mitglieder. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Fit für das Amt des Schatzmeisters

Dieses praxisorientierte Seminar gibt Einblick in die Aufgabenvielfalt des Amtes eines modernen Schatzmeisters. Der Grundkurs verschafft eine Übersicht über die nachfolgenden Themenbereiche und richtet sich in erster Linie an „Anfänger“, die das Amt eines Schatzmeisters anstreben. Ziel der Fortbildung ist, den (angehenden) Schatzmeistern alle Grundlagen für eine rechtskonforme Verwaltung der Vereinsfinanzen an die Hand zu geben.

- Gemeinnützigkeit aus Finanzsicht
- (Mindest-) Anforderungen an die Vereinsbuchhaltung
- Steuern und Steuerpflicht
 - ideeller Bereich
 - Zweckbetrieb
 - wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb
 - Vermögensverwaltung, Rücklagen
- Aufwandsentschädigungen, 450-Euro-Kraft, BuFDiS
- Spenden
- Sportförderrichtlinien, Breitensportförderung
- Steuerarten
- Rücklagenbildung
- Preisschießen, Schützenfeste

Termine und Lehrgangsorte:

- Weiden
 - Samstag, 11. Januar 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr**
- Olympia-Schießanlage (großer Sitzungssaal)
 - Sonntag, 6. April 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr**
- Olympia-Schießanlage (großer Sitzungssaal)
 - Samstag, 20. Dezember 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr**

Referent: Ralf Bauer – 1. Bezirksschatzmeister Oberfranken

Kosten: 50,- Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten.

ZMI-Client für Vereine

Dies ist ein Grundkurs. Vorkenntnisse sind nicht zwingend erforderlich.

Termin und Ort

- Olympia-Schießanlage (großer Sitzungssaal)
 - Samstag, 3. Mai 2025, 9.30 bis 17.30 Uhr**

Referent: Kostas Rizoudis – ZMI-Client Vorstellung

Teilnehmergebühr: 50,- Euro

Seminar: Waffenrecht in der Praxis

Die Umsetzung der EU-Feuerwaffenrichtlinie in deutsches Recht sorgte für die größte Umwälzung im Schießsport seit vielen Jahren. Das Seminar bietet Informationen aus erster Hand zu den relevanten Themen für die Sportschützen.

Neben diesen Neuerungen werden ausführlich dargestellt: Wissenswertes zum waffenrechtlichen Bedürfnis, Altersanforderungen für das Schießen, Aufbewahrungsvorschriften für Waffen und Munition, Transport von Waffen.

Selbstverständlich bleibt viel Raum für die Klärung von Fragen!

Termine und Lehrgangsorte

- Olympia-Schießanlage, großer Sitzungssaal
 - Freitag, 17. Januar 2025, 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr**
- Pettstadt
 - Samstag, 24. Mai 2025, 9.30 Uhr bis 14.30 Uhr**
- Olympia-Schießanlage, großer Sitzungssaal
 - Freitag, 31. Oktober 2025, 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr**

Referent:

Joachim Franke, 1. Bezirkssportleiter Oberbayern

Teilnehmergebühr

35,- Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten.

Teilnehmerkreis

Das Seminar ist geeignet für alle Sportschützen – ob Neueinsteiger in den Schießsport, Funktionsträger in den Vereinen oder „alte Hasen“, die ihr Wissen auffrischen möchten.

Mit KI (Künstlicher Intelligenz) im Verein arbeiten und Texte sowie Bilder erschaffen

Entdecke, wie künstliche Intelligenz (KI) Vereinen dabei helfen kann, frischen Wind in ihre Kommunikation zu bringen, bestehende Mitglieder wieder zu aktivieren und neue Mitglieder zu gewinnen. In unserer Infoveranstaltung präsentieren wir dir die aktuellen Möglichkeiten text- und bildgenerierender KI-Systeme und zeigen dir anhand eines Beispiel-Workflows, wie diese innovativen Technologien das Ehrenamt und das Vereinswesen in unserer Region bereichern können.

Ziel des Seminars

In diesem Seminar werden auf einfache Weise folgende Möglichkeiten vorgestellt:

- Midjourney AI: Mit diesem Werkzeug können Sie in wenigen Minuten tolle Bilder erstellen.
- Dall-E-2: Mit diesem Werkzeug können Sie Illustrationen und neue Designs erzeugen. Sie können Bilder mit mehreren Ebenen erstellen.
- ChatGPT: Mit diesem Werkzeug (Chatbot) ist es möglich, Texte zu verfassen und sich Fragen beantworten zu lassen.

Termine und Lehrgangsorte

- Höhenhof
Sonntag, 12. Januar 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr
- Allersberg
Samstag, 15. März 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr
- Olympia-Schießanlage (großer Sitzungssaal)
Samstag, 11. Oktober 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Referent

Armin Strohmaier –
Spezialist für den Einsatz künstlicher Intelligenz (KI)

Teilnehmergebühr

50,- Euro. Darin sind ein Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten.

Teilnehmerkreis

Alle Interessierte, die in einem Verein mit verschiedenen Medien zu tun, Spaß an neuen Technologien und „Angst vor dem Leeren Blatt“ haben.

Jedermannlehrgang: Luftgewehr Auflage

Erweiterung der Kenntnisse im Aufлагeschießen in Theorie und Praxis: Analysen, Technik, Sicherheit, Regeln und Ausrüstung – dies alles sind Themen, um das Aufлагeschießen noch effizienter und reizvoller zu machen. Ziel ist die Verbesserung der Schießtechnik, Optimierung der Ausrüstung und mentale Stärke im Wettkampf, Verbesserung des eigenen Schießergebnisses.

Termine

- Sonntag, 26. Januar 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr**
- Samstag, 8. März 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr**
- Samstag, 10. Mai 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr**
- Sonntag, 29. Juni 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr**
- Samstag, 6. September 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr**
- Samstag, 11. Oktober 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr**
- Sonntag, 23. November 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr**

Lehrgangsort

Schießanlage des SV Diana Allershausen
Am Amperknie 1 in 85319 Allershausen

Referent

Werner Batoja – Aufлагereferent Sportschützengau Freising

Teilnehmergebühr

50,- Euro
Darin sind Referentenkosten enthalten.

Mitzubringen

Komplette Ausrüstung für das aufgelegte Luftgewehrschießen (Schießkleidung, Auflagebock, Luftgewehr)

Die Kraft der Gegenwart – guter Kontakt mit dir selbst

Wir denken? Eigentlich nicht wirklich. Denken ist etwas Autonomes, das uns ständig widerfährt. Wenn überhaupt können wir vielleicht die Richtung beeinflussen, die unsere Gedanken nehmen sollen. Zudem identifizieren wir uns mit diesen Gedanken, indem wir glauben, wir sind das, was wir denken. All das führt uns weg von uns selbst und erhöht die Rastlosigkeit in uns.

Doch da gibt es noch eine Instanz in uns: Das Bewusstsein. Mit diesem können wir unser Denken beobachten. Geschieht dies achtsam, wertschätzend und frei von Bewertungen, kann sich ein innerer Raum in uns öffnen, von dem aus wir tiefen Frieden erfahren und in unserer Kraft sind.

Ein wunderbares Instrument, unser Bewusstsein dahingehend zu schulen, ist unser Körper und insbesondere unser Atem. Diese zu spüren, ihnen nachzuspüren, bringt uns augenblicklich in die Gegenwart, und die Gedanken werden ganz von selbst weniger. Dieser Workshop will Ihnen diese Zusammenhänge vorstellen und einige alltagstaugliche Methoden an die Hand geben, um diesen Weg zu sich selbst im Alltag auszuprobieren.

Termine und Lehrgangsorte

- Olympia-Schießanlage (großer Sitzungssaal)
Samstag, 8. Februar 2025, 9.30 bis 17.30 Uhr
- Höhenhof
Samstag, 13. Dezember 2025, 9.30 bis 17.30 Uhr

Referent

Alfons Kraus – Coach, Gestaltpädagoge, Atemtherapeut

Teilnehmergebühr

50,- Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten.

Mitzubringen

Schreibsachen, bequeme Kleidung, eine Decke, warme Socken.

Vereinsrecht und Versicherung

In diesem Seminar gibt es wertvolle und aktuelle Praxistipps für die alltägliche Arbeit als Schützenmeister oder Vorstand, denn gute Rechtskenntnisse helfen immer, einen Verein sicher zu führen. Dieses Seminar vermittelt das erforderliche Rüstzeug und hilft, die juristischen Klippen zu umschiffen. Im zweiten Teil werden die in der Verbandsabgabe enthaltenen Versicherungen erläutert.

Ziele des Seminars

- Teil 1: Vertiefte Kenntnisse im Vereinsrecht, um einen Verein sicher zu führen.
- Teil 2: Überblick über die im Verbandsbeitrag enthaltenen Versicherungen.

Termin und Lehrgangsort

Adelsried
Samstag, 1. März 2025, 09.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Referenten

Roman Nasarek – LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH
Robert Rieck – Jurist, Syndikus des BSSB

Teilnehmergebühr

50,- Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten.

Teilnehmerkreis: Mitglieder eines Schützenmeisteramtes.



Wie gewinne ich mit dem Ehrenamtskonzept mehr ehrenamtliche Mitarbeiter für unseren Verein?

Ehrenamtliches Engagement ist für alle Schützenvereine sehr wichtig. Jedoch ist hier aktuell zunehmend ein Fachkräftemangel festzustellen, denn gerade die Gewinnung und Bindung ehrenamtlicher Funktionsträger/innen stellt viele Vereine seit einiger Zeit vor enorme Schwierigkeiten. Hierzu wurde in einem Arbeitskreis des DSB mit dem BSSB-Ehrenamtskoordinator *Wolfgang Rubensdörfer* ein Vereinskonzzept erarbeitet. Mit diesem Ehrenamtskonzept sollen nun die Vereine, praktische Hilfen (Handbuch, Flyer, Stärken-/Schwächenanalyse) für ihre zukünftige Arbeit bekommen. Ein darin enthaltener 10-Punkte-Plan beinhaltet folgende Themen: Engagementfreundliche Organisationskultur, Bedarfs- und Ressourcenplanung, Ansprache, Gewinnung und Aufgabenübertragung, Orientierung und Einarbeitung, Aus- und Weiterbildung, Anerkennung und Belohnung, Selbstbewertung, Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten, Anpassung von Anforderungen, Anerkennung, Verabschiedung und Kontakt halten.

Wir nehmen nun diese wichtige Themenpalette im Rahmen einer BSSB-Weiterbildung auf, um die Schützenvereine zu unterstützen und im Bedarfsfall auch ein Coaching anzubieten. Wer zuerst kommt, mahlt zuerst.

Wir sind uns sicher, dass mit diesem Ehrenamtskonzept eine Arbeitsgrundlage geschaffen wurde, mit der alle Vereinsverantwortlichen die Tätigkeiten der Ehrenamtlichen verbessern und neue Freiwillige finden und gewinnen sowie bisherige Vorstandskollegen/-innen besser an unsere Vereine binden können. Dieses Vor-

gehen stellt unsere Schützenvereine für die Zukunft wesentlich besser auf.

Wir bieten nun Teil 1 (Kennenlernen des Konzeptes) und Teil 2 (praktische Umsetzung im Verein) an. Hierzu wünschen wir viel Erfolg und eine gute Umsetzung.

Sehr gerne können Interessenten vorab mit Wolfgang Rubensdörfer unter der Emailadresse Ehrenamtskoordinator@bssb.bayern bereits Kontakt aufnehmen.

Termine und Lehrgangsorte

- Höhenhof
Sonntag, 13. Juli 2025, 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- Gunzenhausen
Samstag, 18. Oktober 2025, 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Referent

Wolfgang Rubensdörfer, BSSB-Ehrenamtskoordinator, C-Trainer, DISG-Trainer, Vereinsmanager

Teilnehmergebühr

50,- Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten.

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über den Login-Bereich „MeinBSSB“ auf dem Webportal: www.bssb.de.



DAS AUTO-ABO.

Exklusiv für den Sport.

Seit 1997 liefern wir unschlagbare Mobilitätsangebote - exklusiv für den Sport: Immer Neuwagen zu einer festen monatlichen Rate fahren, in der alles drin ist, außer Tanken.

Jetzt informieren und ins einzigartige Auto-Abo einsteigen!

Jetzt einfach
SELBST
erleben!



Zu den Angeboten

Athletic Sport Sponsoring
www.ichbindeinauto.de

Athletic Sport Sponsoring
— ICH BIN DEIN AUTO

Oberfranken

Deutsches Schützenmuseum Schloss Callenberg/Coburg: In der ehemaligen Sommerresidenz der Herzöge von Sachsen-Coburg und Gotha ist das Deutsche Schützenmuseum untergebracht. Auf über 400 Quadratmetern werden die Geschichte und die Vielfalt des Schützenwesens mit modernster Ausstellungstechnik präsentiert. Das Deutsche Schützenmuseum kann mit dem „Kombi-Ticket“ zusammen mit der Sammlung Herzoglicher Kunstbesitz Sachsen-Coburg und Gotha besichtigt werden. Erwachsene bezahlen 4,- Euro, in der Gruppe (ab 20 Personen) pro Person 3,50 Euro, Schüler/ Studenten/ Versehrte 2,50 Euro, Schüler im Klassenverbund 1,- Euro, Familien (Eltern und schulpflichtige Kinder) 7,- Euro. Die Führungsgebühr beträgt je Museum für angemeldete Gruppen zzgl. 1,- Euro pro Person. Das Museum ist täglich durchgehend von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Weiteres unter: www.dsb.de

Schwaben

Edelweiß Bühl: Der Schützenverein Edelweiß Bühl veranstaltet auch 2025 wieder sein über die Grenzen des Bibertales hinaus bekanntes 100-Schuss-Turnier für Luftgewehr und Pistole. Die Bühler-Schützen haben hierfür Geldpreise im Wert von über 4.000 Euro ausgelobt. Außerdem erhalten die Teilnehmer ein Leistungszertifikat und ein Erinnerungsgeschenk. Der Wettbewerb ist offen für alle Schützen sowie für Luftgewehr und Luftpistole aufgelegt ab dem Geburtsjahr 1974 und früher. Das Turnier wird vom 7. bis 16 März 2025 im Schützenheim der Edelweißschützen in Bühl ausgetragen. Die genauen Schießzeiten, das Schießprogramm sowie alle weiteren Infos finden Sie in der Ausschreibung unter www.edelweiss-buehl.de

Illerbeuren: Schwäbisches Freilichtmuseum mit „Haus zur Schützenkultur“: Das Schwäbische Freilichtmuseum in Illerbeuren hat wieder seine Pforten geöffnet. Im neuen Schützenkompetenzzentrum „Haus zur Schützenkultur“ kann auf 700 Quadratmetern die Geschichte des Schützenwesens hautnah erlebt werden. Kontakt: Schwäbisches Freilichtmuseum Illerbeuren, E-Mail: info@freilichtmuseum-illerbeuren.de, Homepage: www.freilichtmuseum-illerbeuren.de, Telefon (0 83 94) 14 55.

In der Winterpause vom 11. November 2024 bis 18. März 2025 ist das Schwäbische Freilichtmuseum geschlossen.

Unterfranken

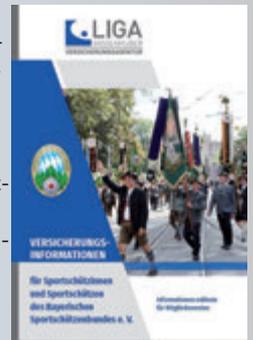
Altfeld (Gau Mittelmain): 30. Fränkisches Böllerschützentreffen am 7. Juni 2025 anlässlich des 100-jährigen Bestehens des KKS Altfeld 1925 e. V. und Gauschützenfest des Schützengaus Mittel-Main vom 6. bis 9. Juni 2025. Information/Festprogramm und Anmeldeformulare zum Böllertreffen können bis 31. März 2025 schriftlich oder telefonisch bei Angela Schäfer, Kredenbacherstraße 8a, 97828 Marktheidenfeld, Telefon: (0170) 2 83 78 09, E-Mail: schussmeister.kks.altfeld@gmx.de, angefordert werden. Weitere Infos: <https://kksaltfeld.wordpress.com>

Infos zum Verbands-Versicherungskonzept des Bayerischen Sportschützenbundes

In allen Fragen rund um den obligatorischen Verbandsversicherungsschutz und den optionalen Versicherungsvereinbarungen steht Ihnen unser beauftragtes Servicebüro gerne zur Verfügung.

Die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH, Tölzer Straße 32, 82031 Grünwald, Telefon (089) 64 18 95-0, Telefax (089) 64 18 95-15, E-Mail: bssb@li-ga.vkb.de ist für Sie da! Ausführliche Informationen zu den einzelnen Versicherungspaketen gibt es auch im Rahmen des BSSB-Internetauftritts über die Menüzeile „Service Center“ – „Versicherungen“. Und bitte nicht vergessen! Die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH stellt das BSSB-Versicherungskonzept bei Infoveranstaltungen – insbesondere auf Schützengaugenebene – vor. Die Buchung ist kostenlos.

Bitte sprechen Sie einen Termin rechtzeitig vor Ihrer nächsten Veranstaltung mit der LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH ab unter: Telefon (089) 64 18 95-18, E-Mail: bssb@li-ga.vkb.de



Schießsportveranstaltungen auf einen Blick – der Schützenkalender in der Bayerischen Schützenzeitung! Platzieren Sie hier auch Ihre Veranstaltung zum Preis von nur 5,- Euro je Zeile zzgl. Mehrwertsteuer. Wer zuerst kommt, hat größten Nutzen: Mit der oben genannten Schutzgebühr können Sie Ihre Vereins- oder Gauveranstaltung gleich mehrfach schalten! Also einmal bezahlen und bis zu einem halben Jahr präsent sein. Die Platzierung einer Veranstaltung im Schützenkalender ist nur Schützengesellschaften und -verbänden (also keinen kommerziellen Veranstaltern) möglich.



Ingolstädter Str. 30 85077 Manching Tel. 08459 2324



MÜLLER MANCHING
Schießbrillenspezialist und Optiker

Schießbrillen in Ihrer Sehstärke

www.mueller-manching.de

Termine aktuell

Januar bis Oktober 2025

Hinweis: Leider können an den unten abgedruckten Lehrgängen für Kaderschützen nur die Mitglieder der bezeichneten Kader teilnehmen. Diese Lehrgänge sind also nicht offen.

04.01. – 05.01.	P	6. Bundesliga-Wochende Pistole	
			Scheuring/Waldenburg
11.01. – 12.01.	G	6. Bundesliga-Wochenende Gewehr	
			Dießen/Heiterheim
21.01. – 16.01.	G/P	H & N-Cup	H
06.02. – 09.02.	B	Bayerische Meisterschaft Bogen Halle	H
07.02. – 09.02.	G/P	Bundesliga-Finale	Rotenburg an der Fulda
15.02. – 16.02.	BR	Offene Bayerische Meisterschaft Blasrohr	H
22.02. – 23.02.	B	Bundesligafinale Bogen	Wiesbaden
06.03. – 08.03.	B	DM Bogen – Halle	Biberach/Riss
08.04. – 13.04.	B	WA Weltcup	Haines City/USA
23.04. – 28.04.	B	WA Weltcup	Shanghai/CHN
01.05. – 04.05.		Deutscher Schützentag	Schwäbisch Gmünd
02.05. – 04.05.	SB	BM Target-Sprint	München
19.05. – 29.05.	G/P etc.	ISSF Weltcup Junioren	Suhl
30.05. – 01.06.	VL etc.	BM Vorderlader, Doppeltrap, Auflage	H
31.05.		Bayerischer Schützentag	Garching
01.06.		BM Lichtschießen	Feucht
03.06. – 08.06.	B	WA Weltcup	Antalya
07.06. – 15.06.	G/P etc.	ISSF Weltcup	München
20.06. – 22.06.	G	BM Ordonnanzgewehr	Traunfeld
27.06. – 29.06.	G/P etc.	Bayerische Meisterschaft	H
27.06. – 29.06.	SB	DM Sommerbiathlon KK	Clausthal-Zellerfeld
03.07. – 06.07.	G/P etc.	Bayerische Meisterschaft	H
08.07. – 13.07.	B	WA Weltcup	Madrid/ESP
10.07. – 13.07.	G/P etc.	Bayerische Meisterschaft	H
12.07. – 13.07.	B	Bayerische Meisterschaft Bogen 3D	Aislingen
18.07. – 20.07.	B	Bayerische Meisterschaft Bogen	H
18.07. – 20.07.	VL	DM Vorderlader	Hannover/Wiesbaden
18.07. – 20.07.	A	BM Armbrust nat. trad.	Zirndorf
18.07. – 20.07.	B	BM Bogen WA im Freien	H
25.07. – 27.07.	TS	DM Target Sprint	Haibach
31.07. – 03.08.	B	Die Finals DM – Team/Mixed Team	Dresden
09.08. – 10.08.	FB	DM Feldbogen	Delmenhorst
21.08. – 31.08.	G/P etc.	DM allgemein	H
23.08. – 24.08.	B	Deutsche Meisterschaft Bogen – 3D	n. n.
05.09. – 07.09.	G/P	Bayerische Herbstmeisterschaft	H
05.09. – 07.09.	B	Deutsche Meisterschaft Bogen	Wiesbaden
19.09. – 20.09.	G	DM „Deutsches Ordonnanzgewehr“	Hannover
19.09. – 20.09.	G	DM Unterhebelgewehr	Hannover
12.09. – 13.09.	G/P	BM Traditions Waffen	München
20.09. – 04.10.	G/P	Oktoberfest-Landesschießen	München
26.09. – 27.09.	A	DM Armbrust nat. trad.	München
05.10.		Proklamation der Landesschützenkönige	MUC

Abkürzungen	LS	Laufende Scheibe	
A	Armbrust	TS	Target Sprint
FA	Feldarmbrust	SB	Sommerbiathlon
B	Bogen	VL	Vorderlader
FB	Feldbogen	J	Jugend
G	Gewehr	H	Hochbrück (OSA)
P	Pistole	WS	Wurfscheibe
S	Skeet	BR	Blasrohr
T	Trap	***	Achtung Änderung!
DT	Doppeltrap	L	Landeskader
		KR	Kampfrichter

PERFORMANCE LINE
Die neue Dimension der Schießsportbekleidung von Sauer.

100% Made in Germany by Sauer



Sauer Shooting Sportswear
Adlerstraße 18
75196 Remchingen
Tel. 07232/73763
info@sauer-shootingsportswear.de
www.sauer-shootingsportswear.de

PERFECT X
NEU



NEU: VELCRO X
neues Zubehörteil für den PERFECT X



EASY TOP



TOP TEN + PREMIUM OPEN



GEORG Klemm
Otto-Hahn-Str. 2 · 91154 Roth
Telefon 09171-1756
Georg.Klemm@web.de

BUINGER Schießsport
Krumme Gwand 2 · 86753 Möttingen
Telefon 09083 920121
info@schuesssport-buinger.de

Lesen schadet der Dummheit – Zu weiteren Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Zeitschriften- oder Buchhändler!

Neuanfertigung · Umarbeitung · Schützenaler · Gravuren

Ihr Spezialist für Schützenketten

Komplettlösungen nach Kundenwunsch zum fairen Preis
Eigene Werkstatt mit Goldschmiede, Gießerei und Gravur



Uhren · Schmuck

Alfred JOAS

Bahnhofstr. 5 · 86470 Thannhausen
Tel. 0 8281/ 4802 · Fax 0 8281/ 5850
www.die-schuetzenkette.de
uhrenschmuckjoas@t-online.de



Wir verabschieden Sandra Reitz, Isabella Straub und Felix Wieser

Mit dem Ende des olympischen Sportjahres 2024 haben drei erfolgreiche BSSB-Schützen ihre internationalen Karrieren beendet und Abschied vom Leistungssport genommen.

Der BSSB dankt Gewehrschützin Isabella Straub, Pistolenschützin Sandra Reitz und Bogenschütze Felix Wieser herzlich für ihren jahrelangen, sportlich erfolgreichen Einsatz auf Landes- wie Bundesebene und auf der internationalen Bühne.

Danke, Sandra Reitz

Ein Abschied als Aktive, ein Neustart als Trainerin: *Sandra Reitz* sagte beim Heim-Weltcup auf der Olympia-Schießanlage im Juni der internationalen Bühne ade. Insgesamt 25 Jahre lang war sie als Schützin auf Schießständen in der ganzen Welt unterwegs. Glücklicherweise bleibt *Sandra Reitz* mit ihrem großen Erfahrungsschatz dem Schießsport auch künftig als Trainerin treu.

Als die gebürtige Hoferin 1994 mit dem Schießen begann, waren die Erfolge, die sie drei Jahrzehnte später erreicht hat, noch in weiter Ferne. Über ihre Eltern, die selbst hobbymäßig im Schützenverein aktiv waren, kam sie zum Schießsport. Zunächst begann *Sandra Reitz* mit dem Luftgewehr, doch da sie mehr Talent mit der Luftpistole zeigte und die Kurzwaffe ihr zudem mehr Spaß bereitete, wechselte sie nach einem halben Jahr die Waffenart.

Ab dem Wechsel ging es erstmal nur steil bergauf: Der erste große Erfolg ließ nicht lange auf sich warten, als die damals 13-Jährige 1997 ihre erste Medaille bei den Deutschen Meisterschaften gewann. Nur zwei Jahre später betrat *Sandra Reitz*, damals noch unter ihrem Mädchennamen

Hornung, internationales Parkett. Mit der Europameisterschaft im niederländischen Arnhem 1999 war sie zudem im Nationalkader angelangt, und in den Folgejahren konnte sie beispielweise bei der Europameisterschaft 2003 im tschechischen Pilsen mit Gold in der Juniorinnen-Sportpistolen-Mannschaft Edelmetall bejubeln.

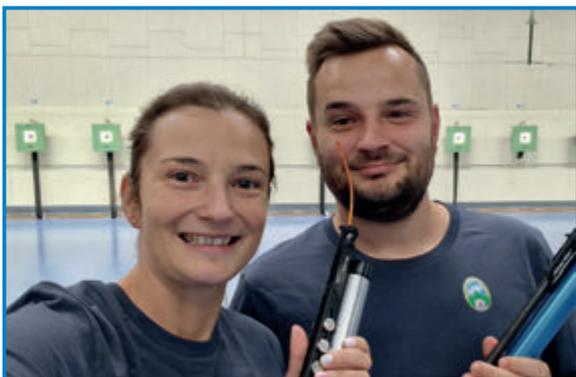
Nachdem *Sandra Reitz* 2005 eine Ausbildung zur Physiotherapeutin erfolgreich geschlossen hatte, wechselte sie 2007 als Zeitsoldatin in den Sanitätsdienst der Bundeswehr. Dieses Jahr brachte zudem einen prägenden Moment in ihrer Karriere mit sich. In gemeinsamer Planung mit *Jan-Erik Aeply*, damals BSSB-Landestrainer Pistole, legte *Sandra Reitz* eine Pause im Kader ein. Vor diesem Einschnitt befand sie sich in einer Selbstfindungsphase und laborierte an einer Verletzung. Während der Pause vom Leistungssport engagierte sie sich als Trainerin im Gau. Im Zuge dessen fuhr sie mit ihrem Bruder *Haico Hornung* zu einem Wettkampf in Suhl, wo es bei ihr den vielzitierten Schalter umlegte und *Sandra Reitz* entschied: „jetzt starte ich wieder durch“, denn in der Zeit des Abstands vom Leistungssport hatte sie den immensen Stellenwert des Sportschießens in ihrem Leben erkannt, neue Motivation und Ehrgeiz geschöpft. Von da an war sie von 2008 bis zu ihrem Abschied 2024 durchgängig Teil des DSB-Kaders.

Ein weiterer entscheidender Wegpunkt in *Sandra Reitz'* Karriere war der Wechsel in die Sportfördergruppe der Bundeswehr im Jahr 2012. Bereits 2011 war sie zur Berufssoldatin ernannt worden, doch dieser Schritt ermöglichte ihr, das Training noch pro-



fessioneller gestalten zu können und den Sport auf hohem internationalen Niveau betreiben zu können. Und auch privat tat sich in den Folgejahren einiges bei der Wahl-Regensburgerin. *Christian Reitz* kannte sie bereits seit den gemeinsamen Juniorenjahren, bevor die beiden 2013 ein Paar wurden und sich 2016 das Ja-Wort gaben. Von da an traten sie nicht nur als Teamkollegen, sondern als Pistolen-Traum-paar regelmäßig gemeinsam zu Wettkämpfen an. Ihr Abschied von der internationalen Wettkampfbühne beim ISSF-Weltcup in München im Juni 2024 hätte deshalb auch nicht passender sein können: Ein letztes Mal trat sie an der Seite ihres Ehemannes als Team *Reitz/Reitz* im Mixed-Wettbewerb an und konnte alle mit-schwingenden Emotionen genießen. Und *Christian Reitz* war es auch, der sie nach dem letzten Schuss als erstes lange in seine Arme schloss.

Gemeinsames Highlight des Ehepaares war sicherlich der Gewinn der Bronzemedaille im Luftpistolen-Mixed bei den European Games 2019 in Minsk, Belarus. Eine weitere Medaille fügte *Sandra Reitz* ihrem Medail-lenkonto beim Weltcup-Finale in Kairo, Ägypten, 2022 hinzu, als sie mit der Luftpistole Bronze gewann. Die beiden Erfolge, die ihr bis heute besonders viel bedeuten, errang sie mit der Sportpistole: Sowohl 2011 im brasilianischen Rio de Janeiro als auch 2019 im chinesischen Wuhan ließ die Sportsoldatin bei den CISM World Games der Militärsportler, vergleichbar mit den Olympischen Spielen, die gesamte Konkurrenz hinter sich und wurde Militär Weltmeisterin. Neben diesen und vielen weite-



ren größeren und kleineren Erfolgen war laut *Sandra Reitz* ihr auch jede Niederlage im Laufe ihrer sportlichen Karriere wichtig, da man aus ihnen lernen könne und letztlich dadurch voran käme.

Erfahrungen hat *Sandra Reitz* in ihrer Karriere in großen Maß gesammelt. Deshalb freuen wir uns sehr, dass sie dem Sport künftig als Trainerin der Sportfördergruppe der Bundeswehr erhalten bleiben wird. In ihrer neuen Funktion wird ihre Hauptaufgabe in der Betreuung der Nationalkaderschützen liegen. Die Pistole legt die sympathische Neu-Trainerin aber noch lang nicht zur Seite. In der aktuellen Bundesligasaison ist sie weiterhin ein entscheidendes Puzzlestück im erfolgreichen Bundesligateam der SSG Dynamit Fürth, und auch an den Meisterschaften möchte sie noch so lange teilnehmen, wie sie dazu Lust hat. Aus dem Leistungssport werde sie

nach eigener Aussage die Herausforderung, sich stetig verbessern zu wollen und sich mit anderen zu messen, sehr vermissen – genauso wie das Gemeinschaftsgefühl im Team, das unter den Sportlern stets eine ganz besondere Dynamik hat und die Trainer dabei etwas außen vor sind.

Bei all ihrer Verbundenheit zum Schießsport freut sich *Sandra Reitz* nun auch darauf, neue Dinge ausprobieren zu können, bei denen sie sich früher stets fragte, ob sich diese gut oder schlecht auf das Schießen auswirken könnten. Fortan gilt für sie diesbezüglich die Devise: „einfach machen!“

Liebe Sandra, für dein jahrelanges, sportlich erfolgreiches Engagement dankt dir der BSSB ganz herzlich und wünscht dir für deinen Trainerweg alles Gute.

Fotos Seite 40, oben: Doreen Vennekamp und Sandra Reitz gewannen 2019 beim Weltcup in Guadalajara, Mexiko, jeweils Silber.

Unten: Zusammen mit Bruder Haicotrat Sandra Reitz 2024 bei der DM im Mixed mit der Luftpistole an.

Fotos oben v. l.: Im Laufe ihrer Karriere errang Sandra Reitz einige persönlich sehr bedeutsame Erfolge: Sportpistolen-Gold bei der EM 2003 mit der Junioren-Mannschaft; Sportpistolen-Gold bei den CISM World Games 2011 und Bronze im Luftpistolen-Mixed mit Ehemann Christian Reitz bei den European Games 2019 in Minsk, Belarus.

shs

Fotos: Sandra Reitz



Danke, Felix Wieser

Mit *Felix Wieser* trat zum Ende des vergangenen Jahres einer der in den vergangenen Jahren sehr erfolgreichen BSSB-Bogenschützen aus der Nationalmannschaft zurück. Das Karriereende im DSB-Kader ist aber noch lange nicht gleichbedeutend damit, dass *Felix Wieser* den Bogen endgültig an den Nagel hängen könnte. Im Gegenteil: es gibt noch sportliche Ziele, die er erreichen möchte.

Am Anfang von *Felix Wiesers* Karriere stand wie bei so vielen ehemaligen, derzeitigen und auch künftigen Schützinnen und Schützen die Teilnahme am Ferienprogramm eines Schützenvereins. Sein damaliger bester Freund hatte sich für die Veranstaltung der FSG Tacherting angemeldet. *Felix Wieser* fand den Bogensport interessant, meldete sich ebenfalls an, zeigte direkt Talent, und von da an blieb er Pfeil und Bogen treu. Ein Gespräch aus der Anfangszeit stellt für den damals 13-jährigen heute den Beginn seiner ganzen Karriere dar: *Armin Garnreiter* erzählte ihm von seinen Erlebnissen bei den Olympischen Spielen 1984 in Los Angeles, USA, und *Felix Wieser* beschloss, dass er ebenfalls zu den Olympischen Spielen wolle. Im Umfeld der Tachertinger Talentschmiede bestens aufgehoben und gefördert, feierte *Felix Wie-*

ser fünf Jahre später seinen ersten großen Erfolg. In Feucht wurde er 2011 in der Juniorenklasse erstmals Deutscher Meister. Dieser Titel bedeutet ihm besonders viel, da damals keiner mit dem Erfolg rechnete. Zwei Jahre später wurde er in die Jugend-Nationalmannschaft aufgenommen und bestritt seinen ersten internationalen Wettkampf und seit 2015 war der Recurve-Schütze zehn Jahre lang durchgängig fester Bestandteil im DSB-Kader der Erwachsenen.

Das Jahr 2015 brachte noch zwei weitere wichtige und prägende Momente für *Felix Wieser* mit sich. Bei einem Trainingslager in Österreich kam er mit dem dortigen Hotelbesitzer ins Gespräch, der ihm erklärte, dass sehr guten Skifahrern die Schneebedingungen stets egal seien, sie unabhängig davon erfolgreich fahren würden und im Rennen vorne mit dabei seien. Der Grund dafür scheint simpel: sie sind nicht nur sehr gute Skifahrer, sondern haben einen entsprechenden Erfahrungsschatz. Das klinge fast schon lächerlich selbstverständlich, doch für *Felix Wieser* sei das der Moment gewesen, an dem er sich für andere Bereiche im Bogenschießen abseits der klassischen WA-Disziplinen zu interessieren begann. „Ich wollte nicht mein Ziel erreichen, weil ich nur das eine trainiere und sehr gut kann. Ich wollte generell ein



sehr guter Schütze werden, in allen Bereichen, und deswegen mein Ziel erreichen“, erläutert *Felix Wieser* die Auswirkungen des Gesprächs mit dem Hotelbesitzer auf seine Karriere.

In 2015 gelang dem Tachertinger zudem sein erster großer internationaler Erfolg. Er qualifizierte sich für die Indoor-Europameisterschaft im slowenischen Koper und gewann dort im Einzel die Bronzemedaille. Neben diesem Erfolg blieb ihm auch die Hallensaison 2022 besonders in Erinnerung, allen voran sein Sieg bei der Indoor Archery World Series in Nîmes, Frankreich, den er mit einer alles überragenden Per-



wieder an den Turnieren in Nîmes und Las Vegas teilzunehmen. Außerdem will er sich weiterhin im Feld versuchen. 2024 nahm er bereits an der Weltmeisterschaft teil und peilt heuer die Teilnahme an den World Games an. Zudem engagiert er sich inzwischen als Sportleiter bei der FSG Tacherting, gibt seine Erfahrungen im Jugendtraining weiter und möchte sich auch künftig als Trainer um

hochprofessionelle Arbeitsweise der „Profis“, wie auch die komplette Mannschaft, fehlen. „Man verbringt fast mehr Zeit mit ihr als zu Hause, das schweiß zusammen, und natürlich gibt es da Momente die ich vermissen werden“, resümiert *Felix Wieser*.

Lieber Felix, seitens des BSSB danken wir dir herzlich für dein Engagement, deinen Fleiß und deine sportlichen Erfolge. Wir wünschen dir stets alle ins Gold!

shs

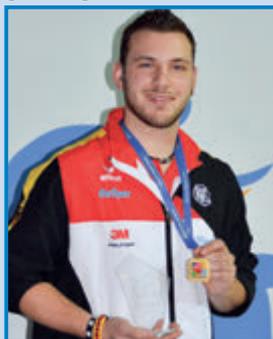
Fotos: Felix Wieser/Günther Kuhl
World Archery

formance von gerade einmal sieben Neuern im gesamten Wettbewerb davortrug. Zudem gewann *Felix Wieser* beim Weltcup in Gwangju, Südkorea, im gleichen Jahr Mixed-Gold an der Seite von *Katharina Bauer*.

Wie eingangs erwähnt, hängt der Maschinenbaustudent seinen Bogen mit dem Rücktritt aus dem Nationalkader nicht an den Nagel. Er möchte weiterhin schießen – nicht nur national, sondern auch bei großen Hallenwettkämpfen. So plant er 2025,

den Nachwuchs kümmern. Nach seinem Karriereende freut sich *Felix Wieser* vor allem auf die Freizeit. Über die Jahre stellte er für den Leistungssport, die Nationalmannschaft und den nötigen Trainingsumfang vieles hinten an. Fortan müsse er nicht mehr ins Training, sondern kann gehen, wann und wie lange er wolle und somit auch mal anderen Dingen den Vortritt geben, seine Zeit frei verplanen und diese mit Freunden und Familie verbringen. Zugleich werde ihm aber auch die

Fotos; oben: Sein Trainingsfleiß führte Felix Wieser zu zahlreichen Erfolgen; unten v. l.: bereits in Jugendjahren, hier auf der Bayerischen Meisterschaft 2010, zeigte er großes Talent; 2015 feierte er seinen ersten großen internationalen Erfolg mit Bronze bei der Indoor-EM in Slowenien; zusammen mit Kathi Bauer gewann er beim Weltcup in Südkorea die erste Weltcup-Mixed-Goldmedaille in der Geschichte des DSB.



Danke, Isabella Straub

Eine in den vergangenen Jahren mit dem Gewehr-Sport in Bayern untrennbar verbundene Person nimmt Abschied vom Leistungssport. Seit 2007 war *Isabella Straub* Teil des Nationalkaders. Beim Heimweltcup auf der Olympia-Schießanlage im Juni 2024 nahm die sympathische Ebersbergerin Abschied von der internationalen Bühne.

Die Familie kam jede Woche in den Verein, ihr Papa war Sportwart und ihre ältere Schwester war Teil der Schützenjugend. Da lag es nahe, dass *Isabella Straub* das Schießen auch mal ausprobieren wollte. Das tat sie 2001 beim Ferienprogramm ihres Heimatvereins, und sie war sofort Feuer und Flamme für den Schießsport. Bereits nach ihren ersten paar Monaten im neuen Hobby nahm die Kirchseenerin an der Ausscheidung für den Bezirkskader Oberbayern teil. Was im ersten Anlauf der Nervosität geschuldet noch nicht klappte, gelang im Folgejahr: Sie schaffte den Sprung in den Oberbayernkader und auch in den Bayernkader. *Isabella Straub* bezeichnet es

als großes Glück, dass sie unter dem Kirchseener Olympia-Teilnehmer *Michael Winter* und ihrem Trainer *Mircea Baia* bei der Kgl. priv. HSG München super Trainingsbedingungen hatte. Bereits in Schülerzeiten hatte sie mit dem KK-Schießen begonnen, was sich ebenfalls positiv auswirkte. Frühzeitig schnupperte die noch heute in der Bundesliga aktive Schützin erste Luft in Deutschlands höchster Schießsportliga, und 2009 konnte sie sich erstmals für eine Europameisterschaft qualifizieren, wo sie mit dem Luftgewehr-EM-Titel im Team zusammen mit *Sabrina Bär* und *Maren Prediger* ihre erste internationale Medaille erkämpfen konnte. Ihre erste KK-EM prägte die Nachwuchsschützin, da sie im gleichen Wettkampf zunächst negative Momente verarbeiten musste, was ihr mit der Unterstützung ihres Trainers *Mario Gonsierowski* gelang, um sich letztlich zum Titelgewinn mit einem Zehntel Vorsprung aufzuschwingen. Der Sprung in die hochkarätige Damenklasse im Olympiajahr 2012 war für *Isabella Straub* hart, doch sie biss sich durch und kam folgerichtig zu ihrem ersten Weltcup-Auftritt im koreanischen Changwon.



Da wusste noch niemand, dass sie Jahre später hier ihre größten Erfolge feiern sollte. Zwischendurch vertrat *Isabella Straub* die deutschen Farben noch bei zwei Universiaden und einer Studierenden-Weltmeisterschaft, bevor 2018 ihr Stern aufging: Völlig verdient wurde sie später als Schützin des Jahres 2018 für ihre Erfolge bei der Weltmeisterschaft im gleichen Jahr ausgezeichnet. Die WM „war einfach wild,

ich konnte es ab Tag 3 gar nicht mehr glauben, was da passierte“, blickt *Isabella Straub* auf ihre fünf gewonnenen Medaillen, darunter zwei goldene sowie einen eingestellten Weltrekord und den Quotenplatz für die Olympischen Spiele 2021 zurück.

An ihr Hoch konnte sie in der Folge oftmals krankheitsbedingt zurückgeworfen nicht mehr anknüpfen, doch aller Widrigkeiten zum Trotz kämpfte sich die sympathische Ebersbergerin nach einem dadurch bedingten zwischenzeitlichen Aus in den DSB-Karriere ein würdiges Ende zu bescheren: ein letzter Weltcup in ihrer Heimat auf der Olympia-Schießanlage im Juni 2024. Dennoch bleibt sie dem Schießsport auch künftig erhalten. Nach wie vor geht sie in der Bundesliga für Germania Prittlbach an den Start und möchte auch weiterhin an den

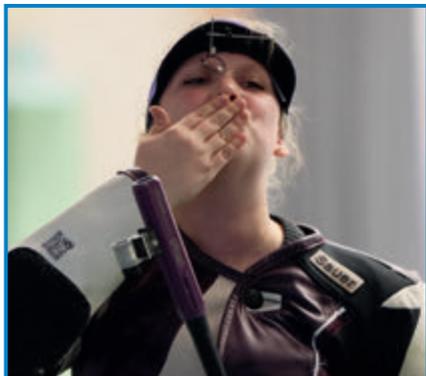
weiterführenden Meisterschaften teilnehmen. Zugleich bringt das Karriereende aber auch eine große Veränderung mit sich: der Kalender weist nun große Lücken auf. Es sei „schon wild“, nicht zu wissen, wie ihr nächstes Jahr aussehe, denn bis dato wusste sie Monate im Voraus, wo sie wann bei welcher Maßnahme sein würde. Die neugewonnene Freiheit und Freizeit bietet *Isabella Straub* fortan dafür die Option, einfach mal das Training sausen zu lassen, um lieber mit Freunden einen Kaffee trinken zu gehen oder an den See zu fahren. Dabei wird sie bestimmt das ein oder andere Mal an ihre von vielen besonderen Erlebnissen gespickte Karriere zurückdenken, Anekdoten erzählen und in Erinnerungen schwelgen: Von den Menschen, die sie kennenlernte, den unzähligen Orten, die sie auf ihren Reisen besuchte, den un-

terschiedlichen Kulturen, die sie sah und den Erfahrungen, die sie machen und mit für sie besonderen Menschen teilen durfte.

Liebe Isabella,
der BSSB dankt dir herzlich für die vielen gemeinsamen, erfolgreichen Jahre und wünscht dir viel Glück auf deinem beruflichen Weg als Lehrerin.

shs / Fotos: red/ISSF

Fotos unten: Küsschen für die Zuschauer bei der BM 2023: Isabella Straub verzückte über die Jahre nicht nur mit ihren sportlichen Erfolgen, sondern auch mit ihrer herzlichen, lebensfrohen und fröhlichen Art. Als ihr größter Erfolg geht die Weltmeisterschaft 2018 in Changwon, Südkorea, in die Geschichtsbücher ein.



Walther Expert – Für Schützen, die den Unterschied machen!



Tolle Angebote auf www.buinger.de



Kundenzufriedenheit seit 1998:
Viele Tiefpreise online
in unserem Shop!

Walther LP500 Expert - verschiedene Modelle,
auch als Auflageversion erhältlich!

SCHÜTZEN TREFFEN SICH BEI BUINGER!

online
www.buinger.de
info@buinger.de

oder ganz persönlich:
Krumme Gwand 2 | 86753 Möttingen
Tel. 0 90 83 - 92 01 21

Folgen Sie uns!
@FABuinger
facebook.com/SchiesssportBuinger



Solange Vorrat reicht!
Verkauf nur nach den gesetzlichen Bestimmungen!





Nikolaus-Cup der Pistolenschützen auf der Olympia-Schießanlage

Der Nikolaus-Cup der Pistolenschützen ist längst kein kleiner Wettkampf für Insider mehr. Vier komplett ausgebuchte Durchgänge, 87 Jungschützen unter 16 Jahren und Preise im Wert von 6.000 Euro haben den Nikolaus-Cup zu einer festen Größe im Jahreskalender der Pistoleros wachsen lassen. Die großen Gewinner waren Nelia Pütz und David Probst, die die beiden von den Firmen Feinwerkbau und Walther gestifteten Luftpistolen gewannen.

Der Nikolaus-Cup der Pistolenschützen hat sich zu einer festen Größe im Terminkalender entwickelt, und die diesjährige zehnte Auflage des Wettbewerbs schrieb die Erfolgsstory weiter. Die über 200 Anmeldungen freuten den Initiator des Cups, Landestrainer *Thomas Karsch*, riesig, und noch mehr freute ihn, dass am Wettkampftag nur fünf Stände leer blieben. Wie in den Vorjahren waren für die Wertung zwei komplette Schießprogramme zu absolvieren: 60 Schuss bei den Erwachsenen und Junioren, 40 Schuss in den Jugendklassen und 20 Schuss bei den Schülern jeweils am Vormittag und Nachmittag. Aber was macht den Nikolaus-Cup nun so beliebt? Es ist die Mischung aus verschiedenen Komponenten. Zum einen ist nicht nur die reine Schießleistung gefragt, sondern auch ein Quäntchen Glück, denn für den besten Teiler winkte als Preis eine von der

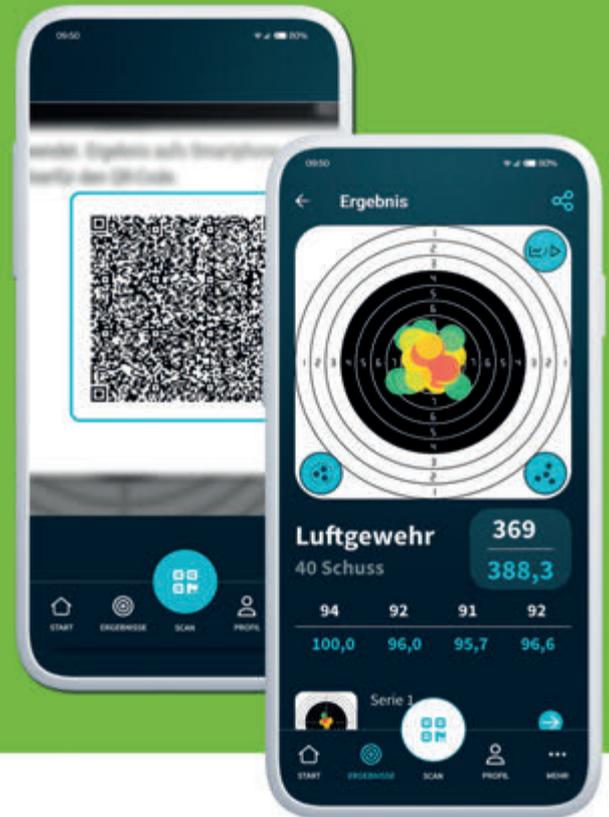
Firma Feinwerkbau gesponserte Luftpistole. Erstmals gab es exklusiv für die Schüler noch zusätzlich eine Luftpistole der Firma Walther zu gewinnen. Dazu kamen Munitionspreise der Firma RWS, und der BSSB hatte die Preisgelder noch um 1.000 Euro aufgestockt. Außerdem wurde die komplette Schießeinlage wieder als Preisgeld ausgeschüttet. Damit summierte sich der Gesamtwert der ausgelobten Preise auf annähernd 6.000 Euro. Zum anderen ist es die Vielfalt des Schießprogramms, das neben den Einzelwertungen und dem Preisschießen zudem eine besondere Mixed-Teamwertung vorsieht. Bei der werden die Paarungen aus den Einzelergebnissen zusammengestellt: Die beste erwachsene Dame schießt zusammen mit dem Erstplatzierten der Schülerklasse, die beste Schülerin bekommt den besten Herren zur Seite, analog dazu bilden die Junioren I und die Ju-

gendlichen ihre Duos. In der Klasse der Junioren II werden klassische Mixed-Teams gebildet. Dieses Miteinander der Generationen, der Gemeinschaftssinn der Pistoleros und der Hauch von Adventszeit, der durch die Hallen der Schießanlage wehte, machten den Wettbewerb auch in diesem Jahr zu etwas ganz Besonderem. Rote Nikolausmützen und schräge Weihnachtspullover duellierten sich in der Druckluftwaffenhalle ebenso, wie glitzernde Elchgeweihe und karierte Schlafanzughosen, während vor der Finalhalle ein Schwedenfeuer für adventliche Atmosphäre sorgte. Den Baumstamm für die Baumfackel hatte *Matthias Holderried* am Nachmittag vor Ort noch mit seiner Kettensäge präpariert. Viele der Landeskaderschützen hatten selbst gebackene Kuchen mitgebracht, die zusammen ein gigantisches Kuchenbüfett ergaben. Und auch die aktuellen und ehemaligen Nationalkaderschützen halfen selbstverständlich mit: *Sandra Reitz* stand am Büfett, das primär von der „Kaderschützin-Mama“ *Tanja Vogt* betreut wurde, und *Christian Reitz* hatte die Technik in der Finalhalle fest im Griff. Eine Mammutaufgabe hatte *Gerhard Reile* zu meistern, der für die Anlagen in der Druckluftwaffenhalle verantwortlich war. Andere, wie z. B. *Markus Lehner*, versorgten die hungrigen Schützinnen und Schützen mit Würstl vom Grill. Entsprechend positiv war das



DISAG geht App.

Schießen, scannen, fertig.



ShotsApp.

Deine Ergebnis-App: Scanne deine Wettkampf- und Trainingsergebnisse per QR-Code. Erhalte umfassende Statistiken und detaillierte Auswertungen – alles schnell und unkompliziert!



shotsapp.de



Feedback, das die Organisatoren für dieses Top-Event erhielten.

Der sportliche Stellenwert

Für das Pistolentrainer-Team des BSSB ist dieser Wettkampf aber auch eine gute Gelegenheit, leistungsstarke Nachwuchsschützen zu entdecken, die bisher noch nicht in Erscheinung getreten sind. Hierzu hatten die Trainer alle Möglichkeiten, da allein 87 Schüler und Jugendliche beim Nikolaus-Cup am Start waren. Die Jüngsten waren gerade einmal zehn Jahre jung und schossen mit Ausnahmegenehmigung. Der Schützenbezirk Oberbayern verband mit dem hochwertigen Wettkampf ebenfalls ein Sichtungsschießen, und selbst der Bundesstützpunkt-Pistolentrainer des DSB, *Tobias Piechaczek*, sah für seine Nationalkaderschützlinge wertvolle Trainingseffekte unter Wettkampfbedingungen.



Die „Pistolenoﬀensive“ zahlt sich aus

In der Einzelwertung der Damen matchten sich zwei Bundeskaderschützinnen um die ersten Ränge. *Miriam Piechaczek* glänzte mit einer Weltklasse-Leistung von 576 und 570 Ringen (insgesamt 1.146 Ringe) und schüttelte damit *Monika Karsch* um sieben Ringe ab, die mit 570 und 569 Ringen ebenfalls ein starkes Ergebnis erzielt hatte.

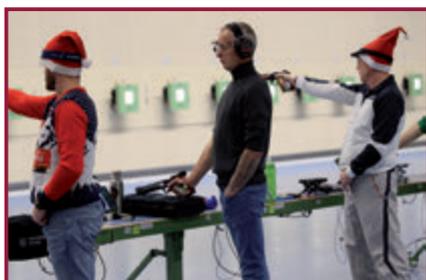
Bei den Herren zeigte der oberbayerische Bezirks-Pistolentrainer *Oliver Balg* seinen Schützlingen, dass er nicht nur ein guter Trainer ist, sondern selbst auch trifft. Mit 1.134 Ringen gewann er die Einzelwertung und schob sich damit vor *Adrian Offer* und *Christoph Schultheiß*, die beide 1.132 Ringe erzielt hatten.

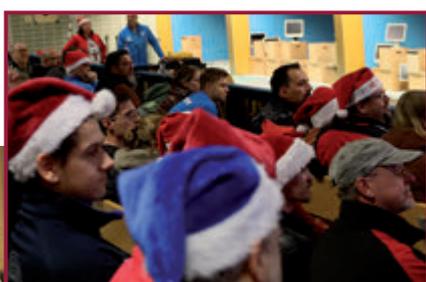
Die engsten Rennen beanspruchten die Juniorinnen und Junioren der Klasse I für sich. Ein winziger Ring machte in beiden Klassen den Unterschied zwischen Rang 1 und 2 aus. Bei den Junioren rettete *Max Mock* mit 1.101 Ringen den einen Zähler

mehr über die Ziellinie und schob *Lukas Otto* auf den zweiten Platz. Im Duell der beiden Landeskaderschützinnen *Ronja Gmeinder* und *Svenja Gruschka* bei den Juniorinnen I hatte sich *Ronja Gmeinder* im ersten Durchgang mit 554 Ringen einen Ring mehr als *Svenja Gruschka* erarbeitet, und nachdem beide mit 548 Ringen aus Durchgang 2 kamen, war der eine „Vormittagsring“ entscheidend.

Einen deutlichen Sieg fuhr hingegen *Charlotte Laube* bei den Juniorinnen II ein. Ihre 1.107 Ringe bedeuteten einen Vorsprung von 23 Ringen auf *Amelie Maier*, die für Rang 2 1.084 Ringe in die Waagschale warf. Einen Sechs-Ringe-Vorsprung hatte sich mit 1.094 Ringen *Tobias Strell* bei den Junioren II herausgeschossen und schob damit *Finn Neumann* auf Rang 2 (1.088 Ringe).

Ein starkes Niveau zeigten die jungen Damen der Jugendklasse. Das Trainerteam freute sich sehr über die 728 Ringe von *Helene Richter*, die sich damit sieben Ringe vor *Eva Greimel* (721 Ringe) setzte. Und auch die 715 Ringe von *Lina Karsch*, die ihr Rang 3 brachten, waren noch ein starkes Ergebnis. Noch spannender gestalteten die jungen Herren ihren Wettkampf auf gutem Niveau: Die drei Erstplatzierten trennten nach den zwei Wettkampfprogrammen gerade einmal vier Ringe. Erster wurde *Michael Trostel* mit 717 Ringen, gefolgt von *Maximilian Kürzeder* mit 715 Ringen und *Julian Gamperl*, der 713 Ringe erzielt hatte. Und auch bei den starken Ergebnissen in der Schülerklasse zeigte sich, dass die „Pistolenoﬀensive“ der Landestrainer, in deren Rahmen sie vor Ort im Verein erste Trainingsarbeit mit den Schülern geleistet hatten, sich jetzt auszahlt. *Cristina Padovan* gewann bei den Schülerinnen mit 352 Ringen. Sie hielt die zweitplatzierte *Helen Noe* (345 Ringe) mit sieben Ringen auf Abstand, und diese hatte wiederum fünf Ringe mehr als die drittplatzierte *Marei Schindl-*





beck (340 Ringe) auf ihrer Anzeigetafel. Bei den Schülern gelang *Bruno Karsch* das Triple. Bereits in den vorangegangenen zwei Jahren hatte er die Schülerkonkurrenz gewonnen und machte auch diesmal mit 355 Ringen den Sack zu. Das bedeutete auch, dass *Bruno* zum dritten Mal in Folge einen Startplatz für das abschließende Mixed-Finale ergattert hatte. Auf den Rängen folgten *Michael Kunzmann* mit 351 und *Martin Kürzeder* mit 344 Ringen.

Spannendes Mixed-Finale

In der voll besetzten Finalhalle feuerten die Fanclubs die Schützinnen und Schützen beim abschließenden Mixed-Team-Finale an, darunter auch 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn*. Der Schüler *Bruno Karsch* hatte mit der Weltklasseschützin *Miriam Piechaczek* (Damen) eine feste Bank an seiner Seite, und so ließen sich die beiden den Sieg auch nicht nehmen. Die Jugendliche *Helene Richter* erreichte zusammen mit dem Junioren I *Max Mock* Platz 2, und das reine Junioren-II-Duo *Charlotte Laube/Tobias Strell* komplettierte das Siegerehrungspodest auf Rang 3.

Ein Lob vom Landesschützenmeister

Der 1. Landesschützenmeister ließ es sich dann auch nicht nehmen, die Siegerehrung mit einem umfassenden Dank an die Organisatoren des Nikolaus-Cups einzuleiten, bevor er die Hauptpreise überreichte. Beim Preisschießen gelang *David Probst* „der Treffer des Tages“. Mit einem starken 11,3-Teiler nahm er die Feinwerkbau-Luftpistole mit in den Schützenbezirk Oberbayern. Erstmals war exklusiv für den besten Schülerleiter ebenfalls

eine Luftpistole ausgelobt, die die Firma Walther gesponsert hatte. Und die blieb im Schützenbezirk München: *Nelia Pütz* hatte mit einem 17,49-Teiler das beste Blattl getroffen und freute sich sehr über ihr neues Sportgerät.

Schön war's!

Mit Stil, Spaß, sportlich starken Leistungen und einem großartigen Gemeinschaftsgeist wurde das Sportjahr 2024 auf der Olympia-Schießanlage beendet. Landestrainer *Thomas Karsch* kommentierte den Nikolaus-Cup etwas pragmatischer: „Die Finalhalle war voll, es war toll!“

uuk

Ergebnisse auf dem Webportal des BSSB:



Umfangreiches Fotoalbum auf den Facebookseiten des BSSB:



Schießen. Scannen. Fertig.

ShotsApp von DISAG
DEINE ERGEBNISAPP

www.shotsapp.de





Am Anfang war der Apfelschuss – jetzt ist Armbrustliga

Es ist noch weitestgehend unbekannt, dass es bereits seit 2005 eine bundesweite Armbrustliga gibt, an der auch viele der bayerischen Armbrust-Cracks teilnehmen. In diesem Jahr wetteiferten 71 Teams um den Sieg, und als Novum waren erstmals auch die älteren Schützen mit der aufgelegten Armbrust am Start. Bayerns Schützen waren wieder einmal spitze.

Uns Armbrustschützen fehlte eine breitere Wettkampfbasis“ begründet Werner Fredehorst vom SV Etzshorn seine Initiative. Was im Jahr 2005 mit acht norddeutschen Mannschaften begann, ist nach und nach zur Armbrustliga gewachsen, an der sich aktuell 71 Teams mit rund 250 Schützen aus ganz Deutschland beteiligen.

Das Teilnehmerfeld ist breit gefächert, von den Spitzenkönnern des Nationalkaders bis hin zu Anfängern, die erste Erfahrungen mit der Armbrust sammeln können. Angeboten werden die Disziplinen Armbrust 10 Meter, 10 Meter kniend, 10 Meter Auflage und 30 Meter international.

„Über die rein private Initiative der Armbrustliga ist es gelungen, dass wieder in mehr Vereinen mit der Armbrust geschossen wird“ fasst Dr. Jochen Michaelis (SC Neuenkirchen), derzeitiger Leiter der Arm-

brustliga, die Erfahrungen zusammen. Die Schützen sehen die Armbrustliga als willkommene Ergänzung des DSB-Angebots. Teilnahmeberechtigt sind nur Vereine, die dem DSB angehören. Die Armbrustliga orientiert sich an den Regularien des DSB, aber sie ist nicht Teil der Strukturen des DSB. Folglich sind die Wettkämpfe völlig separat von den DSB-Meisterschaften oder sonstigen Rundenwettkämpfen. Die Organisation liegt in Händen des Liga-Ausschusses, dem aktuell mit *Thomas Aumann*, *Hermann Plötz*, *Olaf Hübsch*, *Christian Dimter*, *Danilo Zeih*s und *Jochen Michaelis* langjährig erfahrene Armbrustschützen – auch aus Bayern – angehören.

Das Mittel „Fernwettkämpfe“ hat sich bewährt

Gute Armbrustschützen sind meist auch gute Luftgewehr- und KK-Schützen. So

standen die Initiatoren bei der Gründung der Liga vor der Herausforderung, die zusätzlichen Armbrustwettkämpfe in dem bereits eng getakteten Terminkalender unterzubringen. Die Lösung hieß Fernwettkämpfe. Die ursprüngliche Befürchtung, dies sei doch nichts Halbes und nichts Ganzes, hat sich nicht bestätigt. Ob der Gegner gleich nebenan oder aber 400 Kilometer entfernt an einem anderen Stand steht, ist nicht so wichtig. Wenn der Gegner *Louis Fürst* (ASC Göppingen), *Julian Kemptner* (Hubertus Knölling), *Sandra Reimann* (SG Zaitzkofen) oder *Jolanda Prinz* (Schützen Niedererlbach) heißt, dann ist volle Konzentration angesagt. Das Wissen um die Stärke der Konkurrenz hat dazu beigetragen, dass in den Vorkämpfen der Armbrustliga 10 Meter mehrfach 397 oder gar 398 Ringe erzielt wurden. Auch ein Fernwettkampf zwischen (Weltklasse)-Schützen ist ein Wettkampf.

In der Disziplin Armbrust 10 Meter werden während der Vorkämpfe fünf Durchgänge absolviert, monatlich von Januar bis Mai. Ein Team besteht aus fünf Schützen, gleich welcher Altersklasse, es wird im Liga-System geschossen. Um leistungsmäßig annähernd gleichstarke Teams zu bekommen, wird die Liga in sechs Gruppen à sechs Teams eingeteilt. Jeder Verein wertet seine

Scheiben selbst aus und gibt die Resultate auf der Website ein. Das eigene Auswerten ruft häufig ein Stirnrunzeln hervor, aber sämtliche Scheiben sind zur Nachwertung zuzusenden. Nicht korrekt ermittelte Ergebnisse können vom Liga-Ausschuss revidiert werden. „Eine Revision kommt praktisch nie vor. Es wird stets sportlich und fair ausgewertet, jedes Team kann sich auf die Ehrlichkeit des Gegenübers verlassen“, so *Jochen Michaelis*.

Von den Gründungstagen an verfügt die Armbrustliga über eine eigene Website. Hier können die aktuellen Resultate, Tabellen etc. abgerufen werden. Am Ersten eines Monats ist auf der Website meist Hochbetrieb, denn die Ergebnisse eines Durchgangs sind bis Monatsende 24 Uhr einzutragen. Wird diese Frist verpasst, so hat der betreffende Verein den Wettkampf mit 0 : 5 Punkten verloren. Mit der Saison 2024 wurde die Website aus Sicherheitsgründen

Schützen an der Spitze. Dies war Grundlage für den Gesamtsieg der SG Zaitzkofen vor dem Gastgeber München, Hüffenhardt/Kronau und Niedererlbach. Das Finale 30 Meter international hat bei der Armbrustschützengilde Winzerer Fähndl seine Heimstätte gefunden. Stets am Freitag der Deutschen Meisterschaft begibt sich ein großer Teil der 30-Meter-Gemeinde nach München-Lochhausen, wo sie in der neu erbauten Schießhalle beste Bedingungen vorfindet. In 2024 blieb der Siegerpokal in der bayerischen Landeshauptstadt. Das Team der Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München setzte sich gegenüber der SG Neustadt, der SBr Leverkusen-Steinbüchel, dem SC Neuenkirchen und dem ASC Göppingen durch. Um die Einzelsieger zu ermitteln, schossen die besten acht Schützen ein Finale nach den Regeln der IAU. Bei den Herren III zeigte sich *Erich Huber* (SC Neuenkirchen) nervenstark und

brustschützen konnten reaktiviert werden. Die ersten Gewinner waren *Hannes Hirschvogel* bei den Senioren I/II und *Martin Krafcsik* bei den Senioren III/IV, beide von der Kgl. priv. FSG Weilheim, die auch den Mannschaftstitel davontrug. Praktisch jedermann kennt den Apfelschuss des Wilhelm Tell. Die Schweiz ist nach wie vor die Hochburg des Armbrustschießens. Deutschland hat ein großes Reservoir an Schützen, und es ist das Ziel der Armbrustliga, hiervon einen möglichst großen Teil für diese faszinierende Form des Schießens zu begeistern. Interessierte Schützen bzw. Vereine, die die Begeisterung für die Armbrust teilen, können noch problemlos in die Saison 2025 integriert werden.

Dr. Jochen Michaelis



neu konzipiert, sie befindet sich in Teilen noch im Aufbau. „Die letzten Bausteine sollten in 2025 fertig werden“, zeigt sich der Administrator der Webseite, *Danilo Zeihs*, jedoch optimistisch.

2025 findet das Finale in Etzhorn statt

Am letzten Juli-Wochenende treffen sich dann traditionell die vier besten Teams der Vorkämpfe, um den Gesamtsieger zu ermitteln. Das in Präsenz stattfindende Finale 10 Meter wurde dieses Jahr von der Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München ausgerichtet, 2025 wird Etzhorn (Oldenburg) Gastgeber sein. „Wow, das war knapp!“, strahlte *Sandra Reimann* von der SG Lustige Brüder Zaitzkofen nach ihrem letzten Wettkampfschuss. Mit 395 Ringen konnte sie sich an Position 1 den Sieg vor *Jolanda Prinz* (Niedererlbach) mit 394 Ringen, *Simon Eiglsperger* (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München) mit 393 Ringen und *Steffen Hiltenbrand* (Hüffenhardt/Kronau) mit 392 Ringen sichern. Damit lagen drei BSSB-

setzte sich gegenüber dem mehrfachen Welt- und Europameister *Gebhard Fürst* (ASC Göppingen) durch. Bei den Herren I brachte erst ein Stechschuss die Entscheidung zugunsten von *Simon Eiglsperger* (Bund München). Der unterlegene *Carsten Schiff* (SG Neustadt) freute sich dennoch – es war seine erste Saison mit der 30-Meter-Armbrust.

Armbrust Auflage in diesem Jahr erstmals im Programm

„Endlich kann ich wieder die Armbrust in die Hand nehmen, um Wettkämpfe zu schießen“, sprach *Hermann Plötz* (Kgl. priv. FSG Weilheim) stellvertretend für viele ältere Schützen. In der Saison 2024 wurde die Disziplin Armbrust-10-Meter-Auflage in das Programm der Armbrustliga aufgenommen, und es waren bei der Premiere 13 Teams am Start. Die befürchtete Abwanderung vom Stehend-Schießen zur Auflage ist unterblieben, vielmehr kamen die Auflage-schützen neu hinzu; viele ehemalige Arm-

Anmerkungen oder Rückfragen bitte an den Liga-Leiter Dr. Jochen Michaelis (E-Mail: jomichae@uni-kassel.de).





Studenten-Weltmeisterschaften in Neu Delhi

Auf eine letzte internationale Reise in diesem Jahr machten sich acht DSB-Schützen, die vom 9. bis 13. November an der Studenten-Weltmeisterschaft im Sportschießen in Neu-Delhi (Indien) teilnahmen, auf. Mit Anna Janßen und Robin Walter waren auch zwei absolute Hochkarder dabei, die wenige Wochen zuvor in der indischen Hauptstadt beim Weltcup-Finale gastiert hatten – mit einer Silbermedaille für Robin Walter und einem Fabelweltrekord für Anna Janßen.

Angeführt von der an der Hochschule in Weihenstephan studierenden und auf der Olympia-Schießanlage trainierenden *Anna Janßen*, gewann das deutsche Team bei der Studenten-Weltmeisterschaft vier Bronzemedailien. Hinzu kamen noch zwei weitere Finalplatzierungen, die *Robin Walter* (Hochschule Essen) und *Bastian Blos* (Universität Köln), erreichten.

Anna Janßen, die in diesem Jahr bei Weltcup und Europameisterschaften acht (!) Medaillen – darunter fünfmal Gold – in den

stellungskampf die Bronzemedaille als auch im Team an der Seite von Schwester *Franka* (Technische Universität Dortmund) und *Michelle Blos* (Universität Köln). Dem entsprechend positiv fiel das Fazit der 23-Jährigen aus: „Es war eine unfassbar schöne Woche hier in Indien mit tollen Erfahrungen, und es hat Spaß gemacht, mit dem Team unterwegs zu sein. Es wäre in den Finals vielleicht noch mehr drin gewesen, aber mit viermal Bronze kann ich mich nicht beschweren.“ Auch das Drumherum gefiel der deutschen Ausnahmeschützin:



olympischen Disziplinen gewonnen hatte, zeigte auch beim letzten internationalen Event in diesem Jahr ihr phantastisches Leistungsvermögen. Denn *Anna Janßen* gewann sowohl in den Einzelwettbewerben mit dem Luftgewehr und im KK-Drei-

„Wir konnten auch abseits des Sports viel erleben, indische Sportler haben uns auch mal mitgenommen. Die Studenten-WM hat einen ganz besonderen Charme, ist entspannter und dennoch auf einem hohen Niveau.“ Für *Anna Janßen* war es der

letzte internationale Wettkampf des Jahres, dennoch geht es nahtlos weiter: „Es geht in Dortmund weiter mit dem Auftaktlehrgang des Nationalkaders.“

Auch die weiteren deutschen Teilnehmer zeigten ordentliche Leistungen, allen voran *Robin Walter* und die Gewehrschützen. *Robin Walter* hatte in der Qualifikation mit der Luftpistole mit 579 den dritten Platz belegt, erwischte im Finale jedoch eine schwache Auftaktserie (47,1 Ringe), die ihn früh von allen Medaillenträumen verabschieden ließ. *Bastian Blos* erreichte im Dreistellungskampf mit dem Kleinkalibergewehr mit guten 587 Ringen als Fünfter das Finale, musste sich dort aber nach einer schwachen Stehend-Serie mit dem achten Platz begnügen. Und auch mit dem Luftgewehr zeigten die deutschen Schützen gute Leistungen, die mit den Plätzen 9 von *Nils Friedmann* (Technische Universität München), und den Rängen 10 und 12 von *Bastian Blos* und *Franka Janßen* belohnt wurden. Dabei verfehlte *Nils Friedmann* mit seinen 625,5 Ringen lediglich um 0,2 Ringe



das Finale, *Franka Janßen*s 628,7 Ringe waren 0,7 Ringe zu wenig, um unter die ersten Acht zu kommen.

DSB-Press/red
Fotos: David Koenders

Sportordnung des DSB: Ergänzung der neuen Klasseneinteilung



Korrekturseiten zum Ausdrucken

Wo gehobelt wird, fallen Späne und passieren leider auch Fehler. So bei der Erstauflage der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes (Stand 1. Januar 2025). Denn die Erweiterungen der Wettkampfklassen, die vom Bundesausschuss Sportschießen beschlossen waren, wurden fälschlicherweise nicht berücksichtigt.

Deshalb werden die neuen Klasseneinteilungen Damen und Herren IV, V und VI (0.7.1 und 9.1 SpO) digital zum Ausdrucken nachgereicht (s. Anhang).

In der Digitalversion auf der DSB-Seite sind die Seiten bereits ergänzt.

Der DSB bittet das Versäumnis zu entschuldigen!

PM: DSB

DSB-Sportordnung 2025 Teil 0,
Seite 19-20:



DSB-Sportordnung 2025, Teil 9,
Seite 01:



VISSMANN

Der Testsieger bei den Wärmepumpen: VITOCAL 250-A

2,1 bis 18,5 kW für Neubau
und Modernisierung

Die Luft/Wasser-Wärmepumpe nutzt das natürliche Kältemittel R290 und gilt daher als besonders umweltschonend. Mit einer Vorlauftemperatur von bis zu 70 °C ist sie ideal für die Heizungsmodernisierung geeignet, denn vorhandene Radiatoren können weiter genutzt werden. ViCare erlaubt die komfortable Bedienung per App – bei hoher Transparenz von Energieverbrauch und Kosten dank innovativem Energy Management System.

Weitere Informationen zum
Testsieger sowie zur kompletten
Vitocal Produktreihe finden Sie
unter www.viessmann.de/vitocal



Testsieger



Die Viessmann Niederlassungen im Raum Bayern beraten Sie gern:

Niederlassung Augsburg:
86165 Augsburg · Tel.: 0821 74789-0

Niederlassung Nürnberg:
91207 Lauf · Tel.: 09123 9769-0

Niederlassung Hof:
95030 Hof · Tel.: 09281 6183-0

Niederlassung Plattling:
94447 Plattling · Tel.: 09931 9561-0

Niederlassung München:
85570 Markt Schwaben · Tel.: 08121 2249-0

Niederlassung Würzburg:
97076 Würzburg · Tel.: 0931 6155-0

1. DSB-Bundesliga Gewehr, Pistole und Bogen

Mit dem Ende des Jahres 2024 stehen die Vorrunden der Gewehr- und Pistolen-Bundesliga kurz vor dem Abschluss. Die abschließenden Wettkämpfe Anfang Januar versprechen Höchstspannung bei der Vergabe der Final-Tickets, aber auch im Kampf gegen den Abstieg. Der Blick auf das Bundesliga-Finale in Rotenburg ist aus bayerischer Sicht rosig: drei bayerische Luftgewehr-Teams werden sicher dabei sein. Bei den Pistoleros haben der amtierende Meister SV Kelheim-Gmünd und die SSG Dynamit Fürth beste Karten für den Finaleinzug, aber auch die Kgl. priv. FSG Kempten hat diesen noch in eigener Hand.

In der Bogen-Bundesliga stehen die bayerischen Teams zur Vorrundenhalbzzeit gut da. Drei der vier Tickets für das Finale Ende Februar in Wiesbaden sind derzeit in bayerischer Hand.

Das fünfte Wettkampfwochenende Luftpistole im Süden: Kelheim-Gmünd kratzt am Bundesliga-Rekord

Während in der Nordstaffel der Bundesliga mit dem SV Kriftel, den Sp. Sch. St. Seb. Pier 2000 und Freischütz Wathlingen bereits drei Vereine nach dem vorletzten Wettkampfwochenende ihre Final-Tickets sicher unter dem Weihnachtsbaum liegen haben, ist in der Südstaffel vor den beiden abschließenden Vorrundenwettkämpfen noch alles offen. Noch sechs Vereine kämpfen um die vier zu vergebenden Plätze im Bundesliga-Finale. Die besten Aussichten auf einen der Top-4-Plätze hat Titelverteidiger SV Kelheim-Gmünd, dessen Qualifikation ob der mit Abstand besten Einzelpunktbilanz fast sicher zu sein scheint. Das Weiterkommen mutet weitaus wahr-

scheinlicher an als ein Vorrundenaus, zumal sich die Oberpfälzer Truppe am vorletzten Wochenende wieder einmal als Top-Favorit auf den Titel präsentierte. Das Spitzenduell gegen den sehr gut schießenden ESV Weil am Rhein (1.894 Ringe) verkam zu einer Machtdemonstration: Mit der Höchststrafe von 5 : 0 wurde Weil abgefrühstückt. Auf Kelheims Seite blinkten 1.921 Ringe auf der Anzeigetafel auf und damit exakt ein Ring weniger als der bestehende Bundesliga-Rekord der Braunschweiger SG aus dem Jahr 2019. Vier Schützen knackten die magische 380er-Marke: *Jason Solari* (388 Ringe), *Philipp Grimm* (389 Ringe), *Simon Weiß* (380 Ringe) und *Monika Karsch* (385) teils deutlich, und *Andreas Köppl* fehlte nur ein Ring, um das ebenfalls zu schaffen. Und da am Sonn-



tag das zweite Spitzenduell gegen den KKS Hambrücken ebenfalls deutlich mit 4 : 1 gewonnen wurde, sah man eine zufriedene *Monika Karsch*: „Es war ein super Wochenende. Ziel war es, dass wir uns so gut wie möglich präsentieren. Am Samstag war das wirklich hervorragend. Es war ein neuer Vereinsrekord.“ Da der bisherige Spitzenreiter SSG Dynamit Fürth eine überraschende und knappe 2 : 3-Niederlage gegen Edelweiß Scheuring kassierte, hat Kelheim-Gmünd (14 : 4) nun die Tabellenspitze vor den punktgleichen Fürthern und Weilern übernommen.

Im Kampf um die Finalplätze gegen die SG Waldenburg lief es für Fürth dann besser. Mit 4 : 1 sicherten sich die Franken im direkten Duell zwei wichtige Mannschaftspunkte und halten die Waldenburger damit auf Abstand. Das dritte bayerische Team in Finalreichweite ist die Kgl. priv. FSG Kempten, die ebenso wie Kelheim-Gmünd, Fürth, Waldenburg und Hambrücken noch Ambitionen auf ein Finalticket hegen. Dass dies für Kempten im Bereich des Möglichen liegt, scheint überraschend, ist aber hochverdient. Die Allgäuer präsentieren sich in



Die einen sind sicher im Bundesliga-Finale, die anderen haben den erstmaligen Finaleinzug in eigener Hand: SV Kelheim-Gmünd (links) und die Kgl. priv. FSG Kempten (rechts).



dieser Saison sehr ausgeglichen und stark. Bei ihrem Heimwettkampf sammelten sie vier Punkte ein und konnten davon profitieren, dass sich die anderen Top-Teams die Punkte teilweise selbst wegnahmen. Dem 3 : 2 gegen die Kgl. priv. HSG München folgte ein 4 : 1 gegen Scheuring mit 1.899 bzw. 1.896 Ringen, sodass Trainerin *Doris Schneider* hochzufrieden war: „Das Wochenende war perfekt! Vor heimischem Publikum tolle Ergebnisse und zwei Siege einzufahren, was will man mehr? Auch wenn beide Mannschaften extra mit Ausländern und den Besten der Setzliste angegeistert sind, haben wir gekämpft und verdient gewonnen. Wir träumen natürlich gerne weiter, wie vor diesem Wochenende auch.“

Wer letztlich nach Rotenburg fahren darf und wer von zu Hause zuschauen muss, wird sich am letzten Vorrundenwochenende teilweise in direkten Duellen entscheiden. Wer danach die 1. Bundesliga verlassen und wer in die Relegation muss, ist ebenfalls noch offen. Die Kgl. priv. HSG München gewann in Kempten im wichtigen Duell gegen Aufsteiger Altheim Waldhausen (3 : 2). Dieser Sieg sorgt genauso wie Scheurings Erfolg gegen Fürth dazu, dass beide Mannschaften bei je 6 : 12-Mannschaftspunkten die Weihnachtsfeiertage entspannter angehen dürften, denn es gibt zwei punktgleiche Schlusslichter: Der SV Altheim Waldhausen und der SV Hubertus Hitzhofen-Oberzell weisen beide 2 : 16-Zähler auf und werden den direkten Abstieg und die Relegation wohl unter sich ausmachen. Hitzhofen konnte bei den beiden 2 : 3-Niederlagen gegen die SGI Ludwigsburg und den ESV Weil am Rhein abermals nur Einzelpunkte verbuchen. Vor allem gegen Ludwigsburg wäre aber mehr drin gewesen, und ein Sieg hätte dem angespannten Nervenkostüm vor dem letzten Vorrundenwochenende sicher gut zugestanden. Unter Umständen werden die gewonnenen Einzelpunkte die Entscheidung bringen. Hier liegt der Vorteil der besseren Einzelpunkte (16 : 29 vs. 12 : 33) derzeit auf der Seite Hitzhofens. Für ein bayerisches Team wird es bei den letzten beiden Auftritten weder um Finalqualifikation noch um den Abstieg respektive die Relegation gehen: Der SV Waldkirch steht gefestigt im Mittelfeld der Tabelle, musste sich aber trotz guter Ergebnisse nach zwei 2 : 3-Niederlagen gegen den KKS Hambrücken und die SGI Ludwigsburg von jeder eigenen noch so kleinen Finalambition verabschieden.

Das vierte Wettkampfwochenende Luftgewehr im Süden: Dramatisch erkämpfte Big-Points gegen den Abstieg

Eigentlich hätten sich die Teams den Spieltag schenken können, zumindest bei Betrachtung der Tabelle, denn dort gab es



Oben: In Schlier, Kempten, Vöhringen und Kronau (im Bild) ging es am vierten und fünften Wettkampfwochenende hoch her. Unten: Die Kgl. priv. FSG Kempten jubelte über den ersten Saisonsieg.



keinerlei Verschiebungen bei den Platzierungen. Doch damit würde man den Teams und der Dramatik nicht gerecht werden, denn es ging in Schlier und Kempten hoch her.

Die SSG Dynamit-Fürth behauptete sich beim SV Fenken und konnte sich dabei vor allem auf zwei Schützen verlassen: *Xenia Mund* und *Dominik Fischer* schossen fehlerfrei und sorgten somit an den Positionen 2 und 4 für zwei sichere Punkte. Für *Xenia Mund* war es eine Premiere: „Es war meine erste 400 in der Bundesliga. Ich bin sehr zufrieden und megaglücklich, endlich den Bann gebrochen zu haben.“ Mit dem Sieg und nun 12 : 2-Punkten behauptete Fürth Tabellenplatz 2 und seine Finalambitionen. Gleiches gilt für den SV Pfeil Vöhringen, der als einziges Team noch eine „weiße Weste“ aufweist. Gegen die Kgl. priv. FSG Diessen musste der Tabellenführer trotz hervorragender 1.985 Ringe kämpfen und konnte sich auf einen phantastisch schießenden *Maximilian Dallinger* verlassen, der das Spitzenduell 400 : 399 Ringe gegen den Italiener *Danilo Sollazzo* gewann. Ebenfalls auf Kurs sind die Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München und der SV Petersaurach, die gemeinsam mit dem SSV Kronau 10:4-Zähler aufweisen. Nach dem vierten Wochenende hat sich bereits herauskristallisiert, dass aus diesem Quintett die vier Süd-Finalisten kommen werden. Bei Petersaurach trugen *Vanessa Gleißner*, *Theresa Schnell* und *Verena Schmid* relativ souverän mit Punkten zum Sieg gegen Eichenlaub Saltendorf und insgesamt 1.983 Ringen bei. Beim Wettkampf der Münchner

war es *Christina Schwenk*, die im Stechen gegen *Isabella Straub* und deren Prittlbacher den wichtigen Sieg sicherte. Germania Prittlbach musste mit dieser Niederlage indes seine Finalhoffnungen wohl begraben. Gleiches gilt für Gmütlichkeit Luckenpaint, die sich an den matchentscheidenden Positionen deutlich und insgesamt mit 2 : 3 gegen den SSV Kronau geschlagen geben mussten. Für Kronau schoss mit *Annabelle Lotter* eine weitere Bayernkaderschützin an diesem Wochenende erstmals das Maximalergebnis von 400 Ringen.

Einen echten Befreiungsschlag landete die Kgl. priv. FSG Kempten beim Heimwettkampf gegen den KKSV Heitersheim. Beide Teams waren bis dato sieglos, sodass das direkte Duell von richtungsweisender Bedeutung für die Entscheidung um Abstieg und Relegation werden sollte. „Uns war im Vorfeld natürlich klar, dass es für uns in diesem Kampf um vieles geht, meinte der Kemptner *Stefan Müller* hinsichtlich der Anspannung und Nervosität, die dieser Wettkampf mit sich brachte. Er selbst sorgte für die Entscheidung für seine Farben. Dabei hätte es nicht dramatischer sein können, denn seinen Punkt an Position 5 gewann er im Stechen: „Dass dann noch um den Sieg gestochen wurde, war die Krönung. Als nach dem zweiten Stechschuss das Ergebnis feststand (10 : 9, Anm. d. Red.), war die Erleichterung enorm. Alle waren außer sich vor Freude, und es wurde viel gejubelt. Ein paar Freudentränen wurden natürlich auch verdrückt. Der Sieg gegen Heitersheim hat einen hohen Stellen-

wert für uns, vor allem, um unsere Position in der Tabelle und somit eine weitere Chance auf die Relegation zu sichern. Das Ganze noch als Heimkampf, was will man mehr?"

Das fünfte Wettkampfwochenende Luftgewehr im Süden: Drei bayerische Teams sicher im Bundesliga-Finale

Wie das Messer durch die Butter geht der Pfeil durch die Bundesliga. Vöhringen ist auch nach den Wettkämpfen 8 und 9 ungeschlagen und triumphierte auch beim Heimspiel. Dem 4 : 1 gegen Saltendorf folgte ein 3 : 2 (1989 : 1985 Ringe) im Spitzenduell gegen Dynamit Fürth – für die drei Zähler sorgten *Elavenil Valarivan*, *Maximilian Dallinger* und *Anita Mangold* mit jeweils 399 Ringen. Dementsprechend zufrieden fiel das Fazit von *Anita Mangold* aus: „Wir sind mit dem Wochenende und den zwei Siegen mehr als zufrieden. Unser großes Ziel war es, uns für das Finale zu qualifizieren. Dass wir das vorzeitig geschafft haben, ist einfach super und macht mich stolz und glücklich. Das haben wir vor der Saison so auch nicht erwartet.“ Die Vöhringer haben ihr Ticket für das Bundesliga-Finale in Rotenburg bereits unter dem Weihnachtsbaum liegen, doch dahinter ist theoretisch noch alles offen. In der Praxis hat sich das Trio Fürth, Kronau und Petersaurach mit 14 : 4-Punkten aber bereits ein Vier-Punkte-Polster auf den Tabellenfünten, die Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München geschaffen und damit die besten Aussichten, ebenfalls im Februar nach Rotenburg reisen zu können. Fürth gewann am Samstag das hochklassige direkte Duell gegen die Münchner mit 3 : 2, bei dem beide Mannschaften die 1.980er-Marke knackten. Tags darauf kam es für *Daniel Bühlmeyer* und Co. erneut zu einem direkten Duell um die Finaltickets, doch auch seine perfekten 400 Ringe und ein Gesamtergebnis von 1.984 Ringe reichten abermals knapp nicht, um Petersaurach (1.987 Ringe) zu schlagen. Letztlich stand ein 2 : 3 auf der Anzeigetafel, was die Finalchancen der Verlierer immens schwinden und die der Gewinner deutlich steigen ließ. Petersaurach war mit diesem Sieg und dem 4 : 1-Er-

folg über Fenken am Samstag, bei dem sie 1.988 Ringe in die Waagschale warfen, der große Gewinner des Wochenendes. Der 17-jährigen *Theresa Schnell*

gelang dabei erstmals der perfekte Wettkampf mit 400 Ringen. Nach den Ergebnissen des fünften Wochenendes steht bereits fest, dass drei bayerische Teams sicher beim Bundesliga-Finale dabei sein werden. Leider nicht mehr im Finalrennen ist Germania Prittlbach, die sich am Samstag gegen Gastgeber Kronau buchstäblich in der Verlängerung der Verlängerung geschlagen geben mussten. Beim Stand von 2 : 2 trat *Isabella Straub* gegen *Larissa Wegner* zum Stechen an. Nach den ersten drei Stechschüssen war noch keine Entscheidung gefallen und so ging es im vierten Stechschuss, der das Spannungslevel auf die Spitze trieb, um die Zehntel. Doch beide erzielten eine 10,3 und somit war ein seltener fünfter Stechschuss nötig, der *Larissa Wegner* und Kronau mit 10,4 : 9,9 den Sieg bescherte.

Am Sonntag war die Kgl. priv. FSG Kempten der Gegner der Prittlbacher, die die Allgäuer mit einem klaren 5 : 0 nach Hause schickten. *Iris Buchmayer* schoss dabei bereits zum zweiten Mal in dieser Saison „Full House“ – 400 Ringe. Für Kempten indes war es ein gebrauchtes Wochenende. Zum einen, weil gegen die Kgl. priv. FSG Diessen beim 1 : 4 nur ein für die Tabelle wichtiger Einzelpunkt herausprang, zum anderen, weil Abstiegskonkurrent Heitersheim sensationell gegen ein schwächeres Gmütlichkeit Luckenpaint 3 : 2 gewann und damit im Abstiegskampf die Ausgangslage wieder auf Null setzte. Nur mehr drei Einzelpunkte trennen beide Teams in der Tabelle, wobei Heitersheim durch das laut Papierform vermeintlich leichtere Restprogramm und Heimrecht mit Rückenwind in das letzte Vorrundenwochenende gehen wird. Last, but not least machte die Kgl. priv. FSG Diessen ei-



nen Sprung im Tabellenmittelfeld. Nach dem Sieg gegen Kempten gelang ihnen gegen die bis dato punktgleichen Luckenpainter ein ungefährdeter 4 : 1-Erfolg.

Ticketvorverkauf gestartet

Am 8. und 9. Februar kommt es in Rotenburg an der Fulda zum großen Showdown der jeweils acht besten Gewehr- und Pistolenteams der Vorrunden. Das Finale ist traditionell Publikumsmagnet und die Teams bringen reichlich Fans mit, die für eine lautstarke und farbenprächtige Kulisse sorgen.

Nachdem das Bundesliga-Finale zuletzt dreimal im Süden – in München und zwei Mal in Neu-Ulm stattfand, kehrt es 2025 in den „Norden“ zurück. In Rotenburg wird nach 2013 bis 2016 und 2020 zum sechsten Mal die finale Entscheidung der Bundesliga ausgesprochen. Dies hatte der kürzlich viel zu früh verstorbene DSB-Vizepräsident *Gerhard Furnier* in die Wege geleitet. Bereits jetzt ist der Ticketvorverkauf gestartet und die Karten können online erworben werden.

Ticketvorverkauf
Bundesliga-Finale
Gewehr und Pistole:



Anfang Februar kämpfen die besten acht Teams der Luftgewehr und der Luftpistolen-Bundesliga in Rotenburg an der Fulda um die beiden Meisterspiegel.



Der SV Pfeil Vöhringen jubelt zu Recht: das Ticket für das Bundesliga-Finale hat das Team bereits sicher.

Bundesliga Süd Luftgewehr

1. SV Pfeil Vöhringen	35 : 10	18 : 0
2. SSG Dynamit Fürth	31 : 14	14 : 4
3. SSV Kronau	28 : 17	14 : 4
4. SV Petersaurach	26 : 19	14 : 4
5. FSG „Der Bund“ München	29 : 16	10 : 8
6. SG Germania Prittlbach	24 : 21	8 : 10
7. Kgl. priv. FSG Diessen	24 : 21	8 : 10
8. Eichenlaub Saltendorf	21 : 24	6 : 12
9. Gmütlichkeit Luckenpaint	19 : 26	6 : 12
10. SV Fenken	16 : 29	6 : 12
11. Kgl. priv. FSG Kempten	10 : 35	2 : 16
12. KKS SV Heitersheim	7 : 38	2 : 16

Bundesliga Süd Luftpistole

1. SV Kelheim-Gmünd	36 : 9	14 : 4
2. SSG Dynamit Fürth	29 : 16	14 : 4
3. ESV Weil am Rhein	26 : 19	14 : 4
4. KKS Hambrücken	26 : 19	12 : 6
5. Kgl. priv. FSG Kempten	25 : 20	12 : 6
6. SGi Waldenburg	24 : 21	10 : 8
7. SV Waldkirch	22 : 23	8 : 10
8. SGi Ludwigsburg	15 : 30	8 : 10
9. Kgl. priv. HSG München	21 : 24	6 : 12
10. SG Edelweiß Scheuring	18 : 27	6 : 12
11. SV H. Hitzhofen-Oberzell	16 : 29	2 : 16
12. SV Altheim Waldhausen	12 : 33	2 : 16

THE LEGACY CONTINUES!



STEP INTO THE NEW YEAR WITH
CAPAPIE OUTDOOR'S
TRUSTED ACTIVEWEAR,
CRAFTED FOR EVERY ADVENTURE AHEAD.

T-SHIRTS | JACKETS | HOODIES

Halbzeit in der Bundesliga Bogen: Bayreuth und Tacherting einträchtig an der Tabellenspitze

In weiterhin sehr starker Verfassung präsentiert sich die TS Bayreuth, die nach dem zweiten Wettkampftag der Bundesliga Bogen die Tabellenführung in der Südstaffel übernommen hat. Punktgleich mit der FSG Tacherting – beide 22 : 6-Matchpunkte – führen die Bayreuther das Ranking an, „weil unsere Mannschaft aktuell sehr gut harmonisiert und sich jeder voll und ganz einsetzt. Jeder Einzelne ist in sehr guter Form und schafft es, diese Leistung auch im Wettkampf abzurufen“, erklärt *Jakob Hetz*. Er selbst und Teamkollege *Mario Schirrmeister* führen die Bayreuther an, doch *Jakob Hetz* lobt den Tag nicht vor dem Abend: „Die aktuelle Lage sieht sehr gut aus, aber entscheidend ist, was am Ende des letzten Wettkampftages auf der Tabelle steht.“ In Tacherting gab Bayreuth kein Match verloren und tat zugleich einiges für eine gute Satzdiffferenz, die ihnen aktuell den Spitzenplatz beschert. Einzige Top-Teams aus Ebersberg und Tacherting konnten ihnen in hochklassigen Matches Punkte abtrotzen und jeweils 5 : 5-Unentschieden erreichen.

„Das war ein genialer Wettkampftag“, resümierte Tachertings *Michael Reiter* und meinte damit zum einen die sportliche Ausbeute seines Teams mit fünf Siegen und zwei Unentschieden, aber auch die gelun-

gene Präsentation des Bogensports in der Halle und via Livestream. Über sportdeutschland.tv konnten die Bogen-Fans bundesweit am Wettkampftagesgeschehen teilhaben und wurden dabei von einem eingespielten Kommentatoren-Duo gewissenhaft und mit zahlreichen Insider-Informationen durch die einzelnen Partien geführt. Überraschend agierte in Tachertings Matches abermals *Felix Wieser*, der erst im vierten Match einen Pfeil nicht in die Zehn schoss – es wurde eine Acht unter Zeitdruck. Gemeinsam mit *Moritz Wieser*, *Katharina Bauer*, *Mathias Mayer* und *Michael Reiter* konnte u. a. die BSG Ebersberg in deren Top-Besetzung mit 6 : 0 bezwungen werden, sodass das Fazit von *Michael Reiter* mehr als positiv ausfällt: „Wir sind auf dem besten Weg, uns für das Bundesligafinale zu qualifizieren.“ Neben dem Unentschieden in der Spitzenpartie gegen Bayreuth musste Tacherting nur gegen die SGI Welzheim einen Matchpunkt abgeben. Einen Sprung in die Finalqualifikationsränge machte die BSG Ebersberg, die im Vergleich zum ersten Spieltag in Tacherting mit ihrer Top-3 *Elisa Tartler*, *Michelle Kropfen* und *Maximilian Weckmüller* antreten konnte. Doch zu Beginn des zweiten Spieltags schien noch etwas Sand im Getriebe der amtierenden Bundesligameister zu sein. Einem Unentschieden gegen den KKS Reihnen folgte erst die klare Niederlage gegen Tacherting, und anschließend warte-

ten die Bayreuther, mit denen Ebersberg erneut die Punkte teilte. Doch dann kam das Trio der Oberbayern gewaltig ins Rollen: Gegen Welzheim drehten sie einen 2 : 4-Rückstand in einen 6 : 4-Sieg, und in den abschließenden drei Matches des Spieltags gaben die Ebersberger nur noch einen einzigen Satz ab und schoben sich mit ihrer Punkteausbeute am Aufsteiger KKS Reihnen vorbei auf Tabellenrang 4.

Nach einem soliden ersten Spieltag muss sich der zweite Aufsteiger, der TSV Natterberg, nach dem zweiten Spieltag nach unten orientieren und findet sich mit dem BC Villingen-Schwenningen und der SG Freiburg im Abstiegskampf wieder. Einzige gegen letztgenannte konnten die Natterberger Bogenschützen um Trainer *Florian Stadler* mit einem 6 : 4-Erfolg Zählbares verbuchen. In den anderen Partien zeigten sich die Gegner stets stärker, wodurch keine weiteren Matchpunkte zur Ausbeute des zweiten Spieltags hinzukamen. Mit Blick auf die Tabellenkonstellation schmeckt vor allem die klare 0 : 6-Niederlage gegen den nur zwei Matchpunkte zurückliegenden BC Villingen-Schwenningen besonders bitter, da letztlich auch die Satzpunkte das Entscheidungskriterium für Klassenerhalt und Abstieg in Liga 2 sein könnten.

Ticketvorverkauf gestartet

Am 22. Februar bebt in Wiesbaden wieder die Halle am Platz der Deutschen Einheit, wenn die besten vier Teams der Staffeln Nord und Süd beim Bundesliga-Finale aufeinandertreffen, um den neuen Deutschen Meister zu ermitteln. Bereits jetzt ist der Kartenvorverkauf gestartet und die Karten können online erworben werden.

DSB-Presseshs

Fotos: DSB/Thomas Fischer/
Johannes Maier/FSG Tacherting



Oben: Ein bisschen Spaß muss sein: Bayreuth ist Tabellenführer, auch wenn Felix Wieser es nicht wahrhaben will.

Unten: Tacherting übertrug die Matches des zweiten Spieltages live bei sportdeutschland.tv.



Ticketvorverkauf Bundesliga-Finale Bogen:



Bundesliga Süd Bogen

1. TS Bayreuth	+ 44	22 : 6
2. FSG Tacherting	+ 42	22 : 6
3. SGI Welzheim	+ 36	20 : 8
4. BSG Ebersberg	+ 10	17 : 11
5. KKS Reihnen	+ 2	15 : 13
6. TSV Natterberg	- 36	8 : 20
7. BC Villingen-Schwenningen	- 32	6 : 22
8. SG Freiburg	- 66	2 : 26

Die vollständigen Ergebnisse der einzelnen Paarungen finden Sie auf www.bundesliga.dsb.de:



12. Traditionelles Zimmerstutzenschießen der SG Unterhaching

Bereits zum zwölften Mal stellten die Mitglieder der Schützengesellschaft Unterhaching ihre Treffsicherheit mit alten, historischen Zimmerstutzen unter Beweis. Bei diesem Schießen mit 100 bis 160 Jahre alten Gewehren auf die fünf-kreisige Zimmerstutzenscheibe tragen die Schützen traditionell Tracht und Hut. Insgesamt 15 Mitglieder nahmen heuer teil und freuten sich alle über einen Preis. Den Wander-

preis, bei dem nur ein Schuss abgegeben wurde, gewann *Klaus Heidt* mit einem 128-Teiler vor *Andrea Logdeser* und *Herbert Neuner*. In der Adlerwertung gewann ebenfalls *Klaus Heidt* mit 23 von 25 möglichen Ringen vor *Herbert Neuner* mit einem 53,3-Teiler und dem Schützenmeister *Werner Horn* mit 22 Ringen.

Herbert Neuner



Geburtstagschießen mit dem Traditionszimmerstutzen

Zu einem Geburtstagsschießen mit dem Zimmerstutzen hatte Traditionsschütze *Peter Stadler* etliche Schützenfreunde eingeladen. Insgesamt 17 Traditionsschützen gaben dabei einen Ehrenschiuss auf die Geburtstagsscheibe ab, und es war am Ende eine Millimeterentscheidung, wer gewinnen sollte. Dem geforderten Ziel am nächsten kam schließlich *Hans Reiser* vor *Peter von Cube* und *Peter Hackenberger*.

Warmstutzen und ihre Visiere einstellen konnten die Schützen vorher bei Probe-schüssen auf eine Rehbockscheibe. Ein nahezu perfekter Blattschuss gelang hier *Cornelia von Cube* mit einem 88-Teiler, *Sebastian Fegl* schoss einen 179-Teiler und *Günther Remler* einen 274-Teiler. Jeder Schütze hatte selbst einen Preis zum Schie-

ßen mitgebracht, welche auf Ringe und Teiler untereinander ausgesossen wurden. Bei den Aufgeschützen schossen *Hans Maier* und *Helene Reiser* jeweils 24 Ringe und *Hans Reiser* traf 23 Ringe. Freihändig war *Sebastian Fegl* mit 23 Ringen der beste und jeweils 20 Ringe schossen *Peter Stadler* und *Peter Hackenberger*. Die besten Blattl gelangen *Hans Maier* mit einem 42-Teiler und *Hans Huber* mit einem 51-Teiler, und *Helene Reiser* schoss einen 58-Teiler.



Mit dem runden Geburtstag *Peter Stadlers* wurde auch *Oskar Landenhammer* groß gefeiert, der einige Wochen zuvor Landeschützenkönig mit dem Feuerstutzen wurde.

Peter Stadler

Saisonabschluss im Gau Simbach

Die Simbacher Schützinnen feierten kürzlich ihren Jahresabschluss bei den Steinbergschützen in Walburgskirchen. Der Einladung der beiden Gaudamenleiterinnen *Renate Bachmeier* und *Katharina Wittenzellner* waren rund 30 Schützinnen sowie 1. Gauschützenmeister *Hans Kreileder*, sein Stellvertreter *Gerhard Funk-Stock* und der 1. Schützenmeister der Steinbergschützen, *Peter Unterhauser*, gefolgt.

Renate Bachmeier bedankte sich bei allen Vereinen und allen Helfern, die in diesem Jahr ihre Schießstände wieder für die monatlich stattfindenden Damenübungsabende zur Verfügung gestellt hatten. Ein Präsent erhielten die Maskottchen – nicht oder nicht mehr im Schießsport aktive Damen, die regelmäßig zu den Übungsabenden kommen.

Die beiden Gaudamenleiterinnen berichteten über die Aktivitäten der Schützinnen im Jahr 2024. So hätten sich am Gauschießen in Ritzing 64 Schützinnen bei insgesamt 235 Startern beteiligt. Der bisherige

Gauvergleich auf Bezirksebene sei durch den neuen Wettbewerb „Rangliste-Fernwettkampf“ ersetzt worden. Außerdem waren Schützinnen des Gau bei Classic-Cup in Schweitenkirchen und beim „Er & Sie-Schießen“ in Straubing vertreten. Von Erfolgen bei Meisterschaften auf Gau-, Bezirks-, und Landesebene berichtete *Katharina Wittenzellner*.

Schützinnen, die an allen sieben Schießabenden teilgenommen hatten, wurden mit Sachpreisen bedacht. Preise gab es auch für die besten Schützinnen. In der Schützenklasse gewann *Anna Hirler* (198 Ringe), in der Altersklasse *Reserl Schuhbauer* (183 Ringe), und die Auflagenklasse gewann *Inge Weinhart* (199 Ringe). Auch für die besten erzielten Blattl gab es ein Präsent. In der Schützenklasse gewann *Vera Schreindobler* (14,0-Teiler), in der Altersklasse *Renate Bachmeier* (10,1-Teiler) und



in der Auflageklasse erneut *Inge Weinhart* (2,8-Teiler).

In Vertretung der stellvertretenden Bezirksdamenleiterin *Helga Wittenzellner* trug *Katharina Wittenzellner* deren Grußwort vor. In diesem erinnerte die Bezirksdamenleiterin an die Veranstaltungen auf Bezirksebene und bedankte sich bei den Gaudamenleiterinnen für die geleistete Arbeit. Diesen Dankesworten schloss sich 1. Gauschützenmeister *Hans Kreileder* an, und *Gerhard Funk-Stock* überreichte den Gaudamenleiterinnen eine persönliche Spende für die Damenkasse.

Die Schützendamen der Steinbergschützen bedankten sich stellvertretend für alle Schützinnen bei den beiden Gaudamenleiterinnen mit Blumen und einer Kollekte.

Anton Schuhbauer

Weihnachtsfeier mit Preisverleihung des Gaus Straubing-Bogen

Wie jedes Jahr trafen sich die Damen des Schützengaus Straubing-Bogen bei den Sportschützen in Atting am letzten Mittwoch im November zu ihrer Weihnachtsfeier mit Preisverteilung für die fünf Damenschießen 2024.

An den von Gaudamenleiterin *Birgit Rosenhammer* und ihrer Stellvertreterin *Angelika Mühlbauer* organisierten Schießabenden hatten sich insgesamt 76 Schützinnen aus 16 Vereinen beteiligt. Neben fast allen Teilnehmerinnen konnte *Birgit Rosenhammer* auch die Ehrengäste *Robert Ruber*, Bürgermeister der Gemeinde Atting, Gauschützenmeister *Roland Saller* sowie dessen Stellvertreter *Reinhold Mayer* und den Schützenmeister des Gastgebervereins, *Helmut Fischer*, begrüßen. Nach einem gemütlichen Abendessen hielten die Ehrengäste kurze Grußworte.

Zu Beginn der Preisverteilung wurde die Wanderscheibe für den besten Teiler im ganzen Jahr übergeben, wobei es seit 2024 nicht nur eine sondern gleich drei Scheiben gibt. Da die Anzahl der Auflageschützen immer steigt, und somit die Freihandschützen nicht mehr ganz die gleichen Chancen hatten, konnte mit Landrat *Josef Laumer* ein Spender für eine neue Scheibe gefunden werden. Da aber auch die Luftpistolschützen gegenüber den Luftgewehrschützen nicht die gleichen Chancen haben, fand die Gaudamenleiterin in Strau-

bings Oberbürgermeister *Markus Pannermayr* einen zweiten Spender für eine Luftpistolen-Wanderscheibe. Einen kleinen Blumenstrauß überreichte *Birgit Rosenhammer* als Dankeschön an *Claudia Schindler*, die die wunderschönen Scheiben gemalt hatte.

Die Luftgewehr-Wanderscheibe gewann *Claudia Kein* aus Atting mit einem 12,1-Teiler. Die neue Auflage-Wanderscheibe ging mit einem 1,4-Teiler an *Margret Seifert* aus Bogen. Die Luftpistolen-Wanderscheibe findet dank eines 71,2-Teilers bei der Windbergerin *Sabine Kuffner* ihren Platz.

Im Anschluss erfolgte die Preisverleihung für die Damenschießabende, bei der jede Dame einen Preis bekam. Als Höhepunkt des Abends wurde der Wellnesspreis, Wertgutscheine für das Posthotel in Rat-

tenberg, überreicht. Um diesen zu gewinnen, hatten die Schützinnen an vier Schießabenden anwesend sein müssen und bei zehn Schuss wurde die Zahl hinter dem Komma gewertet. Über den fünften Platz mit 212 Punkten durfte sich *Anne Landstorfer* aus Hankofen freuen. Knapp davor platzierten sich mit 213 Punkten *Alexandra Rosenhammer* von den Gäuschützen Oberschneiding auf Platz 4 und *Manuela Groß* (Geraszell) mit 214 Punkten auf Rang 3. Der zweite Platz ging mit 220 Punkten an *Claudia Schindler* von den Perlbachtaler Oberzeitldorn und der Sieg sicherte sich die Luftpistolschützin *Manuela Groß* von den Sportschützen Atting mit 243 Punkten.

Birgit Rosenhammer



Gaudamenschießen 2024 im Schützengau Mühldorf

Die Dornbergschützen Erharting hatten im letzten Jahr das Schießen bei Gemütlichkeit Niederbergkirchen gewonnen. Der Verein, der dabei als Gesamtsieger ermittelt wurde, hatte dann die Ehre und die Pflicht, das Schießen im darauf folgenden Jahr auszurichten. Ein Jahr intensiver Vorbereitung lag hinter den Mitgliedern der Dornbergschützen Erharting, ehe an drei Tagen viele Damen des Schützengaus Mühldorf auf 20 Schuss und eine Glücksscheibe ihr Bestes gaben. 241 Teilnehmerinnen aus 26 Vereinen nahmen an diesem Schießen teil, aus dem die ASG Mettenheim als Teamsieger und damit Ausrichter im Jahr 2025 und *Anna-Maria Sperber* von der SG Mößling mit einem 7,2-Teiler als neue Gaudamenkönigin hervorgingen. Nervenkitzel und Spannung pur hatten dabei bis zur Bekanntgabe der Siegerinnen in der Luft gelegen.

Die Siegerehrung fand vor kurzem dann im Schützenstüberl in Erharting mit zahlreichen Gästen statt. Gaudamenleiterin *Susanne Osenstetter* eröffnete diese und konnte als Ehrengäste Gauschützenmeister

Erich Jungwirth, stellvertretenden Landrat *Markus Saller*, Erhartings Bürgermeister *Mathias Huber*, stellvertretende Gauschützenmeister *Reinhard Priller*, die Gauschützenkönigin 2023 *Sandra Hoferer* (Hubertus Obertaufkirchen) und die neue Gaudamenkönigin 2024, *Anna-Maria Sperber* (SG Mößling), begrüßen.

Der Schützenverein SG Dornberg Erharting mit ihrem Schützenmeister *Hans Stockmann* bedankte sich herzlich für die rege

Teilnahme am Gaudamenschießen 2024, für die vielen Sach- und Geldspenden, ohne die es nicht möglich gewesen wäre, das Schießen auszurichten. Ein besonderer Dank galt Gaudamenleiterin *Susanne Osenstetter*, der stellvertretenden Gaudamenleiterin *Monika Heiß*, Gaujugendleiterin *Sophia Heiß*, den Standaufsichten, dem Gastroteam, den Kuchenbäckern und vor allem dem Team der Dornbergschützen Erharting.

Franz Rampl



Damenpokal des Gaues Oberfranken Nord-Ost

Im November wurde der Damenpokal des Gaues Oberfranken Nord-Ost ausgesprochen. Mitte November hatte die Priv. SG Wunsiedel unter dem 1. Vorsitzenden *Peter Pinzer* zum Finalkampf geladen. Mit dem Luftgewehr, der Luftpistole und in den jeweiligen Auflagedisziplinen wurde in einem Modus geschossen, bei dem Ringergebnis und Zehntelwertung kombiniert wurden. Eine 8,9 wurde dadurch beispielsweise höher bewertet als eine 9,3 – damit sollten nicht nur die Besten der Besten eine Chance zum Sieg haben.

Mit dem Luftgewehr gewann *Nicole Schug* das Finalschießen vor *Clarissa Söll* und *Yvonne Woyzichowski*. Bei den Auflageschützinnen war *Christine Göbel* vor *Inge Gelbrich* und *Helma Beyerlein* erfolgreich. *Kerstin Gafert* gewann die Konkurrenz der Luftpistolenschützinnen. Ihr folgten *Birgit Winkler* und *Magdalena Weise* auf den Plätzen. Mit der aufgelegten Luftpistole trug *Anni Baumgärtel* den Sieg davon.



Zusätzlich wurde in einem Glücksmodus die von *Peter Pinzer* gestiftete Ehrenscheibe ausgesprochen. Mit *Petra Gafert* gewann eine Luftpistolenschützin mit einem Punktwert von 360 die Glücksscheibe. Für die verhinderte Gauschützenmeisterin *Monika Kranitzky* übermittelte *Peter Pinzer* herzliche Grüße und Glückwünsche an die Siegerinnen. *Peter Pinzer*

Münchner-Kindl-Pokal

Am 10. November 2024 wurde bei der ASG Winzerer Fährndl der Münchner-Kindl-Pokal ausgesprochen. Die fünf Gaue aus dem Schützenbezirk München durften mit je zwei Mannschaften starten, die aus einer Luftpistolen-, drei Luftgewehr- und zwei Auflageschützinnen bestand. Mit souveränem Abstand zum Platz 2 gewann die 1. Mannschaft vom Gau München Ost-Land

den Wanderpokal. Doch nicht nur in der Mannschaftswertung, sondern auch in der Einzelwertung für Blattl, die beste Serie und die Gesamttringzahl landeten sie auf den vorderen Plätzen und konnten sich über schöne Preise freuen.



Text: Heidi Riphaut
Foto: Rudi Klüpfel



steinhauerundlück

Wir sind die mit den Orden.

Dem BSSB
mit Freude verbunden



Endkampf um die Peter-Daniel-Forster-Pokale

Der Fernwettkampf-Endkampf auf Bezirksebene fand auch 2024 wieder auf dem Schießstand der SG Pyrbaum statt. Bezirksdamenleiter *Harald Popp* zeichnete, unterstützt durch seine Gattin und Gaudamenleiterin *Birgitt Popp* und seiner Stellvertreterin *Claudia Bär*, für den reibungslosen Ablauf des Wettkampftages verantwortlich.

Insgesamt fünf Mannschaften sowie die jeweils 16 besten, nicht über die Mannschaft qualifizierten Freihand-Einzelschützinnen bzw. je zehn Auflage-Schützinnen waren eingeladen. In aller Früh starteten die Schützinnen in insgesamt drei Qualifikationsdurchgängen, bevor nach einem Mittagessen die Finalwettkämpfe stattfanden. In diesen traten die jeweils acht besten Schützinnen der vier Disziplinen an.

Im Anschluss an die Finals folgte die Begrüßung von *Harald Popp*, der sich sehr freute, neben dem Bezirkstagspräsidenten *Peter-Daniel Forster* und dem Präsidenten des Schützenbezirks Mittelfranken, *Markus Harrer*, auch die frühere Bezirksdamenleiterin *Brigitte Loy-Hanke* begrüßen zu dürfen. Er bedankte sich bei den Pyrbaumer Vorstandsmitgliedern *Günter Fischer*, *Armin Schrödel* und *Martina Fischer* für die großartige Unterstützung. *Markus Harrer* lobte *Harald Popp* für die perfekte Ausrich-

tung und die Organisation des Wettkampfes. Schlussendlich trat *Peter-Daniel Forster* ans Rednerpult, erklärte, dass er diesen Termin immer gerne wahrnehme und versprach, auch in den kommenden Jahren die Pokale zu stiften.

Die Mannschaftswertung Luftgewehr/Luftpistole stand nach der Qualifikationsrunde fest: Rang 1 ging an den SV Ickelheim 1 mit *Veronika Binder*, *Renate Brehm* und *Lisa Rückert* mit 1.126 Ringen. Mit nur einem Ring Rückstand ging Rang 2 an den SSV Hesselberg 2, und Dritte wurden die Schützinnen der SG Germania Segringen 1 mit 1.092 Ringen.

Nach einem Vorkampfergebnis von 391 Ringen sicherte sich *Anja Zillich* (Kgl. priv. HSG Erlangen) mit einem Finalergebnis von 97,5 Ringen und insgesamt 488,5 Ringen Rang 1. Damit lag sie knapp vor *Tina Brückmann* (SSV Hesselberg), die 488,3 Ringe in die Waagschale werfen konnte. Dritte wurde *Renate Brehm* (SV Ickelheim) mit einem Gesamtergebnis von 478,7 Ringen.

Mit der Luftpistole siegte *Anett Schmidt* (FSG Burgfarrnbach) mit einem Ergebnis von 364 Ringen im Vorkampf und 93,4 Ringen im Finale (457,4 Ringe). Auf Platz 2 schoss sich *Karin Baumann* (SV Kleinschwarzenlohe) mit 455,6 Ringen, und Rang 3 ging an *Claudia Schardt* (Kgl. priv.



HSG Erlangen) mit 454,2 Ringen. Luftgewehr-Auflageschützin *Jeanette Ehrlinger* (Kgl. priv. Schützengilde Rothenburg) schoss 316,7 Ringe und konnte noch ein Finalergebnis von 104,0 Ringen draufsetzen. Somit gewann sie mit 420,7 Ringen vor *Rosi Duy* (VfL Veitsbronn) mit 419,0 Ringen. Dritte wurde *Erika Baerwald* (ZSSV Edelweiß Roth) mit 417,0 Ringen. Mit der aufgelegten Luftpistole konnte *Renate Distler* (SG Kornburg) das Rennen für sich entscheiden. Sie schoss 304,0 Ringe und ein Finale von 101,4 Ringen (insgesamt 405,4 Ringe). Zweite wurde *Renate Fischer* (ZSSV Edelweiß Roth) mit 401,1 Ringen, und Rang 3 ging an *Birgitt Popp* (SSG Erlangen-Büchenbach) mit 399,4 Ringen.

Text: Sabine Rottmann

Foto: Sabine Rottmann, Willi Rottmann



Damen-Wanderpokal im Gau Fürstenfeldbruck

Vorjahressieger Gemütlichkeit Olching hatte zur achten Austragung des Gau-Damen-Wanderpokals des Gau Fürstenfeldbruck geladen, und insgesamt 71 Damen und 17 Mannschaften folgten der Einladung. Als jüngste und älteste Schützin wurden die 12-jährige *Lina-Marie Lippe* und *Karin von Bothmer* (Jahrgang 1938) mit einem kleinen Präsent geehrt.

Bei den Mannschaften platzierte sich Eichenlaub Mammendorf mit 271,1 Punkten auf Platz 3. Platz 2 erkämpften sich die Damen von Edelweiß Puch 1 mit 252,4 Punkten. Sieger und somit zugleich Ausrichter des neunten Schießens um den Gau-Damen Wanderpokal 2025 sind die Damen vom SSV Almrausch Gröbenzell. Mit einem

sehr guten Ergebnis von 166,7 Punkten belegten *Doris Kaunzinger*, *Anna-Maria Kaunzinger* und *Marion Uhlich* souverän den ersten Platz.

Beste Mannschaftsschützinnen waren auf Platz 1 *Sonja Maugg* mit 17,2 Punkten, gefolgt von *Lisa Saiko* mit 19,2 Punkten, und Platz 3 belegte *Magdalena Rössler* mit 27,1 Punkten.



Text: Hans-Jürgen Lieberam / Foto: Gabriele Huppmann

Mittelfranken



Die neuen Bezirksschützenkönige

Es hätte keinen besseren Rahmen zur Einbindung der Inthronisation der neuen Bezirksschützenkönige geben können als den Gauehrenabend im Gau Pegnitzgrund, der in jeglicher Hinsicht perfekt war und von 1. Gauschützenmeisterin *Rebecca Kramer* und ihrem Stellvertreter *Herbert Haas* vorbildlich organisiert wurde.

Der Höhepunkt aus Sicht des Bezirkes war die Königsproklamation, die mit dem Einmarsch der Bezirks-Standarten-Abordnung und der scheidenden Bundeskönige begann. Präsident *Markus Harrer* und sein Stellvertreter *Marc Braun* verabschiedeten die Könige des vergangenen Jahres, während *Matthias Albrecht* auf der Bühne die

Laudationen verlas. Außerdem erhielt jeder scheidende König als Erinnerungsgabe eine handgemalte Schützenscheibe.

Um den Ablauf etwas spannender zu gestalten, verlas stellvertretender Präsident *Matthias Albrecht* für jeden neuen König einen Steckbrief und lud das Publikum ein, mitzuraten, um wen es sich handeln könnte. Er begann mit dem Auflagekönig und schlussendlich war die Überraschung perfekt, denn die alte ist auch die neue Auflagekönigin: *Gabriele Bruckner* von der SSG Schönberg sicherte sich mit einem 21,5-Teiler erneut die Königswürde.

Der neue Bezirksschützenkönig Luftpistole hatte mit einem 153,8-Teiler einen guten

Zehner geschossen: Er heißt *Leon Mündel* und kommt ebenfalls von der SSG Schönberg. Bezirkskönigin Luftpistole wurde *Melanie Höttl* vom SSV Dietershofen, die erst im vergangenen Jahr ihrem Verein beigetreten war und einen 98,2-Teiler erzielte. Die neue Bezirksdamenkönigin Luftpistole stellt der SV Waidmannsheil Tüchersfeld. Mit einem 21,0-Teiler hatte sich *Maria Blank* die Königswürde gesichert. Der neue Bezirksschützenkönig bei den Luftpistolen heißt *Christian Betz* (SV Benzendorf). Er hat sich diesen Titel mit einem 64,4-Teiler erkämpft.

Sabine Rottmann



Karl Renn zum Ehrengauschützenmeister des Gaues Eichstätt ernannt

Mit dem Gauehrenabend beendet der Schützengau Eichstätt traditionell das Schützenjahr. Gauschützenmeister *Markus Nerb* freute sich über die vielen Teilnehmer im vollbesetzten Hopfner-Saal in Grösdorf, zeige es doch die Verbundenheit der Vereine mit dem Schützengau. Der stellvertretende Landrat *Bernhard Sammler* lobte das Schützenwesen, denn hier werde das Ehrenamt gelebt.

Zahlreiche Sportschützen und Funktionäre wurden an diesem Abend Ehrungen ausgesprochen. Eine besondere Ehre wurde dem langjährigen Gauschützenmeister *Karl Renn*, dem langjährigen Gaukassier *Josef Wojtasiak* sowie *Hans Thomas* zuteil. Das Gauschützenmeisteramt hatte beschlossen, *Karl Renn* zum Ehrengauschützenmeister, *Josef Wojtasiak* und *Hans Thomas* zu Ehrenmitgliedern zu ernennen. Diese Entscheidung wurde mit tosendem Applaus begrüßt. In der Laudatio versuchte Gauschützenmeister *Markus Nerb* 44 Jahre Ehrenamt im Schützenwesen zu bündeln, die *Karl Renn* vorweisen kann. 21 Jahre stand er der SG Gut Heil Obereichstätt als 1. Schützenmeister vor. 1997 wählte die Gauversammlung ihn zum 1. Gauschützenmeister. Er führte den Gau Eichstätt 27 Jahre in vorbildlicher Weise. In den langen Jahren seiner Tätigkeit hat er sich im Gau und darüber hinaus einen Namen gemacht. Es folgte 2007 die Wahl zum stellvertretenden Bezirksschützenmeister

Mittelfrankens. Der Bezirk ernannte ihn im Frühjahr dieses Jahres zum Ehrenpräsidiumsmitglied. Der Schützengau Eichstätt krönte seine Leistung jetzt mit der Ernennung zum Ehrengauschützenmeister.

Josef Wojtasiak trat 1972 in seinen Heimatverein Germania-Schützen Mühlheim ein. Nach acht Jahren wurde er 1980 zum Schatzmeister seines Vereins gewählt. Dank seiner verdienstvollen Tätigkeit wurde auch der Gau auf ihn aufmerksam, und er wurde 1997 zum Gauschatzmeister gewählt. In diesem Amt, das er bis zum Frühjahr 2024 akribisch ausübte, hat er sich höchste Verdienste erworben.

Auf 51 Jahre Ehrenamt bringt es *Hans Thomas* von der Kgl. priv. FSG Greding. Der „Glaser“ – so kennt ihn jeder – übernahm 1973 das Amt des stellvertretenden Schützenmeisters und leitete von 1985 bis 2004 die Geschicke als 1. Schützenmeister der Kgl. priv. FSG Greding. Weitere Positionen waren im Schützengau die Ämter des stellvertretenden Gauschützenmeisters,

1. Gausportleiters, Ausbildungsleiters für Standaufsichten und Referenten für Aus- und Weiterbildung.

Neben den Ehrenmitgliedschaften und weiteren Ehrungen auf Gau- und Bezirksebene wurden *Johannes Spiegl*, *Matthias Meier*, *Markus Bittl* und *Willi Krieglmeier* für ihre Verdienste mit der kleinen Ehrennadel des BSSB ausgezeichnet. Zudem erhielten einige Schützen die Verdienstnadel „in Anerkennung“ des Bayerischen Sportschützenbundes: *Bernd Schiegl*, *Stefan Amler*, *Bent Matthäi*, *Patrik Pfaller*, *Jonas Spiegl*, *Stephanie Guth*, *Franziska König*, *Maria Meyer*, *Markus Biber*, *Martin Kohl*, *Richard Bauer*, *Anita Mosandl*, *Diego Rigo*, *Thomas Kätzlmeier*, *Andreas Gerner*, *Dominik Schlamp*, *Thomas Westner*, *Johann Bauer*, *Johann Mederer*, *Tobias Hirsch*, *Ulrike Eder*, *Barbara Scholz*, *Stefan Strauß*, *Andrea Strauß* und *Kathrin Strauß*.

Robert Morgott



Schützengau Weißenburg proklamiert seine Könige

Zum 80. Mal proklamierte der Schützengau Weißenburg seine Könige. Schützen der Kgl. priv. HSG Weißenburg konnten dabei beim gastgebenden SV Eichenlaub Raitenbuch/Reuth am Wald gleich zwei erste Plätze belegen. Neuer Gaukönig mit dem Luftgewehr ist *Anton Schneider* (DJK Stopfenheim), bei den Luftgewehr-Damen heißt die neue Hoheit *Linda Alberter* (Frohsinn Alesheim), und bei der Jugend hatte *Jule Seegmüller* (Germania Emetzheim) die Nase vorn. Besagte zwei Titel sammelte die HSG aus der Römerstadt ein: *Siegfried Kunze* war der beste Luftpistolenschütze, *Rolf Eckert* ließ als Auflage-Schützenkönig alle anderen hinter sich. Titelträger bei den Bogenschützen wurde *Nils Baumgartner* (SG Nennslingen). „Wir haben wieder handbemalte Scheiben für unsere Gaukönige“, verkündete Gauschützenmeister *Klaus Kemmelmeier* bei der Ehrung. Die ehemaligen Könige, die laut dem Gauvorstand vor der Proklamation ihrer „Kette beraubt wurden“, konnten sich im Gegenzug über eine Ehrenmedaille zum Andenken an die einjährige Amtszeit freuen. Das Gauschießen wurde nicht an zentraler Stelle veranstaltet, „sondern in die Vereine verlagert, um dort den Schießbetrieb anzu-

kurbeln“, erläuterte *Klaus Kemmelmeier* den diesmaligen Modus. Ein knappes Rennen lieferten sich zwei Vereine beim Wettstreit um die Meistbeteiligung. Eintracht Ettenstatt verzeichnete 61 Teilnehmer und gewann damit vor Germania Wettelsheim, die einen Schützen weniger an den Stand brachten. Bei den Grußworten zu der Veranstaltung mischten sich Lob für diese mit der Kritik am Waffenrecht. Werde es wie beabsichtigt novelliert, bringe es „einen deutlich höheren Bürokratieaufwand als bisher“ mit sich, monierte etwa Landrat *Manuel Westphal*. Aber ob der Mehraufwand dann tatsächlich eine Stärkung der öffentlichen Sicherheit mit sich bringe, bezweifle er. Dem schloss sich Landtagsabgeordneter *Helmut Schnotz* an. Mit jenem Sport könne hingegen die Sozialkompetenz der Jugend gestärkt werden. Parlamentskollege *Wolfgang Hauber* würdigte die aufgebrachte Zeit, die hinter den guten Ergebnissen stehe: „Da steckt sehr viel Training drin!“ Die Verschärfung des Waffenrechts indes



„trifft die Falschen“. Den Einsatz der Schützen fürs Allgemeinwohl – etwa bei der Kirchweih – lobte der gastgebende Bürgermeister *Joachim Wegeger*. Ohne sie stünde jenes Fest auf dem Spiel. Der stellvertretende Bezirksschützenmeister *Marc Braun* hob ebenso die hohe Bedeutung des Schützenwesens für die Allgemeinheit hervor. Leider aber müsse immer dann befürchtet werden, dass „ein schlechter Schatten auf uns Schützen fällt“, wenn Horrormeldungen mit Waffenmissbrauch die Runde durch die Schlagzeilen drehen. Wie der gute und richtige Gebrauch zum Erfolg führen kann, darüber gaben neben der Königsproklamation auch zahlreiche weitere Ehrungen Auskunft. So wurden Sportler für ihre Leistungen auf den Bezirks-, Landesmeisterschaft und der Deutschen Meisterschaft geehrt und einige Pokalverleihungen nachgeholt.

Klaus Kemmelmeier

Ehrenabend des Schützengauges Schwabach-Roth-Hilpoltstein

Anfang November fand der Ehrenabend des Schützengauges Schwabach-Roth-Hilpoltstein statt, bei dem neben den Ehrungen erfolgreicher Schützinnen und Schützen auch die neuen Gaukönige gekürt wurden. 1. Gauschützenmeister *Dieter Emmerling* eröffnete die Sportlerehrung im Hopfensaal in Georgensgmünd und begrüßte als Ehrengäste den 1. Bürgermeister der Gemeinde Georgensgmünd, *Friedrich Koch*, die Landtagsabgeordneten *Volker Bauer* und *Felix Locke*, Altlandrat und Gauehrenmitglied *Herbert Eckstein*, den Ehrengauschützenmeister *Josef Grillmayer* sowie die stellvertretende Präsidentin des Schützenbezirks Mittelfranken, *Rebecca Kramer*.

In Grußworten hießen *Friedrich Koch*, *Rebecca Kramer* und die beiden Landtagsabgeordneten alle Anwesenden willkommen und gratulierten den zu ehrenden Sportlern.

Unterbrochen vom Abendessen wurden anschließend die besten Mannschaften der Rundenwettkämpfe von Gausportleiter *Andreas Schieb*, stellvertretendem Jugendleiter *Rainer Brickel* und stellvertretender Gaureferentin *Bogen, Ruth Lamb*, sowie *Rebecca Kramer* geehrt. Es folgte die

Verleihung der Gau-Meisterschützenabzeichen durch *Dieter Emmerling* mit *Josef Grillmayer*, bevor der Gauschützenmeister mit *Felix Locke* und *Rebecca Kramer* die Ehrungen erfolgreicher Sportler, die bei Bayerischen oder Deutschen Meisterschaften Podestplätze belegten, vornahm. *Theresa Schnell* (SV Edelweiß Offenbau) wurde für einen ersten und dritten Platz in der Mannschaftswertung mit dem Luftgewehr bei der Druckluft-Europameisterschaft 2024 in Győr (Ungarn) geehrt. Nachdem *Dieter Emmerling* die Preisgelder der Zufallsscheibe vom Gauschießen ausgeschüttet hatte, bei der *Barbara Ritzer* (SV Georgensgmünd) den ersten Platz belegte, folgte der Einmarsch der amtierenden Majestäten. Nachdem sie symbolhaft mit der Königskette ihre Königswürden abgelegt hatten, zogen nacheinander und begleitet von Musik, Vereinskameraden und teilweise der Vereinsfahne die neuen Gauschützenköniginnen und Gauschützenkönige ein und erhielten ihre Kö-

nigsscheiben, Königsketten und Pokale durch *Dieter Emmerling*, *Herbert Eckstein* und *Felix Koch* verliehen. Dabei standen ihnen ihre Ritter zur Seite. Gau-Jugendkönig ist *Jannik Grobhauser* (SG Almenrausch Häusern, 81,6-Teiler), und *Zoe Müller* (SG Kornburg, 303,4-Teiler) ist Gau-Pistolenkönigin. Von der ZSSV Edelweiß Roth kommt mit *Bernhard König* der Gau-Auflagekönig (9,1-Teiler). 2024 gab es zudem eine Premiere: Erstmals wurde mit dem Bogen auf eine Königs-scheibe geschossen. Erster Gau-Bogenkönig des Schützengaus ist *Philipp Bauer* (11,06 mm, SpVgg Roth Abt. Bogen). *Petra Schwendner* (SSG Röttenbach 67,9-Teiler) ist die neue Gau-Damenkönigin, und abschließend wurde *Fabian Stark* (Kgl. priv. FSG Hilpoltstein) zum neuen Gauschützenkönig proklamiert.

Bernd Baumann





87. Gauschießen im Schützengau München Ost-Land

Der Gau München Ost-Land stellte bei der Jubiläumsfeier der SG Edelweiß Grasbrunn-Neukeferloh die neuen Gau-Schützenkönige für das Jahr 2025 vor, die beim Gau-Preis-Schießen ermittelt worden waren. In diesem Jahr hatte die SG Edelweiß Grasbrunn-Neukeferloh das Gauschießen anlässlich ihres 50-jährigen Jubiläums durchgeführt. Hierzu hatte die Gemeinde die alte Sporthalle in Grasbrunn zur Verfügung gestellt, in der auf 25 elektronischen Ständen an zehn Tagen über 600 Schützen an den Start gingen.

Die Schützen der SG Edelweiß Grasbrunn-Neukeferloh hatten tolle Preise ausgelobt. Der aus Kristallglas gefertigte Josef-Schmuck-Gedächtnispokal ging an *Daria Antipina* von der SG Isarau Ismaning. Den vom Schirmherr Bürgermeister *Klaus Korneder* gestifteten Pokal gewann die SG Kirchfeldschützen Dürrnhaar mit 1.893 Ringen. Der Meistbeteiligungspreis ging mit 43 Schützen ebenfalls an die Kirchfeldschützen und den prozentualen Meistbeteiligungspreis schnappte sich die SG Gemütlichkeit Trudering, die 56,60 Prozent ihrer Mitglieder mobilisiert hatte.

Im Zuge der Preisverteilung wurden auch die neuen Gauschützenkönige gekürt. Der Jubel bei der SG Frohsinn Höhenkirchen war riesig, als *Fabian Fischer* zum neuen Gaujugendschützenkönig ernannt wurde und sich gegen *Sebastian Elbs* (SG Fröhlicher Abend Taufkirchen) durchsetzte. Der Unterhachinger *Fabian Kuhn* ist der neue Gauschützenkönig Luftgewehr des Schützengaus München Ost-Land. Mit einem 45-Teiler sicherte er sich die Königswürde vor *Franziska Ballauf* (SG Gemütlichkeit Hohenbrunn). Die SG Unterhaching als Stammverein von *Fabian Kuhn* hat somit im nächsten Jahr die Aufgabe die Standarte des Schützengaus München Ost-Land aufzubewahren, zu pflegen und den Schützengau bei offiziellen Anlässen mit der Standartenabordnung zu vertreten. Gauschützenkönig Luftpistole wurde *Thomas Zellner* von der SG Schützenzunft Ottobrunn vor *Davide Ambrosini* (SG Vaterstetten). Der Titel des Gauschützenkönigs Luftpistole Auflage ging dafür nach Vaterstetten. *Erich Jarosch* setzte sich gegen *Monika Lex* (SG Altschützen Riem) durch und regiert nun für ein Jahr.

Foto oben: die neuen Gaukönige 2025 mit Vertretern des Gaus.

Foto unten: 1.SM der SG Unterhaching Werner Horn präsentiert neben Gauschützenkönig Fabian Kuhn die Gau-Standardarte.

Renate Seethaler / Klaus Schokolinski / Herbert Neuner / red



Pokalverleihung der Spielhahnschützen Aying-Peiß

Beim alljährlichen Nikolausschießen der Spielhahnschützen Aying-Peiß wurden auch heuer wieder die Vereinswanderpokale in in den verschiedenen Klassen ausgeschossen. In der Jugendklasse konnte sich *Constantin Schoppel* mit einem 669-Teiler den Pokal sichern. Den Luftpistolen-Wanderpokal gewann *Dagmar Werner* mit einem 469,1-Teiler. *Emil Schoppel* war zum zweiten Mal in Folge erfolgreich und darf für ein weiteres Jahr den Pokal der Luftpistolen-Auflageklasse mit nach Hause neh-

men. Er traf einen 152,8-Teiler. Den Luftpistolen-Pokal gewann *Maximilian Wurm* mit einem 51,0-Teiler.



Foto v. l.: 1.SM Peter Wagner, Emil Schoppel, Maximilian Wurm, Constantin Schoppel, Dagmar Werner und Sportleiter Tobias Schoppel.

Angelika Schoppel

Redaktionsschluss der Bayerischen Schützenzeitung

Senden Sie Ihren Beitrag bitte bis zum **15. des Folgemonats**, in diesem Fall 15. Januar 2024, an bsz@bssb.bayern nebst allen Anhängen und Bildern. Es ist ausreichend,

diese uns als Word-, Open Office- oder pdf-Datei zukommen zu lassen. Bilder senden Sie uns ganz einfach in einer ausreichenden Auflösung (ideal 300 dpi) als Anhang

per E-Mail oder per WeTransfer. Bei Fragen dürfen Sie gerne unter der Rufnummer (089) 31 69 49-22 Kontakt mit uns aufnehmen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre BSZ-Redaktion



Wolfgang Roider ist Bruckbergs Gemeineschützenkönig

Am 19. Oktober trafen sich die fünf Schützenvereine der Gemeinde Bruckberg zur Ermittlung des Gemeineschützenkönigs. Jeder Schütze – die jeweiligen drei Erstplatzierten der Königsschießen von Gündlkofen, Reichersdorf, Tondorf, Attenhausen und Pörndorf sowie der Titelverteidiger *Josef Schwaiger* traten an – gaben dazu einen Schuss ohne Schießbekleidung ab, um die vom Gemeinderat *Josef Kollmannsberger* gestiftete Ehrenscheibe zu gewinnen.

Unter den Klängen der Spätheimkehrer aus dem oberbayerischen Reichersdorf marschierten die Königspaare ins Sport- und Schützenheim Gündlkofen ein und eröffneten mit einem schwunghaften Tanz die Veranstaltung. Mit *Wolfgang Roider* gewann der Schützenmeister der Isarthalener Gündlkofen. Sein Zehner blieb unerreicht. Somit wanderte die Kette von Schützenmeister (*Josef Schwaiger*, Attenhausen) zu Schützenmeis-

ter. Scheibenstifter *Josef Kollmannsberger* und *Markus Mayer* gratulierten dem Sieger und überreichten Pokal und Königskette. Bestens bewirtet herrschte im weiten Rund des Schützenheims bei allen anwesenden Schützen und zahlreichen Gästen eine gute Stimmung, und so erfuhr der neue Gemeineschützenkönig seine gebührende Anerkennung.

Manfred Alt



Kirtaschießen bei den Deutsch-Haus-Schützen

Am dritten Schießabend der neuen Saison fand traditionell das Kirtaschießen bei den Deutsch-Haus-Schützen Gangkofen statt.

gets. Der Schütze mit dem besten Teiler des Abends durfte sich als erster seinen Preis aussuchen. In der Auflageklasse hatte



Zu gewinnen gab es wie in den Jahren davor auch Enten, Hühnchen und Hühnchenkeulen, für die Jugend zudem noch Nu-

Manfred Buchheimer mit einem 16,9-Teiler die Nase vorne, dahinter folgten *Walter Pongruber* mit einem 20,3-Teiler und *Andrea Golzheim* mit einem 27,8-Teiler. In der Schützenklasse sicherte sich *Lisa Aschl* mit einem 12,6-Teiler den ersten Platz. Sie gewann vor *Marie Aschl* (15,6-Teiler) und *Daniel Wegmann* (17,5-Teiler). Bei der Jugend hatte *Emily Luderfinger* mit einem 26,2-Teiler die Nase vorne. Dahinter folgten *Kathrin Schmeis-*



ser mit einem 35,3-Teiler und *Isabella Weidenecker* mit einem 37,2-Teiler.

Lisa und Marie Aschl

Grillfest für Geisenhausens Senioren

Bereits seit längerem ist es Tradition, dass Schützenmitglieder der Vilstaler Schützen Geisenhausen ehrenamtlich die Senioren aus dem örtlichen Alten- und Pflegeheim mit Rollstühlen zum Seniorennachmittag beim jährlichen Volksfest befördern. Abends geht der Seniorennachmittag ziemlich nahtlos in den Tag der Vereine über, bei dem einigen Mitgliedern des örtlichen Faschingsvereins „Tollemoge!“ ins Auge gestochen war, wie viel Freude die Bewohner des Altenheims hatten. Als die Vorstände der Schützen und des Faschingsvereins zu später Stunde in fröhlicher Runde zusammensaß, wurde die Idee geboren, jährlich zusammen ein Grillfest für die Senioren zu spendieren, bei dem sich beide Vereine die Kosten teilen.

An einem sonnigen Samstagmittag fand das Grillfest auf der Terrasse des Pflegeheims in Geisenhausen statt, zu dem auch der Landrat des Landkreises Landshut *Peter Dreier* zusammen mit Bürgermeister *Josef Reff* gekommen war, um sich mit den Bewohnern auf ein gemütliches Schwätzchen zu treffen. Die ehrenamtlichen Helfer beider Vereine sorgten für Würstel vom Holzkohlegrill, frisch gezapftes Bier und selbstgebackene Kuchen. Die Idee der beiden Vereine ist nachahmenswert, damit Senioren, die in der heutigen schnelllebigen Gesellschaft oft an den Rand gedrängt und vergessen werden, schöne Stunden erleben können. Denn: Sie waren wie du, und du wirst wie sie.“

Rosi Stadlöder



Neue Gaukönige im Schützengau Vilsbiburg

An vier Tagen im Oktober fand das Gau-Glücksschießen 2024 des Schützengaus Vilsbiburg, verbunden mit dem Gaukönigschießen, bei den Jungschützen Geisenhausen statt. Am Wettbewerb nahmen insgesamt 144 Schützinnen und Schützen teil, und 1. Gauschützenmeister *Günter Franzl* konnte zahlreiche Besucher zur Preisverleihung am 16. November im Gasthaus Schwab in Hub begrüßen.

2. Gaudamenleiterin *Gabi Rath* nahm die Preisverteilung des Gau-Glücksschießens vor, und 1. Gaudamenleiterin *Anneliese Zehentbauer* gratulierte den Erstplatzierten. Gewinnerin des 100-Euro-Vibsi-Gutscheins wurde *Sonja Krämer* von den Waldschützen Höhenberg vor *Regina Geigenberger*

(Holzlandschützen Johannesbrunn) und *Nico Eckardt* (Berg am Loam Frontenhausen), welche Gutscheine für Elektro-Zehentbauer Geisenhausen im Wert von 75 Euro und einen Tankgutschein in Höhe von 50 Euro erhielten. Jeder Teilnehmer wurde nach Platzierung aufgerufen und konnte sich am reichhaltigen Angebot von weihnachtlichen Dekoartikeln bis zu Geräuchertem einen Gewinn aussuchen.

Dann erfolgte die Proklamation der neuen Gauschützenkönige, welche die Königsketten von ihren jeweiligen Vorgängern umgehungen bekamen. Gaujugendkönig ist nun *Nico Eckardt* mit einem 58,1-Teiler. Gaudamenkönigin wurde *Rosi Weindl* von den Kellerbergschützen Eberspoint mit ei-



nem 8,2-Teiler, und Gaukönig Luftpistole ist ihr Vereinskamerad *Manfred Sperr* mit einem 98,1-Teiler. Der Titel des Gaukönigs Luftgewehr ging an *Ludwig Maier* von den Grenzlandschützen Steinbach mit einem 7,0-Teiler. *Günter Franzl* gratulierte den neuen Gaukönigen und freut sich auf die gemeinsamen Veranstaltungen in ihrer Regentschaftszeit.

Monika Giglberger-Franzl



Schützengau Straubing-Bogen ehrt seine Meister und Könige

Die erfolgreichsten Sportler aus dem Schützengau Straubing-Bogen kamen vor Kurzem im Gasthaus Karpfinger in Aiterhofen zusammen, um ihre Ehrungen entgegenzunehmen. Einleitend hieß 1. Gauschützenmeister *Roland Saller* zum diesjährigen Gau-Ehrenabend zahlreiche Sportler, Vereinsverantwortliche sowie Ehrengäste willkommen. Dabei hob *Roland Saller* mit Unterstützung von 1. Gausportleiter *Ralf Zedler* und dem stellvertretenden Gauschützenmeister *Reinhold Mayer* besonders die Einzel- und Mannschaftserfolge hervor. Insgesamt wurden Schützen aus über 25 Vereinen geehrt, welche Titel auf Gau-, Bezirks-, Landes- und Bundesebene errungen hatten. Besonders hervorzuheben war *Sabrina Rager* von den Wurftaubenschützen Donau-Wald, die Welt-

meisterin in der Disziplin Steinschlossflinte wurde.

Das Highlight des Abends war die Gaukönigsproklamation. Neuer Gaujugendkönig mit einem 11,6-Teiler wurde *Niklas Wild* von den Sportschützen Atting, gefolgt von *Lara Fischer* (Sportschützen Atting, 14,8-Teiler) und *Katharina Hackl* (Jungschützenverein Aiterhofen, 15,1-Teiler). Zum dritten Mal wurde auch unter den Aufлагeschützen ein Gaukönig beziehungsweise eine Gaukönigin ermittelt. Die Schützenkette dazu sicherte sich mit einem 11,7-Teiler *Silvia Weiß* von der BSG Stadtwerke Straubing. Auf dem zweiten Platz folgte *Arcangelo Masarie* (Kgl. priv. SG Straubing, 15,2-Teiler), und Dritter wurde *Michael Heinz* (SV Waldeslust Kirchroth, 17,0-Teiler). Bei den Damen konnte sich *Birgit Witt*

von den Sportschützen Atting mit einem 14,8-Teiler den Titel der Gaudamenkönigin sichern. Den zweiten Platz erreichte *Andrea Peer* (Sportschützen Hankofen, 21,8-Teiler) vor *Julia Reit* (SG Eintracht Irlbach, 29,7-Teiler). Bei den Herren wurde *Hans Lanzinger* (Vorwaldschützen Steinach) mit einem 14,8-Teiler neuer Gaukönig. Sein Vereinskollege *Adrian Neumeier* (17,0-Teiler) reihte sich auf Platz 2 ein, und *Konstantin Mayer* (Bogener Sportschützen, 29,6-Teiler) wurde Dritter.

Text: Roland Saller
Fotos: Markus Exner



Königsfeier der Bogener Sportschützen

Anfang November feierten die Bogener Sportschützen ihre Königsfeier mit Ehrungen für das vergangene Sportjahr sowie der Bekanntgabe der neuen Schützenkönige als Höhepunkt des Vereinsjahres. Schützenmeister *Rudi Mühlbauer* bedankte sich bei seiner Begrüßung für einen reibungslosen Ablauf und die zahlreiche Beteiligung am Schießbetrieb und der Königsfeier und berichtete nach dem Mittagessen über die wichtigsten Events und Ereignisse des vergangenen Sportjahres. Im Anschluss ehrte 1. Jugendleiter *Robert Kreuz* zahlreiche erfolgreiche Kinder und Jugendliche für ihre sportlichen Erfolge im Verein sowie auf Gau- und Bezirksebene. *Alina Garsch* ergatterte sich den Titel als beste Schützin sowie Teilerjägerin. In der Zehntelring-Wertung setzte sich *Leon Weidinger* durch. Anschließend folgte eine Zusammenfassung der weiteren sportli-

chen Ereignisse und Erfolge durch 1. Sportleiter *Roland Saller*. Er verkündete die besten Schützen der diversen vereinsinternen Wettbewerbe und lobte die tollen Leistungen der verschiedenen Wettkampfmannschaften. Des Weiteren erwähnte *Roland Saller* die zahlreichen erfolgreichen Teilnahmen an den Meisterschaften bis hin zur Deutschen Meisterschaft. Daran anknüpfend richtete 1. Bürgermeisterin *Andrea Probst* ihr Grußwort an die anwesenden Schützen, in welchem sie die hervorragenden sportlichen Erfolge lobte und vor allem die tollen Leistungen der Nachwuchsschützen hervorhob. Auch die Jugendarbeit sowie die Jugendleitung selbst erhielten in diesem Zuge Anerkennung für ihr Engagement. Nach der Kaffeepause übernahm erneut *Roland Saller* das Wort, um den Höhepunkt des Nachmittages einzuleiten: die Verkün-

dung der neuen Schützenkönige. Die Ergebnisse wurden wie jedes Jahr gut unter Verschluss gehalten, sodass die Anwesenden selbst voller Neugier dem Bericht lauschten. Begonnen wurde traditionell mit der Jugend. Hier konnte sich *Vladyslaw Panasenko* mit einem 92,1-Teiler den Königstitel sichern. Zur Schützenkönigin wurde *Sonja Saller* mit einem 58,4-Teiler gekürt.



Sarah Helmbrecht

Sportlich viel los in Attenhausen

Vereinsmeisterschaft

Anfang November 2024 schossen die Edelweißschützen Attenhausen ihre Vereinsmeister aus. Die besten acht Schützen des Vorkampfes qualifizierten sich für den Endkampf im aktuellen Finalmodus über zwei Fünfer-Serien und anschließenden Einzelschüssen, wobei stets nach zwei Schüssen einer der Schützen ausschied. Nachdem sich das Feld der Schützen nach und nach lichtetete, freute sich *Julian Franz* über den Preis als Dritter. Letztendlich blieben *Simon Wohlschläger* und *Eveline Brenninger* über, und die Entscheidung war eng – mit 236,4 : 236,2 Ringen gewann *Eveline Brenninger* die Vereinsmeisterschaft, nachdem sie vor den letzten beiden Schüssen noch deutlich zurücklag. Schützenmeister *Josef Schwaiger* überreichte die entsprechenden Preise an die Finalschützen.

Johann-Lang-Gedächtnisschießen

Auch heuer führten die Edelweißschützen Ende November wieder das Johann-Lang-Gedächtnisschießen zu Ehren des verstorbenen Mitglieds durch. Zeitlebens hatte *Johann Lang* die Interessen des Vereins intensiv vertreten, fungierte als Nachwuchstrainer und engagierte sich in diversen Vorstandspositionen im Verein und Gau. In fünf Schuss in Zehntelwertung wurde der Sieger ausgeschieden. Schützenkönigin *Eveline Brenninger* kam auf 49,3 Ringe und wurde Gewinnerin des Johann-Lang-Gedächtnisschießens. Die Enkel *Johann Langs*, *Julian* und *Philipp*, überreichten ihr die Scheibe sowie eine von Ehrengauschützenmeister *Gerhard Schipper* gestiftete Ehrengabe in Form eines bayerischen Lö-



wen. Vorjahressieger *Simon Wohlschläger* reichten 48,8 Ringe zu Platz 2. *Maximilian Franz* belegte Position 3 mit 47,9 Ringen.

Manfred Altred

Neue Regenten der Dettenbach-Schützen

Traditionsgemäß luden die Dettenbach-Schützen Neukirchen vorm Wald am ersten Adventwochenende zur alljährlichen Adventsfeier ins Gasthaus der Familie *Dick* ein. 1. Schützenmeister *Sebastian Schinkinger* begrüßte die Vereinsmitglieder, 1. Bürgermeister *Erwin Braumandl* sowie die zahlreichen Jungschützen mit ihren Familien. Zur Einstimmung auf die stunde Vorweihnachtszeit wurden einige Gedichte und Geschichten zum Nachdenken oder Schmunzeln von *Alois Reitner*, Mundartdichter *Josef Schiffler*, *Karl* und *Thomas Fischer* vorgetragen. Mit Gitarre, Harmonika, Key-

board und Gesang sorgte *Manfred Göttl* mit einigen Eigenkompositionen für eine gelungene musikalische Umrahmung der Veranstaltung.

Nach dem gemeinsamen Abendessen war es dann endlich soweit: Die Königsproklamation, die vor allem von den zahlreich erschienenen Jungschützen seit Wochen mit Spannung erwartet wurde, konnte beginnen. Unter großem Applaus der Anwesenden wurden von Sportleiter *Josef Schätz* unter Mithilfe von *Sebastian Schinkinger* und *Erwin Braumandl* die Würden-



träger geehrt: Schützenkönig Luftgewehr wurde *Dominik Fischl*, den Titel der Jugendkönigin trägt *Sarah Schwingenschlögl*, *Rainer Walther* durfte sich als Schützenkönig Luftpistole feiern lassen, und der Titel des Auflagekönigs ging an *Karl Brandstetter*.

Rainer Walther

Oberbayern



Gauschützenball und Gaukönigsproklamation im Gau Friedberg

Auf gewohntem Terrain im Gasthof Gigenbach in Baidlkirch fand der diesjährige Gauschützenball des Sportschützengaus Friedberg statt. Zahlreiche Schützinnen und Schützen folgten der Einladung, um zur Musik von „de Wadlbeisser“ das Tanzbein zu schwingen. Die Eröffnung des Balls übernahm 1. Gauschützenmeister *Wolfgang Maschenbauer* und bat sogleich alle anwesenden amtierenden Schützenköniginnen und -könige vom Gau und den Vereinen, ihre Königsketten für die Polonaise anzulegen.

Als Höhepunkt des Abends schritten Gaujugendleiter *Philipp Bast* und *Wolfgang Maschenbauer* zur Gaukönigsproklamation. Sie übergaben die Ehrungsnadeln bzw. die Königsketten. Im Rahmen des 54. Gauschießens, das im September von KK-Harthausen-Paar ausgerichtet wurde, wurden die Gaukönige durch zwei Schuss, von denen das beste Blattl entscheidend war, ermittelt.

In diesem Jahr konnte erfreulicherweise eine große Teilnehmeranzahl verzeichnet

werden. Bei der Jugend starteten 89, mit der Luftpistole 76, beim AufLAGESchießen 79 und mit dem Luftgewehr stolze 134 Schützinnen und Schützen. Das Starterfeld hat sich im Vergleich zum Vorjahr in der Disziplin Luftpistole verdreifacht und beim Luftgewehr mehr als verdoppelt. Auch bei der Jugend und der Auflage konnten noch mehr Teilnehmer gewonnen werden.

Bei der Jugend wurde *Lorenz Stemmer* von Enzian Heinrichshofen mit einem 33,0-Teiler zum neuen Gau-Jugendschützenkönig gekrönt. Ihm folgten *David Seidel* (SG Ried, 39,2-Teiler) und *Pia Mayr* (KK-Harthausen-Paar, 59,4-Teiler) auf den Plätzen 2 und 3. Der amtierende Luftpistolen-Gauschützenkönig *Andreas Helgemeir* wird durch *Marcus Mendel* (Kgl. priv. FSG Friedberg) abgelöst, der sich mit einem 42,0-Teiler vor *Karin Schneider* (SG Ottmaring, 45,8-Teiler) und *Peter Wintermayr* (Dohlenbach Stätzing, 69,3-Teiler) durchsetzte.

Lerant Zsolt (SG Ried) beerbte dank eines 5,0-Teilers den bisherigen Luftgewehr-AufLagekönig *Johann Späth*. *Lorenz Kalz* (Ba-

cherleh Steinach) und *Monika Seiler* (Eisbachtaler Rinnenthal) machten das Rennen um Platz 2 spannend. Beide schossen einen 8,0-Teiler, wodurch der zweite Schuss entscheiden musste. Hier übertrumpfte *Lorenz Kalz* *Monika Seiler* (354,5-Teiler) mit einem 83,7-Teiler.

Auf den vorherigen Luftgewehr-Gauschützenkönig *Richard Westermeir* folgt *Christian Denzl* von Waldhorn Derching mit einem 4,4-Teiler. Er verdrängte *Anna-Lena Oswald* (Jägerblut Laimering, 21,4-Teiler) und *Thomas Hopfensitz* (Elf und Eins Freieried, 42,5-Teiler) auf die weiteren Plätze.

Martina Schneemayer

Foto: v. l. GJL Philipp Bast, Gau-Jugendschützenkönig Lorenz Stemmer, Luftgewehr-Gauschützenkönig Christian Denzl und 1. GSM Wolfgang Maschenbauer.



Philipp Mössmer ist alter und neuer Kellermeister

Nach elf Austragungen in Hanfeld fand die Kellermeisterschaft nun bereits zum dritten Mal bei den Edelweißschützen in Gilching statt. 43 Luftpistolen-Schützinnen und Schützen aus neun Gau- und fünf Umland-Vereinen stellten sich in diesem Jahr den speziellen Herausforderungen der Kellermeisterschaft.

Über neun Vorrunden versuchten die Schützen in ständig neu ausgelosten Paarungen mit jeweils drei Schüssen zu punkten. Die Pausen zwischen den einzelnen Durchgängen wurden zum gemütlichen Ratsch und dem Verzehr des gut gemischten Kuchenbuffets, das die Gilchinger Schützinnen zur Verfügung stellten, genutzt. Nach den Vorrunden standen mit *Thomas Flakus*, *Barbara Kutzer*, *Stefan Kawnik* und *Philipp Mössmer* die ersten vier Finalisten fest. Um die beiden letzten Finalplätze kämpften die bis dahin auf den Plätzen 5 bis 10 liegenden Schützen im kleinen Finale. *Gunnar Symank* und *Viktoria Samol* bewiesen die besten Nerven und

die ruhigste Hand und sicherten sich die offenen Finalplätze.

Im Finale musste Schuss für Schuss der schlechteste Schütze den Stand verlassen, bis nur noch der Sieger übrig war. Der bis dahin in Führung liegende *Thomas Flakus* schied nach dem vierten Finalschiß aus und sicherte sich damit den dritten Platz. Anschließend entschied sich, ob der Kellermeisterschaft-Neuling *Barbara Kutzer* oder der Vorjahressieger *Philipp Mössmer* die bessere Nervenstärke aufwies. Am Ende reichte *Philipp Mössmer* eine 9,2 für den Sieg, und *Barbara Kutzer* musste sich mit einer 8,5 geschlagen geben.

Der Siegerehrung und Preisverteilung folgte ein gemütliches Beisammensein der Schützen und Begleitungen bei hausge-

machter Pizza. *Kornelia Erb* als Moderatorin und Sportleiter *Michael Laube*, unterstützt von ihrem Team, freuen sich schon auf eine Neuaufgabe 2025. Ein ganz besonderer Dank geht auch an das Ehepaar *Hussar*, die Wirtsleute des Gilchinger Schützenhauses, für das Zuverfügungstellen von Räumlichkeiten und Personal.

Eva Laube



Viel los bei der SG Bavaria Maisach

Traditionelles Kirchwehlschießen

Ende September 2024 fand das traditionelle Kirchwehlschießen bei der SG Bavaria Maisach statt. Dabei lieferten sich 22 Teilnehmer einen spannenden Wettkampf. Bei der Preisverteilung Mitte Oktober wurden die Sieger vom Sportleiter für Feuerwaffen *Willi Buck* geehrt. Erste Plätze erreichten *Wolfgang Dreher* mit dem KK-Gewehr, *Markus Kindermann* mit dem aufgelegten KK-Gewehr, *Jürgen Glöckler* mit der KK-Sportpistole und GK-Kurzwaaffe sowie *Thomas Forstner* mit dem Unterhebelrepetierer. Kleinkaliberschützenkönig wurde *Luca Bayer*.

3-Vereine-Schießen

Zum 3-Vereine-Schießen luden die Maisacher Schützen Anfang November wieder die Blaskapelle und den Gesangverein ein, um in einem gemeinsamen Preisschießen das Glück herauszufordern. Bei der Siegerehrung wurden die Besten von jedem Verein vom 1. Schützenmeister *Max Zimmerer* geehrt. Gesamtsieger wurde die SG Bavaria Maisach mit einem 1.267,1 Summenteiler. *Georg Roth jun.* war mit

einem 32,2-Teiler der beste Schütze. Der zweite Platz ging an die Blaskapelle Maisach (1.485,3-Summenteiler), für die *Franz Kellner* als bester einen 55,1-Teiler traf. Dritter wurde der Gesangverein Maisach mit einem 2.462,0-Summenteiler, zu dem *Wolfgang Pfütznner* mit einem 87,3-Teiler den niedrigsten Wert beisteuerte.

Besichtigung der neuen Lüftungsanlage der Feuerschützen

Ende November hatte die Vorstandschaft des Vereins zur Besichtigung der neuen Lüftungsanlage für den Feuerwaffenstand geladen. Die ca. 400.000 Euro teure Anlage wurde unter Unterstützung des BSSB und finanzieller Hilfe der Gemeinde errichtet. Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner*, Gauschützenmeister *Wolfgang Dietrich* und die 2. und 3. Bürgermeister *Roland Müller* und *Alfred Hirsch* sowie weitere Vertreter der Gemeinde waren der Einladung gefolgt und wurden von 1. Schützenmeister *Max Zimmerer* und seinem Stellvertreter *Bernhard Maister* herumgeführt. *Gerhard Walter/Red*



Gauschießen im Schützengau Dorfen

Erfreut und stolz zugleich zeigte sich Gauschützenmeisterin *Gertraud Stadler* über die hohe Beteiligung beim diesjährigen Dorfener Gauschießen. 447 Schützen aus 31 Gauvereinen sorgten für eine Steigerung von 38 Teilnehmern gegenüber dem Vorjahr. Allein die Steigerung von 17 Teilnehmern in der Schülerklasse zeigte, dass sich die Jugend nach den Coronajahren wieder für den Schützensport begeistere und in den Vereinen aktive Jugendarbeit betrieben werde.

Mit 41 Teilnehmern in der Schützenklasse und 19 in den Jugendklassen sicherte sich Rimbachquelle Hofgiebing beide Meistpreise. Hofgiebing gewann zudem drei der fünf Mannschaftspokale. Sie siegten mit der Jugendmannschaft mit 1.210,2 Ringen, mit der Luftpistole mit 1.389,6 Ringen und stellten die beste Aufgagemannschaft mit 906,4 Ringen. Mannschaftssieger Luftpistole wurde Hubenstein (2.031 Ringe), Edelweiß Niederstraubing (1.181,9 Ringe) gewann bei den Damen.

Genau 100 Preise und Gutscheine gab es auf der Ehrenscheibe zu gewinnen. *Gertraud Stadler* bedankte sich bei dieser Gelegenheit bei allen Sponsoren, die Geldspenden und Gutscheine im Gesamtwert

von rund 8.000 Euro zur Verfügung stellten. In diesem Jahr reichte *Peter Stadler* (Gmain) ein 21-Teiler zum Sieg, *Fabian Schref* belegte Rang 2 (Hohenpolzing, 22,5-Teiler), gefolgt von *Martin Waxenberger* (Lengdorf, 23,2-Teiler).

Ein großes Lob zollte Landrat *Martin Bayerstorfer* allen Verantwortlichen, die diesen alljährlichen Schießwettbewerb organisieren und ausrichten. Mit Stolz und Dankbarkeit fügte er in seinen Grußworten in der Gauschießstätte in Oberdorfen hinzu, dass ein Gauschießen nicht nur sportlich, sondern auch gesellschaftlich ein Höhepunkt im Schützenjahr sei, bei dem auch die Jugend bestens integriert werde. 14.000 Schützen, was etwa zehn Prozent der Landkreisbevölkerung entspreche, seien im Landkreis Erding in einem Schützenverein organisiert. Den Worten von *Martin Bayerstorfer* zufolge sorgten viele von diesen Schützenkameraden für eine hervorragende Jugendarbeit in den Vereinen, die für die Gesellschaft unersetzlich sei. Als Anerkennung und Anreiz zugleich hatte der Landrat auch heuer wieder eine Schützen-

scheibe gestiftet, die mit einem extra Schuss unter allen Teilnehmern der Schüler-, Jugend- und Junioren II-Klasse beim Gauschießen ausgeschossen wurde. Es gewann *Eva Greimel* (Rimbachquelle Hofgiebing) mit einem 82,2-Teiler vor *Magdalena Feckl* (Neuedelweiß Landersdorf, 119,5-Teiler) und *Tobias Bölsterl* (Waldperle Inning, 131,6-Teiler). *Peter Stadler*



LK-Königsschießen Aichach-Friedberg

Kürzlich wurde im Kühbacher Sportzentrum der Landkreisschützenkönig des Landkreises Aichach-Friedberg ermittelt. Ausrichter war heuer der Gau Aichach. Vier Gaue sind im Landkreis komplett (Friedberg und Aichach) oder in Teilen (Pöttmes-Neuburg und Altomünster) vertreten. Insgesamt beteiligten sich an die 60 Königinnen und Könige aus den Vereinen am Wettbewerb.

Fortuna war heuer auf Seiten der Damen. Als neue Landkreisschützenkönigin konnte sich *Paula Schapfl* von Gemütlichkeit Todtenweis mit einem 23,2-Teiler durchsetzen. Auf Platz 2 folgte ihr *Horst Willfahrt* mit einem 30,6-Teiler von den Kgl. priv. FSG Aichach. Auf Rang 3 kam *Katja Schwibinger* vom Gau Friedberg mit einem 34,4-Teiler. Im Rahmen des Landkreiskönigsschießens wurden auch schießsportliche Wettbewerbe in den einzelnen Disziplinen ausgetragen. *Paula Schapfl* gewann das Jugendfi-

nale der Landkreismeisterschaft mit 243,7 Ringen vor *Elisabeth Arzberger* (238,9 Ringe) und *Pia Mayr* (beide Gau Friedberg). Bei den Erwachsenen mit dem Luftgewehr siegte *Cäcilia Stadtherr* (KK-Schützen Mering, 243,6 Ringe) vor *Tobias Kein* (Gemütlichkeit Todtenweis, 241,1 Ringe) und *Katja Schwibinger*. Mit der Luftpistole siegte ein Duo von Grüne Eiche Schönbach: *Jörg Seckler* lag mit 232,9 Ringen vor *Daniel Baumbach* mit 228,6 Ringen. *Daniel Wrigley* (Gau Friedberg) belegte Rang 3. Das Auflage-Finale war ein knappes Duell zwischen dem Sieger *Gottfried Schmid* (Tagbergschützen Gundelsdorf, 253,0 Ringe) und *Paul Barl jun.* (Eisingersdorf, 252,6 Ringe). Auf den Bronzerang kam *Fritz Dreyer* (Kühbach) ins Ziel. Aichachs 2. Bürgermeister *Josef Dußmann* gratulierte den



Preisträgern im Namen von Landrat Dr. *Klaus Metzger*. Er erinnerte in seinem Grußwort, dass das Landkreisschießen 1998 vom damaligen Landrat *Theo Körner* ins Leben gerufen worden war und betonte, dass der Schießsport im Wittelsbacher Land ein kulturelles Herzstück sei. Im Namen des Landkreises dankte er der Vereinigten Schützengesellschaft Kühbach für die Bereitstellung ihrer Schießanlage.

Erich Echter

Elisabeth Maier zur Ehrengauschützenmeisterin ernannt

Ein prächtiges Bild bot sich kürzlich in der Römerhalle in Pförring, als der Sportschützengau Ingolstadt 61 Vereine mit weit über 700 Schützen zum Gauehrenabend willkommen hieß. Angeführt von der Gauvorstandschaft marschierten die Vereine mit ihren stolzen Königen und Fahnenträgern unter Musik und Beifall der Schützen zur Eröffnung des Ehrenabends in den Saal ein.

Nach dem obligatorischen Königswalzer der amtierenden Gaukönige begrüßte der neue 1. Gauschützenmeister *Günter Sedlmayer* alle Ehrengäste, Ehrenmitglieder, Gäste und Schützen. Es folgten kurze Grußworte der geladenen Ehrengäste, darunter auch 1. Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner*, Landtagsabgeordneter *Alfred Grob*, stellvertretender Landrat *Bernhard Sammiller* und Bürgermeister *Dieter Müller*. Sehr angetan von der Vielzahl der Schützen, die zum Erhalt der Bodenständigkeit in Bayern beitragen, versprach *Alfred Grob*, sich angesichts der jüngsten Messerverbote für vernünftige Lösungen beim Waffenrecht einzusetzen.

Weiterer Punkt in der Agenda war die Krönung der neuen Gauschützenkönige in den verschiedenen Disziplinen. So konnte *Simon Eiglsperger* von Adlerhorst Kleinmehring der Titel des Gaukönig Luftgewehr und *Monika Assenbrunner* von Stegerbräu Pfaffenhofen der Titel der Gaudaumenkönigin verliehen werden. Gaukönig Luftpistole wurde *Christian Wer* von Adlerhorst Kleinmehring. Seine Vereinskamera-

din *Brigitte Weiher* konnte sich über den Titel Gaukönigin Auflage freuen. Zur neuen Gaujugendkönigin wurde *Johanna Biber* von Bavaria Weichering gekürt. Alle Gaukönige erhielten ein Geschenk sowie eine Erinnerungsscheibe.

Als weiteren Höhepunkt des Abends ernannte der Gau Ingolstadt seine im Frühjahr abgedankte Gauschützenmeisterin *Elisabeth Maier* für ihre Verdienste um ihre Schützen offiziell zur Ehrengauschützenmeisterin und dankte ihr mit einigen Geschenken samt Verleihungsurkunde.

Als krönender Abschluss wurden noch attraktive Preise aus einer Tombola zugunsten der Gaujugend verteilt. Hierbei gilt der Dank den geladenen Politikern, die zwei Fahrten in den bayerischen Landtag zur Verfügung stellten. Hauptgewinn war eine mehrtägige Reise nach Berlin mit Besichtigung des Deutschen Bundestages, gestiftet vom Bundestagsabgeordneten *Reinhard Brandl*, die *Florian Kasper* von der Kgl. priv. FSG Kösching gewann.



sowie an Deutschen Meisterschaften auf dem Siegertreppchen standen, mit einem kleinen Präsent geehrt. Auch alle erstplatzierten Rundenwettkampfmansschaften erhielten an diesem Abend ihre Pokale und Anstecknadeln.

Das Vereinsleben und die Mitwirkung der Vereine im Dorfgeschehen sind ebenfalls ein Hauptbestandteil der Schützen, weswegen am Gauehrenabend auch langjährige Fähnriche für ihren repräsentativen Einsatz mit der Fahne geehrt werden. So wurden *Bernhard Scheiblecker* (Edelweiß Denkendorf), *Florian Spiess* (Eichenlaub Karlskron) und *Wolfgang Mühlbacher* (Eichenlaub Stammham) für 20 Jahre, *Michael Halnich* (Stegerbräu Pfaffenhofen) und *Michael Schneeberger* (Hubertus Niederstimm) für zehn Jahre als Fähnrich mit einer Ehrengabe gedankt. *Günther Hirmer*

Ehre, wem Ehre gebührt

Für herausragende Leistungen wurden 39 Schützen aus dem Gau, die bei den Bayerischen



Generalversammlung des Schützengaus Traunstein

Der Schützengau Traunstein hielt seine Generalversammlung 2024 im Gasthof Scheck's Fischerstüberl in Rottau ab, zu der 1. Gauschützenmeister *Andi Wimmer* die Vereinsschützenmeister mit Delegierten, die Ehrengauschützenmeister *Klaus Daiber* und *Karl Hirtreiter*, die anwesenden Gau Ehrenmitglieder und den Landesschützenkönig Feuerwaffen *Oskar Landenhammer* begrüßen konnte. Des Weiteren waren Bürgermeister *Stefan Kattari*, 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn*, stellvertretender Bezirksschützenmeister *Johannes Enders*, und Bezirksschatzmeister *Armin Singer* unter den Gästen. Nach dem Totengedenken folgte der Bericht des 1. Gauschützenmeisters über das vergangene Jahr im 3.502 Mitglieder zählenden Gau. Er berichtete von den Sitzungen und Terminen der Gauvorstandschaft bis auf Landesebene sowie gesellschaftliche Anlässen und Aktionen für die Öffentlichkeit mit Beteiligung des Gaus. Zudem wusste er vom Lichtgewehr-Gauschießen in Eisenärzt, vom Gauschießen Luftgewehr und Luftpistole sowie vom Pachmayr-Schießen zu berichten und stellte Gau-Fanartikel wie Bekleidung, Anstecker, Becher oder Brotzeitbrettchen vor.

Gausportleiterin *Angela Eisenberger* berichtete von den Gaumeisterschaften und den weiterführenden Meisterschaften, bei denen einige Podestplatzierungen durch Schützen des Gaus Traunstein erzielt wurden. Zudem beinhaltete ihr Bericht das vergangene Bezirkskönigsschießen, eine Information über die im kommenden Jahr stattfindende Deutsche Meisterschaft Lichtgewehr, und sie hob die sportlichen Leistungen *Andi Wimmers* hervor, der bei der letzten Vorderlader-Weltmeisterschaft u. a. drei WM-Titel erzielte. Gaudamenleiterin *Katrin Zummack* und Gaujugendleiter *Martin Schmidt* berichteten von den Aktivitäten in ihren Bereichen, wie dem 40. Damenpokalschießen in Mientenkam, dem Bezirkswettbewerb Heilige Ursula, der Bezirksjugendscheibe und dem Gaujugendkader. Rundenwettkampfleiter *Herbert Pawlitschek* wusste von den Erfolgen der höchstklassierten Gaumannschaften im Rundenwettkampf und der Entwicklung der Mannschaftszahlen zu berichten. Gauschatzmeisterin *Angela Eisenberger* gab einen negativen Kassenbericht ab. Der anschließende Bericht der Revisoren bestätigten eine ordnungsgemäße und

saubere Führung der Kasse. Anschließend folgten Berichte einiger Gau-Referenten.

1. Bürgermeister *Stefan Kattari* dankte der Vorstandschaft und den Vereinsvorständen und empfand vor allem die Jugendarbeit als besonders beeindruckend.

1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* bedankte sich für die Einladung, berichtete von der großen Beteiligung der Jugend am Oktoberfest-Landesschießen und verwies darauf, dass das Lichtgewehr kein Ersatz sei, sondern den Einstieg in das Schießen ermögliche.

Stellvertretender Bezirksschützenmeister *Johannes Enders* überbrachte die Grüße vom Schützenbezirk Oberbayern und bat um die korrekte Pflege der Schützendaten im Verwaltungsprogramm ZMI. Bezirksschatzmeister *Armin Singer* berichtete von Mehreinnahmen, die für die Jugendarbeit und deren Unterstützung auf Gauebene eingesetzt wurden.

Nachdem *Andi Wimmer* die Termine für die nächsten Gauschießen bekannt gegeben hatte, folgten Ehrungen, bei denen u. a. *Stefan Kollai* mit der kleinen Ehrennadel des BSSB und *Rudi Röber* mit der goldenen Verdienstnadel des DSB ausgezeichnet wurden. *Gabi Daxenberger-Wieland*



Schützengau Erding trauert um Gauehrenmitglied Johann Oskar †

Der Schützengau Erding trauert um sein Ehrenmitglied *Johann Oskar*, der im Alter von 89 Jahren verstarb. Die Schützen verlieren mit ihm einen hoch geschätzten Schützenkameraden. Von 1986 bis 2001 gehörte er als stellvertretender Gauschützenmeister dem Gauschützenmeisteramt Erding an. Der Beruf verschlug *Johann Oskar* nach München, wo er 1962 seine Frau *Ingrid* heiratete, mit der er drei Kinder hatte. Im gleichen Jahr zog die Familie nach Harthofen, wo er sich schnell in den ortsansässigen Vereinen, vor allem bei den Schützen von Diana Harthofen-Reithofen, integrierte und engagierte. *Johann Oskar* war über 60 Jahre Mitglied im Verein. 1970 wurde er zum 1. Schützenmeister von Diana Harthofen-Reithofen gewählt und bekleidete dieses Ehrenamt 19 Jahre lang. In seine Amtszeit fielen viele bedeutende Ereignisse des Vereinslebens. So wurde 1976 das 100-jährige Bestehen des

Vereins gefeiert und das derzeitige Schützenheim gebaut. Besonders engagierte er sich für die Damen im Verein, und der Verein war als Pate bei Buchenlaub Buch aktiv. 1989 nach Beendigung seiner Tätigkeit als 1. Schützenmeister wurde er zum Ehrenschützenmeister ernannt.

Johann Oskar war von ganzem Herzen, mit viel Leidenschaft und Engagement Sportschütze und Funktionär. 1986 wurde er zum stellvertretenden Gauschützenmeister gewählt und übte dieses Amt bis 2001 aus. Nach seinem Ausscheiden aus dem Gauschützenmeisteramt wurde er in der Gauversammlung 2006 zum Gauehrenmitglied des Schützengaus Erding ernannt. Für sein Engagement erhielt *Johann Oskar* viele Ehrungen.

Die Schützinnen und Schützen des Schützengaus Erding werden ihm stets ein ehrendes Andenken wahren. *Gabi Gams*



Gaumeisterschaft Trap im Schützengau Altomünster

16 Teilnehmer schossen auf dem Bäckerberg in Adelshausen bei der Gaumeisterschaft des Schützengaus Altomünster in der Disziplin Trap ihre Gaumeister aus. Nach dem Ende des Wettbewerbs nahm *Stefan Fischer*, Gau-Abteilungsleiter Trap, die Siegerehrung vor. Wie bereits bei der Vereinsmeisterschaft erzielte *Gerhard Gärtner* (Herren IV) mit 60 von 75 möglichen Scheiben das beste Ergebnis und somit den Gaumeistertitel in seiner Klasse. Die weiteren Titel gingen an *Patrick Wagner* (Herren I, 58 Scheiben), *Anton*



Held (Herren II, 57 Scheiben) und *Melanie Martin* (Damen, 32 Scheiben).

Peter Haugfred

Neue Majestäten des Schützengaus Aichach

Der Schützengau Aichach hat seine neuen Gauschützenkönige proklamiert. Auf dem oberen Foto sind v. l. stellvertretende Gauschützenmeisterin *Anja Lunglmeir* und Gausportleiter *Manfred Ruf* zusammen mit Gauschützenkönig *Stefan Futschik* und Gaujugendkönigin *Mia Christl* zu sehen. Auf dem unteren Foto gratuliert 1. Gauschützenmeister *Franz Marb* (ganz rechts) den neuen Majestäten, v. l., Gaudamenkönigin *Elisabeth Nefzger*, Gaupistolenkönig *Richard Michel* sowie Gauauflagekönig *Horst Willfahrt*.

Erich Echter/red



DKMS
WIR BESIEGEN BLUTKREBS

Tanderner Schützen gegen Blutkrebs



Schenke Menschen mit Blutkrebs neue Hoffnung!

Wir von der Schützenlust Tandern wissen was es bedeutet, ein Ziel zu erreichen und Zusammenhalt zu zeigen. Auch im Kampf gegen Blutkrebs können wir als Team viel bewegen. Alle 12 Minuten erhält in Deutschland ein Mensch die Diagnose Blutkrebs. Oft ist eine Stammzellspende die einzige Überlebenschance. Doch viele Betroffene suchen vergeblich eine passende Spenderin oder einen passenden Spender. Wir brauchen Euch im Kampf gegen Blutkrebs! Wer gesund ist und zwischen 17 und 55 Jahren kann sich während unserem "100-Schuss-Turnier" als potentielle Spenderin oder potentieller Spender registrieren.

>> Mund auf. Stäbchen rein. Spender sein.

Datum
11.01.25 - 19.01.25
während der Schießzeiten unter
www.schuetzenlust-tandern.de



Ort
Schützenlust Tandern e.V.
Jahnstr. 10, 86567 Tandern

Jede Registrierung kostet die DKMS 50 Euro



Unterstütze uns und scanne den QR-Code oder spende an:
IBAN: DE64 6415 0020 0000 2555 56
Verwendungszweck CTLO23, Schützen Tandern

Oberfranken



Einweihung der neuen Schießanlage des SV Freischütz Ebersdorf

Der Schützenverein Freischütz Ebersdorf weihte am letzten Oktober-Wochenende seine neue vollelektronische Schießanlage für Luftgewehr und Luftpistole ein. Schützenmeister *Carlo Machold* begrüßte dazu zahlreiche Gäste im Schützenhaus, darunter Ehrenmitglied *Norbert Leiter* und der 1. Bürgermeister der Stadt Ludwigsstadt, *Timo Ehrhardt*, sowie Vertreter der finanziellen und materiellen Unterstützer des Umbaus: *Felix Tomaschko* (Sparkassenstiftung Ludwigsstadt), *Udo Großmann* (Erwin Großmann Kunststoffverpackungen) und *Bernd Gorski* (SaalTel Telekom-Partner-Shop Sonneberg). Auch Abordnungen der Priv. SG Ludwigsstadt und der Schützenvereine Friedersdorf und Steinbach am Wald waren der Einladung der Ebersdorfer Schützen gefolgt und fanden sich im Schützenhaus ein.

In seiner Begrüßung schilderte *Carlo Machold* den Ablauf der Anschaffung der Schießanlage, die in acht Wochen und ca. 320 Stunden Eigenleistung der Mitglieder eingebaut wurde. Der Schützenverein hat ca. 40.000,- Euro in die neue Schießanlage investiert. Diese enorme Summe sei für den Verein eine große Herausforderung gewe-

sen. Gefördert und unterstützt wurde die Erneuerung seitens der Regierung von Oberfranken, dem Bayerischen Sportschützenbund, der Mitglieder sowie der oben genannten Stiftungen und Firmen.

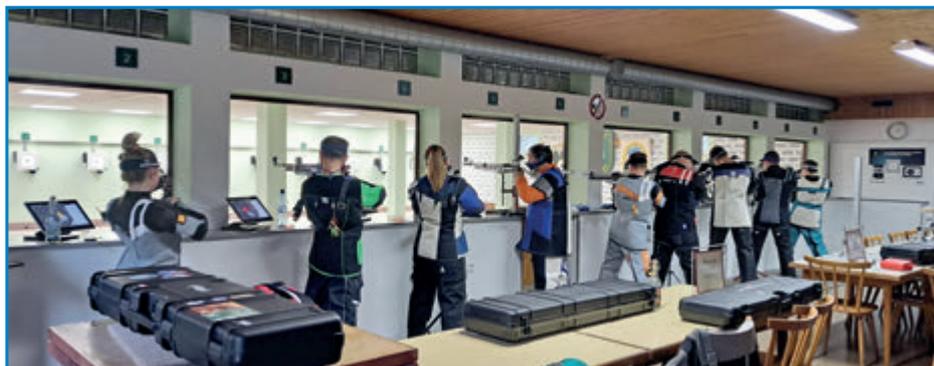
Der Schützenverein hat mit dem Einbau der Schießanlage einen großen Schritt nach vorne gemacht, optimale Voraussetzungen für das Training und Wettkämpfe wurden geschaffen und eine Investition für die Zukunft getätigt.

Timo Ehrhardt bedankte sich beim Verein für die Investition in die neue Schießanlage, um optimale Bedingungen für den Schießsport zu schaffen.

Im Anschluss wurde auf der neuen Schießanlage ein Wettkampf im Ligamodus gegen die befreundeten Schützen aus Ludwigsstadt abgehalten. Der Wettkampf wurde in die Gastwirtschaft übertragen, und die anwesenden Gäste verfolgten erstmals live, was auf den Schießständen geschossen wurde. Den Wettkampf konnte Ebersdorf knapp mit 3 : 2 Punkten für sich entscheiden.

Nach dem Wettkampf konnte die Schießanlage von den Gästen besichtigt und für ein Schnupperschießen genutzt werden, und für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Carlo Machold



Doppeltes Oktoberfest bei den Coburger Schützen

Das Oktoberfest auf der Schießanlage in Weichengereuth ist ein besonderer, nur alle vier Jahre stattfindender, traditioneller Höhepunkt bei der SG Coburg. Die Mitglieder treffen sich in geselliger Runde mit ihren Familien bei einer zünftigen Haxe und einer Mass Bier. Natürlich darf bei solch einer Gaudi auch der Sport nicht zu kurz kommen.

2. Bürgermeister und Ehrenoberschützenmeister *Hans-Herbert Hartan* stiftete in diesem Jahr einen neuen Pokal, da der *Manfred-Jenke-Pokal* nicht mehr ausgeschossen werden soll. Der erste glückliche Gewinner des neuen Hans-Herbert-Hartan-Wanderpokals ist *Alexander Keck*, der mit einem hauchdünnen Vorsprung vor dem zweitplatzierten *Roland Eibl* gewann. Den dritten Platz sicherte sich *Gabi Stahl*.

Hans-Herbert Hartan ließ es sich nicht nehmen, den Wanderpokal persönlich dem überraschten und stolzen Gewinner zu überreichen.

Oberschützenmeister *Stefan Stahl* freute sich, dass pünktlich zum Oktoberfest der modernisierte Pistenstand freigegeben wurde: „Das ist Hightech pur, ab heute schießen wir auf Olympia-Niveau. Herzlichen Dank an all unsere ehrenamtlichen tatkräftigen Helfer der SG, die für den Umbau zahllose Stunden ihrer Freizeit einbrachten.“ Drei Tage später richtete der Rotary-Club Coburg im noch immer oktoberfestmäßig



geschmückten Saal der SG Coburg sein Oktoberfest-Schießen aus. Schützenkönigin wurde *Christine Schmidt* von den Sonneberger Rotaryern, die auch die Mannschaftswertung nach Thüringen holen konnten. Bei Bier und Coburger Bratwürsten, Kaffee und Kuchen wurde noch lange gefeiert.

Reinhard Mohr

125-jähriges Bestehen des ZS- und KK-SV Gaustadt

Der ZS- und KK-SV Gaustadt feiert in diesem Jahr sein 125-jähriges Jubiläum. Höhepunkt war das Jubiläumsschützenfest an dem u. a. *Melanie Huml*, MdL, *Andreas Starke*, Oberbürgermeister der Stadt Bamberg, und *Alexander Hummel*, 1. Bezirkschützenmeister Oberfrankens, teilnahmen. Das Fest begann mit einem Gottesdienst am Vormittag. Nachmittags konnte der 1. Vorsitzende *Georg Schrepfer* die zahlreichen Gäste im Volksgarten zum Jubiläumsschützenfest begrüßen. Dabei richteten zunächst die Ehrengäste Grußworte an den Jubelverein, und Oberbürgermeister *Andreas Starke* überreichte zur Erinne-

rung ein Fahnenband der Stadt Bamberg. Höhepunkt des Festes war die Proklamation der neuen Schützenkönige. Ebenso wurden aufgrund ihrer langjährigen Mitgliedschaft und besonderen Verdienste *Margot Paulus* und *Franz Zöcklein* zu Ehrenmitgliedern ernannt. *Georg Schrepfer* gehört dem Verein bereits 56 Jahre an. Seit 48 Jahren ist er in der Vorstandschaft, davon die letzten 30 Jahre als 1. Vorstand. Deshalb wurde er zum Ehrenvorstand ernannt.



Anlässlich des Jubiläums ist eine Festschrift erschienen, in der die Geschichte und besonderen Ereignisse des Vereins nachgelesen werden können. Für beste Stimmung sorgte die Heimatkapelle Prölsdorf, die in diesem Jahr zum 50. Mal das Schützenfest musikalisch umrahmte.

Georg Schrepfer

SG Wüstenselbitz feiert 175-jähriges Bestehen

Das Jubiläumsjahr der SG Wüstenselbitz wurde bewusst in bescheidenen Rahmen mit diversen Aktionen gefeiert. Im Frühjahr luden die Wüstenselbitzer Schützen ihre langjährigen Mitglieder zu einem gemeinsamen Frühstück mit anschließenden Ehrungen ein. Diese wurden in gekonnter Manier von der 1. Gauschützenmeisterin des Gaus Oberfranken Nord-Ost, *Monika Kranitzky*, und ihrem Ehemann und Gausportleiter *Markus Kranitzky*, unterstützt von Landrat Dr. *Oliver Bär* und Helmbrechts Bürgermeister *Stefan Pöhlmann*, durchgeführt. Bei einem Tag der offenen Tür konnten interessierte Besucher ihre Treffsicherheit an den Sportgeräten ausprobieren. Im Sommer fanden dann das traditionelle Schießen auf den laufenden Hirschen mit Vorderladern und gleichzeitig das Preisschießen mit Druckluftwaffen statt. Die obligatorische wie beliebte Luftgewehr-Dorfmeisterschaft wur-

de im Herbst ausgetragen. An sechs Schießabenden hatten sich insgesamt 42 Teams aus verschiedenen Vereinen und Gruppierungen an dem Wettbewerb beteiligt. Die Siegerehrung fand vor Kurzem in Verbindung mit dem Königessen statt. Geehrt wurden die Siegermannschaften und die besten Einzelschützen mit Gutscheinen und weiteren Sachpreisen. Anschließend wurden die neuen Majestäten proklamiert.



schließend wurden die neuen Majestäten proklamiert.

Hans-Peter Rauh

Fotos: *Helmut Engel, Matthias Kraus*



Aus dem König wird ein Kaiser

Der Schützenverein Tell Windeck Ampferbach lud im Oktober 2024 zur jährlichen Königsproklamation ein. Beginnend mit einem Gottesdienst in der Kuratiekirche in Ampferbach zog anschließend der Festzug zur Abholung der Majestäten mit musikalischer Begleitung durch die „Ebrachtaler Heimatklänge“ zum Königshaus. Nach einem kleinen Umtrunk ging es für die Schützen-, Paten-, Nachbars- und Ortsvereine ins Vereinslokal „Herrmann“, wo 1. Vorstand *Roland Volk* im voll besetzten Schützensaal die Gäste begrüßte. Auch in diesem Jahr fand das traditionelle Ortsvereinsschießen statt. Alle der 15 teilnehmenden Ortsvereine konnten sich über Sach- und Geldpreise

freuen. Ebenso freuten sich die Gewinner des Glücksschusses über Preise. Anschließend folgte der zweite Höhepunkt des Abends: die Proklamation der neuen Majestäten. *Roland Volk* kürte *Sofia Volk* mit einem 115,7-Teiler zur Jugendschützenkönigin. Schwarzschusskönig wurde *Pascal Vetter* mit 377 Ringen. Anschließend wurde *Beate Klein* mit einem 169,7-Teiler als neue Schützenkönigin proklamiert. Noch nie in der Vereinsgeschichte hatte es jemand geschafft, die Königswürde dreimal hinter-



einander zu erringen. Dies schaffte *Markus Volk* in diesem Jahr als alter und neuer Schützenkönig mit einem 119,4-Teiler, verteidigte seinen Titel zum zweiten Mal und schwang sich so zur Kaiserehre auf.

Markus Volk

Oberpfalz



Jessica Plank ist zum vierten Mal in Folge Schützenliesl

Bereits im vierten Jahr in Folge verteidigte *Jessica Plank* ihren Titel als Schützenliesl von Adler Sallern. Damit blieben die Insignien der Würde erneut bei ihr. Jugendkönigin wurde *Sophia Abt*, und König der Luftpistolenschützen wurde *Adrian Sirbu* und sie sicherten sich damit die schweren Traditionsketten.

Die Proklamation des neuen Schützenkönigs der Luftpistolschützen beim Königs- und Kirchweihschießen ging mit einer

faustdicken Überraschung einher. Es war kein Luftgewehrschütze, der die Würde holte, sondern ein Luftpistolenschütze. Seit zwei Jahrzehnten schießt Sektionsschützenmeister *Peter Grillmayer* erfolgreich mit der Kurzwaffe, versucht sich aber ab und an mit dem Gewehr. Mit einem 78,7-Teiler schnappte er den arrivierten Gewehrschützen den Titel weg. Der neue König strahlte und meinte lakonisch: „Wer ko, der ko“. Wenige Augenblicke zuvor hatte er die Kö-

nigskette der Sportpistolenschützen an *Bernhard Kaulich* weiter gereicht. Für ihre Ergebnisse beim Kirchweihschießen wurden zudem insgesamt 31 Schützinnen und Schützen mit Gänsen, Gockerl, Haxen und Enten als Preise belohnt und die Gewinner der Festscheiben und Kirchweihscheiben für Luftgewehr, Luftpistole und Sportpistole sowie der Reinhard-Maleri-Scheibe gekürt.

Josef Eder



Affeckinger Schützen kürten Dorfmeister – Pfarrgemeinderat gewinnt

Bereits zum vierten Mal konnten die Affeckinger Schützen ihren Dorfmeister kürten. In diesem Jahr waren 16 Mannschaften zu je drei Schützen aus verschiedenen Vereinen und Gruppierungen aus Affecking vertreten.

Geboren wurde die Idee bereits vor vielen Jahren vom damaligen Schützenmeister *Sepp Biberger* mit seinem Team mit dem Ziel, das Bundesliga-Feeling auch den anderen Dorfvereinen näherzubringen. Und so treten seitdem immer drei Schützen von jedem Verein, die dem Schießsport sonst nicht aktiv nachgehen, im Modus „Mann gegen Mann“ mit dem aufgelegten Luftgewehr unter Betreuung gegeneinander an. Der bessere Schütze bekommt nach fünf Schuss auf volle Ringe einen Punkt für die Mannschaft. Bei Gleichstand wird gestochen.

Stechen kamen heuer sogar sehr oft vor. Im bis auf den letzten Platz gefüllten Schützenheim wurden die Teilnehmer von den anderen Vereinen und Zuschauern angefeuert und spürten, was Nervenanspannung bedeutet. Spannung pur war geboten, da alle Schüsse direkt live auf dem großen Bildschirm im Schützenheim übertragen wurden. So waren auch Kommentare und Applaus erlaubt, was die Schützen zusätzlich unter Druck setzte.

1. Schützenmeister *Johannes Haltmeier* begrüßte vor dem Wettbewerb alle Teilnehmer und Gäste herzlich. Nach der Auslosung erklärte Kommentator *Sepp Biberger* die Regeln und den Wettkampf-Plan,

sodass die Meisterschaft starten konnte. Immer zwei Mannschaften traten gegeneinander an den Schießstand. Das Team mit den meisten Einzelpunkten kam eine Runde weiter, der Verlierer durfte in einer weiteren Runde seine Platzierung ausschießen. Ins Halbfinale 1 schaffte es das Team „Pfarrgemeinderat“ gegen das Team „Schusslicht“ und setzte sich deutlich mit 3 : 0 Punkten durch. Im Halbfinale 2 siegte das Team „Genial daneben“ mit 2 : 1 gegen die Titelverteidiger „Schuss mit Lustig“.

Im Kampf um Platz 3 siegte in einem sehr knappen Match „Schusslicht“ mit 2 : 1 Punkten gegen „Schuss mit Lustig“. Die Spannung beim Finale war im ganzen Schützenheim spürbar, und so wurde jeder Schuss lautstark kommentiert. Am Ende setzte sich der „Pfarrgemeinderat“ mit *Rebecca Eberl*, *Fabio Galante* und *Julian Thoma* knapp, aber verdient mit 2 : 1 gegen „Genial daneben“ mit *Bettina Hummer*, *Sonja Brachner* und *Irmgard Schmoll* durch.

Bei der anschließenden Siegerehrung gratulierten die Schützenmeister *Johannes Haltmeier* und *Holger Heidler* allen Teilnehmern für die sehr guten Leistungen. Wie bereits im letzten Jahr wurde von den Startgeldern 100 Euro an die Kindertagesstätte Hl. Kreuz Affecking gespendet.

Josef Biberger



Auch nach 40 Jahren vertraut Labertal Alling seinem Schützenmeister

Zur Jahreshauptversammlung der Schützengesellschaft Labertal Alling konnte *Thomas Schmid* 48 Mitglieder, darunter eine große Anzahl an Jungschützen, begrüßen.

Nach der Totenehrung gab der 1. Schützenmeister einen Bericht über das vergangene Vereinsjahr ab. Besonders ging er auf die Entwicklung der Mitgliederzahlen in den letzten zwei Jahren ein, die seit 2023 um 20,5 Prozent stiegen, was insbesondere der tollen Entwicklung im Jugendbereich zu verdanken ist. Der Höhepunkt des Vereinsjahres sei sicher die Feier zum 120-jährigen Vereinsjubiläum gewesen.

1. Jugendleiter *Thomas Schmid* berichtete von den Erfolgen auf Sektionsebene.

1. Sportleiter *Harald Prieschenk* war mit den Ergebnissen im Schießjahr 2024 zufrieden, insbesondere mit den Erfolgen. Er forderte für das neue Schießjahr 2025 weitere Anstrengungen besonders beim Schießtraining. 1. Kassier *Franz Gruber* stellte die Finanzsituation des Vereins dar und berichtete von getätigten Investitionen.

Anschließend folgten Ehrungen für lang-

jährige Mitgliedschaften durch die Schützenmeister. U. a. wurden für 25-jährige Mitgliedschaft *Simon Seitz* und *Christian Peter*, für 30-jährige Mitgliedschaft *Kathrin Schmid-Kasüske*, *Steffi Spängler*, *Johann Zimmermann* und *Georg Schwindl* sowie für 40-jährige Vereinstreue *Maria Gock* und *Angelika Kirchberger* geehrt. Die Jugendleiter und Sportleiter verkündeten zudem die Vereinsmeister der jeweiligen Klassen bei Nachwuchs und Erwachsenen.

Der Wahlvorstand, bestehend aus 1. Bürgermeister *Martin Brix*, 3. Bürgermeister *Thomas Schwindl* und Ehrenmitglied *Norbert Gruber*, führte dann in einer Rekordzeit von neun Minuten die Neuwahlen durch. *Thomas Schmid* bekam nach bereits 40-jähriger Tätigkeit als 1. Schützenmeister wieder einstimmig das Vertrauen ausgesprochen. Seine Stellvertreterin bleibt *Ingrid Pielmeier* und den Posten der 1. Schriftführerin übernahm *Astrid Mühl-*



Meier. In den weiteren Ämtern gab es keine Veränderungen, einzig *Christof Greil* kam als 2. Jugendleiter dazu.

Pfarrer Dr. *Wola Bangala* hob in seinem Grußwort den familiären Zusammenhalt des Vereins hervor und dankte dem Verein für die Teilnahme bei allen kirchlichen Festen. 1. Bürgermeister *Martin Brix* zeigte sich von den Berichten, insbesondere von der erfolgreichen Jugendarbeit, beeindruckt. „Die Allinger Schützen sind ein wichtiger Bestandteil in der dörflichen Gemeinschaft Viehhausen, aber auch der ganzen Gemeinde“, stellte er anerkennend fest.

Text: *Thomas Schmid*
Foto: *Harald Prieschenk*

Gaukönigsproklamation im Donaugau

Nach dem Einzug der scheidenden Regenten des Donaugaus in die voll besetzte Schießhalle im Leistungszentrum Höhenhof, den 1. Gauschützenmeister *Alexander Schuster* anführte, wurde es spannend. Wer würden die neuen Königinnen und Könige des Schützengaus sein? *Alexander Schuster* proklamierte sie mit seinen Stellvertretern *Jürgen Pangerl* und *Daniela Schön*.

Mit einem 5,6-Teiler, dem besten Tiefschuss, wurde *Alexandra Heine* (Pfattersal Thalmassing) Gauschützenkönigin Luftgewehr. Neuer Gauschützenkönig Luftgewehr ist *William Smith* (Teppichwerk Regensburg) und als Gaujugendschützenkönig Luftgewehr regiert *Michael Fuchs* (Lehen, 30,8-Teiler). Eine Überraschung war die Ausrufung des Auflageschützenkönigs Luftgewehr. Die Kette wurde ihrem einstigen Stifter Ehrengauschützenmeister *Manfred Wimber* (Zu den Linden Regensburg,

22,6-Teiler) umgegangen. Nach bereits 21 Vereinskönigstiteln ist er der älteste Schütze, der sich jemals eine Gauschützenkönigswürde sichern konnte und meinte schmunzelnd: „Jetzt habe ich nahezu alles erreicht.“ Auflagekönig Luftpistole ist St. Hubertus Hohengebrachings 1. Schützenmeister *Rolf Haimerl*. Zielsicher setzte *Patrick Schön* (Weihertaler Wenzelbach) sei-

nen Königsschuss mit der Luftpistole ins Zentrum und regiert nun für zwölf Monate. Die Luftpistolen-Schützenjugend wird mit *Verena Seidl* ebenso von einer Wenzelbacherin regiert.

Josef Eder



Redaktionsschluss der Bayerischen Schützenzeitung

Senden Sie Ihren Beitrag bitte bis zum **15. des Folgemonats**, in diesem Fall 15. Januar 2025, an bsz@bssb.bayern nebst allen Anhängen und Bildern. Es ist ausreichend,

diese uns als Word-, Open Office- oder pdf-Datei zukommen zu lassen. Bilder senden Sie uns ganz einfach in einer ausreichenden Auflösung (ideal 300 dpi) als Anhang

per E-Mail oder per WeTransfer. Bei Fragen dürfen Sie gerne unter der Rufnummer (089) 31 69 49-22 Kontakt mit uns aufnehmen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre BSZ-Redaktion



Schützengau Donau-Ries ehrt verdiente Funktionäre und Sportler

Ehrungen verdienter Funktionäre

Der Gauehrenabend ist ein fester Bestandteil im Kalender des Schützengaus Donau-Ries. An diesem werden jedes Jahr aktive oder frisch ausgeschiedene Funktionäre auf Vereins- und Gauebene geehrt.

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte der frisch gewählte Schützenmeister der Kgl. priv. SG Donauwörth *Klaus Säuberlich* die eingetroffenen Gäste auf das Herzlichste. Als Oberbürgermeister und Schützenkommissar der Stadt Donauwörth sprach *Jürgen Sorré* ein Grußwort. „Schützenvereine sind das Rückgrat der Gesellschaft, und Ehrenamtliche sind die DNA“, hob er die gesellschaftliche Bedeutung des Schützenwesens hervor. Im Anschluss begrüßte Gauschützenmeisterin *Heike Wildfeuer-Fick* die Ehrengäste sowie die Versammlung. Bevor sie zum Höhepunkt des Abends schritt, war es für die Gauschützenmeisterin ein großes Anliegen, dem kürzlich verstorbenen Landesehrenmitglied und DSB-Vizepräsidenten Sport *Gerhard Furnier* für seine großen Verdienste zu gedenken. Zu jedem Geehrten hielt *Heike Wildfeuer-Fick* eine kurze Laudatio. Von den Burgschützen Hoppingen wurde *Michael Weibenburger* mit der kleinen Ehrennadel des BSSB ausgezeichnet. Mit der Bezirksehren-

nadel in Gold wurde der Schützenmeister des Schützenvereins Adler Marxheim, *Ditmar Blanarsch*, geehrt. Neben weiteren Ehrungen auf Gau- und Bezirksebene erhielten *Thomas Edler* (Altschützen Oberndorf), *Uwe Baars* (SG Adler Wörnitzstein), *Matthias Brendel* (St. Martin Wolferstadt) und *Peter Burgetsmeier* (Hubertus und Wildschützen Fünfstetten) die Verdienstnadel „in Anerkennung“ des BSSB.

Sportlerehrung in Gansheim

Im bis auf den letzten Sitzplatz gefüllten Schützenheim des SV Treffsicher Gansheim begrüßte Gausportleiter *Franz Müller* die Ehrengäste sowie Schützinnen und Schützen und richtete seinen Dank an den Gansheimer Schützenmeister *Raimund Flath*, dass die Veranstaltung in Gansheim abgehalten werden konnte. Laut *Franz Müller* sei es das erste Mal der Fall, dass die Sportlerehrung vom Gauehrenabend getrennt werden musste, da so viele Schützinnen und Schützen eine Auszeichnung erhielten. Im Anschluss an die einleitenden Worte richteten Bürgermeister *Alois Schiegg*, *Raimund Flath* und Gauschützenmeisterin *Heike Wildfeuer-Fick* Grußworte an die Gäste. Mit Unterstützung der stellvertretenden Gauschützenmeisterin *Gabi*

Schwertberger und der 2. Gaudamenleiterin *Manuela Stöckl* gab *Franz Müller* die Auszeichnungen „verdiente Sportschützen des Jahres 2024“ aus. Nach Sonderehrungen für die Gaujugend für deren Leistungen im Bezirkspokal konnten 86 Schützinnen und Schützen aus 21 Gauvereinen mit der Sportplakette ausgezeichnet werden. Auszeichnungsberechtigt sind Schützinnen und Schützen, die im Sportjahr 2024 auf internationaler Ebene Erfolge feierten, bei den Deutschen Meisterschaften teilgenommen haben oder bei den Landesmeisterschaften und den bayerischen Herbstmeisterschaften für die Auflage- und Paraschützen die Plätze 1 bis 5 belegt hatten sowie bei der Bezirksmeisterschaft auf den Plätzen 1 bis 3 gelistet wurden. Aus dem Reigen der Geehrten ist *Werner Merle* (VSG Wemding), welcher bei der Weltmeisterschaft den fünften Platz mit dem Bogen 3D-Traditionell im Team erreichte, herausragend. Der Verein mit den meisten, nämlich 17 zu ehrenden Personen, war die VSG 1849 Wemding.

Text: Maximilian Mayer

Fotos: Markus Sommer/Maximilian Mayer

Seltene kommunale Ehrung für Joachim Tillmann

In Günzburg wird seit 2015 in Würdigung der gesellschaftlichen Bedeutung des ehrenamtlich erbrachten Engagements ein Ehrenamtspreis in Silber und Gold an besonders verdiente Persönlichkeiten verliehen. Die goldene Plakette wurde in diesem Jahr nur an eine Person verliehen und ging an den 1. Schützenmeister der Kais. Kgl. priv. SG Günzburg, *Joachim Tillmann*. Seit 2007 ist er 1. Schützenmeister des Vereins, nachdem er vorher acht Jahre das Amt des 2. Schützenmeisters bekleidet hatte. Dazu kommen bereits seit 1992 verschiedene leitende Funktionen in der Schützengesellschaft. Für seine Verdienste ist er in der Vergangenheit u. a. bereits mit dem Ehrenkreuz in Bronze des DSB, dem Protektorzeichen des DSB in Silber und dem Pro-

tektorzeichen des BSSB in Silber geehrt worden. Geschichtsbewusstsein und Traditionspflege gehören bei der ältesten Vereinigung der Stadt dazu. Die Einrichtung einer musealen Abteilung lag *Joachim Tillmann* deshalb sehr am Herzen. Das 2016 eröffnete „Historische Magazin“ entspricht inhaltlich und in seinem Erscheinungsbild heutigen Maßstäben der Museumsgestaltung. Wie sehr er mit „seinem“ Schützenhaus verbunden ist, sieht man an den von ihm geleisteten Arbeitsstunden bei Renovierungen und Modernisierungen. Mit der Einrichtung einer Photovoltaikanlage und dem Bau einer Raumschießanlage und eines Bogenplatzes sowie der Umrüstung der Schießstände auf elektronische Anzei-



gen hat *Joachim Tillmann* die „Kaiserlich Königlichen“ auf aktuellem Stand und attraktiv gehalten.

Oberbürgermeister *Gerhard Jauernig* schloss die umfangreiche Laudatio mit den Worten: „Sie haben sich in außergewöhnlicher Art und Weise für sportliche und kulturelle Bereiche in sehr hohem Maße verdient gemacht. Ihr Engagement ist beispielgebend und nachhaltig.“

Text: Walter Grabert/Fotos: M. Rudolph

70-jähriges Jubiläum der Schützenabteilung Steppach

1. Schützenmeister *Christian Ottlik* freute sich in seiner Begrüßung zur Jubiläumsfeier der Steppacher Schützenabteilung über die zahlreich erschienenen Gäste, darunter Gründungsmitglied *Erwin Kraus* und eine Abordnung des Patenvereins aus Hainhofen.

Nach einer deftigen Brotzeit gab *Christian Ottlik* einen kurzen Abriss zur Historie der Abteilung, die 1954 im TSV Steppach gegründet wurde und *Josef Schmid* als ersten Schützenmeister hatte. Bereits nach einem Jahr bestand die Abteilung aus 62 Schützen. Geschossen wurde damals in einem Vereinszimmer der alten Turnhalle, das mit viel Aufwand eigens umgebaut werden musste. Die Abtrennung zur Turnhalle bestand damals nur aus einem Vorhang, und erst nach und nach entstand ein Aufenthaltsbereich, der 1977 mit einer Holzwand von der übrigen Turnhalle abgetrennt wurde.

Als 1983 das neue Sportzentrum am Sandberg fertiggestellt wurde, erhielten die Schützen eine moderne Schießanlage mit zehn elektrischen Zugständen, die nach dem Training aber stets zur Sportausübung der anderen Abteilungen abgebaut werden musste. 1991 verlagerte man deshalb begeistert die Schießanlage in den Keller des Gebäudes. Sämtliche Kosten in Höhe von damals 44.000 Deutschen Mark wurden durch Spenden hauptsächlich der damaligen Mitglieder getragen. Auch die Arbeiten wurden in 1.520 Arbeitsstunden ausschließlich durch die Mitglieder der Schützenabteilung erbracht. Fortan waren 17 elektrische Seilzuganlagen vorhanden, die den Schießstand zu einem der größten im Gau Augsburg machten.



Des Weiteren berichtete *Christian Ottlik* über die Entwicklung der Disziplinen und der Jugendabteilung im Laufe der Jahre, wie der Einführung des Aufлагeschießens, der Teilnahme an den Rundenwettkämpfen und der Anschaffung eines Lichtgewehrs.

Der 1. Schützenmeister dankte nochmals allen, die sich am Wachstum der Schützenabteilung beteiligt hatten und ihr die Treue gehalten haben. Zum Abschluss des offiziellen Teils zeigten *Herta Schuld* und *Steffi Baumann* einen Dia-Rückblick vorangegangener Jubiläen.

Christian Ottlik

Landkreismeisterschaften des Landkreises Augsburg

Am Wochenende vom 11. bis 13. Oktober fanden im Landkreis Augsburg die 39. Landkreismeisterschaften im Sportschießen statt. Die beliebte Veranstaltung wurde unter der Schirmherrschaft von Landrat Dr. *Martin Sailer* durchgeführt. Startberechtigt sind alle im Landkreis beheimateten Schützenvereine, die insgesamt acht Schützengauen angehören, sowie alle im Landkreis wohnenden Schützen. Insgesamt wurden 263 Starter aus 28 Vereinen gemeldet.

Die Wettbewerbe mit dem Luftgewehr wurden für die Schüler und Jugend auf der Anlage von Alpenrose Achsheim, für die restlichen Klassen bei Edelweiß Stettenhofen ausgetragen. Die Luftpistolenwettbewerbe und die beiden Aufлагewettbewerbe wurden auf den Ständen von Grünholzer Gablingen ausgetragen.

Die besten Ergebnisse erzielten mit dem Luftgewehr *Michael Schaitz* (Edelweiß Hausen) mit 396 Ringen und in der Jugend mit *Sarah Geiger* (Auerhahn Reinhartshausen, 393 Ringe). Mit der Luftpistole war *Alexander Leuchtle* von den Singoldschützen Großaitingen mit 377 Ringen der Beste. Im Bereich der Aufлагeschützen setzte sich mit dem Luftgewehr *Franz Missbichler* mit 316,0 Ringen durch. Mit der aufgelegten Luftpistole ist *Mirko Galousek* mit 309,9 Ringen der neue Landkreismeister. Das beste Mannschaftsergebnis erzielte mit 1.163 Ringen die Jugendmannschaft

von Auerhahn Reinhartshausen mit dem Luftgewehr.

Am ersten November Samstag wurden bei Edelweiß Stettenhofen die beiden Finals um den Titel des „Landkreis-Champions“ durchgeführt. Qualifiziert waren jeweils die sechs Gewinner der einzelnen Altersklassen sowie die jeweils zwei ringbesten Schützen mit dem Luftgewehr und der Luftpistole. Nach dem zweiten Schuss schied der Teilnehmende mit dem schlechtesten Ergebnis aus, und mit jedem weiteren Schuss schied wiederum derjenige aus, der das schwächste Ergebnis erzielte hatte. In der Disziplin Luftgewehr setzte sich *Dominik Mayer* von den Singoldschützen Großaitingen durch. Auf den Plätzen folgten *Michael Schaitz* und *Sarah Geiger*. Mit der Luftpistole sicherte sich der Altersklasse-Landkreismeister *Horst Weigend* (SG Mittelstetten) den Sieg. Auf den Plätzen folgten *Tobias Schuster* (Grünholzer Gablingen) und *Finn Leander Neumann* (Edelweiß Stettenhofen).

Für die drei Wanderscheiben des Landkreises wurde jeweils ein zusätzlicher Schuss auf Blattwertung abgegeben. Zwei Scheiben gingen an Auerhahn Reinhartshausen: Die Luftgewehr-Scheibe gewann *Dennis Altkirch*, und *Helena Gude* sicherte sich die Scheibe der Luftgewehr-Schüler- und Ju-



gendklasse. In der Kategorie Luftpistole erzielte *Fabian Sauter* von den Singoldschützen Großaitingen das beste Blatt zum Gewinn der Scheibe.

Horst Gschwendtner



Die gesamten Ergebnisse finden Sie auf:
www.gau-lech-wertach.de



Unterfranken



Bernd Erhart gewinnt die Wanderscheibe der Altersklasse

Das Altersschießen des Schützengaus Rhön-Grabfeld, das der SV Wülfershausen veranstaltete, wurde heuer besser angenommen als im Vorjahr: Aus sieben Vereinen folgten die Schützeninnen und Schützen der Einladung zum traditionellen Altersscheibenschießen, um sich nicht nur neben der Schießleistung in der jeweiligen Druckluftdisziplin zu messen, sondern auch um die Geselligkeit unter- und miteinander zu pflegen. Das jährliche Treffen zum kameradschaftlichen Wettkampf stärkt die Freundschaften zwischen den Vereinen im Gau.

Startberechtigt waren alle freihändig schießenden Schützeninnen und Schützen ab dem 45. Lebensjahr. Zudem konnten Aufлагeschützen ab dem 51. Lebensjahr teilnehmen. Es galt, bis zu 30 Schüsse abzugeben, und das beste Blatt wurde gewertet. Außerdem bestand die Möglichkeit, auf eine Tagesscheibe zu schießen. Hier

winkten Dank der Sponsoren des Landkreises zehn attraktive Sachpreise.

„Die Teilnehmerzahl stieg leicht an, wir haben deutlich mehr Freizeitschützen in unserem Landkreis“, so Gauschützenmeister *Uli Schmitt*. 34 Starter waren gemeldet, wovon einige in beiden Klassen an den Schießstand gingen.

Beim Schießen auf die Tagesscheibe in der Auflage-Disziplin gewann *Andreas Eise-mann*, Gollmuthhausen, mit einem 9,0-Teiler. Eine Glückssträhne hatte auch *Jürgen Schmitt* aus Waltershausen und *Maria Anna Breunig* aus Salz. In der Kategorie Freihändig hatte *Matthias Guck* aus Frickenhausen den Glückstreffer mit einem 15,0 Teiler, gefolgt von *Harald Fuchs*, Kleineibstadt, und Luftpistolenschütze *Günter Pospeluk* von der Kgl. priv. SG Bischofsheim. Den Wettbewerb der Aufлагeschützen um die Altersscheibe gewann *Christian Mach* vom SV Salz mit einem 10,0-Teiler denkbar

knapp vor seinem Vereinskollegen *Uli Schmitt* (10,2-Teiler). Dritter wurde *Wolfgang Schubert* vom SV Trinkbrunnla Ober-eßfeld.

Auf den begehrten Wanderpreis, die Wanderscheibe, erwies sich *Bernd Erhart* aus Kleineibstadt als treffsicherster Schütze. Vorjahressieger *Peter Straub* überreichte die Scheibe mit den besten Glückwünschen. Mit dem sprichwörtlichen Quäntchen Glück hatte er mit einem 29,6-Teiler die Nase vorn. Auf Platz 2 folgte mit einem 31,9-Teiler *Simone Wolf*. Den dritten Platz belegte Gausportleiter *Bernd Faulstich* vom SV Stockheim, mit einem 52,2-Teiler. Mit dem Sieg *Bernd Erharts* steht Kleineibstadt als Austragungsort für 2025 fest, da traditionell der Heimatverein des siegreichen Schützen den Wettbewerb im darauffolgenden Jahr ausrichtet.



Heidi Schmitt



Erfolge beim Internationalen Masters Cup in Suhl

Hochmotiviert traten die Schützen der Auflage-Mannschaft des SV Oberschleichach im September beim International Masters Cup 2024 in Suhl an. Der Wettkampf fand auf der Schießanlage des internationalen Schießsportzentrums und Olympiastützpunkts statt und bot den Schützen beste Bedingungen, um mit herausragenden Leistungen zu glänzen. Der Masters Cup gilt unter den Aufлагeschützen als inoffizielle Weltmeisterschaft der Senioren. 308 Schützen aus zwölf Nationen nahmen teil, um sich in einem hochkarätigen Wettkampf mit den Besten der Besten zu messen, darunter auch das „Team Auflage“ des SV Oberschleichach. Nach dem Reglement mussten sich alle

Teilnehmer zunächst in der Qualifikation über 40 Schuss beweisen. Hier zeigte sich, wer sich für das Finale qualifizieren konnte, denn nur die besten Acht qualifizierten sich für die äußerst spannenden Endkämpfe nach aktuellen ISSF-Finalregularien. Den inoffiziellen Weltmeistertitel mit dem Luftpistole in der Klasse Senioren A sicherte sich *Hubert Karg* mit einer herausragenden Leistung von 426,6 Ringen. In der Klasse Senioren B gewann *Armin Schneider* mit dem Kleinkalibergewehr die Bronzemedaille mit 403,1 Ringen. *Ursula Karg* erreichte bei den Seniorinnen B mit dem Luftpistole einen hervorragenden sechsten Platz mit 417,8 Ringen. Die weiteren Oberschleichacher Starter *Annette Karg*



(Seniorinnen A, Luftpistole) und *Thomas Karg* (Senioren A, Luftpistole) belegten den 15. und 29. Platz.

Thomas Karg



Bgl. SG Poppenhausen trauert um 1. SM Franz Josef Sittler †

Tief erschüttert muss die Schützenfamilie von einem Urgestein der Bgl. SG Poppenhausen Abschied nehmen. Erst im vergangenen Jahr wurden beim Königsessen die Verdienste von *Franz Josef Sittler* durch die Ernennung zum Ehrenmitglied gewürdigt. Beim Bezirksschützentag am 5. Mai 2024 erhielt er in Anerkennung für seine besonderen Verdienste um den Schützensport die große Ehrennadel des BSSB. In seiner 50-jährigen aktiven Mitgliedschaft hat sich *Franz Josef Sittler* in unserer Gesellschaft besondere Verdienste um den Schießsport erworben. Nicht nur als aktiver Schütze war er in dieser Zeit für den Verein eine feste Größe, auf die man sich immer verlassen konnte.

Im Jahr 1986 wurde er 1. Jugendleiter, und gleichzeitig stellte er sich für das Amt des 1. Schatzmeisters zur Verfügung, welches er bis 2018 und anschließend als 2. Schatzmeister bis 2023 bekleidete. Im Jahr 2001 setzte er sich für die Gründung der Bo-

genabteilung ein und rief diese ins Leben. Bei der Ausrichtung der Schützenfeste und sonstigen Veranstaltungen trug er über viele Jahre hinweg die Verantwortung für den Aufbau und den Festbetrieb. Bei der Sanierung und Erweiterung unseres Schützenheimes übernahm *Franz Josef Sittler* von 2020 bis 2023 maßgeblich die Verantwortung und kümmerte sich mit viel Herzblut um die Sanierung. 2023 trat er die Wahl zum 1. Schützenmeister an und führte seit dieser Zeit den Verein mit großem Engagement.

Die Bgl. SG Poppenhausen verliert mit *Franz Josef Sittler* eine außergewöhnliche Persönlichkeit, die sich über alle Maßen für den Verein eingesetzt und sich mit ihm identifiziert hat. Seine Spuren, die er hinterlassen hat, bleiben auf dieser Welt, in unseren Herzen, Gedanken und Gesprächen. Wir werden ihn vermissen.

Gabriele Kohlinger



Gaukönigsball im Schützengau Main-Spessart

Ende Oktober fand in der Turnhalle Westerngrund bei ausverkauftem Haus der Gaukönigsball des Schützengaus Main-Spessart statt. Der ausrichtende Verein Hubertus Schöllkrippen sorgte für eine festlich dekorierte Sporthalle und hatte mit der Band „Los Borrachos“ ein glückliches Händchen, sorgte diese doch für einen kurzweiligen und stimmungsvollen Abend. Kurz nach 20 Uhr begann der Ball mit dem Einzug der Fahnenabordnungen und Schützenkönige aus den Vereinen des Schützengaus. Der gastgebende Schützenmeister *Johannes Eckert* begrüßte alle Anwesenden und freute sich über ein „volles Haus“. Der kommissarische Gauschützenmeister *André Bullmann* nahm anschließend die Enthronisierung der scheidenden Gaukönigsfamilie vor. Nach verschiedenen Grußworten von Vertretern aus der örtlichen Politik führte Gausportleiter *Volker Rühle* mit dem Ehrungsprogramm durch den Abend. Es folgte zunächst die Verleihung der Wanderpokale für die Vereinsmannschaften. Knapp 300 Schützen nahmen am Gaukönigsschießen teil. Den neuen Main-Spessart-Pokal, gestiftet von Landrat Dr. *Alexander Legler*, für die

beste Luftgewehr-Mannschaft (zehn beste Blattl) holte sich mit großem Vorsprung

der Schützenverein Hubertus-Alpenjäger Haibach. Den von *Niklas Wagener*, MdB, ebenfalls neu gestifteten Wanderpokal für die ringbeste Luftgewehr-Mannschaft, bestehend aus den fünf besten Schützen, ging ebenfalls nach Haibach. Den Luftpistole-Wanderpokal holte sich die Mannschaft von *Diana Dettingen*. Die Pokale für die ringbesten Einzelschützen gingen an *Antonia Back* aus Schimborn (198 Ringe) mit dem Luftgewehr und *Martin Meister* aus Glattbach (191 Ringe).

Nach einer Tanzrunde verkündete *Volker Rühle* die neue Gaukönigsfamilie. Unter großem Applaus wurde *Walter Seidel* (Straßbessenbach) mit einem 4,0-Teiler zum neuen Gauschützenkönig ausgerufen. Seine Ritter sind *Dieter Hock* (Haibach), *Thomas Feld* (Großlaudenbach), *Ludwig Hock* (Haibach) und *Bernd Back* (Schimborn). Gaujuniorenkönig wurde *Thomas Freund* (Sailauf, 15,6-Teiler), seine Ritter

sind *Jason Brückner* (Kahl) und *Greta Geselle* (Glattbach). Gaujugendkönig wurde *Emil Völker* (Vormwald, 20,5-Teiler) mit seinen Rittern *Johannes Probst* (Heigenbrücken) und *Elisa Santangelo* (Stockstadt). Gaupistolenprinz wurde *Leon Kunkel* (Heigenbrücken, 33,5-Teiler). Seine Knappen heißen *Harald Hertel* (Großlaudenbach) und *Ludwig Hock* (Haibach). Gaujugendprinz wurde *Marlon Zimmermann* (Sailauf, 158,6-Teiler). Die Kette des Gaubogenprinzen wurde *Jonas Pfarr* überreicht und Gaujugendprinz wurde *Laurin Dorn* (beide Schimborn).

Nach der Proklamation der neuen Gaukönigsfamilie wurde ausgiebig das Tanzbein geschwungen und bis tief in die Nacht in der Bar gefeiert.

Text: Volker Rühle

Fotos: Friederike Bachmann



- St. Martins-Cup 2024 in Burgebrach
- H&N Förderpreis 2025
- 28. Holme-Juniorcup 2024
- Lichtenfelser Königssessen mit Ehrungen
- Gaujugendtag 2024 des Schützengaus Pöttmes-Neuburg
- Weihnachts-Bezirksskader-Preisschießen in Ludwigsmoos
- Endkampf um die Bezirksscheibe des Bezirks Oberbayern
- 3. Bundesweiter Trikottag 2025
- Raiffeisen-Jugendcup 2024 im Schützengau Wolfratshausen
- Nikolausschießen 2024 im Schützengau Schwabach-Roth-Hilpoltstein
- Gaujugendtag 2024 des Schützengaus Erding



St. Martins-Cup 2024

Jugend der ZStG Burgebrach

Zum ersten Mal wurde der St. Martins-Cup 2024 auf den elektronischen Schießständen der ZStG Burgebrach ausgerichtet. Die Gaujugend des Schützengaus Oberfranken-West hatte wieder alles bestens organisiert.

Zum achten Mal beteiligten sich insgesamt 14 Mannschaften mit je drei Schützen im Schüler- bis Juniorenalter am K.-o.-Turnier: mit drei Mannschaften der ZStG Burgebrach, mit jeweils zwei Mannschaften der Schützenvereine Freischütz Hausen, Eintracht Eggolsheim, A. H. Wiesenthau und St. Sebastian Thurn und mit jeweils einer Mannschaft des SV Bavaria Langensendelbach sowie des SV A. H. Pinzberg. Ziel dieser Veranstaltung ist, die Jungschützen u. a. auf Wettkämpfe und Finals vorzubereiten. So bekommen sie Routine, sich voll und ganz auf ihre eigene Schussabgabe zu konzentrieren und den Fokus auch in Wettkampfsituationen darauf zu richten. Das Schützenheim war bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Zuschauer konnten am Bildschirm die Wettkämpfe verfolgen. Somit herrschten perfekte Voraussetzungen für einen spannenden Turniertag. Nach der Vorrunde (20 Schuss in 30 Minuten)



wurde das Viertel- und Halbfinale sowie das kleine und große Finale im Finalmodus geschossen.

Am Ende standen sich die zweite Mannschaft der ZStG Burgebrach und der ersten Mannschaft des SV Freischütz Hausen im Endkampf gegenüber. Den zahlreichen Zuschauern wurde ein spannendes, zeitweise äußerst knappes Herzschlagfinale geboten. Letztlich gewannen die Jungschützen des SV Freischütz Hausen 1 den

begehrten Wanderpokal vor der ZStG Burgebrach 2 mit den Schützen *Emil Horn, Lara Beßler* und *Daniel Schmidt*. Die dritte Mannschaft der ZStG Burgebrach mit *Jana Windfelder, Jenny Nitschke* und *Laura Seitz* freute sich über den dritten Platz. Ein großes Dankeschön geht an alle Teilnehmer sowie Helfer und besonders an die Küchencrew, die für leckere Verpflegung sorgte.

Fotos und Text: Nicole Schillerles

H&N Förderpreis für 2025

Mit dem Gewinn eines Förderpreises ist immer auch ein wenig Aufwand verbunden. Zum einen sind die Vergabeanforderungen gemäß der Ausschreibung zu erfüllen, was bedeutet, dass Unterlagen über die geleistete Jugendarbeit im Verein zusammenzustellen und möglichst mit Fotos ansprechend aufzubereiten sind. In der Vergangenheit gewannen bayerische Jugend-

vereine immer wieder einen der H&N-Preise mit 1.750 Euro, 1.250 Euro oder 800 Euro. Auch einer der drei Anerkennungspreise mit je 250 Euro wurde oft an bayerische Jugendvereine vergeben. Die Jugendkasse freut's bestimmt. Die Deutsche Schützenjugend hat mit der Firma H&N Haendler & Natermann den Förderpreis für 2025 auf ihrer Webseite bereits ausgeschrieben. Die Ausschreibung und das Bewerbungsformular gibt's unter <https://www.dsb.de/jugend/jugendarbeit/foerderpreise>.

Auch wenn der Bewerbungsschluss erst am 31. Mai 2025 ist, ist es ratsam, die Unterlagen jetzt schon zusammenzustellen und an den Deutschen Schützenbund, Jugendsekretariat, Kennwort H&N, Lahnstraße 120, 65195 Wiesbaden einzureichen, denn im Frühjahr gibt's oft anderes zu tun. Übrigens auf der Webseite der Deutschen Schützenjugend finden sich noch weitere Förderpreise, z. B. „Sterne des Sports“.



28. Holme-Juniorcup

SV Germania Prittlbach

Traditionell startet der Samstag beim Bundesliga-Heimwettkampf von Germania Prittlbach nicht mit der 15-Uhr-Paarung, sondern ein paar Stunden früher mit dem Holme-Juniorcup. Es war die 28. Austragung dieses Wettbewerbs, bei dem die Nachwuchsschützen des Landkreises Dachau und der Gemeinde Hebertshausen in der Hebertshausener Sporthalle Bundesliga-Luft schnuppern konnten. Die von der Firma Holme unterstützte Jugendveranstaltung ist ein Sprungbrett für die Nachwuchsschützen von heute und Schießsport-Stars von morgen.

Nach einer in den eigenen Vereinen geschossenen Vorrunde wurden die Ergebnisse an die Organisatoren gemeldet und in der Folge die besten zehn Mannschaften mit je drei Schützen (ein Schütze der Schülerklasse und zwei Schützen der Jahrgänge 2007 bis 2009) zum Finaltag im Rahmen der Bundesligawettbewerbe eingeladen. Nach einem gemeinsamen Probeschießen folgten jeweils zehn Wettkampfschüsse der Mannschaftsschützen innerhalb von 35 Minuten. Der Clou dabei ist der fliegende Wechsel der Mannschafts-

mitglieder ohne weitere Probeschüsse. Nach dem ersten Bundesligawettkampf, dem die Jungschützen interessiert folgten, fand vor großem Publikum in der Sporthalle die Siegerehrung statt.

Die begehrte Siegetrophäe wanderte in diesem Jahr in die Hände von Eintracht Karlsfeld, die mit 270 Ringen im Finale die Konkurrenz um



zwölf Ringe hinter sich lieben. *Sophia Noheimer, Aaron und Amina Schmidt* bescherten ihrem Verein nach dem fünften Vorkampfrang den ersten Gesamtsieg in diesem Wettbewerb. Wie in der Qualifikation landete Eintracht Kleinberghofen mit den Schützen *Alexander Schechner, Maximilian und Sebastian Lutz* auf dem zweiten Platz. Das Podium komplettierten die Vorkampfgewinner von Karlsberg Dachau

in der Besetzung *Carlos Hatscher, Julia und Sebastian Zott*. Einige Nachwuchssportler blieben auch danach noch in der Halle, bestaunten die Bundesligaschützen und feierten die Prittlbacher Mannschaft bei ihrem Heimwettkampf an.

shs/Fotos: Sven Körper

Foto oben: Die Junioren vom SV Eintracht Karlsfeld holten sich den Holme-Juniorcup 2024. Herzlichen Glückwunsch!

Lichtenfelser Königessen mit Ehrungen

Die Schützenjugend der Kgl. priv. SSG Lichtenfels traf sich zum traditionellen Königessen im Schützenhaus, zu dem das Königshaus mit der Jugendkönigin *Laura Eckert* eingeladen hatte. Der 1. Jugendschützenmeister *Frank Schwarz* konnte erfreulicherweise 32 Jungschützen willkommen heißen.

Der 3. Schützenmeister *Hans-Georg Rießner* bedankte sich im Namen des Schützenmeisteramts bei *Frank Schwarz*, der Trainerin *Barbara Florschütz*, dem Übungsleiter *David Zipfel* und Abteilungsleiter Bogen *Kenneth Kampas* für ihr ehrenamtliches Engagement. Es sei erfreulich, dass die Jugendabteilung aus so vielen motivierten Jugendlichen besteht, die Spaß am Schießen und am gesellschaftlichen Miteinander haben. Er lobte den guten Zusammenhalt der Jungschützen und gratulierte den erfolgreichen Jugendlichen zu ihren sportlichen Leistungen. Dies sei dem Jugendleiter *Frank Schwarz* und seinen Helfern zu verdanken, die die Jugendlichen entsprechend fördern. Der 3. Schützenmeister forderte die Jugendlichen auf, sich weiter für die Schützengesellschaft zu engagieren. Die Jungschützenkönigin *Laura Eckert* begrüßte die vielen Jungschützen und

wünschte ihnen einen unterhaltsamen Abend. Nach dem wohlschmeckenden Festessen mit einer leckeren Leberklößchensuppe, Schnitzel mit Pommes und Salat sowie Eis mit Sahne, bedankte sich *Frank Schwarz* beim Küchenteam und bei „Chefkoch“ *Richard Werner* sowie beim Serviceteam, das die Eltern des Königshauses gestellt hatten.

Danach zeichnete *Frank Schwarz* die Vereinsmeister im Luftgewehrschießen in den verschiedenen Disziplinen sowie die erfolgreichen Jungschützen bei der Gau- und Bezirksmeisterschaft mit je einer Urkunde und Ehrennadel aus. Zudem dankte er *Laura Eckert* und *David Zipfel* für das Ablegen des Übungsscheines. Zum Abschluss forderten *Maximilian Fath* und *David Zipfel* die Jugend zu einem lustigen Gänsemarsch auf, wie er bei den erwachsenen Schützen seit langer Zeit Tradition ist. Dabei mussten verschiedene Übungen wie Kniebeugen, Liegestützen, Schattenboxen oder Hampelmänner absolviert werden. Ein Riesenspaß für alle!

Peter Hojales



Foto oben: 1. Jugendleiter Frank Schwarz bedankt sich bei der Schützenjugend und allen Helfern für das Engagement während des gesamten Jahres.

Foto unten: 1. Jugendleiter Frank Schwarz, 3. Schützenmeister Hans-Georg Rießner und die Trainerin Barbara Florschütz (hinten v. l.) beglückwünschten die erfolgreichen Jungschützen der Schüler- und Jugendklasse bei den Gau- und Bezirksmeisterschaften.

Gaujudentag mit Ehrungen und Neuwahlen

Schützengau Pöttmes-Neuburg

Die Gaujugendleitung hatte zum Gaujugendentag nach Unterstall geladen. Neben vielen Ehrungen, wurde auch die Gaujugendleitung neu gewählt. Nachdem drei Mitglieder sich aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wahl stellten, konnten nicht alle vakanten Posten neu besetzt werden.

17 Vereine waren der Einladung zum Gaujugendentag gefolgt und wurden von der 2. Gaujugendleiterin *Laura Braun* herzlich begrüßt. 1. Gauschützenmeister *Markus Mayr* ging auf die tolle Jugendarbeit in den Schützenvereinen ein und sagte, dass das Schützenwesen ohne Jugend nicht funktionieren könne. Er dankte den Vereinen und den Jugendleitern für ihren unermüdlichen Einsatz und auch den vielen Jugendlichen, die mit Elan und Eifer den Schießsport betreiben. Dazu machte er Werbung für den Verein SSG Neuburger Land, der sich zum Ziel gesetzt hat, Jungschützen/-innen aus dem Schützengau Pöttmes-Neuburg zu fördern, immer mit dem Ziel, die besten Schützen zu vereinen, um gemeinsam auf bayerischer Ebene wieder dahin zu kommen, wo die Jugend aus dem Schützengau Pöttmes-Neuburg schon einmal etabliert war, nämlich ganz weit oben. Gastgeberin *Ann-Kathrin Mayer*, 1. Schützenmeisterin von Eichenlaub Unterstall, begrüßte die Gäste und freute sich über die vielen Jungschützen mit ihren Jugendleitern, die nach Unterstall gekommen waren.

In den Berichten wurde auf die verschiedenen Wettbewerbe hingewiesen, die im abgelaufenen Jahr von der Jugend absolviert wurden. So wurden die Teilnehmerszahlen beim Schülerpokal, Sommerbiathlon sowie Bestenschießen gehalten oder leicht gesteigert. Erfreulich sei auch, dass sich die Teilnehmerszahlen an den weiterführenden Wettkämpfen gegenüber dem Vorjahr er-

höhten. So hätten es 131 Teilnehmer zur Oberbayerischen Meisterschaft, 47 zur Bayerischen Meisterschaft und 18 Jungschützen zur Deutschen Meisterschaft geschafft.

Anschließend wurden drei Schützinnen geehrt, die aus Altersgründen aus dem Gaujugendkader ausscheiden mussten. Als Dank erhielten *Laura Ammler*, *Julia Braun* und *Hanna Brecheisen* mit viel Applaus für ihre langjährige Teilnahme als Kaderschützinnen je eine Urkunde und Medaille. Zudem wurden die drei bestplatzierten Teilnehmer in den Altersklassen beim Bestenschießen

in den Disziplinen Luftgewehr, Luftgewehr-Dreistellung und Luftpistole geehrt. Danach wurden die drei verdienten Mitglieder der Gaujugendleitung verabschiedet, die sich aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wahl stellten. Mit Blumen und einem Weinpräsenat wurde der 1. Gaujugendleiter *Max Wenger*, die 2. Gaujugendleiterin *Laura Braun* und die 1. Gaujugendsprecherin *Maria Mayr* vom 1. Gauschützenmeister *Markus Mayr* in den „Ruhestand“ entlassen. „Ihr habt die ganzen Jahre hervorragende Arbeit geleistet, und wenn es beruflich wieder möglich ist, stehen die Türen zur Gaujugendleitung oder Gauvorstandschaft für euch immer offen“, so 1. Gauschützenmeister *Markus Mayr*. Bei den Neuwahlen blieben die Positionen des 3. Gaujugendleiters und des stellvertretenden Gaujugendschrittführers vakant. Die Wahl der neuen Gaujugendleitung ergab folgendes Ergebnis: 1. Gaujugendleiterin *Maria Wenger*, 2. Gaujugendleiterin *Sanja Mayer*, 1. Gaujugendschrittführerin *Ninive Mai* sowie die Gaujugendsprecher *Justin Ptoschek* und *Thomas Heimisch*, die Gaujugendsprecherinnen *Celina Schiele* und *Antonia Seemeier* sowie die Trainer



für Luftgewehr *Roland Specht* und *Daniela Popanda*.

Im Anschluss übernahm die neu gewählte 1. Gaujugendleiterin *Maria Wenger* die Sitzung und machte noch einmal Werbung für das Bezirksstützpunkttraining beim SV Abendstern Ludwigsmoos, dass allen Jungschützen mit ihren Jugendleitern offen steht.

Zum Schluss wurde noch die 1. Runde im Schülerpokal 2025 ausgelost und auf den nächsten Gaujugendentag im November 2025 in Ludwigsmoos hingewiesen.

Thomas Bauchles

Foto oben: Die neue Gaujugendleitung vom Schützengau Pöttmes-Neuburg (v. l. vorne): Daniel Popanda, Antonia Seemeier, Maria Wenger und 1. GSM Markus Mayr sowie (v. l. hinten): Thomas Heimisch, Celina Schiele und Justin Ptoschek. Es fehlen Sanja Mayer und Ninive Mai.

Foto darunter: Mit viel Applaus wurden aus der Gaujugendleitung mit Geschenken verabschiedet: Laura Braun, Max Wenger und Maria Mayr mit 1. GSM Markus Mayr (l.) und 1. Gaujugendleiterin Maria Wenger (r.).

Weihnachts-Bezirkskader-Preisschießen 2024 in Ludwigsmoos

Der Bezirkskaderstützpunkt des Gaus Pöttmes-Neuburg ist beim SV Ludwigsmoos 04 Abendstern beheimatet und führt dort sein Jugendtraining für die jungen Talente im Schützengau durch. Der Bezirksstützpunkt Ludwigsmoos ist einer von acht Kaderstützpunkten in Oberbayern. Jeden zweiten Montag treffen sich Jugendliche aus verschiedenen Vereinen, um sich von den Gaukadertrainern *Roland Specht*, *Daniel Popanda* und Bezirkstrainer *Jürgen Breit* Tipps zu holen, um ihr Training zu verfeinern. Auch die Jugendleiter und Be-

treuer der Jungschützen erhalten wertvolle Ratschläge für das Training in ihren Heimatvereinen.

An den 24 Schießterminen im Jahr 2024 in Ludwigsmoos wurde auch wieder ein Preisschießen veranstaltet. Ein Durchgang beinhaltet ein Finalschießen mit zehn Schuss auf Zehntelwertung und einer anschließenden Serie von 40 Schuss nach Ring-Teilerwertung. Die daraus resultierenden Punkte der fünf Durchgänge werden addiert und ergeben so die Endplatzierung. Zu gewinnen gab es als ersten

Preis eine Holzfigur, die der langjährige Unterstützer des Bezirkskaders, *Werner Engelhardt*, aus Walda wieder stiftete: eine Hl. Hubertus-Holzstatue.

Das beste Ergebnis im Jahr 2024 lieferte dabei souverän *Anna Haberl* vom SV Eichenlaub Unterstall mit 199,7 Punkten vor *Hannah Rott* vom SV Gemütlichkeit Todtenweis mit 243,7 Punkten und *Anna Gerstner* vom SV Donauperle Bergheim mit 346,9 Punkten. Den besten Schuss bei allen fünf Durchgängen gelang *Hannah Rott* vom SV Gemütlichkeit Todtenweis mit

einem 2,8-Teiler. Bei der Teilerwertung zeigten auch die Zweit- und Drittplatzierten *Anna Haberl* (Eichenlaub Unterstall) mit einem 3,6-Teiler und *Emilia Fürholzer* (Abendstern Ludwigsmoos) mit einem 5,0-Teiler



erstklassige Treffer. Bei der Siegerehrung bekam die Gesamtsiegerin *Anna Haberl* den Hl.-Hubertus-Pokal überreicht. Die drei besten Teilerschützzinnen bekamen je einen Pokal, gestiftet von der Schreinerei *Roland Nowak* aus Ludwigsmoos. Insgesamt beteiligten sich 18 Jungschützen, wobei neun Schützen in die Wertung kamen, die alle fünf Durchgänge absolviert hatten.

Im Anschluss machten die Gautrainer noch Werbung für den Stützpunkt Ludwigsmoos. Jungschützen/-innen aus dem Schützengau seien gern gesehene Gäste. So könnten Talente frühzeitig erkannt und gefördert werden. Am 13. Januar 2025 um 18 Uhr geht das Training wieder los!

Thomas Bauchles

Foto: *Torsten Kilian, SV Enzian Sehensand*

Foto v. l.: Die Gaukadertrainer *Roland Specht, Jürgen Breit, Daniel Popanda* sowie *Kilian Friedrich, Hanna Rott, Isabell Habermeyer, Anna Haberl, Marco Glas, Emilia Fürholzer, Mia Peter, Lilly Schneider, Timo Peter, Michaela Haberl, Amelia Mack* sowie die Pokalstifter *Roland Nowak und Werner Engelhardt*.

Endkampf um die Bezirksjugendscheibe

Schützenbezirk Oberbayern

Auf der Schießanlage in Oberappersdorf im Schützengau Freising wurde im November 2024 das Finale mit dem Luftgewehr um die Bezirksjugendscheibe ausgetragen. Es hatten sich sieben Schützengau für den Endkampf qualifiziert.

Bei der Bezirksjugendscheibe absolviert jede Gaumannschaft in der Vorrunde drei Wettkämpfe gegen eine andere Gauauswahl. Die sieben besten Gaue schießen dann den Endkampf. Die neue Bezirksjugendscheibe wurde von Bezirksschützen-

ter *Joachim Franke* die Ehrengaben an die erfolgreichen Schützen. Mit einem sehr knappen Abstand um den Sieg, war der Wettkampf im wahrsten Sinne des Wortes spannend bis zum letzten Schuss, denn die Gaue Ingolstadt und Altötting lieferten sich einen harten Kampf. Am Ende war der Gau Altötting mit sehr guten 4.027 Ringen vor Titelverteidiger Ingolstadt mit 4.025 Ringen erfolgreich. Der dritte Platz ging mit 3.991 Ringen an den Gau Pöttmes-Neuburg. Damit standen 2024 die gleichen drei Gaue auf dem Siegerpodest wie ein Jahr zuvor, nur die Gaue auf Platz 1 und 2 hatten getauscht. Auf den folgenden Plätzen lagen die Gaue Schrobenhausen mit 3.984 Ringen, Aichach mit 3.935 Ringen, Schongau mit 3.819 Ringen und Massen-

mit 189 Ringen. Die Jugendklasse gewann die Vorjahressiegerin *Romy Winkler* vom Gau Schrobenhausen mit hervorragenden 394 Ringen vor *Anna Haberl* vom Gau Pöttmes-Neuburg und *Sarah Haunsperger* vom Gau Ingolstadt mit jeweils 388 Ringen.

Topleistungen gab es bei den Junioren II: Mit jeweils herausragenden 397 Ringen und je zwei 100er-Serien lagen *Brianna Grasberger* vom Gau Altötting auf Platz 1 und *Xenia Mund* auf Platz 2. Nur einen Ring dahinter mit einer 100er-Serie schoss *Paula Schapfl* vom Gau Aichach 396 Ringe. Die Juniorin *Nele Grimm* vom Gau Schrobenhausen siegte mit 397 Ringen. Ihr folgten mit je 391 Ringen *Elias Stelzl* und *Lisa Stadler* (beide Gau Altötting). Das Optimalergebnis von 100 Ringen wurde in die-



meister *Alfred Reiner* gestiftet. Die siegreiche Gaumannschaft erhält als Erinnerung die Scheibe in kleiner Ausfertigung. Bezirksjugendleiter *Raphael Schwarz* und sein Team hatten den Endkampf sehr gut organisiert und freuten sich über die tollen Leistungen der Schützen.

Bei der Siegerehrung im Anschluss an den Wettkampf überreichten Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner* und Bezirkssportlei-

hausen mit 3.802 Ringen. Die Mannschaften auf den ersten drei Plätzen erhielten Urkunden und Medaillen.

In der Einzelwertung zeigte die Schülerklasseschützin *Kristin Kleber* vom Gau Ingolstadt mit 198 Ringen eine super Leistung und setzte sich mit Abstand an die Spitze. Auf Platz 2 folgte mit 191 Ringen *Magdalena Schuhbäck* vom Gau Altötting vor *Magdalena Bach* vom Gau Schongau

sem Wettkampf von den jungen Schützen neun Mal erreicht.

Text und Bilder: Gabriele Gamsles

„Guschu“ hat festgestellt, dass die Mädels bei diesem Wettkampf stark vertreten waren. Wo waren denn die Jungs?

3. Bundesweiter Trikottag

Am 20. Mai 2025 werden wieder alle Sportvereinsmitglieder aufgerufen, das

Trikot, den Trainingsanzug oder das Sportoutfit ihres Vereins einen Tag lang im Alltag zu tragen, davon Fotos zu machen und in die sozialen Medien zu stellen.

Merkt euch diesen Tag schon im Kalender vor und macht mit! Der Trikottag ist eine gute Möglichkeit, für den Schießsport Werbung zu machen. *Quelle: DOSB/es*

Raiffeisen-Jugendcup 2024

Gau Wolfratshausen

Der Raiffeisen-Jugendcup 2024 im Isar-Loisach Schützengau Wolfratshausen ging mit der sehr gut besuchten Preisverteilung in Königsdorf zu Ende. Der Abend begann mit einem gemeinsamen Essen. Die Bewirtung durch die GSK Königsdorf klappte wieder hervorragend. Der Raiffeisen-Jugendcup wurde wieder gesponsert von den Raiffeisenbanken Isar-Loisachtal, Eurasburg-Beuerberg und Tölzer Land. Dafür bedankte sich der Schützengau Wolfratshausen sehr herzlich.

Insgesamt war die Beteiligung groß: 162 Jugendliche von der Schüler- bis zur Juniorenklasse aus 18 Vereinen kamen in die Wertung. Für alle gab es Sachpreise. Der jüngste Schütze war *Kilian Schauer* aus Dingharting. Die Ehrenscheibe gewann mit einem 33,3-Teiler *Franziska Disl* aus Humbach. In der Mannschaftswertung gewannen die ersten Plätze mit dem Lichtgewehr in der Schülerklasse der SG Eurasburg, und mit dem Luftgewehr siegten in

den einzelnen Klassen folgende Vereine: Die Schülerklasse gewann die GSK Königsdorf, die Jugendklasse die GSK Beuerberg-Herrnhäusen, die Juniorenklasse II die Altschützen Baierbrunn und die Juniorenklasse I die Sportschützen Geretsried. Mit der Luftpistole siegten die Junioren I des SV Stoarösl Waldram.

Bei den Einzelmeisterschaften holte sich mit dem Lichtgewehr die Schülerin *Magdalena Stockinger* (Baierbrunn) mit 181,7 Ringen den ersten Platz. Mit dem Luftgewehr gewannen die Schülerin *Emilia Sydow* (Waldram) mit 172,3 Ringen, die Jugendklasseschützin *Elisa Huber* (Höhenrain) mit 374 Ringen, der Junior II *André Doll* (Baierbrunn) mit 374,7 Ringen und der Junior I *Marco Brinkmann* (Geretsried) mit 375,7 Ringen. Mit der Luftpistole holten sich die Schülerin *Johanna Ortner* (Waldram) mit 156,0 Ringe, die Jugendklasseschützin *Julia Hofele* (Nantwein) mit 348,7 Ringen, der Junior II *Severin Müller* mit 287,3 Ringen und der Junior I *Thomas Schmelcher* (Humbach) mit 359,3 Ringen jeweils den Sieg.

Zudem gab's für alle noch Sachpreise für die besten Teiler. Beim Lichtgewehr lag *Mi-*



lena Breitenbach (Waldram) mit einem 5,6-Teiler sowie mit dem Luftgewehr bzw. der Luftpistole *Kilian Danner* (Königsdorf) mit einem 1,0-Teiler jeweils auf Platz 1. Die umfangreiche Ergebnisliste kann auf der Homepage www.gau-wolfratshausen.de > Über uns > Jugend heruntergeladen werden.

Helga Müller/les

Foto oben zeigt die drei Erstplatzierten der Ehrenscheibe: Gewinnerin der Ehrenscheibe Franziska Disl (Humbach), links von ihr die Drittplatzierte Leonie Angermüller (Walchstadt) und rechts der Zweitplatzierte Stefan Barnea (Geretsried) mit Ehrengauschützenmeister Josef Löbl.

Nikolausschießen 2024

Schützenjugend des Gaus Schwabach-Roth-Hilpoltstein

Einem guten Brauch folgend, traf sich vor dem schulfreien Buß- und Bettag die Schützenjugend des Schützengaus Schwabach-Roth-Hilpoltstein zum Nikolausschießen im Schützenhaus Georgensgmünd. Insgesamt beteiligten sich 85 Jugendliche, davon 63 Teilnehmer mit dem Luft- bzw. Lichtgewehr, 21 Teilnehmer mit Bogen und ein Schütze mit der Luftpistole. Veranstalter war der SV Georgensgmünd. Am

Schießstand, an dem sonst mit Kleinkaliberwaffen geschossen wird, kämpften an diesem Abend mit dem Lichtgewehr die Teilnehmer unter zwölf Jahren um Ringe und gute Blattl, und in der Turnhalle, die über den Räumen der Schützen liegt, fand der Bogenwettbewerb statt. Für das Essen (Currywurst und Käsestangen) sowie Getränke sorgten hervorragend die vielen fleißigen Helferinnen und Helfer des SV Georgensgmünd.

Alle Jungschützen/-innen gaben jeweils 20 Schuss auf die Nikolausscheibe ab. Die Platzierung erfolgte nach der Teiler- vor Ringwertung. Den ersten Preis gewann *Marco Ott* (SG Büchenbach) mit einem

21,0-Teiler vor seiner Vereinskameradin *Lea Hellein* mit 202,3 Ringen. *Maximilian Breitenstein* (ZStG Katzwang) belegte Platz 3 mit einem 26,4-Teiler. Mit dem Bogen siegte *Theo Distler* mit 195 Ringen vor *Renée Diwald* mit 181 Ringen und *Erik Nessau* mit 172 Ringen (alle von der SpVgg Roth).

Die Gewinner durften sich als Preise Schleckereien aussuchen und einen Schokoladen-Nikolaus mit nach Hause nehmen. Bevor der Abend gemütlich ausklang, ging ein großer Dank an das Team der Georgensgmünder Schützen für die gute Durchführung des Nikolausschießens.

Bernd Baumann/les



„Guschu“ und die Landesjugendleitung freuen sich sehr über die vielen Nachwuchsschützen und hoffen, sie bei den

Schüler- und Jugendwettbewerben 2025 in den Disziplinen Licht-/Luftgewehr, Licht-/Luftpistole oder Bogen wiederzusehen.

Für das Engagement der Jugendleitungen, Betreuer, Trainer und Eltern einen herzlichen Dank von der Landesjugendleitung.

Gaujudentag 2024

Schützengau Erding

Gut gefüllt war der Saal im Gasthaus Strasser in Oberbierbach beim diesjährigen Gaujudentag des Schützengaus Erding. Als Ehrengäste konnte Gaujudentaglerin *Marieluise Eder* den stellvertretenden Landrat *Franz Hofstetter*, den 1. Bürgermeister der Gemeinde Fraunberg *Hans Wiesmaier*, den stellvertretenden Gauschützenmeister *Manfred Dollmann*, Gausportleiter *Stefan Heidler* sowie Gauehrenmitglied *Marianne Köck* und die ehemalige Gaujudentaglerin *Claudia Obermaier* begrüßen. Von der Gaujudentagleitung waren die 2. Gaujudentaglerin *Manuela Klobensteiner* und die Gaujudentagsprecher *Anna Niedermair*, *Maria-Theresa Rosinger*, *Florian Beck* und *Benedikt Sedlmeir* anwesend. In ihren Grußworten würdigten die Ehrengäste die Arbeit der Gaujudentagleitung und freuten sich über die zahlreichen Jugendlichen beim Gaujudentag. Sie lobten den Ehrgeiz und die Disziplin der Jugendlichen beim Training und bei den Wettkämpfen. Ihr Dank galt den Jugend-



Foto links: Gaujudentaglerin *Claudia Obermaier* (Mitte) und Gaujudentagsprecher *Stefan Heidler* (r.) erhielten zur Verabschiedung Präsente für ihr Engagement in der Gaujudentagleitung mit *Maria-Theresa Rosinger* (l.). **Foto rechts:** Die ausgeschiedenen Jugendprecher *Florian Beck* (l.) und *Maria-Theresa Rosinger* (r.) erhielten zum Abschied je ein Präsent.

Park geplant, den Jugendprecher *Florian Beck* vorgestellt hat. Gesucht wird ein Name für das neue Maskottchen der Jugendlichen. Das flauschige Pferd mit der goldenen Mähne wartet auf viele Vorschläge. Die Infos zu allen Aktivitäten der Gaujudentag gibt es auf der Homepage des Schützengaus Erding unter www.gau-erding.de. Bürgermeister *Hans Wiesmaier* leitete die Neuwahl der Gaujudentagleitung und wurde unterstützt von *Rita Krieg* und *Sebastian Schultz*. *Maria-Theresa Rosinger* und *Florian Beck* schieden als Jugendprecher aus Altersgründen aus der Gaujudentagleitung aus. Die Neuwahlen brachten folgen-

brinus Niedergeislbach) mit einem 165,4-Teiler. Am Jugendpreisschießen, das im Rahmen des Gauschießens in Tading ausgetragen wurde, beteiligten sich 166 Schützen. Es konnte mit Lichtgewehr/Lichtpistole und Bogen geschossen werden. Die Meistbeteiligung ging an die Vereine Alt Niederneuching, Hubertus Finsing und Edelweiß Tading mit jeweils 15 Schützen. Ausgeschossen wurden drei Wanderscheiben im Rahmen des Preisschießens. Die Holme-Scheibe gewann die Mannschaft von Hubertus Finsing vor Edelweiß Tading und Treu Bayern Kirchasch. Die Ju-



Foto links: Die erstmals ausgeschossenen Lichtpunktönige (v. l.) *Lena Höhne*, *Vincent Vogtmeyer* und *Max Landau*. **Foto rechts:** Die neugewählte Gaujudentagleitung des Schützengaus Erding (v. l.) *GJSpr Benedikt Sedlmeir*, 2. *GJLin Manuela Klobensteiner*, *GJSpr Luis Kern*, 1. *BM der Gemeinde Fraunberg Hans Wiesmaier*, *GJSpr Anna Niedermair*, 1. *GJLin Marieluise Eder*, *stv. GSM Manfred Dollmann*, *stv. Landrat Franz Hofstetter*. Nicht auf dem Foto: *GJSpr Lena Lanzinger*.

leitungen, den Eltern und Trainern und allen Unterstützern der Jugendarbeit. Für ihre Arbeit in der Gaujudentagleitung erhielten *Claudia Obermaier* und *Stefan Heidler* als Dank den Gaujudentagler. In ihrem Rechenschaftsbericht blickte Gaujudentaglerin *Marieluise Eder* auf das abgelaufene Jahr zurück. Es wurden viele Termine wahrgenommen, so beteiligten sich die Jugendlichen an verschiedenen Pokalwettbewerben und an den Meisterschaften. Ein voller Erfolg war die Teilnahme der Erdinger Jugendlichen mit ihren Betreuern am Oktoberfest-Landesschießen und der zweite Platz beim Finale des Andreas-Mertl-Pokals in Hochbrück. Zudem gab es 2024 einen tollen Ausflug in den Trampolinpark München. Gut angenommen wurde die U12-Schüler-Pokalrunde. 2025 werde ein Ausflug in den Skyline

des Ergebnis: 1. Gaujudentaglerin *Marieluise Eder* (Falke Moosinning), 2. Gaujudentaglerin *Manuela Klobensteiner* (Alt-Niederneuching), die Gaujudentagsprecherinnen *Anna Niedermair* (Germania Notzing) und *Lena Lanzinger* (Germania Grucking) sowie die Gaujudentagsprecher *Benedikt Sedlmeir* (Hubertus Finsing) und *Luis Kern* (Eichengrün Karlsdorf). Es folgte noch ein Überblick über weitere geplante Jugendaktivitäten. Im Anschluss fand die Siegerehrung des Jugend-Preisschießens und die Proklamation des Lichtpunktönigs statt, der erstmals aufgeschossen wurde. Mit einem 136,1-Teiler sicherte sich den ersten Königstitel mit dem Lichtgewehr *Vincent Vogtmeyer* (Edelweiß Pretzen) vor *Max Landau* (Almenrausch und Edelweiß Riedersheim) mit einem 155,0-Teiler und *Lena Höhne* (Gam-

gendwanderscheibe ging an *Jenneweine Mauggen*. Sie verwiesen *Gambrinus Niedergeislbach* und *Treu Bayern Kirchasch* auf die weiteren Plätze. Zum sechsten Mal wurde die *Willi-von-Ehr-Gedächtnisscheibe* ausgeschossen. Vorgabe war ein 250,3-Teiler, der sich aus dem Geburtstag von *Willi von Ehr* ergab. Über den Sieg freuten sich *Johannes Vogt* und *Magdalena Zimmerer*, die beide exakt einen 250,3-Teiler geschossen hatten. Die drei besten Mannschaften jeder Klasse erhielten Geldpreise und Fahnen. Der umfangreiche Bericht mit weiteren Ergebnissen des Preisschießens ist unter https://www.gau-erding.de/artikel/2024-12-05_gaujudentag nachzulesen.

Foto und Text: *Gabriele Gamsles*

Haus der Bayerischen Geschichte

Bayerische Landesausstellung 2028

Die Landesausstellung beschreitet 2028 in Rothenburg o. d. Tauber neue Wege. Erstmals ist sie als Veranstaltung mit Event-Charakter geplant, in welcher die gesamte Stadt „Landesausstellung wird“.

Im Beisein des bayerischen Kunstministers *Markus Blume* wurde die Kooperationsvereinbarung zur Bayerischen Landesausstellung 2028 „Kinder im Mittelalter“ zwischen dem Haus der Bayerischen Geschichte (HDBG) und der Stadt Rothenburg o. d. T. unterzeichnet. Erleben kann man die Landesausstellung im und auf dem historischen Spitalgelände. Dabei geht das HDBG neue Wege: eine Landesausstellung mit echtem Event-Charakter! In der Reichshalle wird eine faszinierende Objekt- und Medienschau präsentiert, während die Besucherinnen und Besucher auf dem vorgelagerten Freigelände ihren Fantasien mit einer Zeitreise ins Mittelalter freien Lauf lassen können: Der äußere Teil der Ausstellung besteht aus einer Zeltstadt mit Marktleben, Mitmachstationen und Sonderveranstaltungen. Im Mittelpunkt: die Kinder! Darum waren es auch Kinder vom historischen Festspiel „Der Meistertrunk“ e.V., die bei der Vertragsunterzeichnung genau aufgepasst haben.

Landesausstellung mit Event-Charakter

Kunstminister *Markus Blume* betonte: „Ganz Rothenburg wird Landesausstellung! Bei der Bayerischen Landesausstellung 2028 in Rothenburg o. d. T. wird Geschichte lebendig. Im einzigartigen mittelalterlichen Flair des Rothenburger Stadtbildes mit einer Vielzahl an Fachwerkhäusern und historischen Sehenswürdigkeiten wie der Stadtmauer und den Stadttoren kann das Mittelalter authentisch erlebt werden. Diese Landesausstellung wird eine großartige Mischung aus gewohnt hochwertigem Ausstellungswesen und historischer Zeitreise für die ganze Familie. Rothenburg zieht als Inbegriff der romantischen Stadt bereits heute Touristen aus der ganzen Welt nach Bayern.“

PM: HDBG/StMWK
Foto: Axel König (StMWK)



Preis-Rätsel

engl. für: Ohnmacht	5	Kfz-Z. von Rastatt	Hintergrundmusik für Feste, Bankette		engl. Abk. für Kapitalerhöhung
franz. Stadt an der Scarpe					
Abkürzung: im Auftrag			räumlich weit weg	1	
deut. Schausp., ... Reschke 1911-1992		eine Süßspeise, Birne ...	Abkürzung: ex officio		
sich drehender Wind	Abkürzung für: Altes Testament		Abk. links oben		Abk. für die Mech-Einheits
antike Stadt südwestlich von Smyrna (Türkei)					ein darstellende Künstele
das Gegenteil des Fortschrittes	rechter Nebenfluss der Oka (Russland)		Abk. für: Course over Ground		Abk. für Senior
am Rande liegend, auf der Grenze liegend	2	Abk. für: Radsport Club	Abk. für: Institut für Wirtschaftsforschung		
höchster Berg in Belize (2 W.)	Sohn des Abraham		Gerät, um Radio zu empfangen		Bez. für eine Turmannech
Hauptstadt von Kamerun		Mutter des Giselher	Automesse in Frankfurt (Abk.)		
griechische Göttin der Verblendung					Abk.: Girokonto
veraltet für: Gefängnis, Zuchthaus				7	

Auch diesen Monat gibt's beim Rätseln wieder einen Gutschein im Wert von 50,- Euro der Firma Schießsport Holme, mit Fachgeschäften in Erding, Mellrichstadt und Tittmoning zu gewinnen. Eine Postkarte mit der richtigen Antwort senden Sie bitte an:

**Bayerische Schützenzeitung
Olympia-Schießanlage
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching-Hochbrück
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!**



Einsendeschluss ist der
31. Januar 2025!

im Januar

Art und Weise, Stil, Eigenart		dieses Angebot ist ... befristet	6	engl. für: Bilder	Abk. für: Brief des Paulus an Titus
Schüler eines Alchimisten		römisches Zahlzeichen: drei			
höchster Berg von Bosnien, 2386 m		Datelerdung für Text-Dateien			
	3	sehr feines Rinderhackfleisch		Kfz-Z. von Schleswig-Holstein	Ländercode Trinidad und Tobago
Die ... ist der Nachfolger der Sieben				8	Abk. für: Deutsche Taekwondo Union
Abk. für: Harvard University Library		Koralleninsel vor Mosambik			Abk. für: Tragspritzenanhänger
engl. für: Asien		Der ... kommt gleich			
		Kfz-Z. von Neuruppin		engl. für: Hut	
altes niederl. Hohlmaß	4	sein Leben verlieren			Abk.: Kilovolt
		deut. Nachrichten Sender			
Initialen v. Musiker/in ... Rogers (*1938)		Kfz-Z. von Kiel		Abkürzung für: im einzelnen	Legendärer Kontinent
		erster Trieb einer Pflanze			
		Stadt im Westen Rumäniens			

Wieviele Weihnachtsmann-Mützen sind auf dem Titelbild dieser Ausgabe zu finden?

Die Lösung des Rätsels aus der November-Ausgabe war „Florian Stadler“. Der Gewinner des 50-Euro-Gutscheins der Firma Schießsport Holme ist: Klaus Geis, Salz
Der Preis wird in den nächsten Tagen zugesandt.

Für Siegerehrung und Endschießen, bei Holme finden Sie das Richtige!



Riesen-Auswahl an Pokalen!
Über 1.000 Stück auf Lager!

Königsketten, Taler und Kettenkoffer finden Sie in unserem Onlineshop!



Königs-Abzeichen im Internet ansehen!



Schulterklappen auch Sterne und Buchstaben

Schießsportanlagen

DISAG GmbH & Co KG

Heganger 16
D-96103 Hallstadt
Telefon 0951-30 95 53-0
Fax 0951-30 95 53-30
info@disag.de
www.disag.de

Eigenbrod GmbH & Co. Schießsportanlagen – Metallbau KG

Zur Mosterei 11a
D-36282 Hauneck-Eitra
Telefon 06621-14 44 7
Fax 06621-14 44 6
info@eigenbrod-schiessanlagen.de
www.eigenbrod-schiessanlagen.de

Intarso GmbH

Albert-Einstein Straße 9
D-64739 Höchst
Telefon 0700-42 74 64 10
Fax 06163-9 39 66 58
info@intarso.de
www.intarso.de

MAHA GmbH

CNC-Dreh- und -Frästechnik
Schießsport-Anlagenbau
Ostalbstraße 20
D-73441 Bopfingen/
Trochtelfingen
Telefon 07362-92 31 25
Fax 07362-54 59
info@maha-praezision.de
www.maha-praezision.de

Meyton Elektronik GmbH

Spenger Straße 38
D-49328 Melle-Bruchmühlen
Telefon 05226-98 24-0
Fax 05226-98 24-20
info@meyton.de
www.meyton.de

Munition

Eley Ltd.

Telefon: +44 (0) 121 313 4567
www.eley.co.uk

Haendler & Natermann Sport GmbH

Auf dem Dreisch 2
D-34346 Hann. Münden
Telefon 05541-9 09 63-0
Fax 05541-9 09 63-98
sales@hn-sport.de
www.hn-sport.de

RWS GmbH

Kronacher Straße 63
D-90765 Fürth
Telefon 0911-79 30-0
Fax 0911-79 30-680
info@rws-tech.com
www.rws-tech.com

Waffenhersteller

Carl Walther GmbH

Im Lehrer Feld 1
D-89081 Ulm
Telefon 0731-15 39-0
Fax 0731-1 53 91 09
info@carl-walther.de
www.carl-walther.de

Feinwerkbau GmbH

Neckarstraße 43
D-78727 Oberndorf/Neckar
Telefon 07423-814-0
Fax 07423-814-200
info@feinwerkbau.de
www.feinwerkbau.de

Grünig + Elmiger AG

Jagd + Schiess-Sport Center
Industriestraße 22
CH-6102 Malters
Telefon +41 41-499 90 40
Fax +41 41-499 90 49
info@gruenel.ch
www.gruenel.ch

J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co.KG

Jagd- und Sportwaffenfabrik
Daimlerstraße 12
D-89079 Ulm
Telefon 0731-4012-0
Fax 0731-4012-700
anschuetz@anschuetz-sport.com
www.anschuetz-sport.com

Morini Competition Arm S.A.

Via ai gelsi, 11
CH-6930 Bedano
Telefon +41 91 935 22 30
Fax +41 91 935 22 31
morini@morini.ch
www.morini.ch

Pardini Deutschland GmbH

Am Rasen 2
D-98529 Suhl
Telefon 03681-76 35 33
Fax 03681-76 35 34
info@pardini.de
www.pardini.de

STEYR SPORT GmbH

Olympiastraße 1
A-4432 Ernsthofen
Telefon +43 (0) 74350-202 59-0
Fax +43 (0) 7435-202 59-99
office@steyr-sport.com
www.steyr-sport.com

Schießscheiben

braun-network GmbH

Benzstraße 5
D-57290 Neunkirchen
Telefon 02735-619780
Fax 02735-6197815
info@schuess-scheibe.de
www.schiess-scheibe.de

Krüger Druck + Verlag GmbH & Co. KG

Handwerkstraße 8 - 10
D-66663 Merzig
Telefon 06861-7002-118
Telefax: 06861-7002-115
schuess-scheiben@kdv.de
www.krueger-scheiben.de

Waffenschränke

ZFS SAGERER TRESORE

Emmericher Straße 19
D-90411 Nürnberg
Telefon 0911-933 88-0
Fax 0911-933 88-88
info@sagerer-tresore.de
www.sagerer-tresore.de

Capapie Sports

Telefon 0091-22 25 81 16-45/
59/ 85
Fax 0091-22 25 81 16 85
info@capapiesports.com
www.capapiesports.com

centra Feinwerktechnik GmbH

Nägelestraße 15
D-79618 Rheinfelden
Telefon 07623-74 91 20
Fax 07623-74 912 49
info@centra-visier.de
www.centra-visier.de

Gehmann GmbH & Co. KG

Karlstraße 40
D-76133 Karlsruhe
Telefon 07212-45 45
Fax 07212-98 88
info@gehmann.com
www.gehmann.com

Sauer – Shooting Sportswear

Adlerstraße 18
D-75196 Remchingen-Singen
Telefon 07232-7 37 63
Fax 07232-7 93 80
info@sauer-shootingsportswear.de
www.sauer-shootingsportswear.de

SE ShootingEquipment GmbH

Lehenweg 6
D-88281 Schlier
Telefon 0751-3 52 77 95
info@shootingequipment.de
www.shootingequipment.de

TEC-HRO Shooting Equipment

In der Zielgass 50
D-78086 Brigachtal
Telefon 07721-916 86 50
info@tec-hro.de
www.tec-hro.de

Schießsportzubehör

ahg Anschütz Handels GmbH

Raiffeisenstraße 26
D-89079 Ulm
Telefon 07314-20 31
Fax 07314-20 33
info@ahg-anschuetz.de
www.ahg-anschuetz.de

Schießsport Händler

Kiermeier Solutions

Isarstraße 9
D-84100 Niederaichbach
Telefon (08702) 9 48 44 90
info@kiermeier-solutions.de
www.kiermeier-solutions.de

Schießsport Buinger GmbH

Krumme Gwand 2
D-86753 Möttingen
Telefon 09083-92 01 21
Fax 09083-92 01 26
info@buinger.de
www.buinger.de

Rainer Holme

Rennweg 27
D-85435 Erding
Telefon 08122-9 79 70
Fax 08122-4 25 93
info@holme.de
www.holme.de
Filiale Tittmoning
Stadtplatz 58
Telefon 08683-8 96 40
Filiale Mellrichstadt
Thüringer Straße 27
Telefon 09776-7 06 90 16

Klingner GmbH Schützenbedarf

Stader Straße 50
D-27432 Bremervörde
Telefon 04761-7 04 25
Fax 04761-7 10 01
info@klingner-gmbh.de
www.klingner-gmbh.de

RB-Shooting

Goldenbergstraße 1
D-50354 Hürth
Telefon 02233-6 00 96 93
Fax 03212-3 13 09 55
E-Mail: info@rb-shooting.com
www.rb-shooting.com

Optiker

Brillen Müller

Ingolstädter Straße 30
D-85077 Manching
Telefon 08459-2324
Fax 08459-7069
info@mueller-manching.de
www.mueller-manching.de

champion-Vertrieb M. Meier

Neustraße 4
D-44623 Herne
Telefon 02323-9 51 20 99
Fax 02323-5 04 76
info@championbrillen.de
www.championbrillen.de

Versicherungen

LIGA-Gassenhuber

**Versicherungsgesellschaft
GmbH**
Tölzer Straße 32
D-82031 Grünwald
Telefon 089-64 18 95-0
Fax 089-64 18 95-39
info@li-ga.vkb.de
www.liga-gassenhuber.de

Fahnen/Flaggen

Buri GmbH

Otto-Hahn-Straße 1
D-97204 Höchberg
Telefon 0931-40 05 00
Fax 0931-40 71 29
info@buri.de
www.buri.de

Fahnen Kössinger GmbH

Am Gewerbering 23
D-84069 Schierling
Telefon 09451-93 13-0
Fax 09451-93 13-330
info@fahnen-koessinger.de
www.fahnen-koessinger.de

Jaeschke&Zwilsperger GbR

Garchingener Straße 28
D-84549 Engelsberg
Telefon 08634-80 08
Fax 08634-55 73
info@fahnen-jaeschke.de
www.fahnen-jaeschke.de

Abzeichen/Schützenketten/Münzen

Dorothy Junker

Spindlerplatz 15
D-81477 München
Telefon 089-78 58 82 00
Fax 089-78 01 97 85
junker@schuetzentaler.de
www.schuetzentaler.de

Alois Rettenmaier GmbH & Co. KG

Benzholzstraße 16
D-73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171-9 27 14-0
Fax 07171-3 88 00
info@aloes-rettenmaier.de
www.aloes-rettenmaier.de

Steinhauer & Lück GmbH & Co. KG

Hochstraße 51
D-58511 Lüdenscheid
Telefon 02351-1062-0
Fax 02351-1062-50
info@steinlueck.de
www.steinlueck.de

Graveurwerkstätte

Prägeanstalt Oswald oHG

Brandlstraße 30
D-83259 Schleching
Telefon 08649-392
Fax 08649-620
contact@mintmaster.de
www.mintmaster.de

Goldschmiedebetrieb

Goldschmiede Herrmann

Augsburgerstraße 16A
D-82110 Germering
Telefon 089-81892001
herrmann.martina@gmx.de

Uhrmachermeister

Alfred Joas
Bahnhofstraße 5
D-86470 Thannhausen
Telefon 08281-48 02
Fax 08281-58 50
uhrenschmuckjoas@t-online.de
www.uhrenschmuckjoas.de
www.die-schuetzenkette.de

Armbrust

Georg Klemm

**Schießsport + Armbrust-
service**
Otto-Hahn-Straße 2
D-91154 Roth
Telefon 09171-1756
Handy 0178-7 77 17 56
Georg.Klemm@web.de

Lufttechnische Anlagen

Gimpel Luft- und Wärmetechnik GmbH

Am Spitalwald 10
D-90584 Allersberg
Telefon 09176-2 27 90 99
Fax 09176-2 27 86 89
info@gimpel-lta.de
www.gimpel-lta.de

Wenn Sie Sportwaffen und Zubehör kaufen oder verkaufen wollen, können Sie in dieser Rubrik kostenlos inserieren. Dieses Angebot gilt nur für Privatpersonen und Vereine, nicht für gewerbliche Anbieter. Anzeigen für Waffen mit Erwerbsberechtigung dürfen laut Gesetz nur mit dem entsprechenden Hinweis veröffentlicht werden! Nach den neuen Verordnungsbestimmungen muss dem Eigenverlag des BSSB die vollständige Anschrift vorliegen, wenn Waffen und Waffenteile (auch Druckluftwaffen etc.) sowie Munition angeboten werden! Deshalb werden Kleinanzeigen nur dann veröffentlicht, wenn die vollständige Adresse (E-Mail-Adresse reicht nicht) angegeben ist, auch wenn diese nicht oder nur teilweise veröffentlicht werden soll. Die nicht veröffentlichten Daten werden den gesetzlichen Bestimmungen gemäß aufbewahrt.

Suche gebrauchte Luftgewehre und Luftpistolen, Matchluftgewehre und Matchluftpistolen aller Hersteller – auch Vereinswaffen oder defekte Waffen egal ob Kipplauf, Seitenspanner, CO₂ oder Pressluft. Telefon: (0174) 2 00 47 55, E-Mail: ssp-pfaeffle@web.de ••

Suche folgende Ersatzteile für ältere Diopter:

- 1) Verstellrädchen (Kunststoff schwarz) für H/T und L/R für ältere Feinwerkbau-Diopter, wie sie bei den Modellen FWB 300 und 600 verwendet wurden.
- 2) Verstellrädchen (Alu- oder Magnesiumguss weiß) für H/T und L/R für ältere Anschütz-Diopter (6705 oder älter).
- 3) Diopterscheiben ohne Iris-Verstellung, Farbfilter, Optik oder ähnliches, passend für alle Markendiopter mit Befestigungsgewinde M9,5 x 1.

Wenn jemand noch solche Dinge rumliegen hat (oder auch defekte, evtl. auch nicht mehr reparable Diopter aller Art), bitte melden unter (0160) 90 31 09 13 – ich schicke gerne

Fotos per WhatsApp oder E-Mail, um Missverständnisse und/oder Falschliefungen auszuschließen – Preisabsprache nach Austausch von Fotos der Teile oder nach persönlicher Vorstellung. ••

Sportschütze und Waffensammler sucht Walther Olympia Schnellfeuerpistole mit Mündungsbremse, Modell 200 bzw. 201 oder 202, Kaliber .22 kurz. Auch Lizenzfertigung der Fa. Hämmerli. Sehr guter Originalzustand ist Voraussetzung. Vorzugsweise mit Zubehör im Firmenkarton. EWB vorhanden! Telefon (08092) 13 01. ••

Verkaufe Anschütz LG 9003 Premium S 2 PRECISE, rechts, schwarz, Griffgröße M mit Koffer; VB: 2.080,- Euro. Telefon (09961) 9 43 38 70 ••

Verkaufe Colt Python 357 Mag. Nr. E96; Hämmerli P240 mit Wechselsystem Kal. 22 lr, Kal. 32; S&W long WC, Kal. 38 WC; Preis: VB. Bitte bei Interesse ein akzeptables Angebot!

Abgabe nur an Inhaber eigener Erwerbserlaubnis. Die Berechtigung ist nachzuweisen. Anfragen an, E-Mail: Kerger-kl@t-online.d

Verkaufe folgende Gehmann-Produkte: eine Schießjacke und -hose (Größe 104, Schrittlänge 70 cm, Farbe schwarz-weiß), dazu Unterziehjacke und -hose, Schießschuhe Gr. 43, einen Handschuh ohne Finger (weiß), einen Finger-Handschuh (dunkelgrün); Preis nach Absprache. Telefon: (09265) 17 11 ••

Feuerstutzen 8,15x46R von „Peter Longo/Innsbruck“, System Martini, abzugeben.

Abgabe nur an Inhaber eigener Erwerbserlaubnis. Telefon: (0151) 51 86 30 75. •

Feuerstutzen 8,15x46R von „Johann Jobst/Mühdorf a. l.“, System Werndel, abzugeben.

Abgabe nur an Inhaber eigener Erwerbserlaubnis. Telefon: (0151) 51 86 30 75. •

Verkaufe wegen Wechsels der Optik (alles neuwertig): CENTRA Irisfarbfilter Sight 1,8 Super AR II, 220,- Euro. GEHMANN Windfahndiopter Champion, 350,- Euro. Farb- und Polfilter sowie Gegenlichtblende hierfür stehen bei Interesse auch zum Verkauf. GEHMANN Windfahndiopter Panorama, 400,- Euro. Mobil: (0171) 2 85 64 87 •

Luftgewehr FWB 800 Alu für Rechtsschützen wegen Systemwechsel zu verkaufen. Wurde im Frühjahr 2022 neu gekauft und nur sehr wenig geschossen. Kartusche vom 4. Quartal 2021. Absoluter Neuzustand, Festpreis 2.450,- Euro. Verkauf nur an Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Weitere Infos unter E-Mail: alwinchen76@gmail.com •

Suche für Luftgewehr FWB 800 Fünfer-Duplex. Telefon: (08374) 2 30 04 35 •

BSSB-Shop - der Blasrohrshop

Egal ob Einsteiger oder Profi -
alle Ausrüstungsgegenstände
für das Blasrohrschießen erhalten
Sie in bester Qualität im BSSB-Shop



• • Online-Bestellung über www.bssb-shop.de • • • • Online-Bestellung über www.bssb-shop.de • • •

**Offizielles Organ des
Bayerischen Sportschützenbundes e. V.**
122. Jahrgang (wiederbegründet 1950)

Herausgeber und Verlag:
Bayerischer Sportschützenbund e. V.
Geschäftsstelle:
**Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-0
Telefax (089) 31 69 49-50**

Redaktionsleitung:
Ulrike Übelacker-Kühn (uuk)

Redaktion:
**Stefan Hess (shs)
Simone Drexel (Elternzeit)**

Jugendredaktion:
Elfe Stauch (es)

Redaktionsanschrift:
**Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-21/-22**

Anzeigen:
**Anzeigenverwaltung der Bayerischen
Schützenzeitung
Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-22**

Druck:
**Holzmann Druck GmbH & Co. KG
Gewerbestraße 2
86825 Bad Wörishofen
Telefon (08247) 993-0
Telefax (08247) 993-208**
Anlieferung von Beilagen an:
**Holzmann Druck GmbH & Co. KG,
Adresse s. o.**

Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsbeginn.
Bezugspreis: Abonnement jährlich
40,20 Euro inklusive Mehrwertsteuer und Versand

Vorstand i. S. §26 BGB
1. Landesschützenmeister:
Christian Kühn
Stellvertretender Landesschützenmeister:
Dieter Vierlbeck
Stellvertretender Landesschützenmeister:
Hans Hainthaler
Stellvertretender Landesschützenmeister:
Albert Euba
Stellvertretender Landesschützenmeister:
Stefan Fersch

Geschäftsführer:
Alexander Heidel

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird
auf die gleichzeitige Verwendung männlicher
und weiblicher Sprachformen verzichtet.
Sämtliche Personenbezeichnungen gelten
gleichermaßen für alle Geschlechter.

Namentlich gezeichnete Artikel müssen nicht
mit der Verbandsmeinung übereinstimmen.

ISSN 1436-834X

Internet: www.bssb.de
E-Mail: bsz@bssb.bayern

ARBER LAND
BAYERISCHER WALD

BSSB Jugendcamp
im ARBER Hohenzollern-Skistadion

**Entdecke das
einzigartige Jugendcamp
im Bayerischen Wald!**

- 20 Betten im Vier-Bett-Zimmer 16,- Euro/Person/Tag
- 30 Schießstände LG + KK 5,- Euro/Person/Tag
- Aufenthaltsraum (ARBERLAND Stadt), Küchennutzung, Sanitäranlagen, Fitnessraum inkl.
- Organisation von Ausflügen/Events auf Wunsch

Kontakt/Anmeldung: kontakt@arberland-betriebs-ggmbh.de

Exklusiv für BSSB-Mitglieder! Alle Infos: www.bssb.de

1. Strauß einer Spielart des Grouse	D	Stadt in Frankreich	Isalm (Griech. und Babel) und Selenak	K	Hängt im Juni Mai	viertele Jahreszeit	S	der Planet ist ein behaartes	H	Kfz-Z. von Hohenmölsen	Abk. für Allgemeine Hochdruck Barometrie
Nachnamen zur Erklärung von Olympischen Spielen	R	A	D	A	R	130-Stadt in Nebraska ein Missouri	O	M	A	H	Ä
Abk. für die atomare Zeite	I	X	Neu- Stadt an der Arabien	R	I	wirklich, Leptening ist, Missouri	O	M	U	H	R
Ein ... ist gleich eingebaut	V	denk Stadt im Bayern	Isalmen v. Friedrichs-Haus (1884-1903)	T	H	wirklich, Leptening ist, Missouri	M	S	M	S	
über gehen	K	E	R	Z	E	Abk. für Übergangsgesetz	G	E	T	A	
Stadtkopf Jahr Christi	L	E	I	C	H	Beethoven's 3. Sinfonie von 1803	E	R	O	I	C
von geringer Bedeutung	A	N	N	A	U	Person, die den Computer nutzt	U	S	E	R	A
Hauptplatz für Säuglinge	U	N	W	E	S	Abk. für Europäische Weltraum Organisation	I	A	M	A	
europ. Landform, Ebene	B	A	B	Y	K	gefäßführende Zellen	A	E	C	E	
Bestände und gefährliche Frau	Z	I	T	T	E	Abk. für Phosphor	B	A	A	T	
engl. für Auto	H	E	R	R	I	Abk. für Phosphor	A	P	P	E	L
Abk. für Corporate Identity	C	A	R	C	H	Abk. für Phosphor	I	B	O	R	
Abk. für Corporate Identity	O	B	A	C	H	Abk. für Phosphor	T	N	A	S	E

Schützenbedarf HOLME



LP-/LG- und KK-Munitionstest

Absolute Topserien auf Lager! Reservieren Sie sich einen Termin! KK- und LP-/LG-Test in Erding möglich. In den Filialen nur LP-/LG-Tests!



Hill Tisch Kompressor Hill EW310 Evo

elektrischer Druckluftkompressor für Kartusche. Immer optimalen Druck auf der Kartusche!

nur **€ 1150,-**



Holme Finale IV

Vollkommen neu aufgebaute Jacke, entstanden aus der Finale III Serie. Die Jacke für den aktiven Leistungsschützen! Modernster Materialmix, wir haben das optimale Material für den jeweiligen Bereich eingesetzt, ohne Kompromisse! Durch den Einsatz modernster Gewebe wurde eine leichtere und atmungsaktivere Jacke geschaffen.

€ 689,-

Material: 20% Leder, 50% Nylon
30% Velour, Beleg: Kunststoff



Anschutz 9015 Alu Nuss

Das Gewehr mit dem wohl schnellsten mechanischen Abzug auf dem Markt. Mit stufenlos verstellbarem Vorderschaft, Visierlinienerhöhung und Koffer. Hervorragende Preis/Leistung!

nur **€ 2379,-**



Holme Finale Matrix II

Rücken und Bauchband aus Matrix-Gewebe. Das neuartige Material ist atmungsaktiv, abwaschbar, maßstabil und biflexibel. Hergestellt in Deutschland.

Matrix Jacke € 498,-

Material: 50% Baumwolle, 40% Kunststoffgewebe,
10% Velours, Beleg: Kunststoff



Feinwerkbau 900

Jetzt Inventurpreise!



Walther LG500 itec



Holme Champ-Pro

Neuartiges Jackenkonzept! Zum Einführungspreis:

nur **€ 198,-**

Material: 50% Baumwolle, 30% Leder,
20% Amara, Beleg: Kunststoff

HOLME

Rennweg 27
85435 Erding

Tel.: (081 22) 97 97-0
Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen: Mellrichstadt 09 776/70 690 167
Thüringer Straße 27

Tittmoning 08 683/890 640
Stadtplatz 58

www.holme.de

Verkauf nur nach gesetzl. Bestimmungen! Nur solange Vorrat reicht! Montags geschlossen!